



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Analyse der Zeitstruktur nach Genette in Italo Svevos

La coscienza di Zeno

Verfasserin

Brigitte Thurner Bakk.Komm.

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, im November 2008

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 236 349

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Diplomstudium Romanistik Italienisch

Betreuerin:

Univ.-Doz. Mag. Dr. Renate Lunzer

*Ich danke meinen Eltern von Herzen für ihre Unterstützung und dass sie mir
meine Studien ermöglicht haben.*

*Die vorliegende Arbeit widme ich meinem Verlobten Andreas Micheli,
der mir immer wieder mit wertvollen Tipps geholfen, meine Launen ertragen
und mich motiviert hat.*

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	7
1.1 Forschungsfragen.....	7
1.2 Vorgangsweise.....	8
2 Biographie.....	11
3 Inhalt.....	13
4 Theoretischer Hintergrund.....	14
5 Allgemeine Analyse der Erzählsituation.....	22
6 Analyse der einzelnen Kapitel.....	28
6.1 „Il fumo“.....	29
6.2 „La morte di mio padre“.....	36
6.3 „La storia del mio matrimonio“.....	42
6.4 „La moglie e l'amante“.....	50
6.5 „Storia di un'associazione commerciale“.....	58
6.6 „Prefazione“, „Preambolo“ und „Psico-analisi“.....	67
7 Thematisierung der Zeit.....	73
8 Zusammenfassung.....	85
8.1 Ergebnisse der Analyse.....	85
8.2 Beantwortung der Forschungsfragen.....	87
9 Riassunto.....	94
10 Literaturverzeichnis.....	101
11 Anhang.....	103
Lebenslauf	

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Zeitpositionen „Il fumo“	31
Tabelle 2: Zeitpositionen „La morte di mio padre“	39
Tabelle 3: Zeitpositionen „La storia del mio matrimonio“	44
Tabelle 4: Zeitpositionen „La moglie e l'amante“	53
Tabelle 5: Zeitpositionen „Storia di un'associazione commerciale“	62
Tabelle 6: Zeitpositionen „Psico-analisi“	70
Tabelle 7: Anachronien.....	103
Tabelle 8: Zeitpositionen numerisch.....	111
Tabelle 9: Zeitpositionen chronologisch.....	114
Tabelle 10: „Il fumo“	117
Tabelle 11: „La morte di mio padre“	120
Tabelle 12: „La storia del mio matrimonio“	125
Tabelle 13: „La moglie e l'amante“	134
Tabelle 14: „Storia di un'associazione commerciale“	143
Tabelle 15: „Psico-analisi“	156
Abbildung 1: Strukturschema „Il fumo“	88

1 Einleitung

Im Rahmen meiner Diplomarbeit befaße ich mich mit der Struktur der Zeit in Italo Svevos *La coscienza di Zeno* (den Romantitel werde ich jeweils abgekürzt als *Coscienza* anführen). Für die Analyse habe ich die kritische Ausgabe von Bruno Maier aus dem Jahr 1985 verwendet. Da alle Zitate aus dem Roman aus dieser Ausgabe stammen, gebe ich als Quelle innerhalb des Fließtextes nur die Seite an; die genaue bibliographische Angabe findet sich im Literaturverzeichnis.

Zeit und Raum sind grundlegende Konstituenten der Erzählsituation und dementsprechend vielfältig ist die Literatur dazu, vor allem zur Zeittheorie. Da Zeit und Raum unmittelbar zusammenhängen, sollten sie in einer Romananalyse auch zusammen betrachtet werden. Aufgrund der Fülle von Informationen und Daten aus der Analyse habe ich jedoch beschlossen, mich für diese Diplomarbeit auf die Zeit zu beschränken. Es wäre jedoch sehr interessant, Zeit und Raum verknüpft zu untersuchen, z. B. anhand der Chronotopos-Theorie von Michail Bachtin.

1.1 Forschungsfragen

Mit meiner Analyse möchte ich folgende Forschungsfragen beantworten: Wie ist der Roman zeitlich strukturiert? Wird Zeit an sich thematisiert und was könnte dies für den Roman bedeuten?

Um diese Fragen zu beantworten, analysiere ich die *Coscienza* in Bezug auf die allgemeine Erzählsituation mit Stanzels Erzähltheorie und im Hinblick auf die Zeitstruktur mit Genettes Theorie.

Nach einer kurzen Zusammenfassung des Romaninhalts werde ich die Erzähltheorien von Franz Stanzel und Gérard Genette vorstellen. Dabei konzentriere ich mich zuerst auf einige zentrale Kategorien zur Erzählsituation und zur Figur des Erzählers. Diese geben bereits Aufschluss über die Perspektive, aus der erzählt wird und somit auch über die Ordnung im Roman. Anschließend beschäftige ich mich mit Genettes Kategorien zur Zeitanalyse. Seine Ansätze zur Analyse der Zeitstruktur, die sich in seinem Werk *Die Erzählung* finden, habe ich versucht, in vereinfachter Form für meine Arbeit zu ad-

aptieren. In vereinfachter Form deshalb, da die komplexen und sehr detaillierten Strukturen, die Genette für Prousts *A la recherche du temps perdu* herausgearbeitet hat, den Umfang dieser Diplomarbeit überschreiten würden. Genette habe ich deshalb gewählt, weil ich eine andere Sichtweise auf Svevos Hauptwerk (abseits der Analysen der Themen Krankheit, Vater, Ironie usw.) gewinnen und die konkrete Anwendung eines Modells versuchen wollte.

Weiters schicke ich voraus, dass Mario Lavagetto in seinem Buch *L'impiegato Schmitz e altri saggi su Svevo* aus dem Jahr 1975 im Kapitel „Successione“ eine Analyse anhand von Genettes Kriterien vorstellt. Lavagetto erläutert auf 13 Seiten seine Ergebnisse, wobei er sich hauptsächlich auf das Kapitel „Il fumo“ bezieht. Weiters spricht er die verschiedenen „punti di narrazione“ an sowie die zahlreichen Vorgriffe („anticipazioni“) im Text.¹ In meiner Analyse beziehe ich mich jedoch nicht auf Lavagetto, sondern habe unabhängig davon ein Konzept, basierend auf Genette und möglicherweise anders als jenes von Lavagetto², erstellt und angewandt. Vittorini spricht in seinem Buch *Svevo: guida alla coscienza di Zeno* auch die Zeit und das Erzähltempo mit Bezug auf Genette und Lavagetto an, wobei er zu den selben Erkenntnissen wie letzterer gelangt.³

Das darauffolgende Kapitel ist die praktische Umsetzung der vorgestellten Theorien und Ansätze zur Zeit. Dabei versuche ich, die Grundbegriffe wie Erzählsituation, Erzähler, Erzählzeit, erzählte Zeit u. a. anhand des ausgewählten Romans zu definieren und ein Zeitschema zu erstellen. Weiters gehe ich auf die Frage ein, ob Zeit im Text selbst thematisiert wird, z. B. in Form von Datumsangaben o. Ä. und wie dies interpretiert werden könnte.

1.2 Vorgangsweise

Mithilfe von Stanzels Erzähltheorie und der Sekundärliteratur zur *Coscienza* möchte ich die Erzählsituation sowie Erzählzeit und erzählte Zeit definieren. Diese Informationen

1 Vgl. Lavagetto 1975, 74-87

2 Lavagetto schreibt in einer Fußnote, dass er Genettes Methode zu Proust auf die *Coscienza* überträgt und sich dabei auf eine Analyse der „'grandi' segmenti narrativi“ beschränkt, „senza tentare un'esplorazione più minuziosa“ (ebd., 76).

3 Vgl. Vittorini 2003, 38-43

bilden das Grundgerüst für die Analyse und geben Aufschluss darüber, in welchem zeitlichen Rahmen sich die Geschichte bewegt.

Für die Analyse der Zeitstruktur verwende ich einige Kategorien von Genettes Erzähltheorie, erstelle jedoch keine Formeln, die sich auf einzelne Sätze beziehen. Um meine Forschungsfragen zu beantworten, reicht es meiner Meinung nach aus, folgende Kategorien zu berücksichtigen: Anachronie (unterschieden in Analepse und Prolepse), Reichweite und Umfang der Anachronie sowie Zeitposition. Diese Daten geben Aufschluss über die temporale Ordnung des Textes und die Zusammenhänge der Textelemente.

Für jedes der fünf zentralen Kapitel („Il fumo“, „La morte di mio padre“, „La storia del mio matrimonio“, „La moglie e l'amante“, „Storia di un'associazione commerciale“) erstelle ich eine Tabelle, die sich im Anhang befindet. Die Tabelle umfasst folgende Spalten: narratives Segment, A/P/jetzt, Thema, Reichweite, Umfang, Textumfang und Zeitposition.

Unter narrativem Segment verstehe ich eine inhaltliche Kategorie, die sich gegenüber dem vorhergehenden und dem nachfolgenden Segment durch seine unterschiedliche zeitliche Positionierung und seinen Inhalt abgrenzt. Hierbei lehne ich mich an Genette an, der diesen Begriff meinem Verständnis nach auf diese Weise verwendet.⁴ In dieser ersten Spalte befindet sich die fortlaufende Nummerierung bzw. Kennzeichnung mit Buchstaben (A, B, C, ...) der narrativen Segmente wie sie im Text vorkommen. Die Kennzeichnung beginnt in jedem neuen Kapitel bei A und ist also nur innerhalb eines Kapitels fortlaufend. In der zweiten Spalte (A/P/jetzt) gebe ich an, ob das Segment eine Analepse (A) oder Prolepse (P) ist oder ob es zur Gegenwart (jetzt) zählt. Unter Gegenwart verstehe ich den Zeitpunkt, an dem Zeno seine Autobiographie verfasst (näheres dazu siehe Kapitel 5 – Allgemeine Analyse der Erzählsituation). Die Analepsen und Prolepsen nummeriere ich ihrem Auftreten im Text folgend, damit man erkennt, an welcher Position sie sich innerhalb der Erzählung befinden und welche narrativen Segmente zusammengehören. Im Gegensatz zur Kennzeichnung der narrativen Segmente nummeriere ich die Anachronien fortlaufend für alle fünf Kapitel. Auf diese Weise sieht man sofort, ob eine Anachronie in verschiedenen Kapitel auftritt. Sind die in Frage kommen-

⁴ Vgl. Genette 1998², 22-31

den Anachronien ident, d. h. beziehen sie sich auf das gleiche Ereignis, so bekommen sie dieselbe Nummer zugewiesen. Unterscheiden sich die Anachronien in Bezug auf die Abhängigkeit, so werden sie fortlaufend nummeriert und mit dem Hinweis versehen, dass es sich im Grunde um die gleiche Anachronie handelt. Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Die Erinnerung an den Tod der Mutter kommt sowohl im Kapitel „Il fumo“ als auch in „La morte di mio padre“ vor. In „Il fumo“ ist die Anachronie abhängig von einer anderen Anachronie und wird deshalb mit A7a gekennzeichnet (die Kleinbuchstaben nach der Zahl zeigen an, dass es sich um eine Anachronie innerhalb einer anderen Anachronie, die mit der Zahl gekennzeichnet ist, handelt). In „La morte di mio padre“ erinnert sich Zeno erneut an den Tod der Mutter. Hier hängt diese Erinnerung jedoch von der Gegenwart ab. Deshalb weise ich ihr eine andere Kennzeichnung zu.

Die Spalte „Thema“ charakterisiert kurz den Inhalt der Anachronien. Die „Reichweite“ gibt die zeitliche Distanz zur Gegenwart an, in der Zeno schreibt und die somit der Bezugszeitpunkt ist. Die Spalte „Umfang“ spiegelt die Dauer der Anachronie wider. Hängt eine Anachronie von einer anderen Anachronie ab, so bezieht sich die Reichweite auf die zeitliche Distanz zwischen den beiden Anachronien.

Den Textumfang in Zeilen bzw. Seiten führe ich an, um darzustellen, welchen Raum die Anachronien im Verhältnis zu den narrativen Segmenten der Gegenwart einnehmen. Das Verhältnis zwischen Textumfang und Dauer gibt grobe Hinweise auf das Erzähltempo.

Bei der Zeitposition beziehe ich mich wieder allgemein auf Genettes Begriffsverwendung und verstehe darunter den Zeitpunkt innerhalb der Geschichte, an dem die Anachronie angesiedelt ist.⁵ Bei der Analyse der einzelnen Kapitel ordne ich die Zeitpositionen abschließend chronologisch an, um aufzuzeigen, wie stark Zeno von der Chronologie abweicht oder nicht.

Gleich wie die Anachronien nummeriere ich auch die Zeitpositionen fortlaufend. Das bedeutet, dass verschiedenste Anachronien in allen Kapiteln ein und derselben Zeitposition zugewiesen werden können.

⁵ Vgl. ebd., 23-24

Nach der Analyse der fünf Kapitel vergleiche ich sie in Bezug auf die Häufigkeit, Reichweite und den Umfang der Anachronien. Anschließend versuche ich, die Informationen zu den einzelnen Kapiteln in einer Gesamtdarstellung zusammenzufassen und also eine allgemeine Zeitstruktur und Chronologie dieses Romanteils zu erstellen.

Die fehlenden Kapitel („Prefazione“, „Preambolo“ und „Psico-analisi“) werden gesondert behandelt, da diese drei Kapitel den Rahmen bilden und somit das zeitliche Gerüst für den Roman liefern. Da sie eine andere Struktur aufweisen als der Rest des Romans, muss die Analyse etwas differenzierter durchgeführt werden. Das letzte Kapitel („Psico-analisi“) versuche ich jedoch trotzdem, analog zu den fünf zentralen Kapiteln anhand der Tabellen zu analysieren. Der aktuelle Zeitpunkt der Narration ist hier 1915 bzw. 1916 und nicht mehr 1914. Die ersten beiden Kapitel unterscheiden sich vom Rest des Romans sowohl in ihrer Struktur als auch in ihrer Erzählabticht, was ich im Kapitel 6.6 – Prefazione, Preambolo und Psico-analisi analysieren und erklären werde.

Im letzten Kapitel fasse ich die Ergebnisse zusammen und beantworte die Forschungsfragen. Die italienische Zusammenfassung soll nicht nur die Ergebnisse präsentieren, sondern auch einen Überblick über die gesamte Arbeit geben.

2 Biographie

1861 wird Italo Svevo als Hector Aron (genannt Ettore) Schmitz in Triest geboren. Sein Vater entstammt einer deutsch-jüdischen Familie, seine Mutter ist Italienerin. Mit 12 Jahren beginnt seine kaufmännische Ausbildung in einem Internat in Würzburg. Daran anschließend besucht er ein Handelsinstitut in Triest. Bereits früh zeigt sich sein Interesse für das Theater und die Literatur, 1887 beginnt er seinen ersten Roman, *Una vita*. In der Zeitung *L'Indipendente* veröffentlicht er mehrere Texte, vor allem Artikel, Erzählungen und einen Theatermonolog. *Una vita*, für dessen Veröffentlichung Schmitz erstmals das Pseudonym Italo Svevo verwendet, erscheint 1892. In jenen Jahren arbeitet Svevo bei der Unionbank Wien, nach seiner Heirat mit Livia Veneziani 1895 wechselt er in die Firma seines Schwiegervaters. Nach dem Erscheinen seines zweiten Romans, *Senilità* (1898), und dem Ausbleiben des Erfolgs beschließt er, seine literarischen Ambi-

tionen aufzugeben. Als Angestellter in der Firma seines Schwiegervaters macht Svevo mehrere Reisen und Auslandsaufenthalte. Trotz seiner Entscheidung, sich nicht mehr der Literatur zu widmen, schreibt er weiter und beendet 1903 die Komödie *Un marito*. In den folgenden Jahren veröffentlicht er einige Zeitungsartikel, beginnt, sich mit Freud und dessen Psychoanalyse zu beschäftigen und lernt James Joyce, bei dem er Englischunterricht nimmt, kennen. Zwischen 1918 und 1922 schreibt Svevo an seinem dritten Roman *La coscienza di Zeno*, den er 1923 publiziert. Aufgrund des Misserfolgs wendet er sich an Joyce, der den Roman in Frankreich bekanntmacht. 1926 erscheint eine Sondernummer der Pariser Zeitschrift *Le Navire d'Argent*, die sich ausschließlich Svevo widmet. In den folgenden zwei Jahren wird Svevo in Frankreich, Italien und Deutschland berühmt. Seinen Erfolg kann er nur für kurze Zeit miterleben; Svevo stirbt 1929 bei einem Autounfall.⁶

Italo Svevo schrieb in einem besonderen kulturellen und historischen Umfeld. Das Triest des ausgehenden 19. Jahrhunderts gehörte zum Habsburgerreich und das Triestiner Bürgertum war sehr aktiv. Es kam zu einer Verknüpfung der verschiedenen Kulturen, Völker und Sprachen. Somit zählte Triest eher zum mitteleuropäischen Kulturkreis als zum italienischen. Svevo wurde zusätzlich davon geprägt, dass er hauptberuflich als Geschäftsmann arbeitete und sich der Literatur nur in seiner Freizeit widmete. Dies brachte mit sich, dass er außerhalb der literarischen und kulturellen Einrichtungen sowie der Universitäten tätig war. Die Texte zeugen von seiner Absicht, das „Ich“, also die Existenz des Einzelnen mit ihren Problemen, darzustellen.⁷

Die Wahl des Pseudonyms spiegelt seine Zwischenstellung zwischen dem Süden (Italien) und dem Norden (Deutschland) wider. Es verweist auch auf die Trennung von Autor und realer Person.⁸

6 Vgl. Bondy/Gschwend 1995, 141-144

7 Vgl. Ferroni 1991, 175

8 Vgl. ebd., 176

3 Inhalt

Da ich im Laufe der Analyse den Inhalt des Romans ausführlicher behandeln werde, beschränke ich mich an dieser Stelle auf eine kurze Zusammenfassung.

Der Roman erzählt die Lebensgeschichte von Zeno Cosini, die er selbst im Zuge einer psychoanalytischen Behandlung niederschreibt. In fünf Hauptkapiteln werden zentrale Ereignisse und Zeitabschnitte erzählt. Wie ein roter Faden ziehen sich Zenos Besessenheit, mit dem Rauchen aufzuhören, und die Auseinandersetzung mit seiner Krankheit durch das Werk.

Die ersten beiden und das letzte Kapitel („Prefazione“, „Preambolo“ und „Psicoanalisi“) stehen außerhalb der Autobiographie. Das erste Kapitel, das sich mit Zenos Leben befasst, ist somit das dritte Kapitel („Il fumo“). Das zentrale Thema ist das Rauchen bzw. Zenos Wunsch, damit aufzuhören. Um das zu erreichen, lässt er sich in eine Klinik einweisen. Bereits nach wenigen Stunden verlässt er diese jedoch wieder, da er glaubt, dass ihn seine Frau mit dem Arzt der Klinik betrügt. Neben dem Rauchen wird auch das zweite Hauptthema, die Krankheit, angesprochen. Nach einer Krankheit im Alter von 20 Jahren beschließt Zeno, mit dem Rauchen aufzuhören. Dieser Vorsatz kommt in allen weiteren Kapiteln vor, da Zeno es nicht schafft, sich daran zu halten. Er erkennt, dass seine eigentliche Krankheit nicht das Laster des Rauchens an sich ist, sondern seine Absicht, damit aufzuhören. In den folgenden Kapiteln geht es um den Tod des Vaters, die Geschichte der Heirat Zenos sowie seine Untreue („La moglie e l'amante“).

Während der Tod der Mutter zwar ein großer Verlust ist, stellt jener des Vaters ein ungleich dramatischeres und zentraleres Ereignis in Zenos Leben dar. Die Ohrfeige des Vaters unmittelbar vor seinem Tod lässt Zeno voller Zweifel und Ängste zurück (es bleibt offen, ob die Ohrfeige eine bewusste Handlung war oder nicht). Allein auf sich gestellt beschließt Zeno zu heiraten. Seine Wahl fällt auf Ada, die älteste Tochter eines Geschäftspartners; aufgrund verschiedener Komplikationen heiratet er am Ende jedoch eine ihrer Schwestern, Augusta. Von den verschiedenen Affären ist die erste, also jene mit Carla, die wichtigste. Da Augusta nichts davon erfährt, gefährden Zenos Geliebte seine Ehe nicht.

Das Kapitel „Storia di un'associazione commerciale“ erzählt von Guidos (Adas Mann) Versuch, zusammen mit Zeno ein Unternehmen zu gründen und zu führen. Das Unternehmen macht große Verluste, da Guido nicht auf Zenos Ratschläge hört. Nach Guidos Selbstmord nimmt Zeno alles selbst in die Hand und rettet das Unternehmen.

Das letzte Kapitel „Psico-analisi“ ist eine Art Nachtrag, der aus vier Tagebucheinträgen besteht und die autobiographischen Kapitel ergänzt.

4 Theoretischer Hintergrund

In der Literaturwissenschaft haben sich für die Zeitanalyse die Begriffe „histoire/story“ und „discours/discourse“ durchgesetzt. Der erste bezeichnet die Ereignisfolge (real oder imaginär) in der Zeit, der zweite deren sprachliche Realisierung. Die zeitlichen Relationen zwischen „histoire“ und „discours“ unterscheiden sich voneinander, sowohl in Bezug auf den zeitlichen Umfang als auch auf die Reihenfolge der Ereignisse.⁹ Im Hinblick auf die deutsche Übersetzung von Genettes *Die Erzählung* (siehe Literaturverzeichnis) verwende ich für „histoire“ den Begriff „Geschichte“ und für „discours“ „Erzählung“. Der konkrete Erzählvorgang ist die „Narration“.¹⁰

Grundsätzlich unterscheidet Stanzel drei Situationen, um die Mittelbarkeit des Erzählens darzustellen. Die erste Erzählsituation ist jene des Ich-Erzählers, der sich innerhalb der fiktionalen Welt befindet und eine Figur der Erzählung ist. Die Welt der Charaktere und die Welt des Erzählers decken sich vollständig. In der zweiten Erzählsituation (auktoriale Erzählsituation) steht der Erzähler außerhalb der fiktionalen Welt der Erzählung, seine Welt überschneidet sich nicht mit jener der Charaktere, d. h. er erzählt aus einer Außenperspektive. Bei der personalen Erzählsituation tritt an die Stelle des Erzählers ein Reflektor. Dieser ist eine der Romanfiguren, die über ihre Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen den Inhalt präsentiert, ohne direkt zum Leser zu sprechen. Da die Geschichte durch die Augen einer der Figuren erzählt wird, entsteht der Eindruck einer un-

9 Vgl. Vogt 1998, 99-100

10 Vgl. Genette 1998², 16

mittelbaren Erzählung. Diese Vorspiegelung der Unmittelbarkeit charakterisiert die personale Erzählsituation.¹¹

Die Erzählsituation wird von drei Konstituenten geprägt (Modus, Person, Perspektive). Erzähler und Reflektor bilden zusammen die Konstituente des Modus. Darunter versteht man die Summe der verschiedenen Erzählweisen, die zwischen den Polen „Erzähler“ und „Reflektor“ auftreten können. Der Modus basiert auf den Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen dem Erzähler bzw. Reflektor und dem Leser. Die zweite Konstituente der Erzählsituation, die Person, beruht auf den Beziehungen zwischen dem Erzähler und den Romanfiguren. Dabei wird unterschieden, ob sich die Seinsbereiche des Erzählers und der Figuren überschneiden oder nicht. Tritt der Erzähler in der Welt der Charaktere auf, bezeichnet man ihn nach Stanzel als Ich-Erzähler, steht er außerhalb, als Er-Erzähler.¹²

Die dritte Konstituente der Erzählsituation ist die Perspektive. Darunter versteht man die Art und Weise, wie die Aufmerksamkeit des Lesers auf die fiktionale Realität gelenkt wird. Befindet sich der Standpunkt, von dem aus erzählt wird, innerhalb der Geschichte (d. h. in der Hauptfigur oder im Zentrum des Geschehens), spricht man von Innenperspektive. Im Gegensatz dazu steht die Außenperspektive, bei welcher die Geschichte von einem Erzähler präsentiert wird, der nicht der Träger der Handlung ist, sondern ein Zeitgenosse der Hauptfigur, ein Beobachter oder Chronist.¹³

Die Perspektive ist zentral für die raumzeitliche Vorstellung, die sich der Leser von der Geschichte macht und für die Art und Weise, in der die räumlichen Beziehungen der Figuren und Dinge zueinander dargestellt werden. Weiters hat die Perspektive Auswirkungen auf den Wissens- und Erfahrungshorizont des Erzählers bzw. Reflektors.¹⁴

Stanzel leitet von den drei Konstituenten einer typischen Erzählsituation folgende Gegensatzpaare ab: In Bezug auf den Modus wählt er die Opposition „Erzähler versus Nichterzähler (Reflektor)“, in Bezug auf die Person „Identität versus Nichtidentität der Seinsbereiche des Erzählers und der Charaktere“ und in Bezug auf die Perspektive das

11 Vgl. Stanzel 2001⁷, 15-16

12 Vgl. ebd., 70-71

13 Vgl. ebd., 72

14 Vgl. ebd., 72-73

Gegensatzpaar „Innenperspektive versus Außenperspektive (auch: Perspektivismus versus Aperspektivismus)“.¹⁵

Die Opposition zwischen Ich- und Er-Erzähler geht vom Gegensatz der Identität bzw. Nichtidentität der Seinsbereiche des Erzählers mit jenen der Charaktere aus. Davon lassen sich die Merkmale der Ich- bzw. Er-Erzählung ableiten.¹⁶ Der Hauptunterschied zwischen dem Ich- und dem Er-Erzähler besteht darin, dass ersterer ein Teil der fiktionalen Wirklichkeit ist, d. h. seine Position ist in der fiktionalen Welt körperlich-existenziell verankert. Der auktoriale Er-Erzähler verfügt weder innerhalb noch außerhalb der Fiktion über eine körperliche Verankerung. Der Körper des Ich-Erzählers hingegen ist ein Teil der Existenz des fiktionalen Ichs, den der Erzähler als erlebendes Ich dem Leser nahe bringt.¹⁷

Ein weiterer Unterschied zwischen einer Ich- und einer Er-Erzählung liegt in der Art und Weise, in welcher die Ereignisse vom Erzähler betrachtet werden und wie dieser die Auswahl der erzählten Ereignisse begründet. Für den Ich-Erzähler ist alles, was er erzählt, von existenzieller Bedeutung. Die Beweggründe des auktorialen Er-Erzählers sind nach Stanzel hingegen immer literarischer und ästhetischer Natur.¹⁸

Das Problem des „point of view“¹⁹ wird nicht nur in Bezug auf die Konstituente der Person, sondern auch bezüglich der Perspektive angesprochen. Das Gegensatzpaar „Innenperspektive – Außenperspektive“ steuert die Wahrnehmung der fiktionalen Welt durch den Leser und seine zeiträumliche Orientierung innerhalb derselben. Eine Innenperspektive findet sich vor allem in autobiographischen Texten, im Briefroman, inneren Monolog und auch bei der personalen Erzählsituation. Texte mit auktorialer Erzählsituation bzw. mit einem peripheren Ich-Erzähler verwenden nach Stanzel die Außenperspektive.²⁰

15 Vgl. ebd., 75-76

16 Vgl. ebd., 120

17 Vgl. ebd., 123-124

18 Vgl. ebd., 133

19 In Bezug auf die Mittelbarkeit finden sich in der deutschen Literaturwissenschaft die Begriffe „Erzähler“ bzw. „persönlicher Erzähler“ und „point of view“. Da es für die englische Bezeichnung keine treffende deutsche Entsprechung gibt, hat sich „point of view“ durchgesetzt. Es muss jedoch zwischen den allgemeinen Bedeutungen des Begriffs „Einstellung“, „Haltung zu einer Frage“ und dem spezifischeren „Standpunkt, von dem aus eine Geschichte erzählt oder von dem aus die Begebenheit einer Geschichte von einer Figur der Erzählung wahrgenommen wird“ unterschieden werden. Vgl. ebd., 21

20 Vgl. ebd., 149-150

Die Opposition „Innenperspektive – Außenperspektive“ steuert die Apperzeption²¹ des Erzählten durch den Leser vor allem über die räumlichen und zeitlichen Wahrnehmungskategorien. Im Falle der Innenperspektive wird dem Raum, d. h. den räumlichen Beziehungen der Personen und Dinge zueinander, größere Bedeutung zugesprochen. Diese werden in Texten mit Außenperspektive nicht thematisiert, sondern der Erzählung untergeordnet. Daraus lässt sich schließen, dass die Perspektivierung nur bei Texten mit Innenperspektive realisiert wird und die sich daraus ergebenden räumlichen Relationen für eine Interpretation relevant sind.²²

Stanzel unterscheidet verschiedene Arten von Trägern der Vermittlung: die Erzählerfigur (Erzähler) und die Reflektorfigur (Reflektor). Der Erzähler berichtet, kommentiert, erklärt, zitiert und erzählt Geschehnisse während der Reflektor hingegen die Umwelt wahrnimmt, interpretiert und in seinem Bewusstsein widerspiegelt. Dabei erzählt er jedoch nicht und wendet sich auch nicht an den Leser, wie es der Erzähler macht. Der Leser erhält den Eindruck, direkt an den Empfindungen und Wahrnehmungen im Bewusstsein der Figur teilzuhaben. Die Funktion der Erzählerfigur wird von den verschiedenen Arten des auktorialen Erzählers sowie des Ich-Erzählers, sofern es sich um ein erzählendes Ich handelt, übernommen. Ist der Ich-Erzähler ein erlebendes Ich, so spiegelt er lediglich die Erlebnisse wider und thematisiert deren Erzählung nicht. Hierbei handelt es sich folglich um eine Reflektorfigur. Weiters zählen alle Möglichkeiten der personalen Erzählsituation dazu.²³

Der Modus einer Geschichte tritt am deutlichsten an ihrem Beginn auf. Der Erzählanfang in einer auktorialen Erzählsituation ist am wenigsten auffällig, da der Beginn der Erzählung jenem eines nichtfiktionalen Textes ähnelt. Dem Leser werden am Anfang die wichtigsten Informationen präsentiert, die für das Verständnis der Geschichte relevant sind. Ein solcher Erzählbeginn erweckt beim Leser den Eindruck, dass er sich auf das vom Erzähler Dargestellte verlassen kann und dass dieser die jeweils notwendigen Informationen zum Verständnis einer Situation liefern wird. In der Ich-Erzählsituation übernimmt das Ich die Rolle des Erzählers und präsentiert sich, wie beim auktorialen Erzähler, als Garant für die Zuverlässigkeit der Informationen. In beiden Fällen beginnt

21 Die Apperzeption ist „die klare und bewusste Aufnahme eines Erlebnis-, Wahrnehmungs- oder Denkinhaltes“. Vgl. Brockhaus Enzyklopädie Online [31.07.2008]

22 Vgl. Stanzel 2001⁷, 151

23 Vgl. ebd., 194-195

die Erzählung mit einer Charakterisierung des Helden, der wesentliche Unterschied besteht in der Erzählmotivation. Für den Ich-Erzähler besteht ein existenzieller Grund der Erzählung, während der auktoriale Erzähler nicht an die Geschichte gebunden ist. In der klassischen, quasi-autobiographischen Ich-Erzählung steht die Selbstpräsentation des Erzählers am Anfang der Erzählung.²⁴

Die Zeit ist die grundlegende Dimension jeder Erzählung und ihre Analyse, d. h. die zeitliche Ausdehnung des Textes, seine Gliederung, Reihung und Perspektive, ist ein wesentlicher Teil der Textinterpretation.²⁵

Die Erzählzeit ist die Zeit, die man zum Erzählen bzw. Lesen einer Geschichte braucht. Entscheidend ist hierbei nicht die individuelle Lesegeschwindigkeit, sondern die ungefähre Größenordnung der Dauer. Die Erzählzeit von Romanen liegt zwischen einigen bis mehreren Stunden, je nach Umfang. Im Gegensatz dazu steht die erzählte Zeit. Darunter versteht man den Zeitraum, über den sich eine Erzählung erstreckt (weniger als 24 Stunden wie in James Joyces *Ulysses* bis mehrere Jahrzehnte wie in Daniel Defoes *Robinson Crusoe*).²⁶ Nach Genette stellt die Erzählzeit eine Art „Pseudo-Zeit“ dar. „Pseudo-Zeit“ deshalb, da die Erzählzeit einer echten Zeit ähnelt, jedoch selbst keinen konkreten, d. h. realen, Zeitraum umfasst.²⁷

Erzählte Zeit und Erzählzeit können in dreierlei Verhältnis zueinander stehen. Von „zeitdeckendem Erzählen“ spricht man, wenn erzählte Zeit und Erzählzeit gleich lang dauern. Dies kommt jedoch nur in einzelnen Abschnitten, vor allem in der direkten Personenrede, vor. Ist die Erzählzeit länger als die erzählte Zeit spricht man von „zeitdehnendem Erzählen“. Diese Relation tritt relativ selten auf, in den modernen Romanen findet man sie bei der Wiedergabe von Bewusstseinsprozessen, welche von einer Figur beschrieben werden. Am häufigsten findet sich die „zeittraffende Erzählung“. Dabei werden längere Zeiträume verkürzt dargestellt bzw. ausgelassen. Diese Raffungen bzw. Aussparungen verbinden und gliedern die Geschichte, setzen Akzente und beeinflussen auch die Lesehaltung.²⁸

24 Vgl. ebd., 207-209

25 Vgl. Vogt 1998, 96

26 Vgl. Bode 2005, 97-98

27 Vgl. Genette 1998², 21-22

28 Vgl. Vogt 1998, 103-105

Für die Untersuchung der Beziehungen zwischen der erzählten Zeit und der Erzählzeit unterscheidet Genette mehrere Kategorien, von denen ich folgende drei auswähle: 1. das Verhältnis zwischen der temporalen Ordnung der Ereignisse im Text und der pseudo-temporalen Ordnung ihrer Darstellung; 2. das Verhältnis zwischen der Dauer der Ereignisse und der Textlänge (Pseudo-Dauer) und 3. die Verhältnisse der Frequenz bzw. Dichte (die Beziehung zwischen den Wiederholungskapazitäten der Geschichte und jenen der Erzählung).²⁹

Bei der Analyse der temporalen Ordnung einer Erzählung wird die Anordnung der Ereignisse im narrativen Diskurs mit der Abfolge der Ereignisse in der Geschichte verglichen (soweit sich diese an der Erzählung direkt oder indirekt ablesen lassen). Im Normalfall ist eine solche Analyse deshalb möglich und notwendig, weil im narrativen Diskurs die Umkehrung der Ereignisfolge angekündigt wird, d. h. dass in der klassischen Erzählung berücksichtigt werden muss, dass ein zeitliches Segment mit der Einleitung „drei Monate früher...“ in der Erzählung *nachher* kommt, auf der Ebene der Geschichte jedoch *vorher* passiert. Unter Anachronie versteht Genette folglich die Dissonanz zwischen der Reihenfolge der Ereignisse in der Geschichte und jener der Ereignisse in der Erzählung. Genette unterscheidet zwei Arten der Anachronie: die Prolepse (Antizipation eines späteren Ereignisses) und die Analepse (nachträgliche Erwähnung eines vorher stattgefundenen Ereignisses).³⁰

Anachronien bilden in Bezug auf die Erzählung aus zeitlicher Sicht eine zweite Erzählung, die der ersten untergeordnet ist. Genette bezeichnet die erste Erzählung auch als „Basiserzählung“ bezüglich der Anachronien. Allgemein kann der gesamte Kontext einer Anachronie als deren Basiserzählung definiert werden. Eine Analepse, die sich in ihrem gesamten Umfang außerhalb der Basiserzählung befindet, nennt Genette „externe Analepse“. Als Beispiel führt er die Episode der Verwundung des Odysseus an, welche sich zeitlich außerhalb der Basiserzählung der Odyssee befindet. Als „interne Analepsen“ werden jene bezeichnet, welche innerhalb des Zeitrahmens der Basiserzählung stattfinden, also nach dem chronologischen Beginn der Erzählung. Beginnt eine Analep-

29 Vgl. Genette 1998², 22

30 Vgl. ebd., 22-25

se vor dem Ausgangspunkt der Basiserzählung und endet sie nach deren Ende, spricht man von „gemischten Analepsen“.³¹

Eine Anachronie bewegt sich in Richtung Vergangenheit oder Zukunft mehr oder weniger weit vom aktuellen Augenblick der Geschichte weg. Diese zeitliche Distanz zwischen dem Zeitpunkt der Geschichte, an dem die Anachronie eingefügt wird, und dem Zeitpunkt der als Prolepse oder Analepse erzählten Ereignisse nennt Genette „Reichweite der Anachronie“. Die zeitliche Dauer, welche die Anachronie in der Geschichte einnimmt (also der Zeitraum, der in der Anachronie erzählt wird), bezeichnet Genette als „Umfang der Anachronie“.³²

Die Erzählung in der ersten Person eignet sich besonders gut für Prolepsen, da sie retrospektiv erzählt wird. Dieser Umstand ermöglicht es dem Erzähler, Anspielungen auf Zukünftiges zu machen. Genette unterscheidet zwischen internen und externen Prolepsen. Die zeitliche Grenze der Basiserzählung fällt mit der letzten nicht-proleptischen Szene zusammen. Szenen, die diesbezüglich vollständig in der Zukunft liegen, sind „externe Prolepsen“ und dienen häufig als Epilog, in welchem ein Handlungsstrang zu Ende erzählt wird, auch wenn dessen Ende zeitlich außerhalb der Basiserzählung liegt. Dazu zählen z. B. Anspielungen auf den Tod einer Figur.³³

Jede Geschichte („histoire“) wird in Bezug auf den konkreten narrativen Akt („Narration“) über die Wahl eines bestimmten Tempus (Vergangenheits-, Gegenwarts-, Zukunftsform) zeitlich situiert. Daraus lässt sich schließen, dass die zeitlichen Bezüge wichtiger sind als die räumlichen. Der narrative Ort, an dem die narrative Instanz (der Erzähler) ihre Geschichte erzählt, ist meist irrelevant. Der Zeitabstand zwischen dem Zeitpunkt des erzählten Ereignisses und dem Moment der Narration selbst ist jedoch wichtig für den Leser.³⁴

Die Narration kann immer nur auf die Geschichte folgen, d. h. nach ihr stattfinden, sieht man von prophetischen, apokalyptischen, astrologischen oder orakelhaften Erzählungen ab.³⁵ In Bezug auf den Blickwinkel der relativen Zeitposition zwischen dem Zeitpunkt

31 Vgl. ebd., 32

32 Vgl. ebd., 31

33 Vgl. ebd., 46

34 Vgl. ebd., 153-154

35 Vgl. ebd., 154

der erzählten Ereignisse und dem Zeitpunkt der Narration ergeben sich vier Narrationstypen: die spätere (Erzählung in der Vergangenheitsform), die frühere (prädikative Erzählung, die im Futur oder Präsens erzählt wird), die gleichzeitige (die Erzählung begleitet die Handlung simultan im Präsens) und die eingeschobene (zwischen verschiedene Handlungsmomente eingefügte) Narration.³⁶

Da die *Coscienza* retrospektiv erzählt wird, führe ich nur den ersten Narrationstyp weiter aus. Die spätere Narration kennzeichnet die meisten Erzählungen. Für die Charakterisierung reicht die Verwendung der Vergangenheitsform, auch wenn damit noch keine Angaben über den Zeitabstand gemacht werden, welcher die Narration von der Geschichte trennt. Bei Erzählungen in der dritten Person wird dieser Abstand meist nicht näher bestimmt; die Geschichte kann datiert werden, der Zeitpunkt der Narration hingegen nicht. Die Verwendung des Präsens am Anfang oder Ende einer solchen Erzählung signalisiert die Annäherung der Zeit der Geschichte an den Zeitpunkt der Narration (d. h. der zeitliche Abstand zwischen der Geschichte und der Narration nimmt ab).³⁷

Bei Erzählungen in der ersten Person, in denen der Erzähler von Anfang an als Figur der Geschichte präsentiert wird, ist dieses Verhältnis während der gesamten Erzählung ersichtlich und die abschließende Konvergenz üblich. Die Annäherung bzw. Übereinstimmung zwischen dem Zeitpunkt der Erzählung und jenem der Geschichte ist in Ich-Erzählungen also in der Regel kein Schluss mit „dramatische[m] Effekt“³⁸. Die Dauer der Geschichte kann die Narration nur unter der Voraussetzung einholen, dass die Dauer der Narration jene der Geschichte nicht überschreitet. Die spätere Narration ist nach Genette durch das Paradoxon charakterisiert, dass sie zu einem bestimmten Zeitpunkt in Bezug auf die Geschichte stattfindet, jedoch keine eigene, feststellbare Dauer hat.³⁹

Neben der Ordnung und der Dauer führt Genette die Kategorie der Frequenz an. Die narrative Frequenz kann mit der sprachwissenschaftlichen Kategorie des Aspekts verglichen werden. Es handelt sich bei der Frequenz um die Wiederholung von Ereignissen innerhalb der Geschichte oder der Erzählung. Ein Vorgang oder Erlebnis kann einmal oder mehrmals innerhalb der Geschichte passieren (Genette nennt als Beispiel die Son-

36 Vgl. ebd., 154-155

37 Vgl. ebd., 157-158

38 Ebd. 1998², 158

39 Vgl. ebd., 158-159

ne, die jeden Tag, also wiederholt, aufgeht). Ein Vorgang oder Erlebnis kann sich jedoch auch auf der Ebene der Erzählung wiederholen: Der Erzähler kann einmal oder mehrmals über etwas berichten. Genette unterscheidet folglich vier Typen des Verhältnisses zwischen den Wiederholungen in der Geschichte und in der Erzählung (narrative Aussagen): Eine Erzählung kann einmal erzählen, was einmal passiert ist; n-mal erzählen, was einmal passiert; einmal erzählen, was n-mal passiert oder n-mal erzählen, was n-mal passiert.⁴⁰

5 Allgemeine Analyse der Erzählsituation

Die einleitende Analyse der Erzählsituation dient als Ausgangspunkt für die Analyse der Zeitstruktur.

Die *Coscienza* beginnt mit einem Vorwort⁴¹ („Prefazione“), das als Rahmen für den Roman fungiert. Im Roman kommt es immer wieder zu Hinweisen auf die Rahmenhandlung (in „Il fumo“: „Il dottore al quale ne parlai mi disse d'iniziare il mio lavoro con un'analisi storica della mia propensione al fumo.“ (S. 15) „Non ho ancora congedato il dottore, ma la mia risoluzione è irrevocabile. Ieri intanto gli mandai a dire ch'ero impedito, e per qualche giorno lascio che m'aspetti.“ (S. 408) „Il dottore presta una fede troppo grande anche a quelle mie benedette confessioni che non vuole restituirmi perché le riveda.“ (S. 409)). Im Vorwort erklärt Dottor S. (Psychologe), wie es zur Veröffentlichung des Textes kam. Zeno hat sich zu ihm in Behandlung begeben und sollte, um die Psychoanalyse zu beginnen, seine Lebensgeschichte aufschreiben. Da er die Behandlung „sul più bello“ (S. 13) abgebrochen hat, publiziert der Arzt aus Rache die Autobiographie.

Svevo selbst bezeichnet die *Coscienza* als eine Autobiographie, jedoch nicht als seine eigene.⁴² Dies schreibt er in einem Brief aus dem Jahr 1926 an Eugenio Montale („È vero che la *Coscienza* è tutt'altra cosa dai romanzi precedenti. Ma pensi ch'è un'autobio-

40 Vgl. ebd., 81-82

41 Für die deutschen Titel und Übersetzungen verwende ich die Ausgabe von 2007 (siehe Literaturverzeichnis).

42 Bondy 1995, 9

grafia e non la mia.“⁴³). Im gleichen Brief schreibt Svevo, dass er, um sich in die Figur des Zeno Cosini einzufühlen, anfing, sich wie dieser zu verhalten („Camminavo come lui, come lui fumavo, e cacciavo nel mio passato tutte le sue avventure [...]“⁴⁴). Diese Autobiographie verfasst Zeno jedoch nicht durch freies Schreiben und Assoziationen, wie es der Psychologe gern hätte. Im Gegenteil: Zeno folgt Freuds Psychoanalyse und beschreibt jene Bilder und Erlebnisse, die er Freud zufolge haben sollte. Auf diese Weise verschleiert er den Blick in sein Innerstes und präsentiert dem Psychologen immer dann Erkenntnisse, wenn es ihm passend erscheint: „È così che a forza di correr dietro a quelle immagini, io le raggiunsi. Ora so di averle inventate. Ma inventare è una creazione, non già una menzogna.“ (S. 410). Diese Lügen, die Zeno dem Arzt erzählt, sind für ihn keine Lügen, sondern Zeichen seiner Kreativität.⁴⁵

Die Anstrengungen, die Zeno unternimmt, um sein Leben zu rekonstruieren bzw. zu konstruieren, ähneln jenen, die Svevo auf sich nimmt, um sich in die Romanfigur hineinzuversetzen (er bewegt sich wie Zeno, raucht wie dieser usw.). Dies bringt mit sich, dass sowohl Zeno als auch Svevo behaupten könnten, die Autobiographie sei nicht ihre eigene; Svevo weil er vorgibt, jene von Zeno aufzuschreiben und Zeno, weil er Erinnerungen erfindet. Im Gegensatz zu Svevo kann sich Zeno nicht ganz aus der Affäre ziehen, da er immer wieder Gefahr läuft, abzuweichen und von der Kommunikation mit dem Psychologen beeinflusst zu werden. So sehr Zeno darauf achtet, sein Unterbewusstes einem Lehrbuch gleich zu präsentieren, verselbständigen sich seine Erzählungen immer wieder und bringen Unvorhergesehenes zutage. In der Folge kommt es zu einer Art Aufstand des erlebenden Zeno gegen den erzählenden Zeno.⁴⁶

Zenos Erzählmotivation ist jedoch nicht das Bedürfnis, über sein Leben zu berichten und als Buch zu publizieren. Er schreibt seine Autobiographie, weil ihm dies von seinem Psychologen nahe gelegt wurde (Dottor S.: „Ma egli era vecchio ed io sperai che in tale rievocazione il suo passato si rinverdisse, che l'autobiografia fosse un buon preludio alla psico-analisi.“ (S. 13)). Dennoch gibt es für Zeno einen existenziellen Grund, sein Leben zu erzählen: die Heilung von seiner Krankheit.⁴⁷

43 Svevo zit. nach Vittorini 2003, 23

44 Ebd., 23

45 Vgl. Vittorini 2003, 33

46 Vgl. ebd., 34

Obwohl Svevo seinen Text als Autobiographie bezeichnet, hält Eduardo Saccone fest, dass die *Coscienza* keine Autobiographie sei, sondern ein Roman, auch wenn der zweideutige Titel dazu verleite, den Text autobiographisch zu lesen.⁴⁸ Svevo als Autor sei sich durchwegs bewusst gewesen, dass seine Aufgabe jene wäre, einen Roman, also Fiktion, zu schreiben. Somit kann die *Coscienza* nicht mit Fällen von Freud verglichen werden.⁴⁹ Um welche Art von Roman es sich jedoch handelt, definiert er nicht.

Maxia bezeichnet die *Coscienza* als „romanzo di famiglia“⁵⁰, da die zentralen Kapitel die grundlegenden Beziehungen zu Familie und Verwandtschaft betreffen.⁵¹ Moloney hingegen argumentiert, dass es sich bei Svevos dritten Roman um einen „romanzo di guerra“⁵² handelt, auch wenn der Krieg nicht als zentrales Thema angesprochen wird. Er begründet dies damit, dass er behauptet, der erste Weltkrieg hätte Svevo dazu gebracht, die *Coscienza* zu schreiben. Die Begegnung mit Joyce und die Entdeckung der Psychoanalyse lägen ihm zufolge zu weit zurück, als dass sie die Hauptbeweggründe für den Roman gewesen wären.⁵³ Die Sekundärliteratur bezeichnet die *Coscienza* meist als psychologischen Roman bzw. als Roman, der unter Berücksichtigung der Psychoanalyse gelesen werden muss und als Roman über die Krankheit.⁵⁴ Ich schließe mich dieser Definition an, wenn ich auch für meine Analyse überwiegend den Begriff Autobiographie verwende, da meines Erachtens die zentralen fünf Kapitel als solche angesehen werden können.

Dottor S. tritt außerhalb der „Prefazione“ nur mehr in Hinweisen bzw. Zitaten von Zeno auf, der Rahmen wird somit formal am Ende nicht von ihm geschlossen. Die „Prefazione“ steckt den Rahmen trotzdem klar ab: Sie bettet die Erzählung in einen bestimmten Kontext ein (die psychologische Behandlung), indem sie dessen Beginn (Autobiographie als Auftakt für die Behandlung) und das Ende (die Publikation aus Rache) anspricht.

47 Am Anfang des Romans ist nicht erkennbar, an welcher Krankheit Zeno leidet. Im Verlauf der Geschichte zeigt sich, dass Krankheiten als Phänomen Zeno stark beschäftigen. Im letzten Kapitel erfährt der Leser die Diagnose des Dottor S. Diesem zufolge leidet Zeno an einem Ödipuskomplex. (S. 409)

48 Vgl. Saccone 1973, 46-52

49 Vgl. ebd., 55

50 Maxia 1981, 38

51 Vgl. ebd., 38

52 Moloney 1998, 95

53 Vgl. ebd., 95-113

54 Vgl. Fusco 1984, 105-205; Lavagetto 1975, 64-47; Cavaglioni 2000, 45-48; Vittorini 2003, 19-31

Das letzte Kapitel besteht aus vier Tagebucheinträgen, in denen Zeno mit der Psychoanalyse abrechnet und die Geschichte seiner Heilung aufschreibt. Inhaltlich ergänzt dieses Kapitel die Rahmenhandlung (Zeno verweist mehrmals auf den Arzt und dessen Wunsch, seine Aufzeichnungen zu lesen (S. 408-410, 439)). Aus dem letzten Kapitel geht hervor, dass Zeno ein halbes Jahr (ungefähr zwischen November 1914 und Mai 1915⁵⁵) in Behandlung war und davor seine Autobiographie geschrieben hat. Im ersten Tagebucheintrag (vom 3. Mai 1915) schreibt Zeno, dass er die Psychoanalyse für sechs Monate gemacht hat: „Dopo di averla praticata assiduamente per sei mesi interi sto peggio di prima.“ (S. 408). Das „ieri“ zwei Sätze später weist darauf hin, dass die sechsmonatige Behandlung bis zum 2. Mai 1915 dauerte und somit ungefähr Anfang November 1914 begann. Da Zeno schreibt, dass er seit einem Jahr nichts mehr geschrieben hat (S. 408), erfährt der Leser, dass zwischen Mai und November 1914 der Arzt die Autobiographie zum Lesen hatte und im Anschluss daran die Behandlung mit Sitzungen begann. Wann die erste Begegnung mit Dottor S. war und wann genau Zeno mit der Verfassung seiner Autobiographie begann, ist jedoch nicht ersichtlich und für die Erzählung irrelevant. Diese Pause von einem Jahr war Zeno vom Arzt verordnet worden („Da un anno non avevo scritto una parola, in questo come in tutto il resto obbediente alle prescrizioni del dottore il quale asseriva che durante la cura dovevo raccogliermi solo accanto a lui [...]“ (S. 408)).

Der letzte Tagebucheintrag datiert auf den 24. März 1916. Dieses Datum kennzeichnet das Ende der Geschichte, auch wenn die Erzählung noch weitergeht. Der letzte Teil nach Zenos Erkenntnis, dass er gesund sei, sind philosophisch-historische Überlegungen zur Entwicklung der Technik und apokalyptische, prolepsische Gedanken. Der Roman endet mit einer externen Prolepse („Ci sarà un'esplosione enorme che nessuno udrà e la terra ritornata alla forma di nebulosa errerà nei cieli priva di parassiti e di malattie.“ (S. 443)), die zeitlich nicht eingeordnet werden kann.

Auf das Vorwort folgt ein „Preambolo“ („Einleitung“), ab welchem Zeno als Erzähler auftritt. Bezugnehmend auf Stanzel lässt sich die Erzählsituation als Ich-Erzählsituation definieren. Der Erzähler befindet sich innerhalb der fiktionalen Welt, die Seinsbereiche

⁵⁵ Kezich legt den Beginn der Behandlung auf ungefähr Oktober fest. Vgl. Kezich 1978², 51

des Erzählers und der Figuren überschneiden sich. Da Zeno Cosini sowohl der Erzähler als auch die Hauptfigur ist, berichtet er aus einer Innenperspektive.

Zeno schreibt seine Erinnerungen im Alter von 57 Jahren auf („Ne ho cinquantasette degli anni [...]“ (S. 25)), das früheste beschriebene Ereignis ist aus seiner Kindheit, von der ihn mehr als 50 Jahre trennen („Vedere la mia infanzia? Più di dieci lustri me ne separano [...]“ (S. 14)). Abgesehen vom letzten Kapitel, „Psico-analisi“, schreibt Zeno seine Autobiographie im Jahr 1914. Dies lässt sich von den Tagebucheinträgen des letzten Kapitels („Psico-analisi“) ableiten. Das narrative Segment „jetzt“ in den Tabellen zur Analyse der Kapitel ist somit genau dieser Zeitpunkt 1914, bevor die Aufzeichnung für ein Jahr unterbrochen wird. In meiner Analyse definiere ich diese Zeitposition als „Verfassen der Autobiographie 1914“.

Schreibt also Zeno im Jahr 1914, dass er 57 Jahre alt ist, wäre er 1857 geboren. Berücksichtigt man Zenos Aussage im Kapitel „La morte di mio padre“ fällt auf, dass es eine Unstimmigkeit in Bezug auf Zenos Alter gibt. Der Vater stirbt im April 1890; Zeno wäre 33 Jahre alt. Er schreibt jedoch, dass er beim Tod des Vaters 30 Jahre alt war: „Invece la morte di mio padre fu una vera, grande catastrofe. Il paradiso non esisteva più ed io poi, a trent'anni, ero un uomo finito.“ (S. 40). Es ergibt sich also eine Differenz von drei Jahren. Der Hinweis „a trent'anni“ könnte als allgemeiner Richtwert verstanden werden; als sein Vater starb war Zeno ungefähr 30 Jahre alt. Die Information könnte so interpretiert werden, als dass sie aufzeigt, dass Zeno nicht sehr viel Wert auf genaue Altersangaben legt, obwohl er zahlreiche Daten in seine Erzählung einbaut.

Vittorini erwähnt diese Differenz von drei Jahren im Rahmen des Kapitels über Fehler in der Erzählung. Er spricht dabei von „errori narrativi“ und „lapsus“ und führt mehrere Ungereimtheiten im Roman an.⁵⁶ Unter diesem Gesichtspunkt könnte die falsche Altersangabe als Fehler bzw. Lapsus Sivevos gesehen werden, der als Autor seinen Figuren die Worte in den Mund legt.

56 Neben dieser Ungenauigkeit in Bezug auf Zenos Alter führt Vittorini einige Figuren an, die nur ein Mal auftreten und die im Roman keine Rolle spielen und die er somit ebenfalls zu den „errori narrativi“ und „lapsus“ zählt (z. B. das Neugeborene, an das sich Zeno im „Preambolo“ erinnert oder Giuseppe, ein Freund aus Kindertagen, den Zeno im Zusammenhang mit dem Rauchen erwähnt). Vgl. Vittorini 2003, 44-52

Die Erzählzeit liegt bei mehreren Stunden (die von mir verwendete Ausgabe umfasst 430 Seiten), die erzählte Zeit ohne „Psico-analisi“ bei 44 Jahren (1870 bis 1914). Es handelt sich also um eine zeitraffende Erzählung. Dabei ist jedoch zu beachten, dass das Erzähltempo innerhalb des Romans stark variiert. Darauf werde ich im Rahmen der Analyse genauer eingehen. Sieht man von der apokalyptischen Prophezeiung am Ende des Romans ab, nähert sich die Zeit der Geschichte dem Zeitpunkt der Narration und sie fallen zusammen.

Grundsätzlich werden in der *Coscienza* zwei Zeitstufen unterschieden, jene der Gegenwart, in der Zeno die Autobiographie verfasst, und jene der Vergangenheit der erzählten Ereignisse. Diese Unterscheidung wird in der Sekundärliteratur immer wieder betont sowie auch auf die besondere Behandlung der Zeit hingewiesen wird.⁵⁷

Vittorini unterscheidet mehrere Erzählkreisläufe: Der erste ist der „ciclo autobiografico“, der in den zentralen Kapiteln auftritt. Dabei bewegt sich der Kreislauf von Zeno zum Arzt (Zeno → Arzt). Der „ciclo terapeutico“ ist der Rahmen der Autobiographie, in dem sich die Träume und Assoziationen Zenos bewegen, vom Arzt bewertet werden und modifiziert zu Zeno zurückkehren (Zeno → Arzt → Zeno). Der „ciclo diaristico“ ist eigentlich kein Kreislauf, da Zeno das Tagebuch für sich selbst verfasst. Dennoch impliziert Zeno auch den Arzt als Leser (Zeno → Zeno [Arzt]). Der vierte Kreislauf ist der „ciclo editoriale“, der den Rahmen für den gesamten Roman bildet. Er umfasst den allgemeinen Informationsfluss vom Arzt zum Leser bzw. Zeno (der theoretisch seine Autobiographie als Publikation kaufen und lesen könnte).⁵⁸

Die Form des Romans folgt einem kommunikativen Schema, das in der Literatur immer wieder vorkommt: der erste Erzähler (hier: Dottor S.) präsentiert dem (realen) Leser die Geschichte des zweiten Erzählers (hier: Zeno), die ursprünglich nur für den ersten Erzähler und nicht für den Leser bestimmt war.⁵⁹

57 Vgl. Maxia 1981, 34; Vittorini 2003, 38-42; Cavaglioni 2000, 178-183; Lavagetto 1975, 74-87

58 Vgl. Vittorini 2003, 35-36

59 Vgl. ebd., 36

6 Analyse der einzelnen Kapitel

Auf den folgenden Seiten analysiere ich die einzelnen Kapitel in Bezug auf Anachronien. Die Vorgangsweise habe ich bereits in der Einleitung angesprochen. Auf der Grundlage der in der Einleitung beschriebenen Tabelle erstelle ich ein Schema der Analepsen und Prolepsen, die sich mit Zenos Kommentaren aus der Gegenwart (der Zeitpunkt der Narration, den ich auf 1914 festlege) abwechseln. Von den einzelnen Anachronien versuche ich, die Reichweite und den Umfang anzugeben. In Bezug auf die Reichweite ist festzuhalten, dass der Ausgangspunkt für die meisten Anachronien die Gegenwart ist, da Zeno beim Erzählen immer wieder dorthin zurückkehrt. Der Umfang vermittelt einen Eindruck davon, welche Zeiträume die Anachronien jeweils umfassen. Verbindet man Umfang und Textumfang, erhält man einen ersten Hinweis auf das Erzähltempo. Somit können Phasen stärkerer Zeitraffung bzw. auffallender Zeitdehnung einander gegenübergestellt werden.

Im Roman gibt es unzählige Hinweise auf Tages- und Jahreszeiten, die der allgemeinen Strukturierung dienen. In den meisten Fällen können diese Angaben zwar ungefähr eingeordnet, aber nicht eindeutig festgelegt werden. Immer wieder schreibt Zeno von „quel giorno“, „una sera“ oder „un giorno“. Dabei bezieht er sich auf einzelne Tage innerhalb eines größeren Zeitraumes, wie z. B. der Krankheit des Vaters. Ich habe in meiner Analyse darauf verzichtet, jede dieser Zeitangaben als eigenständige Zeitposition zu behandeln. Da sie nur in Ausnahmefällen (Tod des Vaters) mit einem bestimmten Datum verbunden werden können, habe ich es nicht als zielführend erachtet, sie einzeln auszuweisen. Dies hätte nämlich mit sich gebracht, dass sich in der Analyse unzählige Zeitpositionen der Art „ein Tag im Frühjahr 1890“ finden würden. In einigen Fällen ist zwar der Tag nicht definiert, aber es ereignen sich so einschneidende Dinge, dass solche Tage eine eigene Zeitposition bekommen. Dies gilt z. B. für den Tag, an dem Zeno Augusta erstmals betrügt oder für Guidos Selbstmord. In beiden Fällen erfährt der Leser nur, dass es an einem Tag im Frühjahr/Sommer 1892 bzw. 1895 passiert.

Einige zentrale Ereignisse, die anhand des Romans nur ungefähr datiert werden können, habe ich mithilfe des Buches *Svevo e Zeno: vite parallele* von Kezich datiert. So zum Beispiel den Tod der Mutter: Im Roman schreibt Zeno, dass er beim Tod seiner Mutter

noch nicht 15 Jahre alt war. Kezich legt den Tod der Mutter im Jahr 1871 fest⁶⁰, auch wenn es möglich wäre, dass die Mutter Anfang 1872 gestorben ist (wenn Zeno 1857 geboren ist, so feiert er erst im Laufe des Jahres 1872 seinen 15. Geburtstag). Die Krankheit, an der Zeno im Alter von 20 Jahren leidet („Il fumo“) habe ich mit dem Jahr 1877 datiert. Kezich hingegen siedelt sie 1881 an, ohne anzugeben, worauf er sich dabei stützt.⁶¹

Zenos Heirat fällt, dem Text folgend, mehr oder weniger mit dem Jahreswechsel 1891/92 zusammen. Eine genaue Datierung ist nicht möglich; die Hochzeit findet vermutlich zwischen Ende Dezember 1891 und Anfang Jänner 1892 statt.⁶²

Die Aufschlüsselung der Anachronien befindet sich in Tabelle 7 im Anhang. Bei der Analyse beziehe ich mich immer auf diese Auflistung. Da ich in den Analysen zu den einzelnen Kapiteln immer wieder Bezug auf die Zeitpositionen nehme, füge ich jeweils eine Tabelle mit den Zeitpositionen des Kapitels ein. Tabelle 8 im Anhang enthält alle Zeitpositionen in numerischer, Tabelle 9 in chronologischer Reihenfolge.

Die Verknüpfung der narrativen Segmente mit den Zeitpositionen soll zeigen, an welcher Stelle des Kapitels bestimmte Besonderheiten auftreten. Somit ist ein Vergleich zwischen den Verknüpfungen und mit den Tabellen im Anhang einfacher.

Die Tabellen zu den einzelnen Kapiteln befinden sich ebenfalls im Anhang, und zwar unter dem jeweiligen Titel und nach den vorher genannten Tabellen (siehe Tabellen- und Abbildungsverzeichnis). Bei der Nummerierung der Kapitel folge ich dem Roman: „Il fumo“ ist zwar das erste der fünf zentralen Kapitel, insgesamt aber das dritte. Folglich ist „La morte di mio padre“ das vierte Kapitel usw.

6.1 „Il fumo“

Das Kapitel hat eine Länge von 24 Seiten (S. 15-39) und erzählt von Zenos ersten Erlebnissen in Zusammenhang mit dem Rauchen in seiner Kindheit und den Versuchen, sich von diesem Laster zu befreien. Das Kapitel beginnt mit einer Anspielung auf die

60 Vgl. Kezich 1978², 11

61 Vgl. ebd., 14

62 Vgl. ebd., 23-24

Rahmenhandlung („Il dottore al quale ne parlai mi disse d'iniziare il mio lavoro con un'analisi storica della mia propensione al fumo [...]“ (S. 15)), die zeitlich nicht genauer eingeordnet wird. Die Aussage wurde vermutlich in einer der ersten Sitzungen vom Arzt gemacht. Der Leser erfährt erst im letzten Kapitel, wann Zeno ungefähr mit seiner Behandlung begonnen und wie lange sie gedauert hat (siehe Kapitel 5 – Allgemeine Analyse der Erzählsituation).

Nach dieser kurzen Einleitung ins Kapitel beginnt Zeno mit der Feststellung, dass es die ersten Zigaretten, die er rauchte, heute (d. h. 1914) nicht mehr gibt. Nach einigen Erinnerungen an seine Kindheit (das heimliche Rauchen der Zigarren des Vaters, die Rauchwette im Keller) erzählt Zeno von seiner Einweisung in eine Klinik, um mit dem Rauchen aufzuhören. Dieses Erlebnis ist von zentraler Bedeutung für seine angestrebte Heilung. Dies zeigt sich auch im Textumfang: Der Klinikaufenthalt, der nur einige Stunden dauert, wird auf ungefähr 11 Seiten ausgeführt (das entspricht fast der Hälfte des gesamten Kapitels).

Insgesamt habe ich in diesem Kapitel 72 narrative Segmente unterschieden. Diese verteilen sich auf 18 Zeitpositionen (inkl. Gegenwart), die teilweise nicht genau datiert sind und also nur ungefähr zeitlich zugeordnet werden können. Die nicht datierten Erinnerungen habe ich, dem Text folgend, Zeiträumen bzw. Jahren zugeordnet, die mir plausibel und möglich erschienen. Außerdem beziehe ich mich dabei auf das bereits erwähnte Buch von Kezich.

Da ich als narratives Segment jeden Abschnitt gekennzeichnet habe, der sich aus zeitlicher Sicht vom vorhergehenden und nachfolgenden unterscheidet, sind die meisten Anachronien auf mehrere Segmente verteilt. D. h. dass eine Anachronie, die von Kommentaren und Gedanken Zenos aus der Gegenwart unterbrochen wird, aus mehreren Segmenten bestehen kann; z. B. A5 „Rückkehr vom Schulausflug“: die Analepse beginnt mit dem narrativen Segment K (siehe Tabelle 10: „Il fumo“), wird von einem Einschub „jetzt“ (Segment L) unterbrochen und kehrt dann wieder zu A5 zurück (Segment M). Die Analepse besteht also aus zwei narrativen Segmenten (K und M), zwischen die ein Kommentar aus der Gegenwart (L) eingeschoben ist. Aus diesem Grund ist die Zahl der narrativen Segmente weitaus höher als jene der Anachronien.

In der folgenden Tabelle führe ich die 18 Zeitpositionen des Kapitels an. In der dritten Spalte sind die jeweiligen Anachronien angegeben. Die römischen Zahlen in der vierten Spalte geben die chronologische Anordnung der Zeitpositionen in „Il fumo“ wieder.

Reihenfolge im Text	Zeitpunkt	Anachronien	Chronologische Anordnung
0	Gegenwart beim Verfassen der Autobiographie 1914	jetzt	XVII
1	kurz bevor Zeno mit der Autobiographie beginnt (auch 1914)	A1	XVI
2	1870	A2	I
3	Kindheit – nicht datiert, ca. 1870/71	A3, A4, A5, A6	II
4	ca. 1892 – allg. nach Hochzeit mit Augusta	P1	X
5	1877 (Zeno ist 20 Jahre alt)	A7	IV
6	ca. 1871 – Zeno ist noch nicht ganz 15 Jahre alt	A7a	III
7	1886 (Studienwechsel Recht → Chemie)	A8	VII
8	ca. 1887 (Studienwechsel Chemie → Recht)	A9	VIII
9	Studienzeit, nicht datiert (ca. 1886-1890)	A10, A11	IX
10	1899-1901 (verschiedene besondere Daten)	A12	XI
11	1913	A13	XV
12	Zenos Tod – Zukunft, Zeitpunkt unbekannt	P2	XVIII
13	1877, kurz nach Krankheit	A14	V
14	1877/78 kurz nach Krankheit und Treffen mit Freund (Zeitposition 13)	A15	VI
15	kurz nach dem 3. Geburtstag seines Sohnes – Anfang 1897	A16	XIII
16	Jugend seines Sohnes, nicht datiert (nach 1897)	P3	XIV
17	Einige Tage vor Klinikaufenthalt (vor Zeitposition 14 – Anfang 1897)	A16a	XII

Tabelle 1: Zeitpositionen „Il fumo“

Meiner Analyse zufolge kommen in diesem Kapitel 18 Analepsen und 3 Prolepsen vor.

Das Kapitel beginnt mit einer Analepse, dann folgt die erste Bemerkung aus der Gegenwart. Da die Gegenwart weitaus am häufigsten vorkommt, habe ich dieser Zeitposition

die Nummer 0 zugewiesen, damit die Anachronien durchgehend ab 1 nummeriert werden können.

Chronologisch angeordnet würden die Zeitpositionen folgende Reihung ergeben: 2 – 3 – 6 – 5 – 13 – 14 – 7 – 8 – 9 – 4 – 10 – 17 – 15 – 16 – 11 – 1 – 0 – 12. Die als Bezugspunkt dienende Zeitposition Nr. 0 tritt in diesem Kapitel chronologisch an vorletzter Stelle auf. Ihr folgt eine externe Prolepse: „[...] la mia ultima occhiata dal mio letto di morte sarà l'espressione del mio desiderio per la mia infermiera, se questa non sarà mia moglie e se mia moglie avrà permesso che sia bella!“ (S. 25). Die chronologische Anordnung zeigt, dass die Zeitpositionen im Text nicht in dieser Reihenfolge vorkommen. Die chronologisch erste Zeitposition ist Nr. 2; die chronologisch fünfte ist Nr. 13; die chronologisch sechzehnte ist Nr. 1 usw. Früher erzählte Ereignisse treten chronologisch später auf und umgekehrt: Die Zeitposition 4 (laut Text) folgt aus chronologischer Sicht auf die Zeitpositionen 2, 3, 6, 5, 13, 14, 7, 8, und 9 und liegt nicht an vierter Stelle. Die Zeitposition 14 ist aus chronologischer Sicht an sechster Stelle.

Verknüpft man die Anachronien direkt mit den Zeitpositionen, ergibt sich folgendes Schema:

A1:1 – 0 – A2:2 – 0 – A3:3 – 0 – A3:3 – 0 – A4:3 – 0 – A5:3 – 0 – **A5:3 – P1:4 – A3:3** – 0 – A6:3 – 0 – A7:5 – 0 – **A7:5 – A7a:6 – A7:5** – 0 – **A8:7 – A9:8** – 0 – A10:9 – 0 – **A11:9 – A12:10** – 0 – A13:11 – 0 – 0 – A7:5 – 0 – A7:5 – 0 – **P2:12 – A7:5** – 0 – A14:13 – 0 – A14:13 – 0 – A14:13 – 0 – **A14:13 – A14:13 – A15:14** – 0 – A15:14 – 0 – **A16:15 – P3:16 – A16:15** – 0 – A16:15 – 0 – **A16:15 – A16a:17 – A16:15** – 0 – A16:15 – 0 – A16:15 – 0 – A16:15

„0“ steht dabei immer für die Rückkehr zur Gegenwart. Diese Verknüpfung ist relativ übersichtlich, da sie „A/P/jetzt“ und „Zeitposition“ verknüpft. Man erkennt klar, dass mehrere Anachronien zur gleichen Zeitposition gehören und dass die Erzählung regelmäßig zwischen den Anachronien und der Gegenwart wechselt.

Nur in wenigen Fällen folgen zwei oder mehr Anachronien (durch Fettdruck gekennzeichnet) ohne Rückkehr zum Erzählzeitpunkt (Zeitposition 0) aufeinander. Um diese Fälle genauer darzustellen, folge ich Genettes Schema und verknüpfe die narrativen Segmente mit den Zeitpositionen.

A:1-B:0-C:2-D:0-E:3-F:0-G:3-H:0-I:3-J:0-K:3-L:0-**M:3-N:4-O:3**-P:0-Q:3-R:0-S:5-T:0-U:5-V:6-**W:5-X:0-Y:7-Z:0-AA:7-AB:8-AC:0-AD:9-AE:0-AF:9-AG:10-AH:0-AI:11-AJ:0-AK:0-AL:5-AM:0-AN:5-AO:0-AP:12-AQ:5-AR:0-AS:14-AT:0-AU:13-AV:0-AW:13-AX:0-AY:13-AZ:0-**

BA:13-BB:14-BC:0-BD:14-BE:0-BF:15-BG:16-BH:15-BI:0-BJ:15-BK:0-BL:15-BM:17-BN:15-BO:0-BP:15-BQ:0-BR:15-BS:0-BT:15

Anstelle der Anachronie bezeichnet die Buchstabenkombination vor dem Doppelpunkt das narrative Segment.

Bei AJ:0 und AK:0 (unterstrichen) folgen zwei Segmente derselben Zeitposition (0) aufeinander. Ich habe sie einzeln vermerkt, da im Text ein Bruch ist, der auch typographisch ersichtlich ist (S. 22). Zeno springt in seiner Narration vom Thema der Zeit und der besonderen Daten zum Thema der Krankheit.

Diese beiden Verknüpfungen der Elemente sagen noch nichts über ihre Abhängigkeiten aus. Die Anachronien dieses Kapitels hängen fast ausschließlich von der Gegenwart ab. Bei den Anachronien, die ohne eine Rückkehr zur Gegenwart aufeinanderfolgen, ist dies aber etwas differenzierter zu betrachten.

Die narrativen Segmente M, N und O betreffen die Analepsen A5 (Rückkehr vom Schulausflug), A3 („Diebstahl“ in Kindheit um Zigaretten zu kaufen) sowie die Prolepse P1 (Lächeln der Mutter → Ehefrau), also die Verknüpfungen A5:3 – P1:4 – A3:3. A5 und A3 finden im gleichen Zeitraum statt (Kindheit Zenos). In Bezug auf A5 findet P1 in der Zukunft statt und ist folglich eine interne Prolepse, welche von A5 abhängt. Die Reichweite beträgt also bezogen auf A5 ungefähr 28 Jahre in die Zukunft.

Die Folge U5-V6-W5 betrifft die Anachronien A7 (Krankheit im Alter von 20 Jahren) und A7a (Erinnerung an den Tod der Mutter), also die Abfolge A7:5 – A7a:6 – A7:5. A7a ist eine Analepse, die in die Analepse A7 eingeschoben wird. Dennoch hängt sie meiner Meinung nach nicht von A7 ab, da A7a nur in einer Klammer eingefügt und nicht explizit erwähnt wird.

Die narrativen Segmente AA und AB folgen ohne Rückkehr zur Gegenwart aufeinander und erzählen von Zenos Studienwechseln (A8:7 – A9:8). Die Erinnerung an den Studienwechsel von Recht zu Chemie evoziert jenen von Chemie zurück zu Recht herauf; A9 hängt somit von A8 ab.

Bei AF und AG folgen die Analepsen A11 (Zimmerwände voller Daten U.S. „Ultima sigaretta“) und A12 (Besondere Datumsangaben) direkt aufeinander (A11:9 – A12:10).

Aus chronologischer Sicht folgen die Datumsangaben von A12 (Zeno bezieht sich auf verschiedene Daten zwischen 1899 und 1901) auf die Studienzeit. A12 hängt von A11 ab, da Zeno von den Daten an den Wänden zu den besonders eindrucksvollen Daten zwischen 1899 und 1901 kommt.

Die Folge AP und AQ ist insofern interessant, als dass die Erzählung der Prolepse (P2 – narratives Segment AP) direkt zur Analepse A7 zurückspringt (P2:12 – A7:5). Die Prolepse P2 hängt direkt vom „jetzt“ (AO) ab und bezieht sich auf einen unbestimmten Moment (Zenos Tod) in der Zukunft (Zukunft in Bezug auf 1914, d. h. außerhalb der Geschichte; P2 ist eine externe Prolepse). Somit gehört sie zum Einschub aus der Gegenwart AO, von dem Zeno wieder zurückkehrt zur Erzählung über seine Krankheit im Alter von 20 Jahren (A7).

Bei BA und BB folgen die Analepsen A14 (Treffen mit einem Freund) und A15 (Vorsatz, mit dem Rauchen aufzuhören und Wette mit Olivi) direkt aufeinander. Zeno erzählt hier von seinem Treffen mit einem Freund, der ihm seine Krankheit erklärt und davon, wie er (Zeno) einige Stunden lang nicht geraucht hat. Ohne Überleitung springt die Erzählung dann zu Olivi und seinem Vorschlag, Zenos Vorsatz mit einer Wette zu unterstreichen (Abfolge A14:13 – A15:14).

Bei BF-BG-BH ist eine Prolepse in eine Analepse eingebaut. Die Prolepse P3 (Zukunft des Sohnes, in welcher dieser stolz auf seinen Vater sein soll) hängt von A16 (Klinikaufenthalt) ab. Die Reichweite beträgt also eine nicht näher definierte Anzahl von Jahren in die Zukunft von A16. P3 liegt insgesamt vor 1914 und ist folglich eine interne Prolepse.

Die narrativen Segmente BM:17-BN:15 betreffen die Anachronien A16 (Klinikaufenthalt) und A16a (Gespräch zwischen Arzt und Schwester einige Tage vor Zenos Einweisung in die Klinik), also die Verknüpfung A16:15 – A16a:17 – A16:15. In diesem Fall hängt die eingeschobene Analepse A16a von A16 ab. Die Reichweite beträgt somit nicht 18 Jahre wie bei Analepse 16, sondern nur einige Tage, da A16a einige Tage vor A16 passiert. Beide Analepsen sind jedoch nicht genau datiert.

Die Analepse A10 (Zimmer neu tapezieren wegen der Daten auf der Tapete) hängt meines Erachtens nicht nur chronologisch von A11 (Zimmerwände voller Daten „U.S.“ – Ultima sigaretta) ab. Ich habe den beiden Analepsen die gleiche Zeitposition zugewie-

sen, da sie nicht genauer datiert sind und in den gleichen Zeitraum fallen. Dennoch muss A11 vor A10 kommen, sowohl chronologisch als auch aus logischer Sicht: A11 ist die Voraussetzung für A10; wenn Zeno die Wände nicht mit Daten beschreibt, muss er sie nicht neu tapezieren.

Bezüglich der Analepsen gilt insgesamt, dass es sich bei allen um interne Analepsen handelt, da die Geschichte mit Zenos Kindheit beginnt und die frühesten Anachronien in diesen Zeitraum fallen.

Die direkten Wechsel zwischen den Anachronien ohne Rückkehr zur Gegenwart könnten ein Zeichen für ansatzweise freies Schreiben sein. Dottor S. empfiehlt Zeno genau dies („Scriva! Scriva!“ (S. 15)), Zeno will jedoch Struktur und Ordnung in seine Aufzeichnungen bringen („Ma un po' d'ordine pur dovreb'esserci [...]“ (S. 14)). Dieses Streben nach Ordnung zeigt sich darin, dass Zeno bewusst mit den Erinnerungen an seine Kindheit beginnt. Während des Schreibens weicht er in „Il fumo“ jedoch immer stärker von der Chronologie der Ereignisse ab.

Das Kapitel „Il fumo“ ist insgesamt stark zeitraffend erzählt. Auf 24 Seiten werden Erinnerungen aus rund 44 Jahren beschrieben (die Zeitspanne reicht von 1870 bis 1914). Stellt man die Jahre und die Seitenanzahl einander gegenüber, erhält man ein Erzähltempo von 1,8 Jahren pro Seite. Die einzelnen Anachronien sind ebenfalls gerafft erzählt, das Erzähltempo ist jedoch geringer und variiert innerhalb des Kapitels. Besonders auffallend ist dies beim zentralen Ereignis des Kapitels: die Einweisung in die Klinik und die Nacht, die Zeno teilweise dort verbringt (A16). Dieses Erlebnis hat einen zeitlichen Umfang von ungefähr einer Nacht und umfasst rund 11 Seiten. Das Erzähltempo ist im Verhältnis zum gesamten Kapitel stark verlangsamt, der Klinikaufenthalt wird detailliert beschrieben und bei der Wiedergabe der direkten Rede kommt es zu fast zeitdeckendem Erzählen. Zu einer auffälligen Verlangsamung kommt es auch bei der Erzählung über die Krankheit, an der Zeno mit 20 Jahren leidet. Diese Analepse (A7) wird auf mehr als 3 Seiten erzählt und umfasst eine Dauer von einigen Wochen. Auch wenn es zu einer Verlangsamung gegenüber dem Gesamterzähltempo von „Il fumo“ kommt, ist die Erzählung stärker gerafft als bei A16. Auch innerhalb von A7 kommt es abschnittsweise zu zeitdeckendem Erzählen (S. 24 – Gespräch zwischen Zeno und dem Arzt).

Ein Beispiel für sehr stark gerafftes Erzählen ist die Analepse A10 (Tapezieren der Wände). Der Vorgang des Tapezierens nimmt vermutlich einen oder zwei Tage in Anspruch, die Erzählung darüber umfasst 6 Zeilen.

Die exemplarisch ausgewählten Analepsen zeigen, dass Zeno im Kapitel „Il fumo“ einen großen Zeitraum abdeckt und ihn sehr gerafft erzählt, gleichzeitig jedoch einzelne Begebenheiten auswählt und detaillierter beschreibt. Das Erzähltempo ändert sich jeweils bei den Wechseln zwischen der Zeitposition „jetzt“ und den Analepsen.

Für alle Kapitel gilt, dass die Einschübe aus der Gegenwart, mit denen Zeno seine Erinnerungen kommentiert, keine konkrete Dauer bzw. nur jene Dauer besitzen, die sie in Anspruch nehmen um gedacht und aufgeschrieben zu werden (sie können meiner Meinung nach als zeitdeckend angesehen werden).

Einige Beispiele für zeitdeckende Passagen: das Gespräch zwischen Mutter und Vater auf S. 18 („Mio padre con voce bassa si lamentò: 'Io credo di diventar matto. [...] È perché lo so anch'io, che mi pare di diventar matto!' Si volse ed uscì.“), die Gespräch zwischen Zeno und Dottor Muli in der Klinik auf S. 29-30 (S. 29 „[...] gli dissi: 'Già: Ella non crede... [...] Non c'è male nevvero per una casa di salute destinata a bambini e puerpere?“; S. 30 „Il dottore disse: 'Ecco il signore [...] non le darà altro motivo a lagnanze.“), die Gespräche zwischen Zeno und Giovanna auf S. 33 und S. 36 sowie der Dialog zwischen Zeno und der Krankenschwester kurz bevor Zeno die Klinik verlässt (S. 37-38).

6.2 „La morte di mio padre“

Das Kapitel „La morte di mio padre“ umfasst 29 Seiten (S. 39-68) und behandelt den Tod des Vaters, der für Zeno ein sehr einschneidendes Erlebnis war. Im zweiten Absatz des Kapitels zitiert Zeno einen seiner Einträge in einem Buch: „15.4.1890 ore 4 ½. Muore mio padre. U.S.“ (S. 39). Dieser Vermerk erweckt den Eindruck, dass er sich an den Todes seines Vaters nur deshalb erinnert (wie an so viele andere Jahrestage, Geburtstage usw.), weil er ihn mit einer letzten Zigarette („U.S.“ steht für „ultima sigaretta“) verbindet. Einige Zeilen weiter betont er jedoch die Wichtigkeit des Ereignisses: „Nessuno lo crederebbe, ma ad onta di quella forma, quell'annotazione registra l'avveni-

mento più importante della mia vita.“ (S. 39). Im Folgenden berichtet Zeno über das Verhältnis zu seinem Vater und erzählt einige Anekdoten, die er nicht genau datiert (z. B. die Untreue seines Vaters, das Testament zugunsten von Olivi, die Bestätigung über die Verrücktheit Zenos, welche dieser schreiben lässt, um seinen Vater zum Lachen zu bringen).

Das Kapitel umfasst einen Zeitraum von 43 Jahren, wenn man berücksichtigt, dass die Analepse, die am weitesten in der Vergangenheit liegt, die Erinnerung an den Tod der Mutter (1871) ist. Die der Gegenwart nächste Analepse ist jene an die Abreise des Arztes (Zeitposition 1).

Den größten Teil des Kapitels nimmt die Krankheit des Vaters ein (fast 14 Seiten), auch wenn der Titel auf den Tod des Vaters hinweist. Wie in „Il fumo“ nimmt also ein Ereignis bzw. ein verhältnismäßig kurzer Zeitraum rund die Hälfte der Seiten ein. Das Erzähltempo ist, stellt man die 43 Jahre den 29 Seiten gegenüber, sehr gerafft (ungefähr 1,5 Jahre pro Seite). Da jedoch ungefähr die Hälfte des Kapitels eine einzige Erinnerung beschreibt, verlangsamt sich das Erzähltempo. Der Zeitraum der Krankheit (2 Wochen) wird auf 14 Seiten erzählt, d. h. theoretisch entspricht jedem Tag eine Seite. Konkret werden jedoch nicht alle 14 Krankheitstage erwähnt, sondern nur einige wenige, wodurch sich das Erzähltempo zusätzlich verlangsamt.

Einige Beispiele für zeitdeckende Abschnitte: das Gespräch zwischen Zeno und seinem Vater, kurz nachdem dieser das Testament verfasst hat ((S. 44) „Io credo che sopravviva il piacere, perché il dolore non è più necessario. [...] Io non avrò mai questo disturbo perché spero che prima di me muoiano tutti i miei eredi!“), das Gespräch zwischen Zeno und seinem Vater an jenem Abend Ende März, an dem der Vater erkrankt (S. 48-49, S. 50), das Gespräch zwischen Zeno und Dottor Coprosich (S. 57-58).

Im Text habe ich 117 narrative Segmente, aufgeteilt auf 14 Zeitpositionen inkl. Gegenwart, unterschieden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Analepsen dieses Kapitels den Zeitpositionen entsprechen, die ich bereits in der Analyse zu „Il fumo“ herausgearbeitet habe.

Da verschiedene Ereignisse und Erinnerungen nicht datiert sind bzw. eine zeitliche Einordnung nicht möglich ist, habe ich diese in größeren Zeiträumen zusammengefasst

(Zeitposition Nr. 20, 21). Wie eingangs erwähnt, soll die Analyse der Anachronien nur in groben Zügen erfolgen, um einen allgemeinen Überblick über die zeitliche Struktur zu bekommen. Deshalb ist es meines Erachtens zulässig, unterschiedliche Anachronien, die in den gleichen Zeitraum fallen, zusammenzufassen. Insgesamt komme ich auf 29 Analepsen und zwei Prolepsen; zwei Analepsen sind bereits in „Il fumo“ vorgekommen (A1, A9).

Die folgende Tabelle schlüsselt die Zeitpositionen auf. Die Nummerierung ist fortlaufend zum Kapitel „Il fumo“. Die chronologische Anordnung gilt nur für das aktuelle Kapitel, neben den neuen Zeitpositionen kommen jene vom Tod der Mutter 1871 (Zeitposition 8) und jene des Studienwechsels von Recht zurück zu Chemie (6) vor.

Die folgende Tabelle enthält die Zeitpositionen des Kapitels:

Reihenfolge im Text	Zeitpunkt	Anachronien	Chronologische Anordnung
1	Kurz bevor Zeno mit der Autobiographie beginnt (auch 1914)	A1	XIV
0	Gegenwart beim Verfassen der Autobiographie 1914	Jetzt, A30, A31	
18	15.04.1890 – Todestag des Vaters	A17, A34	IX
6	ca. 1871 – Zeno ist noch nicht ganz 15 Jahre alt	A18, A21b	II
19	Gleich nach dem Tod des Vaters (ca. 16.04.1890)	A19	X
20	Allgemein vor dem Tod des Vaters, nicht definiert (vor 1890)	A19a, A20, A20a, A26	V
nd	Beschreibungen von Personen, Situationen, Gefühlszuständen, die nicht datiert werden können bzw. bei denen eine Datierung nicht sinnvoll wäre	A22	
8	ca. 1887 (Studienwechsel Chemie → Recht)	A9, A25	IV
21	Krankheit, ca. 30.03. bis 14.04.1890	A21, A21a, A21c, A21d, A32, A33, P5	VIII
22	Vor dem Tod der Mutter (vor 1871)	A23	I
23	Zwischen Tod der Mutter und Tod des Vaters (1871-1890)	A24	III
24	1889 – Arztbesuch des Vaters	A21e, A27	VI
25	Abend Ende März (ca. 30.03.1890)	A28, A29, A29a	VII

26	Tod Marias nach Zenos Hochzeit (nach 1892)	P4	XIII
27	Beerdigung des Vaters (ca. 20.04.1890)	A35	XI
28	Kurz nach Beerdigung (nach 20.04.1890)	A36	XII

Tabelle 2: Zeitpositionen „La morte di mio padre“

Chronologisch angeordnet würden die Zeitpositionen folgende Reihung ergeben: 22 – 6 – 23 – 8 – 20 – 24 – 25 – 21 – 18 – 19 – 27 – 28 – 26 – 1 – 0. Die Sprünge zwischen den Zeitpositionen sind ausgeprägter als in „Il fumo“ und das Kapitel endet mit einer Bemerkung Zenos aus der Gegenwart (S. 68).

Verknüpft man die Anachronien direkt mit den Zeitpositionen, ergibt sich folgendes Schema für „La morte di mio padre“:

A1:1 – 0 – A17:18 – 0 – A18:6 – 0 – A18:6 – A19:19 – A19a:20 – 0 – A20:20 – A21:21 – A20:20 – A19:19 – A20:20 – 0 – A20:20 – A22:nd – 0 – A23:22 – A24:23 – A23:22 – 0 – A23:22 – 0 – A20:20 – 0 – A20:20 – A20a:20 – A20:20 – 0 – A9:8 – A25:8 – A20:20 – 0 – A26:20 – 0 – A26:20 – 0 – A26:20 – 0 – A26:20 – A27:24 – A28:25 – 0 – A29:25 – P4:26 – A29a:25 – **A29:25 – 0 – A29:25 – 0 – A29:25 – 0 – A29:25 – 0 – A21:21 – 0 – A21:21 – 0** – A21:21 – A21a:21 – A21:21 – A21b:6 – A21:21 – A21c:21 – A21:21 – 0 – A21:21 – A21d:21 – A21:21 – 0 – A21:21 – 0 – A21:21 – 0 – A30:0 – A21:21 – 0 – A21:21 – 0 – A21:21 – A21d:21 – A21:21 – A21e:24 – **A21:21 – 0 – A21:21 – 0 – A21:21 – 0 – A21:21** – P5:21 – A21:21 – A31:0 – A21:21 – 0 – A21:21 – A32:21 – 0 – A32:21 – 0 – A32:21 – A21:21 – A33:21 – 0 – A33:21 – A17:8 – A34:18 – A17:18 – A35:27 – A36:28 – 0 – A19:19 – 0

Bei der Verknüpfung der narrativen Segmente mit den Zeitpositionen ergibt sich folgendes Schema:

A1-B0-C18-D0-E6-F0-G6-H19-I20-J0-K20-L21-M20-N19-O20-P0-Q20-Rnd-S0-T22-U23-V22-W0-X22-Y0-Z20-AA0-AB20-AC20-AD20-AE0-AF8-AG8-AH20-AI0-AJ20-AK0-AL20-AM0-AN20-AO0-AP20-AQ24-AR25-AS0-AT25-AU26-AV25-AW25-AX0-AY25-AZ0-BA25-BB0-BC25-BD0-BE25-BF0-BG21-BH0-BI21-BJ0-BK21-BL21-BM21-BN6-BO21-BP21-BQ21-BR0-BS21-BT21-BU21-BV0-BW21-BX0-BY21-BZ0-CA0-CB21-CC0-CD21-CE0-CF21-CG21-CH21-CI24-CJ21-CK0-CL21-CM0-CN21-CO0-CP21-CQ21-CR21-CS0-CT21-CU0-CV21-CW21-CX0-CY21-CZ0-DA21-DB21-DC21-DD0-DE21-DF18-DG18-DH18-DI27-DJ28-DK0-DL19-DM0

Auffallend ist, dass sich in einigen längeren Passagen die Anachronien sehr regelmäßig mit der Gegenwart abwechseln (fett gedruckt). In anderen Teilen des Kapitels gibt es längere Strecken von aufeinanderfolgenden Anachronien (kursiv) ohne Rückkehr zur Gegenwart. Diese Passagen stechen deshalb ins Auge, da die Wechsel zwischen Anachronie und Gegenwart im restlichen Kapitel jeweils weniger narrative Segmente betreffen. Folgen verschiedene Anachronien aufeinander, so kommt es nach drei bis vier

narrativen Segmenten zu einem Wechsel in die Gegenwart und die Reihe wird unterbrochen.

Auffällig ist die Dominanz der Zeitposition Nr. 21 (ca. 30. März bis 14. April 1890 – kommt 34 Mal vor), die den Zeitraum der Krankheit des Vaters umfasst. Die Zeitpositionen 20 (Allgemein vor dem Tod des Vaters, nicht definiert (vor 1890) – 14 Mal) und 25 (Abend Ende März (ca. 30.03.1890) – 8 Mal) treten auch relativ häufig auf. In „Il fumo“ ist die am häufigsten auftretende Zeitposition Nr. 15 (Klinikaufenthalt kurz nach dem 3. Geburtstag seines Sohnes – 1897). Diese kommt dort jedoch nur 8 Mal vor.

Die beiden Kapitel sind ungefähr gleich lang; das jeweils zentrale Ereignis wird aber in „La morte di mio padre“ bereits ausführlicher erzählt als in „Il fumo“. Es scheint, als würde sich Zeno an das Schreiben gewöhnen und den wichtigeren Erinnerungen mehr Platz bieten.

Die Analepsen A30 (narratives Segment CA0) und A31 (CS0) habe ich der Zeitposition 0 zugeordnet, da sie beide in den Zeitraum der Narration fallen. A30 ist die Erinnerung an die Lokomotive, die Zeno im „Preambolo“ erwähnt. Während des Schreibens bemerkt er, dass das Bild der Lokomotive das erste Mal von den Atemgeräuschen seines Vaters hervorgerufen wurde. A31 fällt in die unmittelbare Vergangenheit zur Zeitposition 0. Zeno erzählt hier von einem Traum, den er in der Nacht zuvor hatte (also einige Stunden bevor er ihn aufschreibt). Der Zeitraum bzw. die Dauer der Narration kann nicht genau festgestellt werden und im Laufe des Romans ändert sich somit die Gegenwart. Die beiden Analepsen fallen jedoch eindeutig in genau diesen Zeitraum, weshalb ich sie dieser Zeitposition zugeordnet habe.

A19a (allgemein vor dem Tod des Vaters; Beziehung zwischen Vater und Zeno) ist die von A19 (Erinnerung an die Tage gleich nach dem Tod des Vaters) abhängige Analepse. Da die Erinnerung kurz darauf als eigenständige Analepse (abhängig von der Gegenwart – narrative Segmente H19-I20-J0-K20) wiederkehrt, habe ich ihr die Bezeichnung A20 zugewiesen (siehe auch Kapitel 1.2 – Vorgangsweise).

Die Prolepse P4 (Vorgriff auf Marias Tod kurz nach Zenos Hochzeit) hängt von der Analepse A29 (Abendessen Ende März) ab. Direkt auf die Prolepse folgt eine weitere

Analepse (A29a – Vater kommt früher als Zeno heim und wartet auf ihn), die ebenso von A29 abhängt (narrative Segmente AT25-AU26-AV25).

Die Analepse A22 (Charakterisierung des Vaters als Geschäftsmann) kann meines Erachtens nicht einer Zeitposition zugewiesen werden. Es handelt sich um eine Beschreibung und Charakterisierung einer Figur (Zenos Vater). Auch wenn dieser 1892 stirbt und sich A22 also auf die Zeit davor bezieht, ist eine Festlegung auf einen bestimmten Zeitraum unbefriedigend. Es stellt sich die Frage, welcher Zeitraum ausgewählt werden sollte; die letzten Jahre vor seinem Tod oder ein früherer Zeitraum. Da solche Figurenbeschreibungen zeitlich nicht zuordenbar sind bzw. mir eine solche Zuordnung unbefriedigend erscheint, weise ich ihnen die Zeitposition „nd“ zu. „Nd“ steht für „nicht definiert“ und soll kennzeichnen, dass die Aussagen dieser Anachronien allgemeingültig bzw. Charakterisierungen sind. Obwohl die Beschreibungen allgemeingültig sind, habe ich sie als Analepsen identifiziert, da sie im Kontext immer in der Vergangenheit liegen.

Bei der Erzählung der Erinnerungen A29 (Abendessen Ende März) und A21 (zweiwöchige Krankheit des Vaters) wechselt Zeno häufiger zur Gegenwart als im restlichen Kapitel.

Von der Analepse A21 hängen mehrere Analepsen ab (A21a, A21b, A21c, A21d, A21e). A21b (Tod der Mutter als Analepse in Analepse) und A21e (Arztbesuch 1889) sind in Bezug auf A21 externe Analepsen. Sie fallen nicht in den Zeitraum der zweiwöchigen Krankheit des Vaters. A21a (Maria sorgt sich immer um die Gesundheit des Vaters) ist in Bezug auf A21 eine gemischte Analepse. Die anderen zwei Analepsen, A21c und A21d (Maria hört Vater in der Nacht husten, Gedanken Zenos an das Abendessen), sind bezüglich der Krankheit interne Analepsen. A21b und A21e kommen an anderen Stellen als eigenständige und von der Gegenwart abhängige Analepsen vor (A18 und A27).

Die Prolepse P5 (Vorgriff auf folgende Nacht innerhalb der Krankheit) hängt von A21 ab (narrative Segmente CP21-CQ21); die Reichweite beträgt nur einen Tag in die Zukunft von A21.

6.3 „La storia del mio matrimonio“

Das fünfte Kapitel hat eine Länge von 94 Seiten und erzählt von Zenos Verlobung mit Augusta Malfenti. Das Kapitel beginnt damit, dass Zeno von seiner ersten Begegnung mit Giovanni Malfenti erzählt. Er lernt Giovanni kurz nach dem Tod seines Vaters kennen und beschließt in dieser Zeit auch, zu heiraten.

Im Herbst 1890 besucht Zeno das erste Mal Familie Malfenti. Diesem ersten Besuch sind einige Seiten des Kapitels gewidmet, da er einen Einschnitt in Zenos Leben darstellt. Während der folgenden fünf Monate ist Zeno regelmäßig bei Familie Malfenti zu Gast. Er erzählt von seiner Beziehung zu Giovannis Töchtern und von seinem Plan, Ada (die älteste Tochter) zu heiraten. Nach einigen Monaten spricht Frau Malfenti Zeno auf seine Besuche an und bittet ihn, die Familie seltener zu besuchen, da er Augusta kompromittiert. Zeno reagiert überrascht, da er die Absicht hatte, Ada den Hof zu machen und seine Besuche anscheinend falsch interpretiert wurden. Nach dieser Bitte von Frau Malfenti beschließt Zeno, die Familie überhaupt nicht mehr zu besuchen: „La signora Malfenti m'aveva proposto di restar lontano dalla sua casa per qualche giorno. Troppo buona la cara signora! Io l'avrei compiaciuta al di là delle sue aspettative e non m'avrebbe rivisto mai più!“ (S. 102).

Zeno hält sich fünf Tage lang an seinen Vorsatz, dann besucht er Familie Malfenti wieder. Auf dem Weg zum Haus der Malfenti begegnet er Ada, die zufällig einen Bekannten, Guido Speier, trifft. Guido plant für den Abend eine spiritistische Sitzung bei Familie Malfenti und Ada lädt Zeno auch dazu ein. Da Zeno in den fünf Tagen, während der er nicht bei Familie Malfenti war, beschlossen hat, Ada um jeden Preis zu heiraten, geht er zu Giovanni ins Büro um ihn um die Hand seiner Tochter zu bitten. Bei Giovanni angekommen, sprechen sie über verschiedene Dinge, jedoch nicht über Zenos Heiratsabsichten. Giovanni lädt Zeno ebenfalls ein, am Abend zu ihnen zu kommen, da Guido auf seiner Geige spielen wird.

Als Zeno bei Familie Malfenti eintrifft, sitzen bereits alle im Dunkeln, um mit der Séance zu beginnen. Er setzt sich zwischen zwei Malfentitöchter und flüstert einer der beiden, von der er annimmt, dass sie Ada sei, zu, dass er sie liebt. Er stellt fest, dass er Augusta seine Liebe zu Ada gestanden hat. Guido beschwört indessen die Geister und Zeno

bewegt, zuerst zufällig, dann absichtlich, den Tisch und lässt Guidos Großvater „erscheinen“: „Dopo una lieve esitazione feci alzare il tavolino per sette volte così che la lettera G era acquisita. L'idea mi parve buona e per quanto la U che seguiva costasse innumerevoli movimenti, dettai netto netto il nome di Guido.“ (S. 126). Guido bemerkt Zenos Betrug und beendet die Sitzung.

Als später Anna, die jüngste Malfentitochter, in ihrem Zimmer schreit und alle zu ihr laufen, nutzt Zeno die Gelegenheit und gesteht Ada seine Liebe. Sie weist ihn zurück und Zeno fragt daraufhin Alberta, ob sie ihn heiratet. Diese will jedoch studieren und weist Zeno ebenfalls zurück. Da er mit dem festen Vorsatz, sich zu verloben ins Haus Malfenti gekommen ist, sieht sich Zeno gezwungen, auch Augusta dasselbe zu fragen. Bei seinem Heiratsantrag unterstreicht er, dass Augusta nur als Lückenbüßer dient: „'Sentite, Augusta, volete che noi due ci sposiamo?' La proposta era veramente rude. Io dovevo sposare lei e lei me, ed io non domandavo quello ch'essa pensasse né pensavo potrebbe toccarmi di essere io costretto di dare spiegazioni.“ (S. 142). Nichtsdestotrotz, und weil sie ihn liebt, sagt sie ja. Auf dem Heimweg überredet Guido Zeno zu einem Spaziergang, bei dem Zeno kurz in Versuchung gerät, Guido von einer Mauer zu stoßen und zu töten. Um seinen ruhigen Schlaf nicht aufs Spiel zu setzen, hält er sich zurück: „[...] avevo accettato di fidanzarmi ad Augusta per essere sicuro di dormire bene quella notte. Come avrei potuto dormire se avessi ammazzato Guido? Quest'idea salvò me e lui.“ (S. 153). Auf den letzten Seiten erzählt Zeno von der Zeit der Verlobung und von der Hochzeit, zu der er mit Verspätung kommt. Das Kapitel endet mit der Verabschiedung nach der Hochzeit, als Zeno und Augusta am Bahnhof zur Hochzeitsreise aufbrechen.

Obwohl der Titel auf Zenos Hochzeit anspielt, erzählt das Kapitel überwiegend von Zenos Versuch, Ada für sich zu gewinnen und von der ungeplanten Verlobung mit Augusta. Der Titel vermittelt den Eindruck, dass die Hochzeit für Zeno eine große Rolle spielt; dennoch widmet er ihr nur einen kleinen Teil des Kapitels (die letzten 2,5 Seiten). Es scheint, als wäre Zeno die Verlobung selbst wichtiger und die Heirat nur der unvermeidbare Schlusspunkt.

Die folgende Tabelle enthält die Zeitpositionen des Kapitels:

Reihenfolge im Text	Zeitpunkt	Anachronien	Chronologische Anordnung
29	Sommer 1890 (nach Tod des Vaters und vor den regelmäßigen Besuchen bei Familie Malfenti)	A37, A39, A41, A46b	V
nd	Beschreibungen von Personen, Situationen, Gefühlszuständen, die nicht datiert werden können bzw. bei denen eine Datierung nicht sinnvoll wäre	A38, A48, A54, A55, A67, P12	-
30	Nach Adas Hochzeit im Sommer 1892	A40, A42, P7	XV
31	Frühjahr/Sommer 1892, bald nach Zenos Hochzeit	A42a, A44, A49, P6, P9, P10, P15, P17	XIV
32	Ende Dezember 1891/Anfang Jänner 1892 – Zenos Hochzeit	A43	XIII
0	Gegenwart beim Verfassen der Autobiographie 1914	Jetzt, A45, P8, P13	XVIII
33	Ende November/Anfang Dezember 1890	A46, A50	VI
7	1886	A46a	I
8	1887	A46a, A46d	II
34	1888 (laut Kezich)	A46c	III
18	15.04.1890 – Todestag des Vaters	A46e	IV
35	05.05.1891	A47, A59, A60, A61, P11	VIII
36	November/Dezember 1890 bis 05.05.1891	A51, A52, A53, A56, A57, A58	VII
37	05.05.1891 bis 10.05.1891	A62, A63	IX
38	10.05.1891	A64, A65, A66, A68	X
39	11.05.1891	A69	XI
40	11.05.1891 bis zur Hochzeit (ZP 31)	A70	XII
41	1892-1914 allgemein (bzgl. Ehe, Schmerzen)	P14, P16	XVI
42	Frühjahr/Sommer 1893 – ein Jahr nach Zenos Hochzeit	A49	XVII

Tabelle 3: Zeitpositionen „La storia del mio matrimonio“

Chronologisch geordnet ergäbe sich folgende Reihung der Zeitpositionen: 7 – 8 – 34 – 18 – 29 – 33 – 36 – 35 – 37 – 38 – 39 – 40 – 32 – 31 – 30 – 41 – 42 – 0.

Die früheste Erinnerung in diesem Kapitel ist jene an die zwei Studienwechsel (1886, 1887), die aktuellste jene an die Begegnung mit Zenos ehemaliger Verlobten (ZP 0). So-

FF:0-FG:nd-FH:0-FI:38-FJ:0-FK:0-FL:38-FM:0-FN:38-FO:41-**FP:38-FQ:0-FR:38-FS:0-FT:38-**
FU:31-**FV:0-FW:38-FX:0-FY:38-FZ:0-GA:38-GB:0-GC:38-GD:0-GE:38-GF:0-GG:38-GH:39-**
GI:0-GJ:40-GK:0-GL:40-GM:0-GN:41-GO:40-GP:0-GQ:40-GR:0-GS:40-GT:0-GU:40-GV:0-
GW:40-GX:0-GY:40-GZ:0-HA:40-HB:31-HC:0-HD:nd-HE:0-HF:32-HG:0-HH:32-HI:0-HJ:32-
HK:30-HL:0

Ich habe 220 narrative Segmente unterschieden und 19 Zeitpositionen, inklusive jener, die bereits vorgekommen sind. Die Anachronien teilen sich auf 40 Analepsen und 12 Prolepsen auf. Das Verhältnis Textumfang zu zeitlichem Umfang der Erzählung ist ausgewogener als in den bisher analysierten Kapiteln (94 Seiten für 28 Jahre bedeutet, dass theoretisch auf ein Jahr 3 Seiten Text kommen). Der größte Teil des Kapitels widmet sich jedoch wenigen zentralen Erinnerungen. Der erste Besuch bei Familie Malfenti umfasst etwas mehr als 6 Seiten; zählt man die direkt damit verbundenen Analepsen dazu, sind es mehr als 7 Seiten. Bezogen auf die Dauer des Besuches verlangsamt sich das Erzähltempo erheblich (7 Seiten für einige Stunden). Weiters nimmt die Erzählung der Ereignisse vom 5. Mai 1891 einen verhältnismäßig großen Raum ein. Das Gespräch mit Frau Malfenti, das vermutlich nur 1 bis 2 Stunden dauert, zieht sich über fast 5 Seiten (4 Seiten 26 Zeilen). Die Erzählung der fünf Tage (inklusive des Treffens mit Tullio), in denen Zeno Familie Malfenti nicht besucht, umfasst zum Vergleich 6 Seiten; d. h. das Erzähltempo ist geraffter als bei der Erzählung über den ersten Besuch. Den größten Textumfang weist die Erzählung über den 10. Mai 1891 auf (Zeno besucht Familie Malfenti das erste Mal nach der Pause). Die spiritistische Sitzung, Guidos Geigenpiel und Zenos Verlobung mit Augusta (all dies passiert während des Besuches bei Familie Malfenti) werden auf mehr als 22 Seiten erzählt. Das entspricht ungefähr einem Viertel der Gesamtseitenzahl, jedoch nur einem Bruchteil des zeitlichen Umfangs (einige Stunden gegenüber 28 Jahren). Daneben fallen noch Zenos Spaziergang mit Guido nach dem Abend bei den Malfentis, die Erzählung über die Vorbereitungen auf den Abend und Zenos Gespräch mit Giovanni in die Zeitposition 38 (10.05.1891) hinein. Insgesamt erzählt Zeno auf etwas mehr als 37 Seiten von den Ereignissen des 10. Mai 1891; das entspricht mehr als einem Drittel des Kapitels, was eine starke Verlangsamung des Erzähltempos mit sich bringt.

Adas Zurückweisung (A56) während Zenos regelmäßiger Besuche nimmt etwas mehr als 3 Seiten ein; die Hochzeit hingegen wird nur auf 1 Seite und 21 Zeilen erzählt. Es scheint, als wäre diese weniger wichtig als die verschiedenen Erlebnisse und Komplika-

tionen, die ihr vorausgehen. Die am häufigsten auftretenden Zeitpositionen sind Nr. 38 (kommt 30 Mal vor), 36 (20 Mal) und 33 (17 Mal).

In „La storia del mio matrimonio“ kommen einige zeitdeckende Abschnitte vor; ein kurzer ist das Gespräch zwischen Zeno und seiner ehemaligen Verlobten (A44). Dieses gibt Zeno als direkte Rede wieder (S. 77). Einen längeren Abschnitt mit zeitdeckender Erzählung fügt Zeno in die Analepse A45 über seinen ersten Besuch bei Familie Malfenti ein. Auf ungefähr einer Seite gibt er das Gespräch wieder, in dem er von seinem Erlebnis mit der Katze in England erzählt und nach dem ihn Anna vor allen für verrückt erklärt (S. 84-85). Auch das Gespräch zwischen Frau Malfenti und Zeno am 5. Mai ist teilweise als direkte Rede wiedergegeben und stellt somit eine Verlangsamung in Richtung zeitdeckendes Erzählen dar (S. 97-98, 99, 101).

Ein Beispiel für ansatzweise zeitdehnende Erzählung könnte Zenos Erkenntnis am 5. Mai sein, dass er Augusta und nicht Ada heiraten soll (S. 104). Dieses Erkennen ähnelt einem Gedankenblitz und dauert vermutlich nur einen Sekundenbruchteil. Zeno beschreibt dieses Erlebnis mit einem Satz; ihn auszusprechen bzw. aufzuschreiben oder darüber zu erzählen dauert länger, als der Sekundenbruchteil des Erkennens: „I Malfenti volevano ch'io sposassi Augusta e non volevano ch'io sposassi Ada e ciò per la semplice ragione che Augusta era innamorata di me e Ada niente affatto.“ (S. 104).

Ein weiteres Gespräch, das als zeitdeckender Abschnitt gesehen werden kann, ist jenes zwischen Ada und Zeno am 10. Mai, als sie sich zufällig treffen und Zeno von seiner vermeintlichen Begegnung mit einem verstorbenen Professor erzählt (S. 117). Das Gespräch mit Giovanni kurz darauf (auf den Seiten 120-121) ist ein längerer zeitdeckender Abschnitt. Auch die Gespräche nach der spiritistischen Sitzung sind ausführlich und fast zeitdeckend erzählt (S. 128-132); das gleiche gilt für Zenos Heiratsantrag an Ada (S. 137-138), Alberta (S. 140-141) und Augusta (S. 142-143) sowie für das Gespräch zwischen Zeno und Guido während ihres Spazierganges nach der Verlobung (S. 150).

Die erste Zeit der Verlobung (vermutlich einige Monate) fasst Zeno in einem Absatz von 9 Zeilen zusammen (S. 156). Hier kommt es zu einer auffallenden Beschleunigung im Verhältnis zur vorhergehenden Erzählung: Nach mehreren langsameren, fast zeitdeckenden Abschnitten steigert sich das Erzähltempo wieder.

Die Prolepse P16 (S. 157) ist ein weiteres Beispiel für eine sehr starke Raffung. In nur einem Satz fasst Zeno seine gesamte Ehe zusammen (ca. 22 Jahre): „La sua fedeltà non fu mai messa a prova perché dei miei tradimenti essa mai seppe nulla, ma il suo affetto e la sua dolcezza restarono inalterati nei lunghi anni che passammo insieme, proprio come l'avevo indotta a promettermelo.“ Auf die sehr knappe Erzählung über die Hochzeit selbst bin ich bereits eingegangen.

Mehrere Male treten Anachronien auf, die ich der Zeitposition 0 zugeordnet habe. P8 ist ein Vorgriff auf die spätere Narration; Zeno kündigt an, dass der Leser erfahren wird, wie seine Heirat zustande kam. Es ist also ein Vorgriff auf einen späteren Zeitpunkt innerhalb der Zeitposition 0. Der Tag, an dem Zeno das Kapitel über seine Heirat aufschreibt, ist unbekannt, weshalb es nicht möglich ist, P8 genau zu datieren. Eine genaue Datierung ist auch nicht nötig, da die Prolepse in jedem Fall zur Gegenwart zählt.

Die Analepse A45 bezieht sich auf ein Ereignis, das ebenfalls innerhalb der Gegenwart stattfindet: Einige Tage bevor Zeno von seiner Heirat erzählt, trifft er seine ehemalige Verlobte. Wie P8 ist diese Begegnung nicht genau datierbar.

Da sich P8 und A45 entweder auf die Narration selbst beziehen oder auf ein Ereignis, das kurz vor der aktuellen Narration stattgefunden hat, weise ich beiden Anachronien die Zeitposition 0 zu. Die Analepse A1 (Einführung – Bezug auf Dottor S.) habe ich einer eigenen Zeitposition zugewiesen, da sie sich auf die Rahmenhandlung bezieht und wiederholt vorkommt.

Die Prolepse P13 (Hoffnung, dass Psychoanalyse seine Schmerzen heilt) bezieht sich auf einen nicht datierbaren späteren Zeitpunkt. Berücksichtigt man den gesamten Roman, so zeigt sich, dass diese Prolepse innerhalb der Gegenwart stattfindet. P13 ist eine interne Prolepse, da Zeno noch innerhalb des Romans feststellt, dass ihm die Psychoanalyse nicht hilft. Würde Zeno das Scheitern der Therapie nicht thematisieren, wäre P13 eine externe Prolepse, da der Leser nicht erfahren würde, ob die Therapie erfolgreich war oder nicht.

Die zeitliche Einordnung von A49 (Zeno erfährt von Giovannis Geliebter) ist vermutlich nicht richtig. Zeno schreibt (S. 79-80), dass er nach rund einem Jahr Ehe (das wäre im Frühjahr 1893) erfährt, dass Giovanni eine Geliebte hat. Dies ist deshalb nicht mög-

lich, da Giovanni kurz nach Adas Hochzeit, also im Sommer 1892, stirbt. Vermutlich hat Zeno bald nach seiner Hochzeit, also im Frühjahr/Sommer 1892, von Giovannis Geliebter erfahren. Auch wenn Zeno ausdrücklich schreibt, dass er erst ein Jahr nach seiner Hochzeit davon erfahren hat, weise ich der Anachronie die Zeitposition 31 zu, da Giovanni meiner Interpretation nach bereits 1892 stirbt.

In „La storia del mio matrimonio“ werden mehrere Personen und Situationen beschrieben. Diesen habe ich die Zeitposition „nd“ zugewiesen. In A38 (Beschreibung von Giovanni Malfenti) erzählt Zeno von seinen ersten Treffen mit Giovanni Malfenti. Er charakterisiert ihn als guten Geschäftsmann und beschreibt einige seiner Eigenschaften. Die Analepse A48 bezieht sich auf das Ehepaar Malfenti und ihre Ehe. In A54 (Zeno schämt sich für sein Werben um Ada) schildert Zeno konkret seine Gefühle: „Vi fu poi una lunga epoca della mia vita in cui io mi sforzai di dimenticare la stupida avventura che proprio mi faceva vergognare di quella vergogna che fa gridare e protestare.“ (S. 88). Diese Gefühle treten irgendwann zwischen 1892 und 1914 auf. Da Zeno keine weiteren Hinweise darauf gibt, ist es meiner Meinung nach nicht zielführend, der Anachronie eine eigene Zeitposition zuzuweisen.

Ähnliches wie für A54 gilt auch für A67 (Zenos verschiedene Kuren gegen die Schmerzen). Am Abend seiner Verlobung verspürt Zeno das erste Mal jene Schmerzen, die ihn von da an begleiten werden. Da die Schmerzen und die verschiedenen Kuren dagegen in diesem Moment der Narration nicht näher bestimmt werden, habe ich der Analepse ebenfalls die Zeitposition „nd“ zugewiesen.

Die Wechsel zwischen den Zeitpositionen sind in diesem Kapitel relativ ausgewogen. Es finden sich mehrere Abschnitte, in denen es regelmäßige Wechsel zwischen einer Zeitposition und der Gegenwart gibt (Fettdruck) und auch mehrere Abschnitte, in denen solche Wechsel fehlen (kursiv gedruckt). Die einzige sehr lange Passage mit Wechseln zwischen einer Anachronie und der Gegenwart betrifft die narrativen Segmente EO bis FD.

Ich habe mehrere Analepsen identifiziert, die von anderen Anachronien abhängen; von A46 (erster Besuch bei Familie Malfenti) hängen fünf weitere Analepsen ab. Während des ersten Besuches bei Familie Malfenti erzählt Zeno von mehreren Begebenheiten sei-

nes Lebens. A46a (Zenos zwei Studienwechsel) bezieht sich auf die am weitesten zurückliegende Erinnerung des Kapitels. A46b (Adas Aufenthalt in England) ist eine Analepse, die sich auf eine Erzählung von Ada bezieht. Zeno erinnert sich daran, dass Ada von ihrem Englandaufenthalt erzählt hat und dass er im Anschluss daran seine eigenen Erfahrungen in England zum Besten gibt (A46c). Zeno erzählt weiters davon, dass ihm ein Arzt eine Bestätigung über seine Verrücktheit ausgestellt hat. Diese Erinnerung (A46d) entspricht der Analepse A25 aus dem Kapitel „La morte di mio padre“ und erhält folglich auch die gleiche Zeitposition (8). A46e (15.4.1890 Todestag des Vaters) entspricht A17. Da diese Anachronien jedoch in Abhängigkeit einer anderen Analepse auftauchen und somit nicht genau den Analepsen des vorigen Kapitels entsprechen, erhalten sie eine eigene Nummerierung.

Es ist deutlich erkennbar, dass gegen Ende des Kapitels die Abschnitte, in denen es mehrere Wechsel zwischen Zeitposition und Gegenwart gibt, zunehmen. Am Anfang gibt es längere Abschnitte, in denen die Erzählung nicht zur Gegenwart zurückkehrt.

6.4 „La moglie e l'amante“

Das Kapitel erzählt auf 116 Seiten die Geschichte von Zenos erster Affäre. Nach einigen Abschnitten über die Hochzeitsreise und die erste Zeit mit Augusta, erzählt Zeno von einem zufälligen Besuch eines Bekannten, Enrico Copley. Dieser kehrt wegen einer Krankheit nach Triest zurück und trifft sich öfters mit Zeno. Copley ist es auch, der Zeno Carla Gerco, eine junge Sängerin, vorstellt. Sie und ihre Mutter leben nach dem Tod des Vaters in einer kleinen Wohnung und in ärmlichen Verhältnissen. Copley unterstützt sie finanziell bzw. bittet Zeno um einen Beitrag, um ein Klavier für Carla zu kaufen. Eines Tages begleitet Zeno Copley zu Carla und ihrer Mutter und verliebt sich in die junge Frau. Zeno ist sich der Gefahr einer Affäre bewusst und schwankt zwischen seiner Verliebtheit zu Carla und seiner Liebe zu Augusta. Innerhalb weniger Tage entwickelt sich die Affäre und an Copleys Todestag betrügt Zeno Augusta das erste Mal.

Nach einiger Zeit fordert Carla, dass Zeno bei ihr übernachtet. Zeno, der wegen der Affäre ein schlechtes Gewissen hat, sträubt sich dagegen, bis Augusta eines Abends bei ihrem kranken Vater bleiben muss. Schlussendlich übernachtet Zeno dennoch nicht bei Carla, da ihn Carlas Verhalten ihrer Mutter gegenüber verärgert. Außerdem fühlt er sich

in dem kleinen Zimmer eingesperrt: „Quello che occorreva era di allontanarsi al più presto da quella piccola stanzuccia non contenente di più di un metro cubo di aria, per so-prappiù caldissima. Non ricordo neppure bene il pretesto che addussi per allontanarmi subito.“ (S. 248).

Nach rund einem Jahr Beziehung möchte Carla Zenos Frau kennenlernen. Auf ihr Drängen gibt Zeno nach; er zeigt ihr jedoch nicht Augusta, sondern Ada. Deren Ausstrahlung hinterlässt solch einen starken Eindruck bei Carla, dass sie sich von Zeno trennen und ihren Gesangslehrer heiraten will: „Io non so quello che ci sia stato fra di voi, ma io non voglio mai più tradire quella donna tanto bella e tanto triste!“ (S. 261). Zeno nimmt die Trennung nicht einfach hin, sodass sie sich über mehrere Tage hinzieht. Nachdem er sich von Carla getrennt hat, betrügt er Augusta sofort mit einer anderen Frau. Das Kapitel endet mit einer Beschreibung seiner Gefühle und Zenos Überzeugung, dass es keine zweite Carla für ihn geben würde: „A questo mondo un'altra Carla non c'era, e con lacrime amarissime la rimpiansi, lei, la dolce, la buona, che aveva persino tentato di amare la donna ch'io amavo e che non vi era riuscita solo perché io le avevo messa dinanzi un'altra donna e proprio quella che non amavo affatto!“ (S. 278). Zeno erkennt, dass er selbst daran Schuld ist, dass Carla ihn verlassen hat.

Das Kapitel beschreibt vor allem den Zeitraum der Affäre mit Carla zwischen dem Frühjahr 1892 und dem Frühjahr 1893 (die Hochzeitsreise, die Geburt von Adas Zwillingen sowie zwei Prolepsen fallen nicht in diesen Zeitraum). Bezüglich der Dauer der Affäre widerspricht sich Zeno meiner Meinung nach. Er schreibt an mehreren Stellen, dass die Beziehung ein Jahr dauert (es gibt relativ genaue Hinweise, dass die Affäre im Frühjahr 1892, bald nach der Hochzeit, beginnt und ein Jahr lang, bis zu Antonias Geburt im Frühjahr 1893, dauert). Zeno erwähnt außerdem, dass er sich „in un anno di relazione“ (S. 254) an das schlechte Gewissen gewöhnt hat. „Da un anno circa“ (S. 262) erzählt er Carla nur Gutes über seine Frau; nichtsdestotrotz betrügt er sie. Carlas Verpflichtung, die sie mit der Verlobung mit Lali eingeht, können laut Zeno nicht mit dem gleichgesetzt werden, was ihn und sie länger als ein Jahr verband: „E quale importanza possono avere in confronto a un affetto come quello che ci legò per più di un anno?“ (S. 70). Im Kapitel „Storia di un'associazione commerciale“ spricht Zeno aber plötzlich von zwei Jahren Beziehung mit Carla: „Quando riandavo col pensiero a quei due anni di

felicità che Carla m'aveva concessi, m'era difficile d'intendere come essa – essendo fatta nel modo che ora sapevo – avesse potuto sopportarmi per tanto tempo.“ (S. 299). Die zahlreichen Zeitsprünge und Wechsel in der Erzählung tragen dazu bei, dass die Einordnung und Dauer der Ereignisse nicht sofort klar ersichtlich sind.

Das früheste Erlebnis in diesem Kapitel ist die Hochzeitsreise, das späteste die Prolepse auf die Zeit nach Zenos Tod, in der Augusta (laut Zeno) gleich wieder heiraten wird. Diese letzte Anachronie ist zeitlich nicht einordenbar und außerdem eine externe Prolepse zum gesamten Roman. Aus diesem Grund wähle ich als zeitlichen Endpunkt die Anachronie P23 (Vorgriff auf spätere Narration über Unternehmen mit Guido), die in der Gegenwart liegt. Somit bewegt sich die Erzählung in „La moglie e l'amante“ zwischen Jänner/Februar 1892 und 1914 (22 Jahre).

Die folgende Tabelle enthält die Zeitpositionen des Kapitels:

Reihenfolge im Text	Zeitpunkt	Anachronien	Chronologische Anordnung
0	Gegenwart beim Verfassen der Autobiographie 1914	Jetzt, P23	XXI
42	Jänner/Februar 1892	A71	III
nd	Beschreibungen von Personen, Situationen, Gefühlszuständen, die nicht datiert werden können bzw. bei denen eine Datierung nicht sinnvoll wäre	A72, A55	-
31	Frühjahr/Sommer 1892, bald nach Zenos Hochzeit	A73, A74, A75, A76, A77	VI
12	Zenos Tod – Zukunft, Zeitpunkt unbekannt	P18	XXII
33	Ende November/Anfang Dezember 1890	A46	I
43	Ein Tag im Frühjahr 1892, kurz vor Adas Hochzeit	A78, P19	V
44	Einige Tage bis 2 Tage vor Adas Hochzeit	A79, A80, A82, A83, A84	VII
45	2 Tage vor Adas Hochzeit	A85, A86, A87, A88, P20	VIII
46	Kurze Zeit bevor Zeno Carla kennenlernt	A79a	IV
47	Einige Zeit bevor Zeno Carla kennenlernt, nicht definiert	A79b	II
48	Zeitraum der Affäre mit Carla: Frühjahr 1892 bis Frühjahr 1893	A90, P21	XII

In diesem Kapitel gibt Zeno nur wenige Gespräche wieder; insgesamt kommen aber mehrere verlangsamte bzw. fast zeitdeckend erzählte Abschnitte vor. Das liegt meiner Meinung nach vor allem am generell verlangsamten Erzähltempo des Kapitels. Es gibt immer wieder Beschreibungen der Situation, in der Zeno etwas erlebt, z. B. in Carlas Wohnung, im „Giardino Pubblico“, in Adas Wohnung usw. Einige Beispiele für sehr langsame Erzählung sollen das verdeutlichen.

Das narrative Segment AJ ist ein Teil der Erinnerung Zenos an die Treffen mit Copley. In diesem Segment beschreibt Zeno, wie Copley und er im Garten sind und auf das Meer hinausschauen: „La penisola istriana dava riposo all'occhio con la sua mitezza verde che s'inoltrava in arco enorme nel mare come una penombra solida. I moli e le dighe erano piccoli e insignificanti nelle loro forme rigidamente lineari, e l'acqua nei bacini era oscurata dalla sua immobilità o era forse torbida?“ (S. 180). Giovanni schläft währenddessen und Zeno beschreibt auch ihn sehr detailliert: „[...] il capo coperto da un berretto e anche protetto dal bavero rialzato della pelliccia, le gambe avvolte in una coperta [...] Aveva la bocca spalancata, la mascella inferiore pendente come una cosa morta e la respirazione rumorosa e troppo frequente.“ (S. 180).

Ein weiteres Beispiel ist das Gespräch auf S. 214. Da Zeno kalt ist, zittert er und seine Zähne klappern; Augusta befürchtet, dass er wirklich krank ist. Wegen seines schlechten Gewissens will Zeno Augusta die sich anbahnende Affäre beichten. Er kann es jedoch nicht und Augusta erklärt sich sein Zittern mit der Ankunft von Guidos Vater und Adas bevorstehender Hochzeit.

Das Essen zwei Tage vor Adas Hochzeit umfasst einen Zeitraum von einem Abend und nimmt in der Erzählung rund 8,5 Seiten ein. Hier zeigt sich eine weitere Verlangsamung des durchschnittlichen Erzähltempo.

Allgemein erzählt Zeno eher wenig über die Affäre: Auf etwas mehr als 7 Seiten erzählt er einige allgemeine Erinnerungen an Carla und fasst auf diesen Seiten rund ein Jahr Beziehung zusammen. Das bewirkt eine Beschleunigung des Erzähltempo. Zur allgemeinen Erzählung über die Affäre zählen die Erinnerungen an Carlas Gesang oder die Besuche bei ihr und ihrer Mutter, die Zeno mehrmals erwähnt. Die Affäre wird aber hauptsächlich anhand einiger konkreter Begebenheiten erzählt, welche verlangsamt dar-

gestellt werden. Die Erzählung verlangsamt sich sehr stark an der Stelle, wo Zeno über das Gewitter berichtet, das ihn auf dem Weg von Carla zum Haus von Familie Malfenti überrascht (wo sich Augusta aufhält, da Giovanni schwer krank ist). Zeno muss für etwas mehr als eine Stunde in einem Hauseingang das Nachlassen des Gewitters abwarten. Er erzählt davon auf einer Dreiviertelseite; wie bei der oben erwähnten Beschreibung des Meeres und Giovannis verlangsamt sich die Erzählung, auch wenn sie nicht zeitdeckend oder zeitdehnend wird.

Ein Beispiel für zeitdeckendes Erzählen ist das Gespräch zwischen Zeno und Tullio im „Giardino Pubblico“, als Zeno dort mit Carla spaziergeht (S. 257) und das Gespräch zwischen Carla und Zeno nachdem sie Ada (die Zeno als seine Frau ausgibt) gesehen hat (S. 261). Zeno baut solche Gesprächswiedergaben auch in die Erzählung über die Trennung von Carla ein (S. 270-271).

Neben diesen verlangsamteten Abschnitten gibt es auch Beispiele für besonders gerafftes Erzählen. Auf S. 256 fasst Zeno einen längeren Zeitraum in wenigen Sätzen zusammen. „L'estate passò e si portò via mio suocero“ ist eine komprimierte Erzählung der wichtigsten Ereignisse des Spätsommers 1892. Den darauffolgenden Winter bis zum Frühjahr fasst Zeno so zusammen (S. 256): „Passò anche l'inverno eppoi sbocciarono nel mio giardinetto le prime foglie verdi e queste non mi videro mai tanto accasciato come quelle dell'anno prima.“ Auf diese Zeiträume geht Zeno an anderen Stellen genauer ein, z. B. in einigen Erzählabschnitten über das Unternehmen, das er mit Guido führt.

In „La moglie e l'amante“ nimmt die Anachronie A79 (Affäre mit Carla bahnt sich an) den größten Teil ein. Auf mehr als 14 Seiten erzählt Zeno von seinem ersten Besuch bei Carla und wie die Affäre beginnt. Sein schlechtes Gewissen wegen der Affäre nimmt weitere 6 Seiten ein. Das zentrale Ereignis ist jedoch A85 (Zeno betrügt Augusta das erste Mal), das auf fast 10 Seiten erzählt wird. In diesen Abschnitten verringert sich das Erzähltempo merklich im Verhältnis zum gesamten Kapitel. Die Ereignisse von A85 beziehen sich auf einen einzigen Tag, A79 mit 14 Seiten auf ein paar wenige Tage. Die Analepse A92 (Zeno soll über Nacht bei Carla bleiben; Giovanni ist schwer krank und Augusta deshalb bei ihm) beschreibt auf etwas mehr als 2 Seiten eine Nacht, was eine weitere Verlangsamung des Erzähltempos mit sich bringt.

Neben diesen Anachronien zum Beginn und zur Dauer der Affäre ist die Trennung von Carla für Zeno sehr wichtig. Das Ende der Affäre (A104 und P21) dauert ein bis zwei Tage; die Erzählung davon nimmt 7 Seiten ein. Damit hängt A106 (Zeno will Trennung nicht wahrhaben; will Carla trotzdem sehen) zusammen. Einige Tage lang versucht Zeno, Carla zurückzugewinnen, was ihm jedoch nicht gelingt. Die Erzählung über diese Tage umfasst etwas mehr als 4 Seiten. Insgesamt erzählt Zeno direkt über die Affäre auf mehr als 58 Seiten; das entspricht genau der Hälfte der Gesamtseitenzahl.

Die Prolepse P21 (Vorgriff auf Affäre mit Carla) hängt zwar von der Gegenwart ab, ist aber wegen ihrer Formulierung ein Vorgriff zu A83: „Più tardi, quando fui effettivamente l'amante di Carla [...]“ (S. 213). P21 spricht die Affäre an, die später als eigenständige Analepse wiederkehrt (A90). Ähnliches gilt für P22 (Vorgriff auf das Ende der Affäre) und A104 (Ende der Affäre mit Carla). P22 folgt direkt auf einen Kommentar aus der Gegenwart, hängt aber inhaltlich mit A55 (narratives Segment DW) zusammen. A55 ist die Selbstbeschreibung Zenos auf die Vergangenheit bezogen. An dieser Stelle erinnert sich Zeno an seine eigene Verwunderung darüber, dass er Carla einen Umschlag mit Geld geben konnte. Auf dieses Geld spielt P22 an: nach dem Ende der Affäre verwendet es Zeno, um Guidos Unternehmen zu retten.

An der Struktur dieses Kapitels fällt auf, dass es eine sehr lange Passage gibt, in der sich die Gegenwart regelmäßig mit der gleichen Analepse abwechselt (narrative Segmente EL bis FI). In diesem Abschnitt beschreibt Zeno das Essen bei Familie Malfenti zwei Tage vor Adas Hochzeit und kommentiert es mit mehreren Einschüben aus der Gegenwart.

Wie in den vorhergehenden Kapiteln gibt es auch in „La moglie e l'amante“ einige Anachronien, welchen ich die Zeitposition „nd“ zugewiesen habe. Dies betrifft A72 (Beschreibung Augustas) und A55 (Selbstbeschreibung). A55 kommt bereits in „La storia del mio matrimonio“ vor. Laut meiner Definition sind dies Textstellen, in denen Zeno sich selbst beschreibt, wie er in der Vergangenheit war und wie er sich in bestimmten Situationen gefühlt hat. In den einzelnen Kapiteln könnte man diese Abschnitte zeitlich genauer zuordnen. Ich habe mich dennoch dafür entschlossen, die Zeitposition „nd“ zuzuweisen, da dies den anderen Figurenbeschreibungen entspricht. Beschreibungen von

Eigenschaften oder Gefühlen gelten meiner Meinung nach länger als nur in einem kleinen Kontext.

Einer Anachronie habe ich die Zeitposition 0 zugeordnet. Die Prolepse P23 auf S. 256 greift auf die spätere Narration über das Unternehmen mit Guido vor („Di questa mia attività dirò più tardi.“). Da sich die Prolepse auf einen Zeitpunkt innerhalb der Narration bezieht, erhält sie deren Zeitposition (siehe auch Kapitel 6.3 – La storia del mio matrimonio).

Anders als in den vorhergehenden Kapiteln gibt es in „La moglie e l'amante“ keine auffallend lange Passage, in der mehrere Anachronien mit von 0 verschiedenen Zeitpositionen aufeinander folgen. Häufig folgen jedoch drei bis fünf Anachronien direkt aufeinander, ohne zur Gegenwart zurückzukehren. Die zwei längsten Abschnitte von solchen Anachronien umfassen je 6 narrative Segmente (AY bis BD und IB bis IG).

In „La moglie e l'amante“ kommen nur zwei Analepsen vor, die von einer anderen Analepse abhängen. Dies betrifft A79 (Affäre mit Carla bahnt sich an), von der A79a (Krankheit von Carlas Mutter) und A79b (Tod von Carlas Vater und Folgen) abhängen. Beide Ereignisse passieren, bevor die Affäre zwischen Zeno und Carla beginnt; sie erzählt Zeno davon während eines seiner ersten Besuche. Somit sind diese abhängigen Analepsen in Zenos Erzählung über den Beginn der Affäre eingebaut. Die Reichweite für A79a sind einige Wochen in die Vergangenheit von A79; die Reichweite für A79b beträgt einige Jahre (S. 183).

6.5 „Storia di un'associazione commerciale“

Das siebte Kapitel hat eine Länge von 129 Seiten und umfasst einen Zeitraum von 27 Jahren: Die am weitesten in der Vergangenheit liegende Anachronie ist Zenos Erinnerung an sein Chemiestudium (ca. 1887), die aktuellste jene daran, dass er Ada nie mehr allein trifft (dauert bis zur Gegenwart 1914). Die Zeitposition 66 liegt zwar am weitesten in der Zukunft, kann aber nicht in Jahren bestimmt werden, weshalb ich sie nicht als Endpunkt zähle.

Das Kapitel beginnt mit Guidos Plänen, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Er engagiert Zeno als Buchhalter und, da er ihn nicht bezahlt, als Teilhaber. In den ersten Mona-

ten weist Guido mehrere Geschäfte zurück und nur sehr langsam nimmt das Unternehmen seine Handelstätigkeit auf. Das erste Geschäft ist eines mit einem Wiener Büroartikelhändler, welcher als einziger während der zwei Geschäftsjahre Waren nach Triest schickt. Da Guido und Zeno kein Lager haben, stapeln sich die Waren in der Abstellkammer des Büros: „Questo primo affare ci lasciò lo strascico nel camerino dei ripostigli di una quantità di oggetti di cancelleria che dovemmo pagare e tenere. Ne avevamo per il consumo di molti anni di una casa commerciale ben più attiva della nostra.“ (S. 286). Bereits hier weist Zeno auf die schleppenden Geschäfte des Unternehmens hin (einige Zeilen weiter erklärt er, dass sie in den ersten Monaten nach der Gründung nur sehr wenig gearbeitet haben). Nichtsdestotrotz stellt Guido Luciano und Carmen als Mitarbeiter ein.

Nur wenige Geschäfte werfen Gewinn ab; in Zenos Erzählung überwiegen die Verlustgeschäfte. Das erste, das er erwähnt, ist eines, bei dem Guido einen Handel mit einem verbotenen Produkt abschließen wollte; das zweite jenes mit dem Kupfersulfat. Auf Rat eines Bekannten von Guidos Vater steigt Guido in den Handel mit Kupfersulfat ein. Dessen Wert schwankt regelmäßig, sodass sich Guido auf die Spekulation damit einlässt. Er bestellt 60 Tonnen Kupfersulfat in Großbritannien, die er später zu einem besseren Preis wieder verkaufen will. Aufgrund der Kursschwankungen kann Guido die Ware nicht weiterverkaufen und die Vormerkung auf die 60 Tonnen bleibt bis auf Widerruf bestehen. Da er den Auftrag nicht widerruft, gilt das Geschäft als abgeschlossen, aber wegen der fallenden Preise kann er das Kupfersulfat nur mit großen Verlusten weiterverkaufen. Das Geschäft zieht eine desaströse Jahresbilanz (über das Geschäftsjahr 1893) mit sich. Da Ada Guido nicht finanziell helfen will, täuscht er einen Selbstmord vor (Zeno schließt das aus einer zu lebhaften Reaktion Guidos als Ada ihn auf Carmen anspricht): „Mi meravigliai che Guido avesse saputo comportarsi così nel dormiveglia e giunsi fino a credere ch'egli non avesse ingoiata neppure la piccola dose di morfina ch'egli diceva.“ (S. 346). Ada unterstützt Guido nach dem vermeintlichen Selbstmord und das Unternehmen ist vorübergehend gerettet. Wegen Nilini (ein Bekannter von Zeno) beginnt Guido an der Börse zu spekulieren. Nach anfänglichen Gewinnen macht er jedoch große Verluste: „Allora, come lo seppi poi, egli in tasca non aveva più nulla.“ (S. 368).

Während eines Angelausfluges mit Zeno erkundigt sich Guido über die Wirkung von Veronal. Zeno erklärt, dass Veronal mit Natrium tödlich sei, reines Veronal jedoch nicht: „E chi non vuole morire deve prendere del veronal puro.“ (S. 369). Um Guidos Verluste auszugleichen, wollen ihm Zeno, Ada und Frau Malfenti Geld leihen. Nichtsdestotrotz bringt sich Guido um. Dass es auch dieses Mal nur ein vorgetäuschter Selbstmord hätte sein sollen, entdeckt Zeno, als er sieht, dass Guido reines Veronal geschluckt hatte: „Dunque non veronal al sodio. Come nessun altro io potevo ora essere certo che Guido non aveva voluto morire.“ (S. 393). Zeno weiß, dass er indirekt Schuld ist an Guidos Tod, denn er hat sich bezüglich der Wirkung von Veronal geirrt.

Nach Guidos Tod übernimmt Zeno die Leitung des Unternehmens und spekuliert zusammen mit Nilini an der Börse, um die Firma zu retten. Über die Arbeit verwechselt er die Beerdigungen und nimmt also nicht an Guidos Begräbnis teil. Das Kapitel endet damit, dass Zeno das Unternehmen rettet und Ada nach Argentinien abreist.

Die folgende Tabelle enthält die Zeitpositionen des Kapitels:

Reihenfolge im Text	Beschreibung	Anachronie	Chronologische Anordnung
0	Gegenwart beim Verfassen der Autobiographie 1914	jetzt	XXXV
31	Frühjahr/Sommer 1892, bald nach Zenos Hochzeit	A110	II
59	Zeitraum von 3 Monaten im Sommer 1892	A111	III
54	Frühjahr/Sommer 1892 bis Frühjahr 1894	A99, A116	IV
nd	Beschreibungen von Personen, Situationen, Gefühlszuständen, die nicht datiert werden können bzw. bei denen eine Datierung nicht sinnvoll wäre	A55, A72, A112, A118, A129, A130, A141, A165, A174, A179	-
60	Guidos Todestag im August 1894	A113, A195, A196	XXVII
61	Herbst 1892	A114	V
62	Winter 1892/93	A115, A117, A119, A120, A122, A123	VI
63	November 1893 bis Frühjahr 1894 (bzgl. Ada)	A121	XV
64	Winter 1892/93 bis Sommer/Herbst 1893	A124	VII
55	Frühjahr/Sommer 1893, nach Trennung von Carla	A125, A127, A128, A131, A132, A133	IX

65	Dezember 1893/Jänner 1894	A126, P27	XVII
49	Ende der Affäre mit Carla: Frühjahr 1893	A127a	VIII
66	Ferne Zukunft	P28	XXXVI
16	Jugend seines Sohnes, nicht datiert (nach 1896)	P29	XXXIII
67	Am Tag nach dem 1. Angelausflug	A134, A135	XI
68	Sommer 1893	A136, A136a	X
57	Oktober 1893	A108, A137, A138, A139, A140	XII
69	November 1893	A142, A143, A148	XIII
70	November/Dezember 1893	A144, A145, A146, A147	XIV
71	Dezember 1893	A149, A150	XVI
72	Februar/März 1894	A170, A171, A172, A173, A175, A176, A177, A178, A180, A181, A182, P30, P32	XIX
73	Jänner 1894	A151, A152, A153, A154, A155, A155a, A156, A157, A158	XVIII
74	Ende Jänner/Februar 1894	A159, A160, A161, A169	XX
75	Am Tag nach Guidos Selbstmordversuch	A162, A163, A164, A164a, A164b	XXII
76	Ab 1894 bis einige Jahre in die Zukunft	P31	XXXII
77	2 Tage nach Selbstmordversuch	A166	XXIII
78	Einige Tage nach Selbstmordversuch	A167, A168	XXIV
79	Frühjahr/Sommer 1894	A183, P33	XXI
80	Ein Abend im August 1894 – Angelausflug	A184	XXV
7, 8	Studienwechsel (Chemiestudium ca. 1887)	A184a	I
81	August 1894 bis Frühjahr 1895	A185, A186, A187, A188, A189, A190, A191, A192, A193, A194	XXVI
82	Am Tag nach Guidos Tod	A197, A198, A199, A200, P34	XVIII
83	Zeitraum von einigen Tagen gleich nach Guidos Tod	A201, A202	XXIX
84	1895-1914	A208, P35	XXXIV

85	Tag von Guidos Beerdigung	A203, A204, A205, A206, A207	XXX
86	Sommer/Herbst 1895	A209	XXXI

Tabelle 5: Zeitpositionen „Storia di un'associazione commerciale“

Insgesamt habe ich 356 narrative Segmente unterschieden. Im Kapitel kommen 116 neue Anachronien, 107 Analepsen und 9 Prolepsen, vor. Daneben kommen vier Anachronien aus den vorhergehenden Kapiteln vor (A55, A72, A99 und A108). Die Anachronien teilen sich auf 37 Zeitpositionen (inklusive Gegenwart und bereits verwendeter Zeitpositionen) auf; sieben Analepsen hängen von anderen Analepsen ab. Chronologisch angeordnet würden die Zeitpositionen folgende Reihung ergeben: 9 – 31 – 59 – 54 – 61 – 62 – 64 – 49 – 55 – 68 – 67 – 57 – 69 – 70 – 63 – 71 – 65 – 73 – 74 – 72 – 79 – 75 – 77 – 78 – 80 – 81 – 60 – 82 – 83 – 85 – 86 – 76 – 16 – 84 – 0 – 66. Zeno springt häufig nach vorne und wieder zurück, es ergibt sich eine Art Zickzackverlauf.

Wie bereits erwähnt erzählt Zeno in „Storia di un'associazione commerciale“ auf 129 Seiten einen Zeitraum von 27 Jahren. Das ergibt ein theoretisches Erzähltempo von 0,2 Jahren (ungefähr 2,4 Monaten) pro Seite. Damit entspricht das Erzähltempo jenem des vorhergehenden Kapitels. Wie bei „La moglie e l'amante“ bezieht sich der größte Teil der Erzählung auf einen relativ kurzen Zeitraum. Das Unternehmen, das Guido gründet und zusammen mit Zeno führt, besteht zwischen Sommer 1892 und Frühjahr 1895 (Guidos Tod). Der Großteil des Kapitels fällt genau in diesen Zeitraum; nicht dazu zählen die Anachronien A184a, A208, P28, P29, P31 und P35. Die 2,5 Jahre von 1892 bis 1895 werden auf 128 Seiten erzählt; die vorher genannten Anachronien nehmen nur knapp eine Seite ein. Das Erzähltempo auf diesen 128 Seiten liegt bei ungefähr 7,1 Tagen pro Seite (vom Sommer 1892 bis zum Frühjahr 1895 sind es rund 910 Tage); es beschleunigt sich ein wenig im Vergleich zu „La moglie e l'amante“.

Bei der Bestimmung von Guidos Selbstmord (Frühjahr 1895) beziehe ich mich nicht nur auf den Roman, sondern auch auf Kezich⁶⁴. Zenos teilweise ungenaue Erzählweise lässt meiner Meinung nach nicht eindeutig erkennen, wann Guido die großen Verluste an der Börse gemacht hat und den 2. Selbstmord vortäuschen wollte. Auf S. 368 schreibt Zeno, dass er im August (1894) mit Guido angeln geht. Die folgenden Zeitan-

64 Vgl. Kezich 1978², 31

CN:0-CO:55-CP:0-CQ:55-CR:0-CS:55-CT:54-CU:nd-CV:nd-CW:0-CX:54-CY:0-CZ:55-DA:0-DB:55-DC:0-DD:55-DE:66-DF:55-DG:16-DH:55-DI:0-DJ:55-DK:0-DL:55-DM:55-DN:0-DO:55-DP:55-DQ:67-DR:67-DS:68-DT:0-DU:68-DV:0-DW:68-DX:68-DY:68-DZ:0-EA:68-EB:64-EC:nd-ED:0-EE:nd-EF:57-EG:57-EH:57-EI:0-EJ:57-EK:57-EL:nd-EM:69-EN:0-EO:69-EP:0-EQ:69-ER:0-ES:69-ET:63-EU:0-EV:63-EW:0-EX:63-EY:0-EZ:69-FA:0-FB:nd-FC:70-FD:70-FE:70-FF:0-FG:70-FH:0-FI:nd-FJ:69-FK:0-FL:71-FM:72-FN:0-FO:71-FP:71-FQ:0-FR:65-FS:0-FT:65-FU:73-FV:0-FW:73-FX:73-FY:0-FZ:73-GA:73-GB:73-GC:73-GD:73-GE:73-GF:73-GG:3-GH:0-GI:73-GJ:73-GK:0-GL:73-GM:73-GN:74-GO:74-GP:0-GQ:74-GR:74-GS:0-GT:74-GU:75-GV:75-GW:75-GX:0-GY:75-GZ:0-HA:75-HB:76-HC:75-HD:0-HE:75-HF:75-HG:75-HH:75-HI:75-HJ:nd-HK:0-HL:72-HM:77-HN:0-HO:54-HP:78-HQ:78-HR:0-HS:74-HT:0-HU:72-HV:0-HW:72-HX:72-HY:0-HZ:72-IA:0-IB:72-IC:0-ID:72-IE:0-IF:72-IG:72-IH:nd-II:0-IJ:nd-IK:0-IL:72-IM:nd-IN:72-IO:nd-IP:72-IQ:72-IR:72-IS:72-IT:79-IU:72-IV:0-IW:72-IX:72-IY:0-IZ:nd-JA:72-JB:0-JC:72-JD:0-JE:72-JF:0-JG:nd-JH:72-JI:72-JJ:0-JK:72-JL:72-JM:0-JN:nd-JO:72-JP:0-JQ:79-JR:80-JS:0-JT:7,8-JU:0-JV:80-JW:0-JX:81-JY:81-JZ:nd-KA:0-KB:72-KC:81-KD:0-KE:nd-KF:81-KG:0-KH:81-KI:81-KJ:0-KK:81-KL:0-KM:81-KN:nd-KO:81-KP:81-KQ:0-KR:81-KS:81-KT:0-KU:81-KV:81-KW:0-KX:81-KY:81-KZ:60-LA:0-LB:60-LC:60-LD:60-LE:82-LF:60-LG:0-LH:60-LI:82-LJ:82-LK:82-LL:82-LM:60-LN:83-LO:83-LP:0-LQ:83-LR:84-LS:85-LT:85-LU:0-LV:85-LW:83-LX:85-LY:0-LZ:85-MA:85-MB:0-MC:83-MD:85-ME:0-MF:85-MG:0-MH:85-MI:0-MJ:85-MK:0-ML:85-MM:0-MN:84-MO:83-MP:86-MQ:0-MR:86

In „Storia di un'associazione commerciale“ gibt es nicht, wie in „La moglie e l'amante“ einige wenige Analepsen, die große Teile des Kapitels einnehmen. Es gibt hingegen viele eher kurze Anachronien, die mit den Hauptthemen (Guidos Unternehmen, Guidos Selbstmord und Adas Krankheit) zusammenhängen.

A99 (Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen) ist jene Analepse, die sich allgemein auf das Unternehmen bezieht und knapp 3 Seiten einnimmt. Zeno berichtet von einigen Geschäften, die Guido und er tätigen: das Geschäft mit dem Wiener Papierhändler (A114), das Verlustgeschäft mit dem verbotenen Produkt (A123) und das Verlustgeschäft mit dem Kupfersulfat (A124). Diese werden auf fast 6 Seiten erzählt, wobei das Geschäft mit dem Kupfersulfat am meisten Seiten einnimmt (4 Seiten 34 Zeilen). Zu den Analepsen, die direkt mit dem Unternehmen zusammenhängen, zählen jedoch auch solche wie z. B. die Einstellung Carmens (A117), die erste Jahresbilanz (A126), der „Literaturwettstreit“ (A136), die Bilanzprüfung durch den jungen Olivi (A152), seine Ratschläge und Guidos Pläne zur Unternehmensrettung (A153, A154, A158, A167), Guidos Spekulationen und Verluste an der Börse (A173, A183, A187), Zenos Rettungsaktion nach Guidos Tod (A202) und noch einige andere Anachronien. Die beispielhaft erwähnten Analepsen haben eine Gesamtlänge von mehr als 17 Seiten.

Die Analepse mit dem größten Textumfang ist A131 (erster nächtlicher Angelausflug). Die Erzählung darüber ist 6 Seiten lang, was die Wichtigkeit des Erlebnisses für Zeno

hervorhebt. Diese hängt jedoch nicht direkt mit dem Unternehmen zusammen, abgesehen davon, dass alle Beteiligten in Guidos Büro arbeiten.

Zeno erzählt in „Storia di un'associazione commerciale“ auch von Adas Krankheit (A121, A142, A145, A149, A170, A172, A180, A181, P30, P32), Guidos Selbstmordversuch (A161, A162, A163) und ungewollt gelungenen Selbstmord einschließlich Guidos Beerdigung (A113, A198, A199, A200, A201, A203). Adas Krankheit und ihre Kuraufenthalte in Bologna beschreibt Zeno auf mehr als 8 Seiten, Guidos Selbstmordversuch auf ungefähr 3,5 Seiten, den unabsichtlich erfolgreichen Selbstmordversuch und die anschließende Beerdigung auf etwas mehr als 4 Seiten.

In „Storia di un'associazione commerciale“ wechselt Zeno häufiger zwischen verschiedenen Anachronien als in den anderen Kapiteln. Wie im vorhergehenden Kapitel beschränkt er sich jedoch relativ konsequent auf einen kurzen Zeitraum.

In „Storia di un'associazione commerciale“ kommen mehrere Anachronien vor, denen ich die Zeitposition „nd“ zugewiesen habe. Es handelt sich dabei vor allem um Personenbeschreibungen (A118 Beschreibung Carmens, A129 Beschreibung Adas, A130 Beschreibung Guidos, A174 Beschreibung Nilinis). Einige Anachronien beschreiben die Beziehungen Zenos zu anderen Romanfiguren (A112 Beziehung zu Guido, A165 Beziehung zu Ada, A179 Beziehung zu Nilini). Die Analepse A141 (Ada hasst Guidos Geigenspiel) ist meiner Meinung nach allgemeingültig und kann nicht zeitlich eingeordnet werden, weshalb ich ihr ebenso die Zeitposition „nd“ zugewiesen habe.

Anders als in den anderen Kapiteln gibt es in „Storia di un'associazione commerciale“ keine Anachronie mit der Zeitposition 0, also keinen Vorgriff auf die spätere Narration oder Rückgriff auf ein Ereignis innerhalb der Gegenwart.

Die Analepse A127a (Zeno versucht, Carmen zu verführen) hängt von der Analepse A127 (Zeno kehrt nach einem Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen) ab; die Reichweite beträgt einen Monat. A136a (Guido kehrt mit Flöhen von der Jagd zurück) hängt von A136 („Literaturwettbewerb“ zwischen Guido und Zeno) ab. Während Zeno sich die zweite Geschichte überlegt, die er schreiben könnte, erinnert er sich daran, dass Guido einige Tage davor mit Flöhen von der Jagd heimgekehrt ist. Diese Begebenheit verarbeitet er in seiner zweiten Fabel.

Während des zweiten Spazierganges von Guido und Zeno erinnern sie sich an den ersten Spaziergang am Abend von Zenos Verlobung (A155a). Da diese Erinnerung jedoch auf der gleichen Zeitebene wie der zweite Spaziergang bleibt, habe ich der abhängigen Analepse die gleiche Zeitposition zugewiesen wie der Analepse, von der sie abhängt (A155). Der Analepse A155b (Rückblick auf Kindheit: „ero io buono o cattivo?“) habe ich hingegen die Zeitposition 3 (Kindheit) zugewiesen, da Zeno hier meiner Meinung nach ausdrücklicher in die Vergangenheit zurückkehrt (in Gedanken) als bei A155a. Gleiches wie für A155a gilt auch für A164a (Erinnerung an den Tag der Verlobung) und A164b (Erinnerung an Verlobung und an Carla). Für A184a (Erinnerung an Chemiestudium während Angelausflug) gilt hingegen wieder wie für A155b, dass Zeno sich ausdrücklicher in der Vergangenheit zurückbewegt als bei den anderen Analepsen. Er erinnert sich an sein Chemiestudium und den Professor, der über die Natrium-Verbindungen dozierte.

Das Erzähltempo des Kapitels ist insgesamt langsamer als in den ersten drei Kapiteln (bzgl. „La moglie e l'amante“ siehe oben); es kommt jedoch immer wieder zu weiteren Verlangsamungen. So z. B. bei der Analepse A117 (Einstellung einer neuen Mitarbeiterin: Carmen): Carmens Vorstellungsgespräch dauert ungefähr einen halben Vormittag und wird auf fast 2 Seiten erzählt. Ähnliches gilt für die Analepse A120 (Adas erster Besuch im Büro). Der Besuch dauert vermutlich ungefähr eine Stunde; erzählt wird er auf knapp einer Seite; d. h. das Erzähltempo verlangsamt sich von rund 7 Tagen pro Seite auf eine Stunde pro Seite.

Die Erzählung über das Verlustgeschäft mit dem Kupfersulfat (A124) bewirkt eine Verlangsamung des Erzähltempos im Verhältnis zum gesamten Kapitel (2,4 Monate pro Seite), jedoch nicht, wenn man nur die 2,5 Jahre des gemeinsamen Unternehmens berücksichtigt. A124 wird auf knapp 5 Seiten erzählt und umfasst einen Zeitraum von mehreren (ungefähr 7 bis 8) Monaten. Angenommen, dass A124 ungefähr 8 Monate dauert, ergibt sich ein Erzähltempo von 1,6 Monaten pro Seite. Der Monat, während dem Zeno nicht arbeitet (A125) wird auf einer Seite erzählt – das Erzähltempo verringert sich also noch stärker als bei der Anachronie A124.

Die Erzählung über den ersten nächtlichen Angelausflug, die mit keinem der Hauptthemen direkt zusammenhängt, nimmt 6 Seiten ein. Auf diesen Seiten wird ein Zeitraum

von einer Nacht erzählt; das Erzähltempo wird sehr stark gedrosselt und liegt bei 1 bis 2 Stunden pro Seite. Ähnliches gilt für die Erzählung über den 2. Spaziergang von Zeno und Guido (A155): Dieser dauert ungefähr einen Abend und wird auf mehr als 3 Seiten erzählt. Auch der 2. Angelausflug wird stark verlangsamt erzählt: Für die Erzählung über eine Nacht kommt Zeno auf mehr als eine Seite Text. Guidos Selbstmord (A196) zieht sich über die Dauer von ungefähr einer Nacht und wird auf mehr als 2 Seiten erzählt; das Erzähltempo nähert sich jenem der Analepse A155 an.

Adas Krankheit, die für Zeno von einiger Bedeutung ist, nimmt inklusive aller Anachronien, die mit ihr verbunden sind (die weiter oben genannten sowie A144, A146 und A144), rund 11 Seiten Text ein. Alle Anachronien beziehen sich auf den Zeitraum zwischen November 1893 und dem Frühjahr (vermutlich März/April) 1894, was ungefähr 5 Monate sind. Das Erzähltempo liegt also bei 2,2 Monaten pro Seite und entspricht fast dem Erzähltempo des gesamten Kapitels. Es kommt also nicht zu einer merklichen Verlangsamung, obwohl Adas Krankheit und ihr Aussehen aufgrund derselben von Zeno immer wieder erwähnt werden.

In diesem Kapitel gibt es eher wenige Abschnitte mit Gesprächen bzw. direkter Rede. Ein Beispiel für fast zeitdeckende Erzählung ist die erste Fabel, die Zeno während des „Literaturwettstreits“ schreibt und zur Gänze wiedergibt (S. 315). Weitere fast zeitdeckende Passagen sind das Gespräch zwischen Zeno und Guido auf S. 334 und das Gespräch zwischen Augusta und Zeno auf S. 340-341. Die Anachronie A164 (Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch) wird in mehreren direkten Reden und Kommentaren dazu erzählt. Ihre Erzählung hat einen Textumfang von mehr als 3 Seiten (S. 381-384) und bezieht sich auf einen Zeitraum von ungefähr einer halben Stunde. Somit kann diese Anachronie als mehr oder weniger zeitdeckend gelten.

6.6 „Prefazione“, „Preambolo“ und „Psico-analisi“

Wie bereits erwähnt, unterscheiden sich diese drei Kapitel vom Rest des Romans. Das erste Kapitel, die „Prefazione“, ist nur eine Seite lang und vom Psychotherapeuten Doktor S. geschrieben. Darin entschuldigt er sich dafür, Zeno zum Aufschreiben seiner Autobiographie überredet zu haben und erklärt, dass er die Aufzeichnungen aus Rache ver-

öffentlich. In seiner Einleitung springt er zurück in die Vergangenheit, ins Jahr 1914, als Zeno die Autobiographie schreibt.

Das „oggi“ (S. 13) lässt sich nicht eindeutig einordnen: Es ist auf jeden Fall nach 1916, vermutlich 1917. Es könnte sich jedoch auch auf 1919, also nach dem Krieg, beziehen. Zeno schreibt nämlich in „Psico-analisi“, dass sich der Arzt in der Schweiz aufhält. Möglicherweise kehrt er erst nach dem Krieg von dort zurück und publiziert dann die Aufzeichnungen. In der „Prefazione“ gibt es auch eine Prolepse, die nicht datiert werden kann. Dottor S. schreibt, dass er nicht über Psychoanalyse reden wird: „di psico-analisi non parlerò perché qui entro se ne parla già a sufficienza [sic]“ (S. 13). Prolepsen dieser Art habe ich in den restlichen Kapiteln als Vorgriffe auf die spätere Narration gekennzeichnet und ihnen deshalb die Zeitposition 0 zugewiesen.

„Prefazione“ und „Psico-analisi“ werden erst nach den anderen Kapiteln (inklusive „Preambolo“) verfasst und stehen somit außerhalb des Zeitraumes 1871 bis 1914, auf den sich der größte Teil der Anachronien der übrigen sechs Kapitel beschränkt. Insgesamt sind das Vorwort und das letzte Kapitel jedoch interne Teile des Romans. Der zeitlich späteste Punkt der Narration ist genau dieser Rahmen, in den Dottor S. Zenos Autobiographie einbettet. Als externe Prolepsen gelten somit nur jene, die sich auf einen späteren Zeitpunkt als 1917 (oder 1919, je nachdem, wann man die „Prefazione“ einordnet) beziehen.

Aufgrund seiner Kürze unterteile ich das „Preambolo“ nicht in narrative Segmente. In der Einleitung beschreibt Zeno, wie er sich auf das Schreiben und Erzählen vorbereitet. Er beginnt mit einer ungefähren Altersangabe: „più di dieci lustri me ne [dall'infanzia] separano“ (S. 14). Diesen Zeitraum vergleicht er sofort mit hohen Bergen, die wie Hindernisse zwischen dem Jetzt und der Kindheit stehen. Die erste Analepse des „Preambolo“ verweist auf den Rat von Dottor S., dass Zeno sich nicht nur auf so lang vergangene Erinnerungen konzentrieren soll. Es ist dies eine Analepse, die der Zeitposition 1 zugeordnet werden kann. Zeno erzählt weiters, dass er sich, um dem Psychotherapeuten die Arbeit zu erleichtern, ein Buch über Psychoanalyse gekauft hat und sich beim Schreiben der Autobiographie darauf stützen will.

Einer der ersten Kommentare zur Zeit an sich ist Zenos Feststellung, dass die Gegenwart sich der Vergangenheit aufzwingt und die Sicht darauf trübt: „il presente imperioso risorge ed offusca il passato.“ (S. 14). Das passiert, wenn Erinnerungen an die Vergangenheit aufgeschrieben und somit fixiert werden.

Das „ieri“ im 4. Absatz kann ebenso der Zeitposition 1 zugeordnet werden, das „oggi“ des „Preambolo“ ist der früheste Zeitpunkt innerhalb der Zeitposition 0. Dieser kann jedoch nicht genau datiert werden.

Im letzten Teil des Kapitels gibt es zwei Prolepsen: eine in die Zukunft des Neugeborenen und eine auf den folgenden Tag, d. h. die spätere Narration. Zeno beschreibt, dass er beim Versuch, sich an seine früheste Kindheit zu erinnern das Bild eines Neugeborenen sieht (S. 15). Er erklärt jedoch, dass es sich dabei um das Kind seiner Schwägerin (Anna⁶⁵) handelt. An dieses Kleinkind wendet er sich und spricht von seiner Zukunft, in der es Schmerzen und Krankheit erleben wird. Es handelt sich hierbei um eine externe Prolepse, die nicht datiert werden kann. Die 2. Prolepse ist der letzte Satz des Kapitels: „Ritenterò domani.“ (S. 15). Zeno verweist dabei auf die spätere Narration und seine weiteren Versuche, sich an die Vergangenheit zu erinnern und diese aufzuschreiben. Die Prolepse kann der Zeitposition 0 zugeordnet werden.

Die Analyse des letzten Kapitels („Psico-analisi“) habe ich versucht analog zur Analyse der fünf zentralen Kapitel zu machen. Dabei gab es jedoch einige Probleme: Die Gegenwart (d. h. der Erzählzeitpunkt) entspricht nicht der Zeitposition 0 und ändert sich innerhalb des Kapitels. Weiters springt Zeno in seinen Erinnerungen häufig zu einzelnen Momenten oder Sitzungen während der Behandlung. Eine genaue Datierung ist hierbei nicht möglich; diese Erinnerungen fallen in den Zeitraum zwischen November 1914 und Mai 1915 (siehe auch Kapitel 6.1 – Il fumo). Hilfreich für die zeitliche Strukturierung des Kapitels sind hingegen die zahlreichen Datumsangaben und die konkreten Hinweise auf Zeitpunkte und Zeiträume. Um die Gegenwart jeweils einordnen zu können, bezeichne ich die Narration während des Jahres 1915 als „jetzt_1“ und jene von 1916 als „jetzt_2“. Somit wird klar, dass es sich bei diesen Segmenten um Teile aus der Gegenwart handelt und auch, dass diese Gegenwart nicht dem Jahr 1914 entspricht. Die restlichen Zeitpositionen weise ich anhand der Tabellen der vorhergehenden Kapitel zu bzw.

65 Vgl. Vittorini 2003, 46

ergänze sie fortlaufend. Damit übereinstimmend bezeichne ich die Zeitpositionen mit „0_1“ (1915) und „0_2“ (1916).

Folgende Zeitpositionen kommen in „Psico-analisi“ vor:

Nummer	Zeitpunkt	Anachronien	Chronologische Anordnung
0_1	Gegenwart 1915	jetzt_1	VII
0_2	Gegenwart 1916	jetzt_2	XI
87	„gestern“ innerhalb Gegenwart	A210	VI
88	Zeitraum der Behandlung: November 1914 bis Mai 1915	A211, A215, A216, A217, A218, A219, A220, A221, A222	III
89	ca. 1863	A212	II
90	vor 1863	A213, A214	I
91	Mitte Mai 1915	A223, A224	IV
92	23. Mai 1915	A225	V
93	Ende Juni bis August 1915	A226	VIII
94	August 1915 bis März 1916	A227, A228	IX
95	Einige Tage vor dem 24. März 1916	A229	X
96	Nahe Zukunft zu 0_2	P37	XII
66	Ferne Zukunft	P38	XIII

Tabelle 6: Zeitpositionen „Psico-analisi“

Insgesamt habe ich 81 narrative Segmente unterschieden, die sich in 23 Anachronien unterteilen. Davon sind 20 Analepsen und 3 Prolepsen. Diese verteilen sich auf 13 Zeitpositionen inklusive der bereits vorgekommenen Zeitposition 66. Ordnet man die Zeitpositionen chronologisch, ergibt sich folgende Reihung: 90 – 89 – 88 – 91 – 92 – 87 – 0_1 – 93 – 94 – 95 – 0_2 – 96 – 66.

Die Analepsen A212 (Erinnerung an das 1. Schuljahr), A213 (Traum/Erinnerung an Kindheit vor Einschulung) und A214 (Zeno verschüttet als Kind Tinte) erweitern den Zeitrahmen der bisher vorgekommenen Zeitpositionen. Die bisher früheste Erinnerung bezieht sich auf die Kindheit Zenos (vor 1871); in „Psico-analisi“ kommen Erinnerungen an die Jahre vor 1863 und 1863 dazu. Sieht man von der apokalyptischen Prolepse P38 und von P37 (beide sind nicht datierbar) ab, umfasst das 8. Kapitel einen Zeitraum

von 52 Jahren. Darüber erzählt Zeno auf 35 Seiten, was ein durchschnittliches Erzähltempo von ungefähr 1,5 Jahren pro Seite ergibt.

Abgesehen von den oben genannten Anachronien umfasst das Kapitel den Zeitraum von November 1914 bis März 1916, also rund 1,5 Jahren. Die Anachronien, die nicht in diesen Zeitraum fallen, haben einen Textumfang von insgesamt knapp 2 Seiten. Das Erzähltempo für die restlichen 33 Seiten reduziert sich also merklich: ungefähr 550 Tage auf 33 Seiten ergibt 16,5 Tage pro Seite. Das Erzähltempo ist geraffter als in „Storia di un'associazione commerciale“, aber dennoch verlangsamt gegenüber dem gesamten Roman.

Verknüpft man die Anachronien mit den Zeitpositionen, erhält man folgendes Schema:

*0_1 – A210:87 – 0_1 – A211:88 – 0_1 – P36:0_1 – 0_1 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – A212:89 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – 0_1 – A212:89 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – A213:90 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – A214:90 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – 0_1 – A215:88 – A211:88 – A216:88 – A217:88 – 0_1 – A218:88 – **A211:88 – 0_1 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – 0_1 – A211:88 – 0_1** – A219:88 – 0_1 – A219:88 – 0_1 – A220:88 – A219:88 – A221:88 – A222:88 – 0_1 – A223:91 – 0_1 – A223:91 – 0_1 – A223:91 – A224:91 – 0_1 – **A225:92 – 0_1 – A225:92 – 0_1 – A225:92 – 0_1 – 0_2** – A226:93 – **A227:94 – 0_2 – A227:94 – 0_2 – A227:94 – 0_2** – A228:94 – A229:95 – P37:96 – 0_2 – P38:66*

Die Verknüpfung der narrativen Segmente mit den Zeitpositionen ergibt folgendes Schema:

*A:0_1-B:87-C:0_1-D:88-E:0_1-F:0_1-G:0_1-H:88-I:0_1-J:88-K:0_1-L:88-M:89-N:88-O:0_1-P:88-Q:0_1-R:89-S:88-T:0_1-U:88-V:90-W:88-X:0_1-Y:88-Z:90-AA:88-AB:0_1-AC:88-AD:0_1-AE:88-AF:88-AG:88-AH:88-AI:0_1-AJ:88-**AK:88-AL:0_1-AM:88-AN:0_1-AO:88-AP:0_1-AQ:88-AR:0_1-AS:88-AT:0_1-AU:88-AV:0_1-AW:88-AX:88-AY:88-AZ:88-BA:0_1-BB:91-BC:0_1-BD:91-BE:0_1-BF:91-BG:91-BH:0_1-BI:92-BJ:0_1-BK:92-BL:0_1-BM:92-BN:0_1-BO:92-BP:0_1-BQ:0_2-BR:93-BS:94-BT:0_2-BU:94-BV:0_2-BW:94-BX:0_2-BY:94-BZ:95-CA:96-CB:0_2-CC:66***

Die zentralen Themen des Kapitels sind die Psychotherapie, die Zeno nicht mehr fortsetzen will (A211) und seine Erzählung über den Kriegsausbruch bzw. wie dieser ihn überrascht hat (A225). Die Erzählung von A225 hat eine Länge von etwa 9,5 Seiten und bezieht sich nur auf einen einzigen Tag (23. Mai 1915). Es kommt also zu einer starken Verlangsamung des Erzähltempo.

Auf mehr als 5,5 Seiten erzählt Zeno von seiner Behandlung bei Dottor S. Dabei beschreibt er einige Sitzungen und Erlebnisse während der Behandlung. Der beschriebene Zeitraum dauert 6 Monate; das Erzähltempo (ungefähr ein Monat pro Seite) ist also be-

schleunigt im Verhältnis zu A225 und zum durchschnittlichen Tempo des Kapitels (ohne A212, A213, A214, P37 und P38). Auch zahlreiche Segmente aus der Gegenwart beziehen sich direkt auf die Behandlung und Zenos Meinung darüber.

Bei den narrativen Segmenten BP und BQ ändert sich der Zeitpunkt der Narration. Nach einem Jahr Pause schreibt Zeno im März 1916 seinen letzten Tagebucheintrag, dem ich die Zeitposition 0_2 zugewiesen habe. In Wahrheit ändert sich der Zeitpunkt der Narration auch in den anderen Kapiteln des Romans. Dort ist dieser Wechsel jedoch nicht so klar ersichtlich und datierbar wie im 8. Kapitel. Aufgrund der Form des Kapitels kann dieser Zeitsprung festgehalten werden.

Einer Prolepse habe ich die Zeitposition 0_1 zugewiesen. P36 ist ein Vorgriff bzw. Ankündigung auf die spätere Narration über die Behandlung und fällt in die Gegenwart dieses ersten Kapitelteils.

Anders als bei den vorhergehenden Kapiteln gibt es in „Psico-analisi“ keine Analepsen, die von anderen Analepsen abhängen. Dies könnte an der veränderten Erzählstruktur liegen.

Die beiden letzten Prolepsen P37 (Vorgriff auf geplante Überarbeitung der Autobiographie) und P38 (Welt wird zerstört und zu einem Nebel werden, ohne Krankheiten und Parasiten) sind externe Prolepsen. Der Roman endet also mit einer externen Prolepse; vorher kommt es jedoch zu einer Annäherung und Übereinstimmung des Zeitpunkts der Narration und des Endpunkts der Geschichte. P37 bezieht sich auf eine relativ nahe Zukunft zu 1916, kann aber nicht festgelegt werden. P38 hingegen hat apokalyptischen Charakter und bezieht sich auf eine ferne Zukunft, deren Datierung meiner Meinung nach irrelevant ist.

In „Psico-analisi“ folgen höchstens vier narrative Segmente ohne Rückkehr zur Erzählgegenwart aufeinander. Auch die Passagen mit regelmäßigen Wechseln zwischen den Anachronien und der Gegenwart sind nicht sehr häufig und lang. Anders als in den vorhergehenden Kapiteln nehmen die Teile aus der Gegenwart jedoch einen größeren Raum ein. Dies liegt vermutlich daran, dass Zeno das letzte Kapitel in Form eines Tagebuches schreibt. „Jetzt_1“ und „jetzt_2“ haben insgesamt einen Textumfang von etwas mehr als 7 Seiten, was einem Fünftel des Kapitels entspricht. Die Erzählung von A225 entspricht

ungefähr einem Viertel des Kapitels. Diese beiden Teile zusammen ergeben also fast die Hälfte von „Psico-analisi“. Das zeigt deutlich, dass Zeno in diesem Kapitel sehr konsequent über das im Titel angesprochene Thema schreibt.

7 Thematisierung der Zeit

Schon im ersten Satz des „Preambolo“ erwähnt Zeno einen bestimmten Zeitraum: seine Kindheit, von der ihn „più di dieci lustri“ trennen (S. 14). Eine der ersten Ideen zum Phänomen Zeit äußert Zeno auf S. 15: „Ogni minuto che passa vi getta un reagente.“ Hier spricht er bereits das Altern an und die Krankheiten, welche dieses mit sich bringt. Jede Minute, die verstreicht, bewirkt eine Reaktion; ist ein Reagens⁶⁶ in Bezug auf die Zeit.

Eine allgemeine Aussage über die Zeit und deren Eigenschaften folgt gegen Ende des „Preambolo“: „I minuti che passano ora possono anche essere puri, ma, certo, tali non furono tutti i secoli che ti prepararono.“ (S. 15). Die Zeit, die das Neugeborene im Moment erlebt, mag ohne Probleme sein; die Zeit davor war es jedoch nicht. Laut Zeno hat die Zeit die Funktion, die Zukunft bzw. das Leben eines Menschen vorzubereiten: Das Neugeborene ist das Ergebnis einer Entwicklung, die mehrere Jahrhunderte gedauert hat.

Die erste Zeit- bzw. Jahresangabe bezieht sich auf das Jahr 1870: Zeno erinnert sich an die ersten Zigaretten, die er in seiner Kindheit heimlich geraucht hat (S. 16).

Der Satz „Oggi, 2 Febbraio 1886, passo dagli studii di legge a quelli di chimica. Ultima sigaretta!!“ (S. 20), den Zeno in einem alten Heft findet, ist der erste, der sich auf die zahlreichen Daten „U.S.“ bezieht. Einige Absätze weiter (S. 21) erzählt er, wie er während seiner Studienzzeit die Zimmerwände mit Daten vollgeschrieben hat, an denen er mit dem Rauchen aufhören wollte. Bestimmte Daten haben es Zeno angetan; der „nono giorno del nono mese del 1899“ (S. 21) sollte, wie so viele andere ästhetisch wirkende Daten, den Sieg über das Rauchen kennzeichnen. Zeno erwähnt den „primo giorno del

⁶⁶ Darunter versteht man in der Chemie einen Stoff, der bei Berührung mit einem anderen Stoff eine bestimmte Reaktion bewirkt. Vgl. Wahrig 2006, ad vocem: Reagens

primo mese del 1901“ (S. 21), den „terzo giorno del sesto mese del 1912 ore 24“ (S. 22) und, als besonders unförmiges Datum, den „terzo giorno del secondo mese del 1905 ore sei“ (S. 22). Zu diesen Daten zählt auch jenes der Wette mit Olivi, auch wenn der Leser nicht den genauen Tag erfährt: „Corsi allora in cerca di una data che stesse in bella relazione con la data della scommessa per fumare un'ultima sigaretta che così in certo modo avrei potuto figurarmi fosse registrata anche dall'Olivi stesso.“ (S. 27). Das Jahr 1913 stellt insofern eine Herausforderung dar, als dass es keinen 13. Monat gibt, den Zeno mit der Jahreszahl übereinstimmen könnte (S. 22).

Was Zeit für Zeno bedeutet, fasst er so zusammen: „Eppoi il tempo, per me, non è quella cosa impensabile che non s'arresta mai. Da me, solo da me, ritorna.“ (S. 22). Die Zeit verläuft nicht linear und gleichmäßig; einerseits wiederholt sich die Vergangenheit und kehrt wieder, andererseits verändert diese Wiederkehr die Zeit und die Vergangenheit, sodass sie nicht mehr dieselbe ist, die sie ursprünglich war. Erinnerungen verändern sich ebenso und werden zu immer neuen Wirklichkeiten, die nicht mehr mit den ursprünglichen Erfahrungen übereinstimmen. Dies zeigt sich auch in der Struktur des Romans; Svevo baut die Erzählung um Themenbereiche herum auf und folgt nicht der Chronologie. Die Rettung der Erinnerung ist nach Svevo unmöglich.⁶⁷

Eines der wichtigsten Daten des Romans ist der 15. April 1890. Nach einem kurzen einleitenden Absatz beginnt das Kapitel „La morte di mio padre“ folgendermaßen: „15.04.1890 ore 4 ½. Muore mio padre U.S.“ (S. 39). Die bis dahin genannten Daten haben nur insofern Bedeutung für Zeno, als dass sie aus ästhetischer Sicht besonders ansprechend bzw. verformt sind. Sie beziehen sich aber nicht auf bedeutsame Ereignisse in Zenos Leben. In „Il fumo“ weist er zwar darauf hin, dass er sich wichtige Daten (wie Geburtstage und Todestage) deshalb merkt, weil er sie mit einer „ultima sigaretta“ verbindet (S. 22). Diese Daten nennt er jedoch nicht.

Auf die fehlenden drei Jahre in Bezug auf Zenos Alter („Il paradiso non esisteva più ed io poi, a trent'anni, ero un uomo finito.“ (S. 40)), die in „Il fumo“ erwähnt werden, habe ich bereits in Kapitel 5 – Allgemeine Analyse der Erzählsituation hingewiesen.

67 Vgl. Ferroni 1991, S. 193-194

Während der Krankheit des Vaters wird dieser von Dottor Coprosich untersucht. Der Arzt und ein Pfleger drehen und wenden den Vater im Bett „per un tempo che a me parve lunghissimo“ (S. 56). Obwohl Zeno sehr viele Zeitangaben macht, erwähnt er nur selten, wie er diese Zeiträume wahrnimmt. Dass er es ausnahmsweise während der Krankheit des Vaters macht, unterstreicht die Wichtigkeit des Ereignisses.

Am Anfang des Kapitels „La storia del mio matrimonio“ gibt es nur sehr wenige Zeitangaben; eine der ersten ist auf S. 76: „Oggidi, dopo ventiquattr'anni di onesto matrimonio [...]“. Diese Angabe ist vermutlich eine weitere zeitliche Ungenauigkeit im Roman, die Svevo unterlaufen ist. Aus der Analyse in Kapitel 6.3 – La storia del mio matrimonio geht hervor, dass Zeno im Winter 1891/1892 heiratet. Aus der Sicht der Gegenwart, also 1914, liegt dieser Zeitpunkt nur ungefähr 22 Jahre in der Vergangenheit. 1916 wäre Zeno seit 24 Jahren verheiratet; das Kapitel über die Hochzeit schreibt er jedoch vor „Psico-analisi“. Es könnte auch sein, dass Zeno nur eine ungefähre Jahresangabe machen will und es ihm im Moment des Schreibens um einen Richtwert geht.

Wenige Seiten weiter unterläuft Zeno eine weitere zeitliche Ungenauigkeit. Er schreibt: „Io ero sposato da un anno allorché un giorno Giovanni, turbatissimo, mi raccontò che aveva smarrita una lettera di cui molto gl'importava [...]“ (S. 79). Wie bereits in der Analyse (siehe Kapitel 6.3 – La storia del mio matrimonio) erwähnt, ist es unmöglich, dass Zeno ein Jahr nach seiner Hochzeit (also 1893) von Giovanni erfährt, dass dieser eine Geliebte hat – Giovanni stirbt nämlich bald nach Adas Hochzeit im Sommer 1892.

Zeno ist sich der Rolle der Zeit durchaus bewusst. Dies zeigt unter anderem seine Aussage auf S. 94: „Dovevano pur stendersi su un certo spazio di tempo!“ (der Plural bezieht sich auf die „parole“ im Satz davor). Er meint damit den Heiratsantrag, den er Ada gern machen würde, aber nicht über die Lippen bringt. Zeno ist sich bewusst, dass solch eine Frage wohlüberlegt und auch zeitlich geplant sein sollte. Die Situation, in der sich Zeno auf S. 74 befindet (Ada ist herbeigelaufen, weil Zeno Anna erschreckt hatte) ist jedoch nicht für einen Heiratsantrag geeignet, weshalb er ihn verschiebt.

Ein weiteres Beispiel für Zenos Zeitempfinden und seine Genauigkeit in bestimmten Belangen zeigt sich während des Besuches bei Familie Malfenti am 5. Mai 1891, als Frau Malfenti ihn darauf hinweist, dass er mit seinen Besuchen Augusta kompromittiert.

Frau Malfenti leitet das Gespräch damit ein, dass sie auf die vier Monate verweist, während derer Zeno regelmäßig zu Besuch kam. Zeno korrigiert, dass es bereits fünf Monate seien (S. 97). Hier zeigt sich erneut, dass bestimmte Ereignisse und Daten sehr wichtig für ihn sind und dass er sich deshalb deren Dauer merkt. Nach diesem Gespräch mit Frau Malfenti, die Zeno bittet, nicht mehr täglich zu erscheinen, beschließt Zeno, die Besuche für einige Zeit zu unterlassen. Zum Abschied schickt er einen Blumenstrauß mit einer Begleitkarte, auf der steht: „5 Maggio, anniversario della morte di Napoleone“ (S. 103). Dieser Hinweis ist aus mehrerlei Sicht interessant. Der Leser erhält eine konkrete Zeitangabe und kann die folgenden Ereignisse zeitlich eindeutig einordnen. Weiters ist der 5. Mai tatsächlich der Todestag Napoleons I. (er starb im Jahr 1821⁶⁸; 1891 war es somit der 70. Todestag). Und schlussendlich bezieht sich Zeno mit diesem Satz auf den Anfang des Kapitels. Dort schreibt er, dass das Leben und die Karriere eines jungen Mannes aus bürgerlichem Haus jenem von Napoleon ähnelt (S. 68-69). Wenn er schreibt, dass an jenem Tag Napoleon starb und Zeno sich mit diesem gleichstellt, so drückt er metaphorisch aus, dass er selbst stirbt. Das Verbot, weiter regelmäßig bei Malfentis zu Besuch zu sein, kommt einem Todesstoß für Zenos Hochzeitspläne bzw. für den „alten“ Zeno gleich. Der 5. Mai ist eine Art Wendepunkt in Zenos Leben: Während der darauffolgenden fünf Tage meidet er das Haus der Familie Malfenti, am 10. Mai verlobt er sich dort.

Zu den Ereignissen am 5. Mai vermerkt Zeno: „Quando avessi saputo [...] che io definitivamente avevo perduta Ada, almeno non avrei più dovuto lottare col tempo che sarebbe continuato a trascorrere lentamente senza ch'io sentissi il bisogno di sospingerlo. Una cosa definitiva è sempre calma perché staccata dal tempo.“ (S. 104) Er plant, direkt mit Giovanni über seine Hochzeitspläne zu reden und um Adas Hand zu bitten. Bei einer Absage hätte er nicht mehr gegen die Zeit kämpfen, sondern sich mit der Zurückweisung abfinden müssen. Gleichzeitig hätte Zeno ohne auf die Zeit zu achten eine andere Ehefrau suchen können.

Der 5. Mai ist schlussendlich auch deshalb von Bedeutung, weil Zeno an diesem Tag versteht, dass Ada kein Interesse an ihm hat, Augusta hingegen schon. Er erkennt weiters, dass Giovanni ihm die Hochzeit mit Ada vermutlich ausreden würde und dass es

68 Vgl. Brockhaus Online ad vocem „Napoleon I.“

damit zum Bruch zwischen Zeno und ihm käme. Als Folge davon würde die Zeit jedoch wieder ihren normalen Rhythmus aufnehmen und Zeno hätte nicht mehr das Gefühl, dass er sich in den Lauf der Zeit einmischen müsste: „Solo allora il tempo avrebbe potuto camminare come voleva, perché io non avrei più avuta alcuna ragione d'ingerirmene: sarei arrivato al punto fermo!“ (S. 105).

All diese Ereignisse und Gedanken beschäftigen Zeno während der fünf Tage bis zum 10. Mai, die für ihn „cinque giorni e cinque notti terribili“ (S. 106) sind.

Eine Zeitangabe, die Zenos Leben nachhaltig beeinflusst, befindet sich auf S. 112. Zeno erzählt von seinem Treffen mit Tullio während der besagten fünf Tage. Tullio erklärt ihm, dass man bei schnellem Gehen eine halbe Sekunde für einen Schritt braucht. Während dieser halben Sekunde bewegen sich 54 Muskeln. Die Vorstellung dieser zahlreichen Bewegungen innerhalb eines so kurzen Zeitraumes bringt Zeno dazu, dass er beim Gehen darüber nachdenkt und in der Folge hinkt.

Der fünfte Tag nach Zenos letztem Besuch bei Familie Malfenti ist ein Sonntag. Gegen Mittag macht er sich auf den Weg und trifft zufällig Ada, die ihm erlaubt, sie zu begleiten. Zeno überlegt, ob er den kurzen Zeitraum von fünf Minuten nutzen soll, um ihr von seinen Heiratsabsichten zu erzählen. Dabei vergeht bereits ein Teil der Zeit, die Zeno zur Verfügung hat (S. 113-114). Zeno gerät in die Zwickmühle, nicht genug Zeit zu haben, um sein Anliegen vorzubringen. Außerdem macht ihm Guido einen Strich durch die Rechnung: Dieser kommt des Weges, kurz nachdem Zeno Ada getroffen hat.

Zeno charakterisiert sich auch selbst über die Zeit. Er spricht von sich als einem „uomo del presente“, der sich nicht um die Zukunft sorgt, solange diese nicht die Gegenwart beeinträchtigt (S. 116).

Das Datum der Verlobung wird zwar nicht konkret erwähnt, aber Zeno muss es für Augusta auf die Karikatur schreiben, die er von Guido gemacht hat (S. 146). So wird es direkt im Roman vermerkt.

Auch in Bezug auf seine Krankheiten spricht Zeno der Zeit eine gewisse Bedeutung zu. Er ist der Überzeugung, dass die vielen Kuren keine Zeitverschwendung waren, sondern eher Warnungen vor möglichen ernsthaften Krankheiten: „Del resto non credo di aver

perduto il mio tempo. Chissà da quanto tempo e di quale malattia io sarei già morto se il mio dolore in tempo non le avesse simulate tutte per indurmi a curarle prima ch'esse m'afferrassero.“ (S. 148). Zeno glaubt, dass seine Schmerzen ihn rechtzeitig vor tödlichen Krankheiten bewahrt haben.

Am Tag seiner Hochzeit nennt Zeno zwei Uhrzeiten: Er hätte um 8 Uhr bei Augusta sein sollen und liegt aber um 7.45 Uhr noch in seinem Bett (S. 160).

Am Anfang des Kapitels „La moglie e l'amante“, wo Zeno über die Hochzeitsreise und die erste Zeit nach der Hochzeit schreibt, thematisiert er Zeit bei der Beschreibung von Augusta. Zeno charakterisiert Augusta als ordnungsliebende Frau, bei der alles seinen Platz und seine Zeit hat: So wie es bestimmte Kleider für den Tag und den Abend gibt, gibt es genaue Uhrzeiten für die Mahlzeiten und festgelegte Zeiten zum Schlafen: „Esi-stevano, quelle ore, e si trovavano sempre al loro posto.“ (S. 164).

Zeno spricht in diesem Kapitel immer wieder das Altern und seine Angst vor dem Tod an. Da das Älter werden untrennbar mit dem Vergehen der Zeit zusammenhängt, erwähne ich es hier. Während der Hochzeitsreise spricht Zeno mit Augusta über die Zeit, die vergeht und darüber, dass sie nach seinem Tod vermutlich sofort wieder heiraten würde: „Le dissi del tempo che andava via e che presto essa avrebbe rifatto quel viaggio di nozze con un altro. Io ne ero tanto sicuro che mi pareva di dirle una storia già avvenuta.“ (S. 169). Der zweite Satz des Zitats lässt Zenos Verhältnis zur Zeit und zur Abfolge der Ereignisse durchklingen.

Zeno springt zwischen den zeitlichen Ebenen und hat eine besondere Beziehung zu seinen Erinnerungen und Erlebnissen. Es ist nicht immer klar, ob ein Erlebnis innerhalb der Geschichte der Wahrheit entspricht und wann es stattgefunden hat oder ob es eine Erfindung ist. Dabei verweise ich auf Vittorini⁶⁹: Zeno schreibt im 5. Kapitel („La storia del mio matrimonio“) „ora che lo conosco meglio“ (S. 151). Diese Aussage stellt Zenos Glaubwürdigkeit in Frage und kann in Zusammenhang mit der vorher angesprochenen Aussage über die „lunghi anni“ gesehen werden. In der Gegenwart, in der Zeno schreibt (also im „ora“ von 1914), ist Guido schon seit neun Jahren tot und der Ausspruch stellt

69 2003, 49

die innere Chronologie in Frage. Lebte Guido 1914 noch, so könnten ebenso gut andere Ereignisse erfunden worden sein.

Das Älter werden wird im 6. Kapitel mehrmals erwähnt: Zeno erzählt, dass er für Augusta heute (Gegenwart) nicht mehr der 30-Jährige von damals ist: „In viaggio di nozze m'attribuiva ancora trent'anni di gioventù ed oggidi altrettanti“ (S. 170). Er selbst konnte schon als junger Mann nicht vergessen, dass er mit jeder Woche älter wird: „Augusta poteva dire quello che voleva, il conto era presto fatto: ogni settimana io mi vi accostavo di una settimana.“ (S. 170). Das „vi“ bezieht sich auf die „smorfie orribili dell'agonia“ im vorhergehenden Satz. Zeno denkt also bereits während der Hochzeitsreise an seinen Tod und dass er sich diesem unausweichlich nähert.

Die Angst vor dem Altern dient Zeno auch als Ausrede, um Augustas Trost zu erhalten bzw. seine wahren Gedanken zu verheimlichen. Vor Beginn der Affäre mit Carla macht sich Zeno eines Nachts Sorgen um seine Zukunft, vor allem darum, wie er seine Familie und seine Geliebte finanziell erhalten soll. Wegen seiner Unruhe wacht Augusta auf und auf ihre Frage, was ihn bedrücke, antwortet er: „Penso alla vecchiaia incombente!“ (S. 200). Augustas Reaktion darauf zeigt erneut ihre gegensätzliche Auffassung zur Zeit und zum Altern sowie ihre Unbeschwertheit demgegenüber: „M'invio la frase stessa che sempre mi diceva quando mi vedeva spaventato del tempo che andava via: 'Non pensarci, ora che siamo giovani... il sonno è tanto buono!'“ (S. 200).

Laut Zeno hat Augusta eine gänzlich gegenteilige Auffassung von Zeit als er selbst. Die Umbauarbeiten am Haus, die nach der Hochzeitsreise gemacht werden, empfindet Zeno als störend: „Per lei, che lavorava per l'eternità, il breve incomodo poteva non importare, ma per me la cosa era ben diversa.“ (S. 171). Für sie handelt es sich nur um einen kurzen Zeitraum innerhalb eines größeren Ganzen. Augusta ist sich laut Zeno nicht bewusst, dass und wie schnell die Zeit vergeht, er hingegen schon. Augustas Einfluss auf Zeno zeigt sich auch darin, dass er sich an ihre Uhrzeiten hält: „Rinunziai, dopo un debole tentativo di resistenza, a disporre a mio piacere del mio tempo e m'acconciai al più rigido orario.“ (S. 171).

Als die Affäre beginnt, schreibt Zeno auf dem Heimweg von Carla im Park das Datum jenes Tages in den Kies. Ihm ist jedoch klar, dass dieses Datum nicht das Ende (wie er

sich zeitweise wünscht), sondern den Beginn der Affäre kennzeichnet (S. 211). Dieses Aufschreiben eines Datums erinnert an das 3. Kapitel („Il fumo“): Dort schreibt Zeno zahlreiche Daten der letzten Zigarette auf. Das in den Kies geschriebene Datum soll wie die „U.S.“ etwas angeben, das zu diesem Zeitpunkt aufhört. Dass Zeno seine guten Vorsätze nicht in die Tat umsetzt, sondern all die Daten ungenutzt verstreichen lässt, wird im Roman immer wieder erwähnt und zeigt sich auch hier. Den Tag, an dem Zeno Augusta das erste Mal mit einem Kuss betrügt, hält er in einem Lexikon⁷⁰ fest: „Fu marcata in quelle ore angosciose in caratteri grandi nel mio vocabolario alla lettera C (Carla) la data di quel giorno con l'annotazione: 'ultimo tradimento'. Ma il primo tradimento effettivo, che impegnava a tradimenti ulteriori, seguì soltanto il giorno dopo.“ (S. 213). Dieser „giorno dopo“ ist zwei Tage vor Adas Hochzeit und entspricht A85. Auch an diesem Tag will Zeno rechtzeitig zum Frühstück bei Augusta sein: „Poco dopo io la lasciai perché a nessun prezzo avrei voluto arrivare tardi a colazione.“ (S. 220) und sich an ihre Tagesplanung halten.

Während des Essens zwei Tage vor Adas Hochzeit betrinkt sich Zeno und sagt einige unpassende Dinge. Dass er sich dafür noch rechtzeitig entschuldigen würde, unterstreicht er mit seinem Kommentar aus der Gegenwart: „C'è tempo a tutto a questo mondo.“ (S. 232).

Als Zeno erfährt, dass Lali Carla heiraten möchte, durchlebt Zeno zwei unvergessliche Viertelstunden (S. 254): die erste, als er davon erfährt und den Lehrer aus Wut entlassen möchte und die zweite, als ihm bewusst wird, dass mit Carlas Heirat seine Affäre vorbei wäre. Es ist interessant, dass Zeno so kurze Zeiträume ausdrücklich erwähnt. Sie können zwar zeitlich nicht eindeutig eingeordnet werden, da es keine Hinweise darauf gibt, wann Lali Carla den Heiratsantrag macht. Die Erzählung lässt jedoch mehrere Interpretationen zu: Entweder prägten diese Viertelstunden Zeno nachhaltig oder er will damit ausdrücken, dass er zwar darunter litt, aber nicht allzu sehr (er ärgert sich insgesamt nur eine halbe Stunde, eine relativ kurze Zeit). Da die Hochzeit und die Trennung von Carla immer wieder angesprochen werden, denke ich, dass ersteres zutrifft.

Im Text werden immer wieder Tageszeiten genannt, die einzelne Ereignisse (häufig unwichtigere) einordnen und charakterisieren. So erzählt Zeno in „La moglie e l'amante“,

70 Svevo 2007¹², 281

dass er in der ersten Zeit seiner Ehe manchmal nicht pünktlich zum Essen daheim war. Einmal kommt er nicht, wie Augusta erwartet hätte, zum Frühstück nach Hause, sondern kehrt erst in der Nacht heim. Augusta, die sich an ihre eigene Zeiteinteilung und Regeln hält, macht Zeno klar, dass sie damit rechnet, dass er zu bestimmten Uhrzeiten zum Essen anwesend ist. Als weiteres Beispiel erzählt Zeno davon, wie er einmal bis 2 Uhr nachts mit einem Freund unterwegs war und Augusta nicht Bescheid gesagt hatte (S. 171-172). Die „ora di colazione“ kehrt mehrmals wieder; so z. B. während Zeno bei Carla ist: „Venne così per me l'ora di andare a colazione e specialmente quel giorno non avrei voluto far aspettare Augusta.“ (S. 197).

Diese Beispiele sollen zeigen, dass es im Text zahlreiche Zeitangaben gibt, die ich nicht immer in einzelne Zeitpositionen und Anachronien unterteilt habe. Dies deshalb, weil die genannten (und andere) Ereignisse von Zeno nebenbei erwähnt werden, während er eine für ihn wichtigere Erinnerung erzählt. Meiner Meinung nach beeinflussen solche Zeitangaben die Struktur des Textes nicht grundlegend, weshalb ich sie nicht eigens ausgewiesen habe.

Eine der wenigen konkreten Uhrzeiten im Roman wird auf S. 268 erwähnt. Dabei geht es um ein Treffen zwischen Carla und Zeno nachdem die Affäre bereits beendet ist. Zeno findet sich nicht mit der Trennung ab und bringt Carla einen Umschlag mit Geld vorbei. Da Carla nicht zu Hause ist, lässt Zeno das Geld bei ihrer Mutter. Carla besteht darauf, das Geld zurückzugeben und will sich deshalb mit Zeno treffen: um 11 Uhr im „Giardino Pubblico“. Diese Begegnung findet am ersten Frühlingstag im Jahr 1893 statt, an welchem Tag genau, ist nicht ersichtlich (Zeno spricht vom ersten frühlinghaften Tag, nicht vom kalendarischen Frühlingsanfang). Die Nennung der genauen Uhrzeit könnte ein Hinweis darauf sein, dass Zeno noch etwas an Carla liegt und dass er sich deshalb so genau an sie und das Treffen erinnert.

In „Storia di un'associazione commerciale“ wird die Zeit als Phänomen kaum erwähnt, dafür gibt es jedoch eine Reihe von Zeitangaben, unter anderem einige Uhrzeiten. Zeno erwähnt gleich am Anfang des Kapitels, dass das gemeinsame Unternehmen gute zwei Jahre bestanden hat und dass Guido ungefähr drei Monate brauchte, um die Firma zu gründen und einzurichten (S. 280). Eine Ungenauigkeit zur Zeit, die ich bereits in Kapi-

tel 6.4 – La moglie e l'amante erwähnt habe, ist jene auf S. 299. Zeno schreibt hier, dass die Beziehung mit Carla zwei Jahre lang gedauert hat.

Die erste Uhrzeit, die in „Storia di un'associazione commerciale“ erwähnt wird, ist auf S. 305. Dort erzählt Zeno vom ersten nächtlichen Angelausflug und dass Guidos Boot um 9 Uhr abends von der Mole ablegen würde.

Eine genaue Anzahl von Tagen (zehn) gibt Zeno an, als er von seinem Besuch bei Ada nach der Geburt der Zwillinge erzählt (S. 318).

Kurz darauf (S. 320) ordnet Zeno das Geschehen erneut sehr eindeutig ein: „uno dei primi giorni del Novembre“ verlässt er sein Büro bereits um 3 Uhr nachmittags. Zu Hause trifft er Ada, die Augusta besucht, und bemerkt ihre Krankheit. Daraufhin fährt sie nach Bologna und „verso la fine dell'anno“ (S. 329) ist Ada soweit genesen, dass sie wieder nach Triest zurückkehren kann. Der Zug, mit dem Ada ankommt, fährt um genau 12 Uhr mittags in den Bahnhof ein (S. 330) – eine weitere Uhrzeit, die Zeno erwähnt.

In diesen Zeitraum fällt auch die erste Jahresbilanz von Guidos und Zenos Unternehmen. Kurz vor Silvester 1893 („mancavano ancora otto giorni interi a capo d'anno“ (S. 331)) sieht Zeno bei der Erstellung der Bilanz, dass Guido große Verluste gemacht hat. Die Angabe, dass es noch acht Tage bis Jahresende sind, verrät, dass Zeno am 23. Dezember 1893 mit Guido darüber spricht und dieser ihm erwidert, dass das Jahr noch nicht vorüber sei. Am 15. Jänner 1894 schließt Zeno die Bilanz ab und der Verlust der Hälfte des Vermögens ist unübersehbar (S. 333).

Neben diesen Zeitangaben schreibt Zeno auf S. 350: „Come la parola sa varcare il tempo! Essa stessa avvenimento che si riallaccia agli avvenimenti!“ Er bezieht sich dabei auf einen Satz, den er zu Ada sagte („Hai finito con lo sposare un uomo ancora più bizzarro di me, Ada!“) und den er in seiner Erzählung erwähnt. Zenos Überlegung zum Wort, das die Zeit überdauert hängt zwar nicht direkt mit der Zeitanalyse zusammen. Dennoch zeigt der Ausspruch, dass alles, auch ein Wort (das mit einem bestimmten Ereignis verbunden wird) in der Zeit verankert, aber gleichzeitig nicht auf einen einzigen Moment beschränkt ist.

Wie in „La moglie e l'amante“ erwähnt Zeno auch in „Storia di un'associazione commerciale“ einen sehr kurzen Zeitraum: Innerhalb weniger Minuten gleicht er mit Adas Geld das Gewinn- und Verlustkonto der Bilanz aus (S. 355). Mit dieser Buchung wird zwar der Verlust ausgeglichen, gleichzeitig wird aber auch Adas Geld ausgegeben. Die Zeitangabe könnte zeigen, dass Guidos Bemühungen, das Geld zu bekommen sehr viel länger gedauert haben als Zenos Buchung, mit der es wieder ausgegeben ist.

Eine zentrale Angabe ist jener Abend im August (1894), an dem Guido und Zeno angeln gehen und sich Guido über die Wirkung von Veronal erkundigt. Diese Zeitangabe ist für den Leser wichtig, da über einen längeren Zeitraum keine direkten Hinweise auf die Jahreszeit o. Ä. gegeben werden. Mit dieser Erwähnung gibt Zeno dem Leser eine Orientierungshilfe, damit er die folgenden Ereignisse ungefähr einordnen kann. Diesbezüglich ist festzuhalten, dass Zeno den Herbst und Winter 1894 nicht wirklich erwähnt und es deshalb nicht sofort klar ist (bis Zeno den Frühling auf S. 385 erwähnt), dass soviel Zeit vergeht.

Eine weitere Uhrzeit erwähnt Zeno bei der Erzählung über Guidos Selbstmord (A196). Guido schluckt gegen 11 Uhr abends eine beträchtliche Menge Veronal; dann vergeht ungefähr eine Stunde, bis Ada nach einem Arzt schicken lässt. Bis ein Arzt kommt, gehen bereits einige Stunden vorüber. Der Arzt (Dottor Mali) stellt keine Besonderheiten fest und geht wieder; nach einer weiteren Stunde lässt Ada einen anderen Arzt kommen. Bis die Hausangestellte dessen Haus erreicht, vergeht eine weitere Stunde. Da der Arzt nicht im Haus ist und die Angestellte auf ihn warten muss, dämmt es bereits, als Dottor Paoli zu Guido gelangt. Dieser ist in der Zwischenzeit verstorben. Zeno schildert diese Nacht von S. 389 bis S. 392 und unterstreicht die Ereignisse durch die eben erwähnten Zeitangaben: „trascorsa quasi un'ora“, „dopo poco più di un'ora“, „ci mise più di un'ora“, „varie ore“. Nach Guidos Tod versucht Zeno, das Unternehmen zu retten und arbeitet 50 Stunden durchgehend (S. 395) – was er zweimal erwähnt.

Bei der Erzählung von Guidos Beerdigung, an der Zeno nicht teilnimmt, erwähnt er auch zwei Uhrzeiten: Nilini und er verlassen um 15 Uhr das Büro und die Beerdigung ist auf 14.45 Uhr festgesetzt (S. 396). Wären sie zur richtigen Beerdigung gefahren, wären sie immer noch mit Verspätung angekommen.

Die Zeit spielt eine große Rolle im Roman und Svevo präsentiert eine für damals neue, nicht chronologische Erzählweise. Dennoch finden sich einige Ungenauigkeiten im Text, deren Ursprung nicht ersichtlich ist. Dabei beziehe ich mich vor allem auf die Unstimmigkeiten zu Zenos Alter und zur Dauer der Affäre mit Carla. Ungenau ist Zeno auch in Bezug auf das Unternehmen: Wenn dieses im Sommer 1892 gegründet wurde und Guidos Selbstmord im Frühjahr 1895 war, dann hat das Unternehmen deutlich länger als zwei Jahre bestanden. Es scheint, als wären die Zeit und die Einordnung der Ereignisse für Zeno (bzw. Svevo als Autor) zwar wichtig, aber dennoch nicht unumstößlich.

8 Zusammenfassung

In den Kapiteln 6.1 bis 6.6 habe ich die *Coscienza* nach Kapiteln analysiert. Dazu habe ich den Text in narrative Segmente unterteilt, diese in der Spalte „Thema“ jeweils kurz beschrieben sowie die Reichweite und den Umfang der Anachronien festgestellt. Anschließend habe ich diese nummeriert und die Zeitpositionen erarbeitet und zugewiesen. Auf den folgenden Seiten führe ich die Ergebnisse der Analyse an und beantworte die Forschungsfragen.

8.1 Ergebnisse der Analyse

Die Zeit ist ein zentrales Element des Romans. Dies zeigt sich nicht nur im für die 20er Jahre neuen Konzept des Erzählens nach Themenbereichen, sondern auch im wiederholten Ansprechen verschiedener Daten, Tages- und Jahreszeiten.

Der Roman weist eine verschachtelte Zeitstruktur auf. Zeno folgt in seiner Erzählung nicht immer der Chronologie der einzelnen Ereignisse, sondern spricht jene Themen an, die für ihn wichtig sind. Diese Themenbereiche werden in den zentralen Kapiteln erzählt; die Reihenfolge der Kapitel folgt mehr oder weniger der Chronologie: Zeno beginnt bei seiner Jugend und dem Laster des Rauchens; es folgen der Tod seines Vaters (1890), die Verlobung und Heirat (1892), die Affäre mit Carla (1892-1893) und das Unternehmen mit Guido (1892-1895). Die zentrale Erinnerung von „Il fumo“ weicht von dieser Chronologie ab: Der Klinikaufenthalt ist erst Anfang 1897, also nach Guidos Tod und Adas Abreise. Nichtsdestotrotz kann man sagen, dass die Jahre zwischen 1890 und 1895 insgesamt chronologisch präsentiert werden.

Innerhalb dieser übergeordneten Chronologie weicht Zeno jedoch vom linearen Zeitverlauf ab. Er erzählt zahlreiche Ereignisse und Erinnerungen, die sich nicht chronologisch in das jeweilige Kapitel einordnen lassen. Zeno springt immer wieder in die Vergangenheit der Vergangenheit, aber auch in die Zukunft der Vergangenheit. Als Ich-Erzähler, der retrospektiv erzählt, weiß er, was vor bzw. nach bestimmten Ereignissen passiert ist und kann deshalb immer wieder darauf verweisen oder solche Erinnerungen direkt in andere Teile der Erzählung einbauen.

Bei der Analyse der einzelnen Kapitel habe ich das durchschnittliche Erzähltempo herausgearbeitet und Abschnitte angeführt, in denen die Erzählung besonders gerafft oder verlangsamt ist. Das Erzähltempo variiert stark innerhalb des Romans. Insgesamt ist der Roman (siehe Kapitel 5 – Allgemeine Analyse der Erzählsituation) 430 Seiten lang. Berücksichtigt man alle Kapitel, ausgenommen die „Prefazione“, spielt sich der Roman zwischen den Jahren ca. 1863 und 1916 (siehe Kapitel 6.6 – „Prefazione“, „Preambolo“ und „Psico-analisi“) ab. Das sind rund 54 Jahre, die Zeno erzählt; das durchschnittliche Erzähltempo für den gesamten Roman liegt somit bei 1,5 Monaten pro Seite. Diese Angabe ist jedoch sehr theoretisch, da sie nicht berücksichtigt, dass der Roman voller zeitlicher Sprünge ist. Weiters vermittelt diese Angabe den falschen Eindruck, dass die Erzählung sehr gerafft und beschleunigt wäre. Wie in der Analyse herausgearbeitet, gilt dies für die zeitlichen Grenzen der Kapitel; es relativiert sich jedoch, wenn man die Kapitel und Episoden konkret betrachtet und zeitlich analysiert. Die Endpunkte der Kapitel (v. a. bezüglich des frühesten Zeitpunktes eines Kapitels) ergeben sich meist aus der Erwähnung einer einzelnen Erinnerung. Der Großteil eines Kapitels beschränkt sich immer auf einen relativ klaren, kurzen Zeitraum; einzelne Anachronien stehen außerhalb dieses Zeitraumes und erweitern somit den gesamten Zeitumfang des Kapitels. Sieht man also von solchen Anachronien ab, konzentriert sich der Roman – wie bereits erwähnt – auf die Jahre zwischen 1890 und 1895 und das Erzähltempo verlangsamt sich dementsprechend.

Ich habe bei meiner Analyse sehr viele verschiedene Zeitpositionen unterschieden, bei denen es teilweise zu Überschneidungen kommt. So beziehen sich z. B. im Kapitel „Storia di un'associazione commerciale“ mehrere Zeitpositionen auf die Jahre zwischen 1892 und 1895: 41 Zeitpositionen von Nummer 42 bis 85 (ausgenommen 66, 76, 84) bezeichnen einen Zeitpunkt innerhalb dieser 2,5 Jahre. Natürlich hätte man all diesen Anachronien eine einzige Zeitposition zuweisen und somit die Unterteilungen reduzieren können. Meiner Meinung nach vermittelt diese Unterteilung in kleinere Einheiten bzw. auf einzelne Tage aber einen Eindruck davon, wie zerstückelt und verschachtelt Zeno seine Erzählung präsentiert. Würde man die Zeitpositionen in größere Einheiten zusammenfassen, z. B. eine Zeitposition pro Kapitel für den jeweils zentralen Zeitraum, so könnte man die Anzahl der Zeitpositionen natürlich verringern. In der Folge könnte man auch die Anachronien in größere Einheiten zusammenfassen. Teilweise habe ich

das auch gemacht, da es in manchen Abschnitten nicht zielführend gewesen wäre, alles bis ins kleinste Detail aufzugliedern (siehe dazu die Analysen der einzelnen Kapitel).

8.2 *Beantwortung der Forschungsfragen*

Die Forschungsfragen wurden in den vorangegangenen Kapiteln mit den Analysen bearbeitet. An dieser Stelle möchte ich die erste Frage (wie ist der Roman zeitlich strukturiert?) zusammenfassend beantworten.

Die Ordnung wurde in den Analysekapiteln ausführlich besprochen. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass ich 229 Analepsen und 38 Prolepsen unterschieden habe, die sich auf 99 Zeitpositionen (inklusive „jetzt“, „jetzt_1“, „jetzt_2“ und „nd“) aufteilen. Abgesehen von einigen Prolepsen, die sich auf die Zeit nach 1916 beziehen (wie Zenos Tod oder die apokalyptische Prolepse am Ende des Romans), handelt es sich um interne Anachronien. Die Analepse A213 entspricht dem frühesten Zeitpunkt der Geschichte, die Tagebuchaufzeichnung vom 24. März 1916 („jetzt_2“) dem spätesten. Beschränkt man sich jedoch nur auf den zentralen Zeitraum 1890-1895, so können eine Reihe von Analepsen und Prolepsen als externe Anachronien gelten. Auch die Gegenwart (1914, 1915 und 1916) stünde in diesem Fall außerhalb der Geschichte.

In den einzelnen Kapiteln gibt es sowohl Passagen mit regelmäßigen Wechseln zwischen einer Anachronie und der Gegenwart als auch Passagen von direkt aufeinanderfolgenden Anachronien. Meiner Meinung nach wirkt die Erzählung im zweiten Fall leserfreundlicher, da die Einschübe und Kommentare aus der Gegenwart wie im ersten Fall den Erzählfluss unterbrechen.

Wie bereits erwähnt, ist der Roman verschachtelt, d. h. dass es aufgrund der Vor- und Rückgriffe zu Überschneidungen in der Erzählung kommt. Dies zeigt sich sowohl in Bezug auf die Ordnung als auch auf die Frequenz. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Das Unternehmen, das Guido und Zeno führen, besteht für ungefähr 2,5 Jahre zwischen 1892 und 1895. In diesen Zeitraum fallen auch Zenos Affäre mit Carla (zwischen dem Frühjahr 1892 und dem Frühjahr 1893) und Adas Krankheit zwischen November 1893 und dem Frühjahr 1894 (um nur die wichtigsten Ereignisse zu nennen). Auch wenn diese drei exemplarisch genannten Ereignisse mehr oder weniger in den gleichen Zeitab-

schnitt fallen, umfassen sie jeweils einen unterschiedlich langen Zeitraum. Es kommt also zu zeitlichen Überschneidungen zwischen den Kapiteln, die diese Themen behandeln („La moglie e l'amante“ und „Storia di un'associazione commerciale“). Auch wenn die Ereignisse getrennt und parallel in verschiedenen Kapiteln erzählt werden, kommt es zu Verweisen und Verknüpfungen zwischen den Kapiteln (Zeno erwähnt in „La moglie e l'amante“ kurz das Unternehmen und in „Storia di un'associazione commerciale“ verweist er mehrmals auf Carla).

Die folgende Graphik zeigt eine mögliche Darstellung der Abhängigkeiten und der zeitlichen Ordnung am Beispiel des Kapitels „Il fumo“.

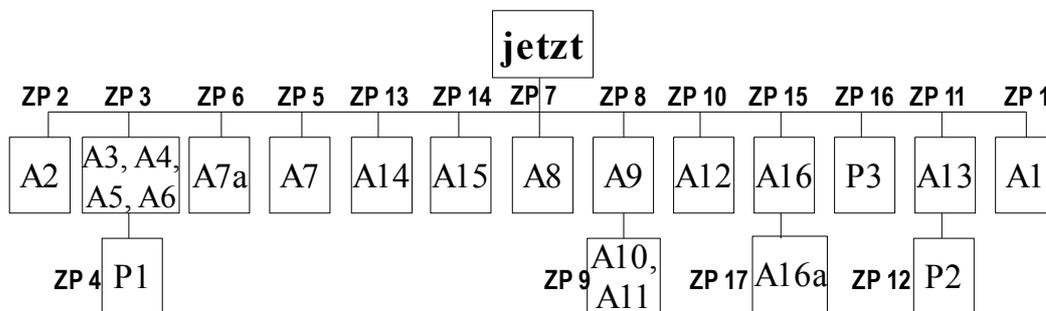


Abbildung 1: Strukturschema „Il fumo“

Fast alle Zeitpositionen in „Il fumo“ hängen direkt von der Gegenwart ab und sind deshalb auf der gleichen Ebene des Strukturschemas. Die Prolepsen P1 und P2 hängen von anderen Zeitpositionen ab und sind deshalb auf einer untergeordneten Ebene. Gleiches gilt für die Analepsen A10, A11 und A16a. Das obige Strukturschema bezieht sich nur auf ein Kapitel; in einem zweiten Schritt könnten die gesamten Zeitpositionen des Romans auf diese Weise präsentiert werden. Die externen Prolepsen sowie die Zeitpositionen des Kapitels „Psico-analisi“, die in der Zukunft von 1914 („jetzt“) passieren, könnten oberhalb des Feldes „jetzt“ eingefügt werden. Somit wäre auf den ersten Blick ersichtlich, welche und wie viele Elemente zur Vergangenheit bzw. Zukunft von 1914 zählen.

Die Dauer der Erzählung kann nur teilweise festgestellt werden. Nach Genette ist es nicht möglich, jenen Zeitraum zu messen, den der Erzähler benötigt, ein Ereignis zu er-

zählen. Zur Orientierung dient die Dauer der Lektüre, die jedoch variiert. Da also die Zeit, die jemand zum Erzählen braucht, nicht gemessen werden kann, führt Genette die Geschwindigkeit (Erzähltempo⁷¹) ein. Zeno erwähnt immer wieder verschiedene Zeitabschnitte und deren Dauer; somit kann sich der Leser jeweils ein Bild davon machen, wie lange ein Ereignis auf der Ebene der Geschichte dauert. Die Wahrnehmung der Seitenzahl bzw. der Textlänge während des Lesens vermittelt einen ersten Eindruck von der Wichtigkeit des Erzählten. Das Erzähltempo gibt zwar nicht an, wie schnell oder langsam jemand beim Erzählen redet oder schreibt, aber es vermittelt, wie ausführlich etwas erzählt wird. Verlangsamt sich das Erzähltempo bzw. wird ein Erlebnis auf mehreren Seiten erzählt, erhält der Leser den Eindruck, dass der Erzähler weiter ausholt, mehr Details einfügt und in einem gewissen Sinn „langsamer spricht“.

Bei der *Coscienza* kann man jedoch auch teilweise feststellen, wie lange Zeno ungefähr für die Erzählung bzw. die Niederschrift seiner Erinnerungen gebraucht hat. Wie in Kapitel 5 – Allgemeine Analyse der Erzählsituation ausgeführt ist es nicht möglich festzustellen, wie lange Zeno gebraucht hat, um seine Autobiographie zu schreiben (ohne Kapitel „Psico-analisi“). Im letzten Kapitel erhält der Leser jedoch Informationen darüber. Zeno schreibt an vier Tagen einige Erinnerungen auf. Diese sind genau datiert und man kann deshalb mit großer Sicherheit davon ausgehen, dass Zeno den jeweiligen Teil am angegebenen Tag geschrieben hat. Somit lässt sich zwar nicht feststellen, ob er dafür eine Stunde, den halben Tag oder den Großteil des Tages gebraucht hat, man erfährt jedoch, dass er höchstens einen Tag für den jeweiligen Eintrag benötigt hat. In diesem Fall kann die Dauer der Erzählung der Dauer der Geschichte direkt gegenübergestellt werden.

Bezüglich der Frequenz kommen in der *Coscienza* alle Typen vor, die Genette unterscheidet (siehe Kapitel 4 – Theoretischer Hintergrund): Zeno erzählt einmal, was einmal passiert (z. B. A6, A14, A20a, A21c, A79a usw.), mehrmals, was einmal passiert (Tod der Mutter – A7a, A18, A21b, Arztbesuch des Vaters ein Jahr vor seinem Tod – A21e, A27, Tod des Vaters – A17, A46e, Studienwechsel von Recht zu Chemie bzw. von Chemie zu Recht – A8, A9, Bestätigung seiner Verrücktheit – A25, A46d, Unternehmen mit Guido – A99), einmal, was mehrmals passiert (regelmäßige Besuche bei Familie Mal-

71 Das Erzähltempo wird definiert als das Verhältnis zwischen Zeiträumen und Textlänge. Vgl. Genette 1998², 61-62

fenti vor und nach der Verlobung – A51) und mehrmals, was mehrmals passiert (seine Versuche, mit dem Rauchen aufzuhören – A10, A11, A15, A16).

Diese exemplarisch genannten Anachronien zeigen, dass Zeno sich beim Erzählen mehrmals wiederholt. Die häufigsten Wiederholungen sind jene, wo Zeno mehrmals etwas anspricht, was einmal passiert ist. Dabei handelt es sich um Erlebnisse, die er auch länger ausführt. Die Wichtigkeit bestimmter Ereignisse zeigt sich unter anderem auch darin, dass einige Analepsen einerseits als von anderen abhängige Analepsen und andererseits als unabhängige Analepsen vorkommen. Dies gilt z. B. für A7a: Der Tod der Mutter wird in „Il fumo“ als Rückblick innerhalb von A7 erzählt, in „La morte di mio padre“ als eigenständige (d. h. von der Gegenwart abhängige) Analepse A18 erzählt. Die Erinnerung wird ein drittes Mal (als A21b gekennzeichnet) erzählt und hängt von A21 ab. Obwohl Zeno sich immer auf das gleiche Ereignis bezieht, habe ich ihm aufgrund der unterschiedlichen Abhängigkeiten drei verschiedene Bezeichnungen zugewiesen. Solch eine Mehrfachbezeichnung aufgrund der Abhängigkeit zeigt sich besonders deutlich bei A19a und A20 (Beziehung Zenos zu seinem Vater). Innerhalb weniger Zeilen erzählt Zeno als Analepse in einer Analepse von seiner Beziehung zum Vater und erinnert sich gleich darauf von der Gegenwart ausgehend daran.

Dass Zeno in seiner Erzählung ständig zwischen den Zeitebenen bzw. Zeitpositionen wechselt, sieht man auch in Tabelle 9 – Zeitpositionen chronologisch. Die Zahl in der ersten Spalte zeigt die Position (1., 2., 3. usw.) innerhalb der Chronologie an. In der zweiten Spalte ist die Beschreibung der Zeitposition und in der dritten die zugehörige fortlaufende Nummerierung innerhalb des Romans. Die Wechsel und Sprünge sind insofern ersichtlich, als dass die letzte Spalte zeigt, an welcher Position im Roman die Zeitposition auftritt. Die Zahlen in der ersten und letzten Spalte stimmen nur in Ausnahmefällen (6, 88, 93, 94, 95) überein. In den anderen Fällen liegen die beiden Zahlen immer mehr oder weniger weit auseinander. Anders ausgedrückt heißt das, dass diese Tabelle zeigt, ob Zeitpositionen, die früh im Roman erwähnt werden, auch chronologisch früher passieren als jene Zeitpositionen, die später im Roman vorkommen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Die Zeitposition 0 ist die erste, die im Roman vorkommt (abgesehen von der „Prefazione“, die nicht von Zeno geschrieben wurde). Aus chronologischer

Sicht liegt das Jahr 1914, in dem Zeno die Autobiographie schreibt, jedoch weit hinten, an der 87. Position.

Die Antwort auf die zweite Forschungsfrage (wird Zeit an sich thematisiert und was könnte dies für den Roman bedeuten?) wird in Kapitel 7 – Thematisierung der Zeit angesprochen. Dort habe ich zahlreiche Beispiele für Zeitangaben, Daten und Zeiträume im Roman angeführt. Diese Angaben sind aus zwei Gründen wichtig: Erstens sind sie unerlässlich für die zeitliche Strukturierung, die Einordnung der Ereignisse und folglich für die Feststellung der Zeitebenen bei der Analyse. Zweitens geben sie Hinweise darauf, wie wichtig dem Autor die Zeit an sich ist und welchen Wert er auf kohärente und konsequente Zeitangaben legt.

Die zahlreichen Hinweise erwecken den Eindruck, dass Svevo als Autor den Roman zeitlich klar strukturieren wollte, auch wenn er dabei nicht chronologisch vorging. Die genauen Datumsangaben zwingen den Text in eine enge Struktur, innerhalb der sich die Geschichte bewegt. Der Leser kann den Roman historisch einordnen und erhält Hinweise auf reale Begebenheiten. Der Roman ist zwar Fiktion, aber nicht absolut losgelöst von der Wirklichkeit.

Wie bereits angesprochen lassen sich einige Ungenauigkeiten und Fehler feststellen. Ich möchte nochmals auf die fehlenden drei Jahre bzgl. Zenos Alter verweisen sowie auf die Dauer der Beziehung mit Carla. Diese beiden Beispiele zeigen, dass Zeno (bzw. Svevo) Wert darauf legt, dass der Leser diese Informationen erhält. Für das Verständnis und die zeitliche Orientierung ist es unnötig zu erwähnen, wie alt Zeno beim Tod seines Vaters ist. Das Alter erfährt der Leser indirekt – meiner Meinung nach wäre diese Information nicht zwingend notwendig, um der Geschichte zu folgen. Dass Svevo sie einfügt, verleiht ihr ein gewisses Gewicht; dass ihm dabei eine Ungenauigkeit unterläuft, könnte bedeuten, dass Zeno aus der Distanz von ca. 25 Jahren nicht so genau unterscheidet, ob er beim Tod des Vaters 30 oder 33 Jahre alt war oder dass eine genaue Altersangabe nicht wichtig ist. Die Inkonsequenz bezüglich der Dauer der Affäre hingegen könnte ein Fehler sein, da Zeno nur ein einziges Mal erwähnt, dass er zwei Jahre lang mit Carla liiert war. Es könnte aber auch sein, dass Zeno übertreibt und die Dauer der Affäre von gut einem Jahr auf zwei Jahre aufrundet.

Zeit als Phänomen wird also immer wieder erwähnt. Robbe-Grillet definiert Zenos Zeitauffassung als krank: „Il tempo di Zeno è un tempo ammalato.“⁷² Zeno ist außer Stande, die Zeit, die ihm zur Verfügung steht, optimal zu nutzen. Robbe-Grillet bringt folgendes Beispiel: Wenn Zeno fünf Minuten Zeit hat, um etwas Wichtiges zu erledigen, so verbringt er diese Zeit damit, sich klar zu machen, dass er genau diesen Zeitraum von fünf Minuten gebraucht hätte, um die Sache zu tun. Anstatt sie zu erledigen, denkt er jedoch darüber nach. Als er beschließt, mit dem Rauchen aufzuhören, teilt sich seine Zeit in die Zeit vor diesem Vorsatz und in jene danach ein. Die zahlreichen Daten an den Wänden seines Zimmers schreibt er im Voraus auf, mit eben jenem Vorsatz, zum festgelegten Zeitpunkt mit dem Rauchen aufzuhören. Nichtsdestotrotz verstreichen sie alle und Zeno raucht weiter. Der Tod seiner Freunde und Eltern führt ihm vor Augen, dass es ab diesem Zeitpunkt keine Möglichkeit mehr gibt, ihnen seinen guten Willen und seine Unschuld zu beweisen.⁷³

Dieses Verhalten Zenos, die Zeit damit zu verbringen, sich Gedanken über eine mögliche Aktion zu machen, zeigt sich sehr deutlich in der Erzählung über den 10. Mai (Zenos erster Besuch bei Familie Malfenti nach fünf Tagen Pause). Auf dem Weg zum Haus der Malfenti begegnet er Ada und aufgrund seiner „kranken“ Einstellung zur Zeit schafft Zeno es nicht, mit Ada über seine Gefühle zu reden oder sie auch nur anzudeuten.

Zeit ist weiters ständig in Bewegung: Bei Zeno kehrt sie sogar wieder. Das, was ihm einmal wiederfährt, passiert ihm auch ein zweites Mal: „Eppoi il tempo, per me, non è quella cosa impensabile che non s'arresta mai. Da me, solo da me, ritorna.“ (S. 22). Die Zeit verläuft also nicht chronologisch und verstreicht unwiederbringlich, sondern wiederholt sich. Meiner Meinung nach bezieht sich Zeno darauf, dass er etwas erlebt und es später in seinen Gedanken evoziert und somit erneut durchlebt. Zenos Auffassung vom Vergehen der Zeit widerspricht dem natürlichen chronologischen Zeitverständnis. Für den Text bedeutet dies, dass die Erzählung ständig zwischen den Zeitebenen wechselt und den Leser zwingt, die Sprünge nachzuvollziehen und präsent zu halten, um dem Roman folgen zu können.

72 Robbe-Grillet 1965, 224

73 Vgl. ebd., 225

Die zahlreichen Wechsel könnten auch ein Indiz für das von Dottor S. geforderte assoziative und freie Schreiben sein. Dem widersprechen meiner Meinung nach jedoch die vielen genauen Datumsangaben. Beim Schreiben der Autobiographie sollte es laut Dottor S. vor allem um das Hervorrufen von Erinnerungen und Bildern gehen und nicht darum, diese genau zu strukturieren und einzubauen. Auch der Hinweis im „Preambolo“ auf das Buch zur Psychoanalyse, das er sich kauft, macht deutlich, dass Zeno nicht frei und assoziativ schreibt. Es scheint, als möchte Svevo dennoch den Eindruck der Assoziation zu Themen erwecken; meiner Meinung nach widerspricht er sich: Einerseits konzipiert er den Roman als nicht chronologischen Text, der sich um einige Themenbereiche konzentriert; andererseits fügt er genaue Zeitangaben ein.

Während der Analyse sind einige kleinere Schwierigkeiten aufgetreten. Diese haben v. a. die Nummerierung der Anachronien und Zeitpositionen betroffen. So ist es vorgekommen, dass ich bei der Analyse eines Kapitels in der Mitte oder gegen Ende des Romans einer Anachronie die fortlaufende Nummer zugewiesen habe. Im Nachhinein, bei der Auswertung der Tabelle mit den narrativen Segmenten des Kapitels ist mir aufgefallen, dass die Anachronie bereits früher im Roman aufgetreten ist. Somit musste ich die Nummerierung ändern und anpassen. Änderungen bei der Nummerierung der Anachronien brachten immer auch Anpassungen bei den Zeitpositionen und v. a. bei den Schemata mit den Verknüpfungen mit sich. Einige Male war die Zuweisung der Zeitpositionen, sprich die zeitliche Einordnung und Datierung der Anachronien, nicht sofort klar. In solchen Situationen habe ich Tullio Kezichs Buch *Svevo e Zeno: vite parallele* herangezogen und dann versucht, Zenos Gedankensprünge zu folgen. Ich glaube jedoch, dass es mir relativ gut gelungen ist, die Ereignisse zeitlich zuzuordnen.

Abschließend lassen sich folgende Ergebnisse festhalten:

- wichtige Ereignisse werden ausführlicher erzählt und es kommt dabei zu Verlangsamungen im Erzähltempo;
- wichtige Ereignisse werden öfters erzählt, unabhängig davon, ob sie einmal oder mehrmals passieren;
- Zeno ist nicht immer genau in seinen Zeitangaben; dennoch sind diese meist kohärent.

9 Riassunto

Il tema della presente tesi è: “Analisi della struttura temporale secondo Genette ne *La coscienza di Zeno* di Italo Svevo”. Nella parte introduttiva ho spiegato l'obiettivo della tesi e formulato le domande guida. Dopo una breve biografia di Svevo e un riassunto del romanzo ho presentato le teorie di Franz Stanzel e Gérard Genette e le ho adattate alle mie esigenze.

La *Coscienza* è un romanzo raccontato in retrospettiva anziché in ordine cronologico. Zeno Cosini decide di sottoporsi alla psicoanalisi per guarire dalle sue malattie, soprattutto dal vizio del fumo. Per iniziare la cura, lo psicanalista gli impone di scrivere un'autobiografia, raccontando liberamente gli eventi senza seguire l'ordine cronologico. Siccome Zeno sente il bisogno di strutturare le sue memorie, compra un libro di psicoanalisi e narrando segue le indicazioni per rendere più facile il lavoro dello psicanalista. Scoprendo che non guarisce con la psicoanalisi, Zeno interrompe la cura “sul più bello” (p. 13) e lo psicanalista, Dottor S., pubblica per vendetta le sue annotazioni.

Nonostante il romanzo si presenti in forma quasi autobiografica, Eduardo Saccone sottolinea che si tratta sempre di finzione. Per l'analisi ho però preferito definire il romanzo un'autobiografia, perché i capitoli centrali ne assomigliano.

Le domande guida per l'analisi sono: com'è strutturato il romanzo dal punto di vista temporale? Viene tematizzato il tempo e se sì, come lo si potrebbe interpretare?

Utilizzando le categorie di Stanzel ho definito la situazione narrativa, il tempo della storia e il tempo del racconto. La *Coscienza* si svolge attraverso un io-narratore posizionato all'interno della storia e che coincide con il protagonista. Il lettore viene a sapere solo ciò che Zeno desidera raccontare nella sua autobiografia. Il testo, come già accennato, consiste in annotazioni che Zeno ha scritto come “preludio alla psico-analisi” (p. 13). Raccontando la sua vita, Zeno inventa o modifica avvenimenti e situazioni nella sua memoria. L'autobiografia perciò non è affidabile e Zeno irrita il lettore in continuazione.

Il tempo di un testo si divide in “tempo della storia” e “tempo del racconto”. Il primo è il periodo a cui si riferisce il testo, il secondo è il tempo che il narratore impiega per raccontare la storia ovvero il tempo che il lettore impiega per leggere il romanzo. Secondo

Genette il tempo della storia sarebbe un tempo “pseudo”⁷⁴ perché assomiglia al tempo reale, ma non copre un reale periodo.

Per analizzare la struttura temporale ho scelto la teoria di Gérard Genette che si riferisce ad *A la recherche du temps perdu*. Propaga un'analisi molto complessa che ho adattato alle mie esigenze. Mi sono limitata a qualche categoria del suo schema e ho cercato di creare delle tabelle per ogni capitolo.

Genette distingue cinque concetti fondamentali dai quali ho scelto i seguenti tre: l'ordine, la durata e la frequenza.

L'ordine si riferisce alla successione degli avvenimenti nella storia e la loro successione nel racconto. Nell'analisi della struttura temporale bisogna tener sempre presente che ciò che viene raccontato *dopo*, nella cronologia della storia è avvenuto *prima*. Queste dissonanze tra la cronologia e la successione degli avvenimenti raccontati sono le anacronie che si dividono in analessi (retrospezioni) e prolessi (anticipazioni).

La durata della racconto non può essere misurata. Sarebbe infatti quel periodo che il narratore impiega per raccontare la storia. Mentre il luogo in cui si trova raccontando è spesso indicato nei romanzi (anche nella *Coscienza*: Zeno scrive nel suo studio a casa), il tempo complessivo che il narratore impiega per raccontare invece non lo è. Per il lettore ciò non è rilevante; per orientarsi nella storia deve però sapere quanto tempo è trascorso tra gli avvenimenti raccontati ed il momento del racconto. In questo modo può seguire la storia e capire la cronologia anche se si tratta di un racconto che non segue la cronologia. Più importante risulta allora la durata (pseudo⁷⁵) degli avvenimenti raccontati e la loro posizione temporale all'interno della storia. La durata della storia e la lunghezza del testo indicano la velocità del racconto.

L'ultimo concetto di Genette che ho scelto è la frequenza, cioè le ripetizioni nel racconto e nella storia. Un avvenimento può succedere una o più volte sul livello della storia e può essere narrato una o più volte nel racconto. Si distinguono quattro tipi di frequenza. Il racconto presenta: una volta ciò che succede una volta; una volta quello che succede più volte; più volte ciò che succede una volta o più volte quello che succede più volte.⁷⁶

74 Genette 1984, 82

75 Ibid. 1984, 83

76 Vedi ibid. 1984, 163-165

Per analizzare il romanzo seguendo questi tre concetti ho diviso le tabelle nelle seguenti categorie: segmento narrativo, “A/P/jetzt”⁷⁷, tema, portata d'anacronia, ampiezza, lunghezza del testo e posizione temporale. Un segmento narrativo è una parte di testo che si distingue dalla parte precedente e seguente per il livello temporale e il tema principale. La seconda colonna definisce il tipo di segmento: analessi e prolessi sono anacronie (dislocazioni rispetto all'ordine cronologico), “jetzt” si riferisce al momento della narrazione. Nell'analisi dei cinque capitoli centrali “jetzt” è l'anno 1914 in cui Zeno scrive l'autobiografia. Nel capitolo “Psico-analisi”, il momento della narrazione varia (“jetzt_1” si riferisce al 1915, “jetzt_2” al 1916). Il tema descrive brevemente il contenuto del segmento narrativo. Portata ed ampiezza indicano il periodo che divide l'anacronia dal presente (la distanza tra due date) e la durata di storia che copre. Il rapporto tra ampiezza e lunghezza del testo accenna alla velocità del racconto. L'ultima colonna riporta le posizioni temporali che ho assegnato alle anacronie. Il presente (cioè l'anno 1914) è contrassegnato con il numero 0. Ho scelto lo zero per il presente perché nelle tabelle e nell'analisi è riconoscibile facilmente e può simbolizzare il punto di riferimento neutro. Analogamente ho contrassegnato l'anno 1915 con 0_1 e il 1916 con 0_2.

Per eseguire l'analisi e completare le tabelle ho diviso il testo in segmenti narrativi (contrassegnati con A, B, C, ...) e li ho inseriti nella tabella seguendo la loro successione nel testo. Ho individuato ogni segmento o come anacronia o come commento dal presente. Dopodiché ho definito e assegnato la denominazione, portata, ampiezza e lunghezza del testo. Alla fine ho stabilito le posizioni temporali, numerandole nella loro successione. La tabella 10 nell'appendice riporta tutte le posizioni temporali in ordine numerico, la tabella 11 le riporta in ordine cronologico. Dopo quest'analisi ho cercato di esaminare la struttura temporale del capitolo, individuando passaggi con ripetute alternanze tra le anacronie e il presente e successioni di anacronie senza ritorno al presente. In base a questi dati ho potuto individuare le parti più e meno importanti per Zeno.

Per quanto riguarda le anacronie ho trovato diversi tipi di analessi e prolessi. La maggior parte delle anacronie sono analessi, cioè retrospezioni. Siccome Zeno racconta la sua vita all'età di 57 anni, in complesso tutto il racconto risulta retrospettivo. In tutto ho specificato 229 analessi. Considerando tutto il romanzo, non ci sono analessi esterne

⁷⁷ La lettera indica di quale tipo di elemento si tratta: A = analessi, P = prolessi, “jetzt” indica il presente in cui Zeno racconta.

(che si riferiscono al passato fuori del periodo narrato), ma alcune analessi dipendenti da altre analessi. Come riconoscibile dallo schema nel capitolo 8.2 (Beantwortung der Forschungsfragen) quest'ultime sono collocate su un altro livello temporale delle prime. Considerando il periodo centrale dei cinque anni tra il 1890 e il 1895, tutte le analessi che si riferiscono ad avvenimenti fuori del nominato periodo sono analessi esterne.

Ciononostante ho individuato 38 prolessi. Anticipazioni (prolessi) sono tipiche per il racconto in prima persona perché il narratore è onnisciente (siccome racconta la propria vita) pur trovandosi all'interno della storia. Gran parte delle prolessi sono prolessi interne e si riferiscono al periodo narrato nel romanzo. Alcune prolessi sono però collocate in un futuro non databile (tra queste la morte di Zeno e l'apocalisse preveduta che chiude il romanzo). Analogamente per quanto ho detto sulle analessi, considerando solo gli anni dal 1890 al 1895 un numero più alto di prolessi è da definire esterno alla storia.

Ho già accennato alla velocità del racconto, cioè al rapporto tra la lunghezza del testo (in pagine) e la durata della storia raccontata. Il tempo della storia copre circa 54 anni tra il 1862 e il 1916 (senza "Prefazione"), il tempo del racconto dura alcune ore (l'edizione critica scelta per l'analisi è del 1985 a cura di Bruno Meier e consta di 430 pagine). La velocità media del racconto è di 1,5 mesi per pagina. Questo dato nasconde però che il racconto non è uniforme e cronologico, ma piuttosto irregolare, a salti e con tante variazioni di velocità. Si ha tra l'altro l'impressione di una narrazione molto accelerata. Dall'analisi risulta però che ci sono parecchie parti rallentate, in cui la velocità è di qualche giorno o anche meno per pagina.

Come già detto, Zeno si concentra però soprattutto ad un periodo di cinque anni (1890-1895). I nuclei narrativi sono disposti complessivamente in ordine cronologico anche se la narrazione all'interno dei capitoli non è quasi mai cronologica. Zeno salta da un tema all'altro e inserisce in continuazione commenti dal presente. Considerando come periodo di riferimento soltanto questi anni e omettendo le anacronie (e relative pagine) esterne a questo periodo, la velocità media rallenterebbe considerevolmente.

Le variazioni della velocità del racconto indicano, secondo me, le parti più importanti del romanzo. La velocità rallenta quando Zeno parla di episodi come la cura nella clinica nel 1897 per liberarsi dal vizio del fumo, la malattia e la morte del padre, il suo corteggiamento di Ada che porta al fidanzamento con Augusta, la sorella di Ada, le due

passaggiate con Guido, il primo tradimento ecc. Si tratta dunque di memorie ed avvenimenti che hanno influenzato fortemente la vita di Zeno. L'importanza viene sottolineata dalle ripetizioni: Zeno accenna più volte a questi avvenimenti centrali. Nel romanzo si riscontrano tutti i quattro tipi di frequenza che Genette ha definito.

La struttura temporale del romanzo è abbastanza complessa e intrecciata. Mentre racconta, Zeno salta spesso da un'anacronia all'altra, da un livello temporale all'altro senza dare ulteriori indicazioni. Il lettore qualche volta quasi perde il filo. Per es. in "Storia di un'associazione commerciale": in un primo momento non è evidente che tra la seconda gita in barca (agosto 1894) e il suicidio di Guido (primavera 1895) passano più di sei mesi. In questa parte del romanzo Zeno accenna soltanto a brevi periodi (parla sempre di qualche giorno) e non dà così tante indicazioni sulla stagione o sul passare del tempo come negli altri capitoli.

Gli intrecci e le trasgressioni dalla cronologia della storia sono riconoscibili in parte nella tabella 11. La prima colonna indica la posizione cronologica, l'ultima riporta il numero che ho assegnato alle posizioni temporali seguendo il testo. Più sono lontani, cioè meno si corrispondono, più grande è il grado di trasgressione dalla cronologia.

Dopo l'analisi strutturale dei capitoli ho analizzato il romanzo partendo dalla seguente domanda: Zeno tematizza il tempo? Ci sono delle date e dei periodi definiti?

Nel romanzo si trovano tante date e indicazioni temporali precise. Già in "Il fumo" Zeno accenna all'importanza che certe date hanno nella sua vita. Per smettere di fumare ricorre spesso a date "belle" (come il 01/01/1901 o il "terzo giorno del sesto mese del 1912 ore 24" (p. 22)) o specialmente "storte" ("terzo giorno del secondo mese del 1905 ore sei" (p. 22)). Ricorda poi tanti compleanni, anniversari ed avvenimenti perché li connette ad un'ultima sigaretta. Anche la data della morte di suo padre è collegata ad un'ultima sigaretta: "15.04.1890 ore 4 ½. Muore mio padre U.S." (S. 39). Per quanto riguarda le date "belle" per smettere di fumare, dichiara ad un certo punto che l'anno 1913 gli ha creato dei problemi perché non aveva il tredicesimo mese con cui concordarlo (p. 22).

Sembra che l'indicazione temporale esatta di avvenimenti sia importante per Zeno (ovvero Svevo). Nonostante ciò nel romanzo si trovano alcuni errori ossia imprecisioni. La prima inesattezza riguarda l'età di Zeno. All'inizio del romanzo scrive di aver 57 anni e

supponendo che lo scriva nel 1914, sarebbe nato nel 1857. Nel capitolo “La morte di mio padre” scrive però che quando è morto suo padre (15/04/1890) aveva 30 anni (e non 33): “Invece la morte di mio padre fu una vera, grande catastrofe. Il paradiso non esisteva più ed io poi, a trent'anni, ero un uomo finito.” (p. 40). Secondo me ciò potrebbe indicare che Zeno – per quanto sia esatto nelle date e fissato su date “belle” – non considera abbastanza importanti dati e informazioni di questo tipo. Un altro errore o lapsus riguarda la relazione con Carla. Nel capitolo “La moglie e l'amante” ripete più volte che la relazione è durata per circa un anno. In “Storia di un'associazione commerciale” parla ad un certo punto di “due anni di felicità” (p. 299) che Carla gli aveva concesso. Potrebbe però anche essere che Zeno esagera soltanto e arrotonda la durata della relazione che molto probabilmente non era di un anno esatto, ma di qualche settimana di più. Altri errori narrativi riguardano la durata del matrimonio e il momento in cui Zeno viene a sapere dell'amante di suo suocero (vedi capitolo 7 – Thematisierung der Zeit).

A parte le date e stagioni che Zeno nomina nel romanzo, si trovano alcune riflessioni sul tempo come fenomeno. Una prima si trova nel “Preambolo”. Pensando al figlio di sua cognata Zeno riflette sull'invecchiamento: “I minuti che passano ora possono anche essere puri, ma, certo, tali non furono tutti i secoli che ti prepararono.” (p. 15). Accenna al dolore e ai problemi che la vita e la vecchiaia comportano.

La frase “eppoi il tempo, per me, non è quella cosa impensabile che non s'arresta mai. Da me, solo da me, ritorna.” (p. 22) riassume la concezione di Zeno sul tempo. Non trascorre regolarmente e linearmente, ma si ripete. Il passato ritorna e le ripetizioni modificano il presente e di conseguenza il passato di modo che questo non assomigli più alla realtà. Ciò riflette anche la struttura del romanzo: Svevo fa raccontare Zeno senza seguire la cronologia e ripetendo certi eventi, che con ogni ripetizione si trasformano.⁷⁸ Ripensando ai giorni prima del suo fidanzamento e al corteggiamento di Ada, Zeno riflette sul correre del tempo: “Quando avessi saputo [...] che io definitivamente avevo perduta Ada, almeno non avrei più dovuto lottare col tempo che sarebbe continuato a trascorrere lentamente senza ch'io sentissi il bisogno di sospingerlo. Una cosa definitiva è sempre calma perché staccata dal tempo.” (S. 104). Con la risposta negativa di Ada il tempo avrebbe ripreso l'andamento normale e regolare e Zeno avrebbe eventualmente potuto dedicarsi senza fretta alla ricerca della futura moglie. La frase esprime che progetti sen-

78 Vedi Ferroni 1991, 193-194

za soluzione o non terminati si intromettono nel corso del tempo e si trasformano. Terminato un progetto, questo non turba più il tempo e la vita (di Zeno). Solo in questo momento “il tempo avrebbe potuto camminare come voleva, perché io non avrei più avuta alcuna ragione d'ingerirmene: sarei arrivato al punto fermo!” (p. 105).

Pur menzionando innumerevoli giorni, mesi, periodi e date, Zeno non parla quasi mai della percezione soggettiva del tempo. Solo una volta descrive i suoi sentimenti quando parla della durata di un preciso periodo. Durante la malattia di suo padre, il medico e l'infermiere lo girano più volte nel letto per esaminarlo “per un tempo che a me [Zeno] parve lunghissimo” (S. 56). Oggettivamente, quel periodo forse non avrà durato più di qualche minuto.

Un ultimo errore narrativo che vorrei accennare si riferisce all'amicizia tra Guido e Zeno. Alle pagine 132-133 scrive “poi nei lunghi anni in cui lo conobbi feci l'esperienza ch'egli sempre esitava prima di fare le cose anche più semplici di cui veniva pregato.” L'indicazione “lunghi anni” è da prendere con cautela: Zeno conosce Guido nel 1891 e Guido muore nel 1895 – l'amicizia dura soltanto quattro anni. O si tratta di un altro errore⁷⁹ o questi quattro anni gli sembrano più lunghi di quanto lo siano oggettivamente.

Concludendo sono arrivata ai seguenti risultati:

- Zeno racconta più dettagliatamente quando parla di avvenimenti importanti e rallenta così il racconto;
- avvenimenti importanti vengono narrati più volte anche se succedono solo una volta;
- Zeno non è assolutamente affidabile per quanto riguarda le indicazioni temporali. Nella maggior parte dei casi questi sono però coerenti.

79 Vedi Vittorini 2003, 49

10 Literaturverzeichnis

Bachtin, Michail M. (2008): Chronotopos. Aus dem Russischen von Michael Dewey. Mit einem Nachwort von Michael C. Frank und Kirsten Mahlke. Suhrkamp, Frankfurt a. M.

Bode, Christoph (2005): Der Roman. A. Francke Verlag, Tübingen/Basel

Bondy, François/**Gschwend**, Ragni Maria (1995): Italo Svevo. Rowohlt, Reinbek bei Hamburg

Brockhaus Enzyklopädie Online (2005-2008), 21. Auflage. Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG. Ad vocem: Apperzeption [aufgerufen am 31.07.2008]

Brockhaus Enzyklopädie Online (2005-2008), 21. Auflage. Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG. Ad vocem: Napoleon I. [aufgerufen am 11.10.2008]

Cavaglion, Alberto (2000): Italo Svevo. Bruno Mondadori, Milano

Ferroni, Giulio (1991): Storia della letteratura italiana. *Il Novecento*. Einaudi, Milano

Fusco, Mario (1984): Italo Svevo. Coscienza e realtà. Sellerio editore, Palermo

Genette, Gérard (1984): Figure III. Discorso del racconto. Übers. v. Lina Zecchi. Giulio Einaudi ed., Torino

Genette, Gérard (1998²): Die Erzählung. Wilhelm Fink Verlag, München

Kezich, Tullio (1978²): Svevo e Zeno: vite parallele. *Cronologia comparata di Ettore Schmitz (Italo Svevo) e Zeno Cosini con notizie di cronaca triestina ed europea*. Vorwort von Claudio Magris. Edizioni il Formichiere, Milano

Lavagetto, Mario (1975): L'impiegato Schmitz e altri saggi su Svevo. Giulio Einaudi editore, Torino

Maxia, Sandro (1981): Svevo e la prosa del novecento. *Il novecento – dal decadentismo alla crisi dei modelli*. Laterza, Roma-Bari

Moloney, Brian (1998): Italo Svevo narratore. *Lezioni triestine*. Libreria Editrice Goriziana, Gorizia

Nanni, Luciano (ed.) (1976): Leggere Svevo. *Antologia della critica sveviana*. Zanichelli, Bologna

Robbe-Grillet, Alain (1965): *La coscienza malata di Zeno*. Aus: „Il Nouveau Roman“, übers. v. L. De Maria e M. Militello. Sugar editore, Milano. S. 10-108. In: **Nanni** 1976, S. 223-227

Saccone, Eduardo (1973): Commento a „Zeno“. *Saggio sul testo di Svevo*. Il Mulino, Bologna

Stanzel, Franz K. (2001⁷): Theorie des Erzählens. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen

Svevo, Italo (1985): La coscienza di Zeno. Kritische Ausgabe herausgegeben von Bruno Maier. Edizioni Studio Tesi, Pordenone

Svevo, Italo (2007¹²): Zeno Cosini. Übersetzt von Piero Rismondo. Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek

Vittorini, Fabio (2003): Svevo: guida alla coscienza di Zeno. Carocci editore, Roma

Vogt, Jochen (1998): Aspekte erzählender Prosa. *Eine Einführung in die Erzähltechnik und Romantheorie*. Westdeutscher Verlag, Opladen

Wahrig (2006): Die deutsche Rechtschreibung. Wissen Media Verlag GmbH, Gütersloh/München. Ad vocem: Reagens

11 Anhang

Tabelle 7: Anachronien

Analepse	Beschreibung	Zeitposition
A1	Einführung – Bezug auf Dottor S.	1
A2	Zigaretten um 1870	2
A3	„Diebstahl“ in Kindheit um Zigaretten zu kaufen	3
A4	Halbgerauchte Zigarren des Vaters	3
A5	Rückkehr vom Schulausflug	3
A6	Wette im Keller, wer am meisten Zigaretten raucht	3
A7	Krankheit im Alter von 20 Jahren (rauchen trotz Rauchverbot)	5
A7a	Erinnerung an den Tod der Mutter (Analepse in Analepse)	6
A8	Studienwechsel von Recht zu Chemie	7
A9	Studienwechsel von Chemie zu Recht	8
A10	Zimmer neu tapezieren wegen der Daten auf der Tapete	9
A11	Zimmerwände voller Daten „U.S.“ – Ultima sigaretta	9
A12	Erinnerung an besondere Daten zwischen 1899-1901	10
A13	Problem des Jahres 1913: es gibt keinen 13. Monat	11
A14	Treffen mit einem Freund, der ihn über seine Krankheit aufklärt	13
A15	Vorsatz, mit dem Rauchen aufzuhören und Wette mit Olivi	14
A16	Klinikaufenthalt, um mit dem Rauchen aufzuhören	15
A16a	Gespräch zwischen Arzt und Schwester einige Tage vor Zenos Einweisung in die Klinik (Analepse in Analepse)	17
A17	Tod des Vaters	18
A18	Tod der Mutter (→ A7a)	6
A19	Erinnerung an die Tage gleich nach dem Tod des Vaters	19
A19a	Allgemein vor dem Tod des Vaters; Beziehung zwischen Vater und Zeno (Analepse in Analepse)	20
A20	Allgemein vor dem Tod des Vaters; Beziehung zwischen Vater und Zeno (eigenständig, abhängig von Gegenwart)	20
A20a	Erinnerung an Gespräch über die Antipoden	20
A21	Zweiwöchige Krankheit des Vaters	21
A21a	Maria sorgt sich immer um die Gesundheit des Vaters (Analepse in Analepse)	21
A21b	Tod der Mutter als Analepse in Analepse (→ A7a, A18; hängt jedoch von A21 ab)	6
A21c	Maria hört Vater in der Nacht husten (Analepse in Analepse)	21
A21d	Gedanken Zenos an das Abendessen (Analepse in Analepse)	21
A21e	Arztbesuch 1889 (Analepse in Analepse)	24

A22	Charakterisierung des Vaters als Geschäftsmann	nd
A23	Nicht datierbare Erinnerung an vor den Tod der Mutter	22
A24	Vater nach dem Tod der Mutter (zwischen 1871 bis zu seinem Tod)	23
A25	Bestätigung über Zenos Verrücktheit	8
A26	Testament des Vaters	20
A27	Arztbesuch 1889 (eigenständig)	24
A28	Zufälliges Treffen mit einem Freund an einem Abend Ende März	25
A29	Abendessen Ende März	25
A29a	Vater kommt früher als Zeno heim und wartet auf ihn (Analepse in Analepse)	25
A30	Hinweis auf Preambolo (Analepse innerhalb Zeitposition 0)	0
A31	Traum Zenos eine Nacht vor der aktuellen Niederschrift (Analepse innerhalb Zeitposition 0)	0
A32	Krankheit des Vaters – dieser steht auf	21
A33	Vater erlangt teilweise das Bewusstsein	21
A34	(beabsichtigte?) Ohrfeige des Vaters kurz vor seinem Tod	18
A35	Beerdigung des Vaters (ca. 20.04.1890)	27
A36	Kurz nach der Beerdigung des Vaters	28
A37	Zeno verlässt ehemalige Verlobte, weil er beschließt, eine Tochter von Malfenti zu heiraten	29
A38	Beschreibung von Giovanni Malfenti	nd
A39	Zenos erste Zeit an der Börse mit Giovanni	29
A40	Giovanni leugnet, dass er erzählt hat, wie er Zeno betrogen hat	30
A41	Zuckergeschäft – Giovanni schätzt Zeno	29
A42	Hinweis auf Tod von Giovanni	30
A42a	Zeno wird von Giovanni geschäftlich betrogen, obwohl er sein Schwiegersohn ist	31
A43	Zeno heiratet Giovannis Tochter Augusta	32
A44	Ehemalige Verlobte von Zeno bei Familie Malfenti	31
A45	Wiedertreffen mit seiner ehemaligen Verlobten, einige Tage bevor er es aufschreibt (Analepse innerhalb der Zeitposition 0)	0
A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	33
A46a	Zenos zwei Studienwechsel	7, 8
A46b	Adas Aufenthalt in England	29
A46c	Zeno erzählt von seinem eigenen Londonaufenthalt	34
A46d	Bestätigung über Zenos Verrücktheit	8
A46e	15.4.1890 Todestag des Vaters	18
A47	Frau Malfenti bittet Zeno, die Familie nicht mehr so oft zu besuchen, weil er damit Augusta kompromittiert	35
A48	Beschreibung Ehepaar Malfenti	nd
A49	Zeno erfährt von Giovannis Geliebter	31

A50	Gedanken über Gefühle beim ersten Zusammentreffen mit Ada	33
A51	Zenos regelmäßige Besuche bei Familie Malfenti	36
A52	Zenos Violinspiel	36
A53	Zeno denkt immer an Ada, „verschönert“ sie in Gedanken	36
A54	Zeno schämt sich für sein Werben um Ada	nd
A55	Selbstbeschreibung	nd
A56	Ada weist Zeno zurück	36
A57	problematische Beziehung zwischen Zeno und Anna	36
A58	Unruhe und Zweifel Zenos bzgl. Ada	36
A59	Zeno will mit Giovanni die Hochzeit absprechen	35
A60	Erkenntnis, dass Zeno Augusta heiraten soll	35
A61	Vorsatz, Familie Malfenti nicht mehr zu besuchen	35
A62	Zeno besucht Familie Malfenti nicht für 5 Tage	37
A63	Zufälliges Treffen mit Tullio	37
A64	Zeno will Familie Malfenti nach 5 Tagen Pause wieder besuchen	38
A65	Gespräch mit Giovanni im Büro	38
A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	38
A67	Zenos verschiedene Kuren gegen die Schmerzen	nd
A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	38
A69	Besuch am Tag nach der Verlobung	39
A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	40
A71	Hochzeitsreise	42
A72	Beschreibung Augustas	nd
A73	Ehe- und Familienleben in der ersten Zeit nach der Hochzeit	31
A74	Zeno arbeitet in seiner Firma	31
A75	Zeno arbeitet in seiner Firma – Geschäft mit Rosinen	31
A76	Studium der Religion/Theologie (daheim)	31
A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	31
A78	erstes Treffen mit Carla Gerco	43
A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	44
A79a	Krankheit von Carlas Mutter	46
A79b	Tod von Carlas Vater und Folgen	47
A80	Zeno trifft seine Schwiegermutter und beschließt das erste Mal, Carla nicht mehr zu treffen	44
A81	Giovannis schwere Krankheit	30
A82	Zeno will Carla nicht mehr sehen und die Affäre beenden	44
A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	44
A84	Besuch bei Malfentis mit Guidos Vater	44
A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	45

A86	Essen bei Malfentis	45
A87	Copler liegt im Sterben	45
A88	Coplers Tod	45
A89	Besuch bei Malfentis am Tag nach dem Essen; Ada hat Zeno den anzüglichen Blick nicht verziehen	50
A90	Affäre mit Carla	48
A91	Augustas erste Schwangerschaft	51
A92	Zeno soll über Nacht bei Carla bleiben; Giovanni ist schwer krank und Augusta deshalb bei ihm	52
A93	Gewitter auf dem Heimweg von Carla zu Malfentis	52
A94	Carlas neuer Gesangslehrer Vittorio Lali	53
A95	Lali verliebt sich in Carla	53
A96	Lali will Carla heiraten	53
A97	Zeno macht Carla eine Szene (erklärt, dass er sie liebt, obwohl es nicht stimmt)	53
A98	Giovanni stirbt	30
A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	54
A100	Geburt von Antonia, Zenos Tochter	49
A101	Zeno geht mit Carla im Park spazieren und trifft zufällig Tullio	49
A102	Carla will Zenos Frau sehen; Zeno zeigt ihr Ada	49
A103	Frau Malfentis Augenprobleme	49
A104	Ende der Affäre mit Carla	49
A105	Guido betrügt Ada mit dem Hausmädchen	49
A106	Zeno will Trennung nicht wahrhaben; will Carla trotzdem sehen	56
A107	Streit mit Augusta	56
A108	Ada bekommt Zwillinge	57
A109	nach der Trennung von Carla betrügt Zeno Augusta gleich mit einer Unbekannten	49
A110	Zeno hofft, dass Guido ihn in sein Unternehmen miteinbezieht	31
A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	59
A112	Beziehung Zeno – Guido	nd
A113	Guidos Tod	60
A114	1. Geschäft: Büroartikel	61
A115	Guido bringt einen Jagdhund ins Büro	62
A116	„conto delle spese“: Guido will private Ausgaben im Unternehmen verbuchen	54
A117	Einstellung einer neuen Mitarbeiterin: Carmen	62
A118	Beschreibung Carmens	nd
A119	Zeno erzählt Augusta von Carmen – Augusta glaubt, dass Carmen Guidos Geliebte wird	62

A120	Adas erster Besuch im Büro	62
A121	Adas Krankheit	63
A122	Guido bemüht sich wegen und um Carmen	62
A123	Verlustgeschäft mit einem verbotenen Produkt	62
A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	64
A125	Zeno arbeitet 1 Monat nicht wegen Trennung von Carla	55
A126	Erste Jahresbilanz	65
A127	Zeno kehrt nach 1 Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen	55
A127a	Zeno versucht, Carmen zu verführen	49
A128	Carmen ist Guidos Geliebte	55
A129	Beschreibung Adas	nd
A130	Beschreibung Guidos	nd
A131	erster nächtlicher Angelausflug	55
A132	Antonia ist krank und Zeno hat ein schlechtes Gewissen	55
A133	Zeno erzählt Augusta von Guidos Affäre mit Carmen	55
A134	Zenos schlechtes Gewissen, weil er Augusta von der Affäre erzählt hat	67
A135	Gespräch Zenos mit Carmen über Angelausflug	67
A136	„Literaturwettstreit“ zwischen Guido und Zeno	68
A136a	Guido kehrt mit Flöhen von der Jagd zurück	68
A137	Augustas 2. Schwangerschaft	57
A138	Guido sorgt für seine Kinder vor (schließt Versicherung ab)	57
A139	Zeno besucht Ada und die Zwillinge	57
A140	Ehekrise zwischen Guido und Ada (Zwillinge, Kupfersulfat)	57
A141	Ada hasst Guidos Geigenspiel	nd
A142	Zeno erkennt, dass Ada krank ist	69
A143	Zeno dachte über mögliche Beziehung zu Ada nach	69
A144	Guido möchte, dass Carmen seinen Haushalt führt, während Ada auf Kur ist	70
A145	Adas erste Kur in Bologna	70
A146	Traum Zenos über Augusta, Ada und Basedow	70
A147	Gespräch mit Augusta über Traum am Tag danach	70
A148	Guido kehrt aus Bologna zurück	69
A149	Adas Rückkehr von der ersten Kur	71
A150	Geburt von Alfio (Zenos Sohn)	71
A151	Zeno erkennt, dass er arbeiten will	73
A152	Bilanzprüfung durch den jungen Olivi	73
A153	Olivi rät, die Firma zu schließen und neu zu gründen	73
A154	Guido hört nicht auf Olivi und übernimmt die volle Verantwortung	73
A155	2. Spaziergang von Zeno und Guido	73

A155a	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung (abhängige Analepse)	73
A155b	Rückblick auf Kindheit: „ero io buono o cattivo?“	3
A156	Gespräch mit Augusta über Guidos Rettungsplan für das Unternehmen	73
A157	Zeno will Guido helfen: junger Olivi soll Firmenleitung übernehmen	73
A158	Guido weist Zenos Vorschlag (über Olivi) zurück	73
A159	Ada will Guido nicht mit ihrem Geld unterstützen	74
A160	Ehekrise zwischen Guido und Ada (Geld nach desaströser Jahresbilanz)	74
A161	Guidos Selbstmordversuch	74
A162	Zeno zweifelt an Guidos Absicht, sich wirklich umzubringen	75
A163	Besuch bei Guido nach dessen Selbstmordversuch	75
A164	Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch	75
A164a	lebhaftige Erinnerung an den Tag der Verlobung (abhängige Analepse)	75
A164b	Erinnerung an Verlobung und an Carla (abhängige Analepse)	75
A165	Beziehung Zeno – Ada	nd
A166	Guido kehrt nach Selbstmordversuch ins Büro zurück, muss sich Bilanz stellen	77
A167	Guidos Plan zur Unternehmensrettung: Bilanzfälschung	78
A168	Guido will wissen, was Zeno Augusta über die Bilanz erzählt hat	78
A169	Zeno wird auf Geschäft mit Kupfersulfat angesprochen	74
A170	Adas zweiter Aufenthalt in Bologna; dann am Comer See	72
A171	Carmen sollte in Zenos Firma arbeiten	72
A172	Zenos Brief an Ada, die in Bologna ist	72
A173	Guido spekuliert an der Börse	72
A174	Beschreibung Nilinis	nd
A175	Besuch von Nilini im Büro	72
A176	Augusta will, dass Frau Malfenti von Guidos Spekulationen erfährt	72
A177	Zeno weist Guido auf Risiko der Börsengeschäfte hin	72
A178	alle außer Zeno heißen Guidos Börsenspekulationen gut	72
A179	Beziehung Zeno – Nilini	nd
A180	Ada kehrt das 2. Mal von der Kur zurück	72
A181	Ada erzählt von Aufenthalt am Comer See	72
A182	Ada und Guido besuchen Zeno und Augusta nach Adas 2. Rückkehr	72
A183	Guido macht Verluste an der Börse (Frühjahr/Sommer 1894)	79
A184	2. Angelausflug; Guido informiert sich über Veronal	80
A184a	Erinnerung an Chemiestudium während Angelausflug	7, 8
A185	Ada will mit Zeno über Carmen reden	81
A186	Ada redet mit Zeno wegen Carmen	81
A187	Guido macht sehr große Verluste	81

A188	Guido will Frau Malfenti um Hilfe bitten	81
A189	Guido nimmt Zenos Hilfe (Geld) an	81
A190	Zeno erzählt Augusta nichts von Guidos Problemen	81
A191	Augusta erfährt von Ada von Guidos Problemen und ist eifersüchtig	81
A192	Zeno bei Guido und Ada wegen dieser Geldgeschichte	81
A193	Guido versucht, Pleite abzuwenden, hört aber nicht auf Zeno	81
A194	Zeno sucht Olivi, um das Geld zu beschaffen, das er Guido leihen will	81
A195	Unwetter auf dem Heimweg	60
A196	Guidos Selbstmord	60
A197	Zeno will Geld für Guido besorgen	82
A198	Zeno erfährt von Guidos Tod	82
A199	Zeno erfährt von Guidos Tod und erkennt, dass Guido sich nicht wirklich umbringen wollte	82
A200	Adas Trauer, Zenos Meinung zu Guidos Tod	82
A201	Vorbereitungen für Beerdigung	83
A202	Zeno spekuliert mit Nilini an Börse, um das Unternehmen zu retten	83
A203	Zeno verwechselt die Beerdigungen	85
A204	Rückkehr vom Friedhof in die Stadt und an die Börse	85
A205	Gespräch mit Frau Malfenti: Erzählung von Rettung	85
A206	Augusta erzählt Zeno von Adas Reaktion auf dessen Nichterscheinen	85
A207	Gespräch mit Ada über Rettung der Firma	85
A208	Zeno spricht nie mehr allein mit Ada	84
A209	Ada reist nach Argentinien ab	86
A210	Zeno will die Psychoanalyse aufgeben	87
A211	Behandlung bei Dottor S.	88
A212	Erinnerung an das 1. Schuljahr	89
A213	Traum/Erinnerung an Kindheit vor Einschulung	90
A214	Zeno verschüttet als Kind Tinte	90
A215	Dottor S. diagnostiziert einen Ödipus-Komplex	88
A216	Zeno erfindet Träume, da er keine echten mehr evozieren kann	88
A217	Zeno will allein Träume herbeirufen, um sich besser zu fühlen	88
A218	Zenos „Farbenlehre“	88
A219	Zeno geht zu Dottor Paoli; wünscht sich eine richtige Krankheit	88
A220	Zeno stellt sich ein Leben mit Diabetes vor	88
A221	Beard-Lektüre	88
A222	zufälliges Treffen mit Dottor S.	88
A223	einige Tage in Lucinico	91
A224	Zeno probiert an Teresina aus, ob ihn Frauen noch anziehen	91
A225	Zeno wird vom Krieg überrascht	92

A226	untätig wegen des Kriegsausbruches	93
A227	nach Kriegsausbruch beginnt Zeno zu handeln	94
A228	1. Geschäft nach Kriegsausbruch: Weihrauch	94
A229	Verkauf von Weihrauch	95
Prolepse	Beschreibung	Zeitposition
P1	Lächeln der Mutter → Ehefrau (nach 1892)	4
P2	Überlegung Zenos, dass er auch auf seinem Sterbebett noch den Frauen nachschauen wird	12
P3	Undatierte Zukunft des Sohnes, in welcher dieser stolz auf seinen Vater sein soll	16
P4	Vorgriff auf Marias Tod kurz nach Zenos Hochzeit	26
P5	Vorgriff auf folgende Nacht (innerhalb der Krankheit)	21
P6	Vorgriff auf Zukunft, in der Zeno Giovanni Schwiegersohn ist und von diesem geschäftlich betrogen wird	31
P7	Vorgriff auf Adas Hochzeit	30
P8	Vorgriff auf spätere Narration; Zeno kündigt an, dass der Leser erfahren wird, wie seine Heirat zustande kam	0
P9	Zeno erfährt von Augusta, dass ihm die Mädchen nicht glauben	31
P10	Vorgriff auf Tod von Zia Rosina	31
P11	Vorgriff: Zeno wird sich schon bald schwächer als Guido fühlen	35
P12	Hinweis auf Zukunft, in der Zeno Guido besser kennt und dessen Verhalten kennt	nd
P13	Hoffnung, dass Psychoanalyse seine Schmerzen heilt	0
P14	Hinweis, dass die Schmerzen Zeno immer begleiten werden	41
P15	Weiningerlektüre	31
P16	Vorgriff auf Ehe mit Augusta: sie erfährt nichts von seinen Affären und betrügt ihn nie	41
P17	Verwunderung der Eltern, dass Zeno nicht mehr soviel isst nach der Heirat	31
P18	Zeno befürchtet, dass Augusta nach seinem Tod gleich einen anderen heiratet	12
P19	Vorgriff auf Zenos Erfahrung mit den Angelegenheiten anderer	43
P20	Vorgriff auf Coplars Tod	45
P21	Vorgriff auf Affäre mit Carla	48
P22	Vorgriff auf das Ende der Affäre	49
P23	Vorgriff auf spätere Narration über Unternehmen mit Guido	0
P24	Vorgriff auf späteres Treffen mit Tullio, wo dieser Zeno erklärt, dass er erkannte, dass Carla seine Geliebte war	55
P25	Vorgriff auf Zeit nach der Affäre, als Zeno Carla hasst	58
P26	Vorgriff auf die Hochzeit von Carla und Lali	55
P27	Vorgriff auf Zeit nach Verlust mit Kupfersulfat	65

P28	Zeno stellt sich Erfindung eines Gerätes vor, um Antonia zu beruhigen – Fantasie	66
P29	Zeno denkt an Zukunft, in der seine Kinder größer sein werden	16
P30	Ada wird erneut nach Bologna fahren müssen	72
P31	Zeno wird sich noch jahrelang an einen Satz erinnern, den er zu Ada sagte	76
P32	Vorgriff auf Adas zweite Kur während der sie Zeno immer wieder in ihren Briefen grüßen lässt	72
P33	„Così invece le cose procedettero come se io non avessi esistito.“ (S. 364)	79
P34	Vorgriff: Zeno wird Dottor Mali kennenlernen	82
P35	Zeno wird nie mehr für sich an der Börse spekulieren	84
P36	Vorgriff: Zeno will über die Behandlung schreiben	0_1
P37	Vorgriff auf geplante Überarbeitung der Autobiographie	96
P38	Welt wird zerstört und zu einem Nebel werden, ohne Krankheiten und Parasiten	66

Tabelle 8: Zeitpositionen numerisch

Nummer	Zeitpunkt	Anachronien
nd	Beschreibungen von Personen, Situationen, Gefühlszuständen, die nicht datiert werden können bzw. bei denen eine Datierung nicht sinnvoll wäre	A22, A38, A48, A54, A55, A67, A72, A112, A118, A129, A130, A141, A165, A174, A179, P12
0	Gegenwart beim Verfassen der Autobiographie 1914	Jetzt, A30, A31, A45, P8, P13, P23
0_1	Gegenwart 1915	jetzt_1
0_2	Gegenwart 1916	jetzt_2
1	Kurz bevor Zeno mit der Autobiographie beginnt (auch 1914)	A1
2	1870	A2
3	Kindheit – nicht datiert, ca. 1870/71	A3, A4, A5, A6, A155b
4	ca. 1892 – allg. nach Hochzeit mit Augusta	P1
5	1877 (Zeno ist 20 Jahre alt)	A7
6	ca. 1871 – Zeno ist noch nicht ganz 15 Jahre alt	A7a, A18, A21b
7	1886 (Studienwechsel Recht → Chemie)	A8, A46a
8	ca. 1887 (Studienwechsel Chemie → Recht)	A9, A25, A46a, A46d
9	Studienzeit, nicht datiert (ca. 1886-1890)	A10, A11, A184a
10	1899-1901 (verschiedene besondere Daten)	A12
11	1913	A13
12	Zenos Tod – Zukunft, Zeitpunkt unbekannt	P2, P18
13	1877, kurz nach Krankheit	A14

14	1877/78 kurz nach Krankheit und Treffen mit Freund (Zeitposition 13)	A15
15	Kurz nach dem 3. Geburtstag seines Sohnes – Anfang 1897	A16
16	Jugend seines Sohnes, nicht datiert (nach 1897)	P3, P29
17	Einige Tage vor Klinikaufenthalt (vor Zeitposition 15 – Anfang 1897)	A16a
18	15.04.1890 – Todestag des Vaters	A17, A34, A46e
19	Gleich nach dem Tod des Vaters (ca. 16.04.1890)	A19
20	Allgemein vor dem Tod des Vaters, nicht definiert (vor 1890)	A19a, A20, A20a, A26
21	Krankheit, ca. 30.03. bis 14.04.1890	A21, A21a, A21c, A21d, A32, A33, P5
22	Vor dem Tod der Mutter (vor 1871)	A23
23	Zwischen Tod der Mutter und Tod des Vaters (1871-1890)	A24
24	1889 – Arztbesuch des Vaters	A21e, A27
25	Abend Ende März (ca. 30.03.1890)	A28, A29, A29a
26	Tod Marias nach Zenos Hochzeit (nach 1892)	P4
27	Beerdigung des Vaters (ca. 20.04.1890)	A35
28	Kurz nach Beerdigung (nach 20.04.1890)	A36
29	Sommer 1890 (nach Tod des Vaters und vor den regelmäßigen Besuchen bei Familie Malfenti)	A37, A39, A41, A46b
30	Nach Adas Hochzeit im Sommer 1892	A40, A42, A81, A98, P7
31	Frühjahr/Sommer 1892, bald nach Zenos Hochzeit	A42a, A44, A49, A73, A74, A75, A76, A77, A110, P6, P9, P10, P15, P17
32	Ende Dezember 1891/Anfang Jänner 1892 – Zenos Hochzeit	A43
33	Ende November/Anfang Dezember 1890	A46, A50
34	1888 (laut Kezich)	A46c
35	05.05.1891	A47, A59, A60, A61, P11
36	November/Dezember 1890 bis 05.05.1891	A51, A52, A53, A56, A57, A58
37	05.05.1891 bis 10.05.1891	A62, A63
38	10.05.1891	A64, A65, A66, A68
39	11.05.1891	A69
40	11.05.1891 bis zur Hochzeit (ZP 31)	A70
41	1892-1914 allgemein (bzgl. Ehe, Schmerzen)	P14, P16
42	Jänner/Februar 1892	A71
43	Ein Tag im Frühjahr 1892, kurz vor Adas Hochzeit	A78, P19
44	Einige Tage bis 2 Tage vor Adas Hochzeit	A79, A80, A82, A83, A84

45	2 Tage vor Adas Hochzeit	A85, A86, A87, A88, P20
46	Kurze Zeit bevor Zeno Carla kennenlernt	A79a
47	Einige Zeit bevor Zeno Carla kennenlernt, nicht definiert	A79b
48	Zeitraum der Affäre mit Carla: Frühjahr 1892 bis Frühjahr 1893	A90, P21
49	Ende der Affäre mit Carla: Frühjahr 1893	A100, A101, A102, A103, A104, A105, A109, A127a, P22
50	1 Tag vor Adas Hochzeit	A89
51	Sommer 1892 bis Frühjahr 1893	A91
52	Ein Abend während Giovannis Krankheit	A92, A93
53	Winter 1892/93 bis Frühjahr 1893	A94, A95, A96, A97
54	Frühjahr/Sommer 1892 bis Frühjahr 1895	A99, A116
55	Frühjahr/Sommer 1893, nach Trennung von Carla	A125, A127, A128, A131, A132, A133, P24, P26
56	Zeitraum von einigen Tagen im Frühjahr 1893, direkt nach der Trennung von Carla	A106, A107
57	Oktober 1893	A108, A137, A138, A139, A140
58	Allgemein nach Ende der Affäre mit Carla	P25
59	Zeitraum von 3 Monaten im Sommer 1892	A111
60	Guidos Todestag im Frühjahr 1895	A113, A195, A196
61	Herbst 1892	A114
62	Winter 1892/93	A115, A117, A119, A120, A122, A123
63	November 1893 bis Frühjahr 1894 (bzgl. Ada)	A121
64	Winter 1892/93 bis Sommer/Herbst 1893	A124
65	Dezember 1893/Jänner 1894	A126, P27
66	Ferne Zukunft	P28, P38
67	Am Tag nach dem 1. Angelausflug	A134, A135
68	Sommer 1893	A136, A136a
69	November 1893	A142, A143, A148
70	November/Dezember 1893	A144, A145, A146, A147
71	Dezember 1893	A149, A150
72	Februar/März 1894	A170, A171, A172, A173, A175, A176, A177, A178, A180, A181, A182, P30, P32
73	Jänner 1894	A151, A152, A153, A154, A155, A155a, A156, A157, A158
74	Ende Jänner/Februar 1894	A159, A160, A161, A169
75	Am Tag nach Guidos Selbstmordversuch	A162, A163, A164, A164a, A164b

76	Ab 1894 bis einige Jahre in die Zukunft	P31
77	2 Tage nach Selbstmordversuch	A166
78	Einige Tage nach Selbstmordversuch	A167, A168
79	Frühjahr/Sommer 1894	A183, P33
80	Ein Abend im August 1894 – Angelausflug	A184
81	August 1894 bis Frühjahr 1895	A185, A186, A187, A188, A189, A190, A191, A192, A193, A194
82	Am Tag nach Guidos Tod	A197, A198, A199, A200, P34
83	Zeitraum von einigen Tagen gleich nach Guidos Tod	A201, A202
84	1895-1914	A208, P35
85	Tag von Guidos Beerdigung	A203, A204, A205, A206, A207
86	Sommer 1895	A209
87	„gestern“ innerhalb Gegenwart 1915	A210
88	Zeitraum der Behandlung: November 1914 bis Mai 1915	A211, A215, A216, A217, A218, A219, A220, A221, A222
89	ca. 1863	A212
90	vor 1863	A213, A214
91	Mitte Mai 1915	A223, A224
92	23. Mai 1915	A225
93	Ende Juni bis August 1915	A226
94	August 1915 bis März 1916	A227, A228
95	Einige Tage vor dem 24. März 1916	A229
96	Nahe Zukunft zu 0_2	P37

Tabelle 9: Zeitpositionen chronologisch

Chronologie	Zeitpunkt	Nummer der ZP
1.	vor 1863	90
2.	ca. 1863	89
3.	Kindheit – nicht datiert, ca. 1870/71	3
4.	Vor dem Tod der Mutter (vor 1871)	22
5.	1870	2
6.	ca. 1871 – Zeno ist noch nicht ganz 15 Jahre alt	6
7.	Zwischen Tod der Mutter und Tod des Vaters (1871-1890)	23
8.	1877 (Zeno ist 20 Jahre alt)	5
9.	1877, kurz nach Krankheit	13

10.	1877/78 kurz nach Krankheit und Treffen mit Freund (Zeitposition 13)	14
11.	1886 (Studienwechsel Recht → Chemie)	7
12.	Studienzeit, nicht datiert (ca. 1886-1890)	9
13.	ca. 1887 (Studienwechsel Chemie → Recht)	8
14.	1888 (laut Kezich)	34
15.	1889 – Arztbesuch des Vaters	24
16.	Allgemein vor dem Tod des Vaters, nicht definiert (vor 1890)	20
17.	Abend Ende März (ca. 30.03.1890)	25
18.	Krankheit, ca. 30.03. bis 14.04.1890	21
19.	15.04.1890 – Todestag des Vaters	18
20.	Gleich nach dem Tod des Vaters (ca. 16.04.1890)	19
21.	Beerdigung des Vaters (ca. 20.04.1890)	27
22.	Kurz nach Beerdigung (nach 20.04.1890)	28
23.	Sommer 1890 (nach Tod des Vaters und vor den regelmäßigen Besuchen bei Familie Malfenti)	29
24.	Ende November/Anfang Dezember 1890	33
25.	November/Dezember 1890 bis 05.05.1891	36
26.	05.05.1891	35
27.	05.05.1891 bis 10.05.1891	37
28.	10.05.1891	38
29.	11.05.1891	39
30.	11.05.1891 bis zur Hochzeit (ZP 31)	40
31.	Ende Dezember 1891/Anfang Jänner 1892 – Zenos Hochzeit	32
32.	ca. 1892 – allg. nach Hochzeit mit Augusta	4
33.	Jänner/Februar 1892	42
34.	Frühjahr/Sommer 1892, bald nach Zenos Hochzeit	31
35.	Ein Tag im Frühjahr 1892, kurz vor Adas Hochzeit	43
36.	1892-1914 allgemein (bzgl. Ehe, Schmerzen)	41
37.	Tod Marias nach Zenos Hochzeit (nach 1892)	26
38.	Einige Zeit bevor Zeno Carla kennenlernt, nicht definiert	47
39.	Kurze Zeit bevor Zeno Carla kennenlernt	46
40.	Einige Tage bis 2 Tage vor Adas Hochzeit	44
41.	2 Tage vor Adas Hochzeit	45
42.	1 Tag vor Adas Hochzeit	50
43.	Zeitraum der Affäre mit Carla: Frühjahr 1892 bis Frühjahr 1893	48
44.	Nach Adas Hochzeit im Sommer 1892	30
45.	Sommer 1892 bis Frühjahr 1893	51
46.	Ein Abend während Giovannis Krankheit	52

47.	Zeitraum von 3 Monaten im Sommer 1892	59
48.	Frühjahr/Sommer 1892 bis Frühjahr 1895	54
49.	Herbst 1892	61
50.	Winter 1892/93	62
51.	Winter 1892/93 bis Frühjahr 1893	53
52.	Winter 1892/93 bis Sommer/Herbst 1893	64
53.	Ende der Affäre mit Carla: Frühjahr 1893	49
54.	Frühjahr/Sommer 1893, nach Trennung von Carla	55
55.	Zeitraum von einigen Tagen im Frühjahr 1893, direkt nach der Trennung von Carla	56
56.	Sommer 1893	68
57.	Allgemein nach Ende der Affäre mit Carla	58
58.	Am Tag nach dem 1. Angelausflug	67
59.	Oktober 1893	57
60.	November 1893	69
61.	November 1893 bis Frühjahr 1894 (bzgl. Ada)	63
62.	November/Dezember 1893	70
63.	Dezember 1893	71
64.	Dezember 1893/Jänner 1894	65
65.	Jänner 1894	73
66.	Ende Jänner/Februar 1894	74
67.	Am Tag nach Guidos Selbstmordversuch	75
68.	2 Tage nach Selbstmordversuch	77
69.	Einige Tage nach Selbstmordversuch	78
70.	Februar/März 1894	72
71.	Frühjahr/Sommer 1894	79
72.	Ein Abend im August 1894 – Angelausflug	80
73.	August 1894 bis Frühjahr 1895	81
74.	Ab 1894 bis einige Jahre in die Zukunft	76
75.	Guidos Todestag im Frühjahr 1895	60
76.	Am Tag nach Guidos Tod	82
77.	Zeitraum von einigen Tagen gleich nach Guidos Tod	83
78.	Tag von Guidos Beerdigung	85
79.	Sommer 1895	86
80.	1895-1914	84
81.	Einige Tage vor Klinikaufenthalt (vor Zeitposition 15 – Anfang 1897)	17
82.	Kurz nach dem 3. Geburtstag seines Sohnes – Anfang 1897	15
83.	Jugend seines Sohnes, nicht datiert (nach 1897)	16

84.	1899-1901 (verschiedene besondere Daten)	10
85.	1913	11
86.	Kurz bevor Zeno mit der Autobiographie beginnt (auch 1914)	1
87.	Gegenwart beim Verfassen der Autobiographie 1914	0
88.	Zeitraum der Behandlung: November 1914 bis Mai 1915	88
89.	Mitte Mai 1915	91
90.	23. Mai 1915	92
91.	„gestern“ innerhalb Gegenwart 1915	87
92.	Gegenwart 1915	0_1
93.	Ende Juni bis August 1915	93
94.	August 1915 bis März 1916	94
95.	Einige Tage vor dem 24. März 1916	95
96.	Gegenwart 1916	0_2
97.	Nahe Zukunft zu 0_2	96
98.	Zenos Tod – Zukunft, Zeitpunkt unbekannt	12
99.	Ferne Zukunft	66

Tabelle 10: „Il fumo“

Nar. Seg.	A/P/ jetzt	Thema	Reichweite	Umfang	Textumfang	Zeitposition
A	A1	Einführung – Bezug auf Dottor S.	Einige Tage	Einige Minuten	4 Zeilen – S. 15	1
B	jetzt	<i>Zeno beginnt, sich zu erinnern, zündet Zigarette an</i>			6 Zeilen – S. 15-16	0
C	A2	Zigaretten um 1870	44 Jahre	nd	3 Zeilen (1 Satz) – S. 16	2
D	jetzt	<i>Versuch, sich Personen ins Gedächtnis zu rufen</i>			14 Zeilen – S. 16	0
E	A3	Diebstahl in Kindheit	ca. 50 Jahre, nd	Nd, vermutlich mehrere Monate	6 Zeilen – S. 16	3
F	jetzt	<i>Erkenntnis, dass dies alles im Unterbewusstsein vorhanden ist – raucht Zigarette</i>			6 Zeilen – S. 16	0
G	A3	Diebstahl in Kindheit	ca. 50 Jahre, nd	Einige Minuten	7 Zeilen – S. 16-17	3
H	jetzt	<i>Rechtfertigung für Diebstahl</i>			4 Zeilen – S. 16	0
I	A4	Halbgerauchte Zigarren des Vaters	ca. 50 Jahre, nd	Nd, vermutlich mehrere Monate	8 Zeilen – S. 17	3
J	jetzt	<i>Überleitung zur nächsten Analepse</i>			3 Zeilen – S. 17	0
K	A5	Rückkehr Schulausflug	ca. 50 Jahre, nd	20-30 Minuten	7 Zeilen – S. 17	3

L	jetzt	<i>Vergegenwärtigung des damaligen Gefühls; Verwunderung, dass der Bruder nicht dabei war</i>			11 Zeilen – S. 17	0
M	A5	Rückkehr Schulausflug	ca. 50 Jahre, nd	ca. 10 Minuten	26 Zeilen – S. 17-18	3
N	P1	<u>Lächeln der Mutter → Ehefrau</u>	<u>ca. 22 Jahre von „jetzt“ nicht genau angegeben, nach Hochzeit</u>		<u>2 Zeilen – S.18</u>	<u>4</u>
O	A3	Diebstahl in Kindheit	ca. 50 Jahre, nd	Nd, vermutlich mehrere Monate	3 Zeilen – S. 18	3
P	jetzt	<i>Erinnerung, dass er als Kind sehr viel rauchte</i>			2 Zeilen – S. 18	0
Q	A6	Rauchwette im Keller	ca. 50 Jahre, nd	Halbe Stunde	14 Zeilen – S. 18-19	3
R	jetzt	<i>Erkenntnis, dass er das Rauchen hasst</i>			5 Zeilen- S. 19	0
S	A7	Krankheit mit 20 Jahren (Hals-schmerzen, Rauchverbot)	37 Jahre (angenommen, Zeno ist 1914 57 Jahre alt)	Mehrere Wochen	4 Zeilen – S. 19	5
T	jetzt	<i>„Ricordo questa parola assoluta!“</i>			1 Zeile – S. 19	0
U	A7	Krankheit mit 20 Jahren	37 Jahre	Mehrere Wochen	4 Zeilen – S. 19	5
V	A7a	Erinnerung, dass Mutter tot war	43 Jahre		1 Zeile – S. 19 Analepse in Analepse	6
W	A7	Krankheit mit 20 Jahren	37 Jahre	Mehrere Wochen	24 Zeilen – S. 19-20	5
X	jetzt	<i>Kampf um letzte Zigarette dauert noch an; gleiche Gründe wie früher</i>			9 Zeilen – S. 20	0
Y	A8	Studienwechsel Recht → Chemie; 02.02.1886 U.S.	28 Jahre	Nd	2 Zeilen – S. 20	7
Z	jetzt	<i>Kommentar zur Wichtigkeit dieser letzten Zigarette</i>			2 Zeilen – S. 20	0
AA	A8	Studienwechsel Recht → Chemie	28 Jahre	Nd	6 Zeilen – S. 20	7
AB	A9	Studienwechsel Chemie → Recht	Nicht ersichtlich, vermutlich 27 Jahre	Nd	10 Zeilen – S. 20	8
AC	jetzt	<i>Gedanken über seine Unfähigkeit und Zusammenhang mit letzter Zigarette</i>			14 Zeilen – S. 20-21	0
AD	A10	Zimmer tapezieren	Nd, Studienzeit (ca. 1886-1890)	Nd – Tapezieren dauert einen Tag, Wände mit Daten beschreiben einige Monate bis Jahre	6 Zeilen – S. 21	9

AE	jetzt	Besonderer Geschmack der letzten Zigarette			8 Zeilen – S. 21	0
AF	A11	Wände voller Daten „U.S.“ (Ultima sigaretta)	Nd, Studienzeit (ca. 1886-1890)	Einige Monate bis Jahre	5 Zeilen – S. 21	9
AG	A12	Besondere Datumsangaben	13-15 Jahre	Mehrere Jahre	7 Zeilen – S. 21	10
AH	jetzt	Gedanken über bedeutungsvolle Daten			9 Zeilen – S. 21-22	0
AI	A13	Jahr 1913	1 Jahr	1 Jahr	2 Zeilen – S. 22	11
AJ	jetzt	Nennung von notierten Daten; Erklärung, warum er sich an wichtige Ereignisse erinnert; Rolle der Zeit für Zeno			19 Zeilen – S. 22	0
AK	jetzt	Themenwechsel zu Krankheit			5 Zeilen – S. 22	0
AL	A7	Krankheit mit 20 Jahren	37 Jahre	Mehrere Wochen	2 Seiten und 5 Zeilen – S. 22-24	5
AM	jetzt	Erinnerung an Gesicht eines Mädchens noch gegenwärtig			2 Zeilen – S. 24	0
AN	A7	Krankheit mit 20 Jahren	37 Jahre	Mehrere Wochen	5 Zeilen – S. 24-25	5
AO	jetzt	Einleitung Thema Frau			1 Zeile – S. 25	0
AP	P2	<u>Überlegung, dass er auf dem Sterbebett immer noch Frauen nachschauen wird</u>	<u>nd in Zukunft von 0</u>	<u>Einige Augenblicke</u>	<u>6 Zeilen – S. 25</u>	<u>12</u>
AQ	A7	Krankheit mit 20 Jahren; Gedanken über Liebe und Frauen zum damaligen Arzt	37 Jahre	Mehrere Wochen	11 Zeilen – S. 25	5
AR	jetzt	Heute noch wichtig, dass Zeno damals mit seiner Theorie zur Krankheit richtig lag			3 Zeilen – S. 25	0
AS	A14	Treffen mit Freund, der ihn über Krankheit aufklärt	Nd, weniger als 37 Jahre	Einige Minuten	2 Zeilen – S. 25	13
AT	jetzt	Auswirkung des Treffens bis jetzt			1 Zeile – S. 25	0
AU	A14	Treffen mit Freund, der ihn über Krankheit aufklärt	Nd, weniger als 37 Jahre	Einige Minuten	22 Zeilen – S. 25-26	13
AV	jetzt	Bemerkung, dass er sich an damals erinnert			1 Zeile – S. 26	0
AW	A14	Treffen mit Freund, der ihn über Krankheit aufklärt	Nd, weniger als 37 Jahre	Einige Minuten	6 Zeilen – S. 26	13
AX	jetzt	Selbstcharakterisierung (Arbeit)			4 Zeilen – S. 26	0
AY	A14	Treffen mit Freund, der ihn über Krankheit aufklärt	Nd, weniger als 37 Jahre	Einige Minuten	16 Zeilen – S. 26-27	13
AZ	jetzt	Rhetorische Frage an Leser			1 Zeile – S. 27	0
BA	A14	Treffen mit Freund, der ihn über Krankheit aufklärt	Nd, weniger als 37 Jahre	Einige Minuten	1 Zeile – S. 27	13

BB	A15	Vorsatz, aufzuhören und Wette mit Olivi	Nd, kurz nach Treffen mit Freund	Einige Stunden	10 Zeilen – S. 27	14
BC	jetzt	<i>Gedanken über Olivi</i>			6 Zeilen – S. 27	0
BD	A15	Vorsatz, aufzuhören und Wette mit Olivi	Nd, kurz nach Treffen mit Freund	Einige Stunden	20 Zeilen – S. 27-28	14
BE	jetzt	<i>Meinung Zenos über andere</i>			1 Zeile – S. 28	0
BF	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	4 Zeilen – S. 28	15
BG	P3	<u>Sohn soll in Zukunft stolz auf Zeno sein</u>	<u>Einige Jahre später</u>	nd	<u>2 Zeilen – S. 28</u>	<u>16</u>
BH	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	18 Zeilen – S. 28	15
BI	jetzt	<i>Meinung Zenos über Augusta</i>			4 Zeilen – S. 28	0
BJ	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	3 Seiten und 14 Zeilen – S. 28-32	15
BK	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung</i>			3 Zeilen – S. 32	0
BL	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	13 Zeilen – S. 32	15
BM	A16a	Kommentar des Arztes zu Zenos Pflegerin	Einige Tage	Einige Minuten	3 Zeilen – S. 32 Analepse in Analepse	17
BN	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	3 Seiten und 9 Zeilen – S. 32-35	15
BO	jetzt	<i>„devo confessare“</i>			1 Zeile – S. 35	0
BP	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	2 Seiten und 13 Zeilen – S. 35-38	15
BQ	jetzt	<i>Allgemeine Feststellung über Zukunft; Zeit, die sich bei Zeno wiederholt</i>			2 Zeilen – S. 38	0
BR	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	23 Zeilen – S. 38	15
BS	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung</i>			2 Zeilen – S. 38	0
BT	A16	Klinikaufenthalt um sich vom Laster des Rauchens zu befreien	17 Jahre	ca. eine Nacht	13 Zeilen – S. 38-39	15

Table 11: „La morte di mio padre“

Nar. Seg.	A/P/ jetzt	Thema	Reichweite	Umfang	Textumfang	Zeitposition
A	A1	Bezug auf Dottor S.	unbekannt, vermutl. einige Tage	ein Tag	halbe Zeile – S. 39	1
B	jetzt	<i>Überlegung über Wichtigkeit der Beziehung zum Vater für Therapie</i>			10 Zeilen – S. 39	0
C	A17	15.4.1890 Todestag des Vaters	24 Jahre	ein Tag	1 Zeile – S. 39	18

D	jetzt	<i>Erklärung, was U.S. heißt</i>			7 Zeilen – S. 39	0
E	A18	Tod der Mutter	43 Jahre	ein Tag	9 Zeilen – S. 40	6
F	jetzt	<i>Erinnerung an damalige Gefühle</i>			1 Zeile – S. 40	0
G	A18	Tod der Mutter	43 Jahre	ein Tag	2 Zeilen – S. 40	6
H	A19	direkt nach Tod des Vaters	24 Jahre	unbekannt, vermutl. einige Tage/Wochen	7 Zeilen – S. 40	19
I	A19a	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	3 Zeilen – S. 40 – An. in An.	20
J	jetzt	<i>Erstaunen über damalige Reaktion und Gefühle</i>			12 Zeilen – S. 40	0
K	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	5 Zeilen – S. 40	20
L	A21	Krankheit des Vaters (allg.)	24 Jahre	ca. 2 Wochen	3 Zeilen – S. 40-41	21
M	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	2 Zeilen – S. 41	20
N	A19	direkt nach Tod des Vaters	24 Jahre	unbekannt, vermutl. einige Tage	4 Zeilen – S. 41	19
O	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	8 Zeilen – S. 41	20
P	jetzt	<i>„Epperò io sospetto che“</i>			1,5 Zeilen – S. 41	0
Q	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	4 Zeilen – S. 41	20
R	A22	Charakterisierung Vater als Ge- schäftsmann	nd	mehrere Jahre	5 Zeilen – S. 41	nd
S	jetzt	<i>Zenos Neigung, alles positiver darzustellen als es ist</i>			4 Zeilen – S. 41	0
T	A23	vor Tod der Mutter	mehr als 43 Jahre	mehrere Jahre	4 Zeilen – S. 41	22
U	A24	nach Tod der Mutter – Charakteri- sierung Vater	weniger als 43 Jahre	mehrere Jahre	2 Zeilen – S. 41	23
V	A23	vor Tod der Mutter	mehr als 43 Jahre	mehrere Jahre	11 Zeilen – S. 41-42	22
W	jetzt	<i>„eppure i buoni parenti racconta- no“</i>			halbe Zeile – S. 42	0
X	A23	vor Tod der Mutter	mehr als 43 Jahre	unbekannt, vermutl. einige Monate	5 Zeilen – S. 42	22
Y	jetzt	<i>Zenos Meinung zum Seitensprung des Vaters</i>			3 Zeilen – S. 42	0
Z	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	7 Zeilen – S. 42	20
AA	jetzt	<i>Zeno sieht sich als Patriarch wie es sein Vater war</i>			5 Zeilen – S. 42	0
AB	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	13 Zeilen – S. 42	20
AC	A20a	Gespräch über Antipoden	mehr als 24 Jahre	1 Tag	3 Zeilen – S. 42-43 An. in An.	20
AD	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	8 Zeilen – S. 43	20

AE	jetzt	Überleitung – Ernsthaftigkeit des Vaters			3 Zeilen – S. 43	0
AF	A9	Studienwechsel Chemie → Jus, Vater erklärt Zeno für verrückt	nicht ersichtlich, vermutl. 27 Jahre	einige Minuten	3 Zeilen – S. 43	8
AG	A25	kurz nach Bemerkung des Vaters – Untersuchung beim Arzt und Bestätigung, dass er verrückt ist	nicht ersichtlich, vermutl. 27 Jahre	unbekannt, vermutl. einige Wochen	12 Zeilen – S. 43	8
AH	A20	allgemein vor Tod des Vaters	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	3 Zeilen – S. 43	20
AI	jetzt	„Ricordo...“			1 Wort – S. 43	0
AJ	A26	Testament des Vaters zugunsten Olivi	unbekannt, mehr als 24 Jahre	einige Wochen	9 Zeilen – S. 43-44	20
AK	jetzt	„Al mistero della morte io ci penso ogni giorno“			1 Zeile – S. 44	0
AL	A26	Testament des Vaters zugunsten Olivi	unbekannt, mehr als 24 Jahre	einige Wochen	27 Zeilen – S. 44	20
AM	jetzt	„devo dirlo“			halbe Zeile – S. 44	0
AN	A26	Testament des Vaters zugunsten Olivi	unbekannt, mehr als 24 Jahre	einige Wochen	12 Zeilen – S. 44-45	20
AO	jetzt	wenn deprimiert wegen Vater, erinnert sich Zeno an damals			3 Zeilen – S. 45	0
AP	A26	Testament des Vaters zugunsten Olivi	unbekannt, mehr als 24 Jahre	einige Wochen	3 Zeilen – S. 45	20
AQ	A27	Arztbesuch ein Jahr vor Tod des Vaters	25 Jahre	ein Tag	14 Zeilen – S. 45	24
AR	A28	Ende März 1890 – Treffen mit Freund	24 Jahre	ein Abend	9 Zeilen – S. 45	25
AS	jetzt	Zeno über seine Schwäche nachzugeben			4 Zeilen – S. 45-46	0
AT	A29	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	8 Zeilen – S. 46	25
AU	P4	<u>Marias Tod – konnte Ersparnisse nicht verwenden</u>	<u>unbekannt, weniger als Heirat</u>		<u>3 Zeilen – S. 46</u>	<u>26</u>
AV	A29a	Vater kommt zum Essen heim – wartet auf Zeno	einige Stunden	einige Minuten	5 Zeilen – S. 46	25
AW	A29	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	40 Zeilen – S. 46-47	25
AX	jetzt	Erkenntnis, dass ausweichender Blick des Vaters Zeichen für Krankheit war			3 Zeilen – S. 47	0
AY	A29	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	27 Zeilen – S. 47-48	25
AZ	jetzt	Zeno versteht jetzt, was Vater damals meinte			4 Zeilen – S. 48	0

BA	A29	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	1 Seite 19 Zeilen – S. 48-49	25
BB	jetzt	<i>Kommentar warum er nicht gleich Arzt rief</i>			4 Zeilen – S. 50	0
BC	A29	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	36 Zeilen – S. 50-51	25
BD	jetzt	<i>allg. Gedanken über Leben</i>			7 Zeilen – S. 51	0
BE	A29	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	5 Zeilen – S. 51	25
BF	jetzt	<i>„ora però so anche che quel sentimento era il primo sintomo dell'edema cerebrale.“</i>			2 Zeilen – S. 51	0
BG	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	6 Zeilen – S. 51	21
BH	jetzt	<i>„non so...“</i>			2 Wörter – S. 51	0
BI	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	7 Zeilen – S. 51	21
BJ	jetzt	<i>„debbo confessare“</i>			2 Wörter – S. 51	0
BK	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	2 Zeilen – S. 51	21
BL	A21a	Erinnerung, dass Maria sich immer um Vater sorgt	mehr als 24 Jahre	mehrere Jahre	1 Zeile – S. 51 An. in An.	21
BM	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	4 Zeilen – S. 51	21
BN	A21b	Tod der Mutter	43 Jahre		3 Zeilen – S. 51 An. in An.	6
BO	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	9 Zeilen – S. 51-52	21
BP	A21c	während Nacht Ende März 1890 – bevor Maria Zeno weckt	24 Jahre	einige Minuten	3 Zeilen – S. 52 An. in An.	21
BQ	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	10 Zeilen – S. 52	21
BR	jetzt	<i>„credo che“</i>			2 Wörter – S. 52	0
BS	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	7 Zeilen – S. 52	21
BT	A21d	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	2 Zeilen – S. 52 An. in An.	21
BU	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	20 Zeilen – S. 52-53	21
BV	jetzt	<i>„ricordo che“</i>			2 Wörter – S. 53	0
BW	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	12 Zeilen – S. 53	21
BX	jetzt	<i>„ho un ricordo abbastanza esatto di quelle ore.“</i>			1 Zeile – S. 53	0
BY	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	36 Zeilen – S. 53-54	21
BZ	jetzt	<i>„scrivendo...“</i>			2 Zeilen – S. 54	0
CA	A30	Erinnerung an Beginn des Schreibens, Preambolo. Bild der Lokomotive	nd		3 Zeilen – S. 54	0
CB	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	2 Zeilen – S. 54	21
CC	jetzt	<i>Gedanken über Lokomotive</i>			7 Zeilen – S. 54	0
CD	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	7 Zeilen – S. 54-55	21
CE	jetzt	<i>Meinung über Dottor Coprosich</i>			8 Zeilen – S. 55	0

CF	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	33 Zeilen – S. 55-56	21
CG	A21d	Ende März 1890 – Abendessen und Gespräch mit Vater	24 Jahre	ein Abend	4 Zeilen – S. 56 An. in An.	21
CH	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	18 Zeilen – S. 56	21
CI	A21e	Arztbesuch ein Jahr vor Tod des Vaters	25 Jahre	ein Tag	5 Zeilen – S. 56	24
CJ	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	3 Zeilen – S. 56	21
CK	<i>jetzt</i>	<i>warum Zeno den Arzt hasst</i>			2 Zeilen – S. 56	0
CL	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	1 Seite 18 Zeilen – S. 56-58	21
CM	<i>jetzt</i>	<i>warum Zeno den Arzt hasst</i>			2 Zeilen – S. 58	0
CN	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	30 Zeilen – S. 58-59	21
CO	<i>jetzt</i>	<i>Gefühle bei Gedanken an damals</i>			5 Zeilen – S. 59	0
CP	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	1 Seite 29 Zeilen – S. 59-61	21
CQ	<u>P5</u>	<u>folgende Nacht auf Erkrankung des Vaters</u>	<u>1 Tag in die Zukunft zu A21</u>	<u>ein Abend</u>	<u>2 Zeilen – S. 61</u>	<u>21</u>
CR	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	4 Zeilen – S. 61	21
CS	A31	Traum in Nacht vor aktuellem Schreiben	ein Tag	eine Nacht	20 Zeilen – S. 61	0
CT	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	12 Zeilen – S. 61-62	21
CU	<i>jetzt</i>	<i>„purtroppo debbo confessare che“</i>			halbe Zeile – S. 62	0
CV	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	18 Zeilen – S. 62	21
CW	A32	Krankheit Anfang April 1890 – Vater steht auf	24 Jahre	ein Abend	16 Zeilen – S. 62-63	21
CX	<i>jetzt</i>	<i>„non credo che...“</i>			1 Zeile – S. 63	0
CY	A32	Krankheit Anfang April 1890 – Vater steht auf	24 Jahre	ein Abend	15 Zeilen – S.63	21
CZ	<i>jetzt</i>	<i>Gedanken Zenos über Vater</i>			3 Zeilen – S. 63	0
DA	A32	Krankheit Anfang April 1890 – Vater steht auf	24 Jahre	ein Abend	25 Zeilen – S. 63-64	21
DB	A21	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ca. 2 Wochen	12 Zeilen – S. 64	21
DC	A33	Krankheit Anfang April 1890 – Vater erlangt teilweise das Bewusstsein	24 Jahre	ein Abend	26 Zeilen – S. 64-65	21
DD	<i>jetzt</i>	<i>„debbo confessarlo“</i>			2 Wörter – S. 65	0
DE	A33	Krankheit Anfang April 1890	24 Jahre	ein Abend	35 Zeilen – S. 65-66	21
DF	A17	15.4.1890 Todestag des Vaters	24 Jahre	ein Tag	22 Zeilen – S. 66	18
DG	A34	Ohrfeige	24 Jahre	einige Minuten	12 Zeilen – S. 67-68	18

DH	A17	15.4.1890 Todestag des Vaters	24 Jahre	ein Tag	1 Seite 4 Zeilen – S. 67-68	18
DI	A35	Beerdigung des Vaters	24 Jahre	ein Tag	8 Zeilen – S. 68	27
DJ	A36	kurz nach Beerdigung	24 Jahre	einige Wochen	8 Zeilen – S. 68	28
DK	jetzt	„ <i>mentre è vero – e qui voglio confessarlo</i> “			1 Zeile – S. 68	0
DL	A19	direkt nach Tod des Vaters	24 Jahre	unbekannt, vermutl. einige Tage	2 Zeilen – S. 68	19
DM	jetzt	<i>Religion</i>			3 Zeilen – S. 68	0

Tabelle 12: „La storia del mio matrimonio“

Nar. Seg.	A/P/ jetzt	Thema	Reichweite	Umfang	Textumfang	Zeitposition
A	jetzt	<i>Gedanken Zenos über seine Entscheidung zu heiraten</i>			35 Z. – S. 68-69	0
B	A37	Zeno verlässt ehemalige Verlobte, weil er beschließt, eine Tochter von Malfenti zu heiraten	24 Jahre	nd	4 Z. – S. 69	29
C	A38	Beschreibung von Giovanni Malfenti	nd	nd	17 Z. – S. 69-70	nd
D	A39	Zenos erste Zeit an der Börse mit Giovanni	24 Jahre	vermutl. einige Monate	25 Z. – S. 70-71	29
E	jetzt	<i>Zeno sieht Giovanni als Vorbild</i>			3 Z. – S. 71	0
F	A39	Zenos erste Zeit an der Börse mit Giovanni	24 Jahre	vermutl. einige Monate	26 Z. – S. 71	29
G	P6	<u>Vorgriff auf Zukunft, in der Zeno Giovannis Schwiegersohn ist und von diesem geschäftlich betrogen wird</u>	<u>Mind. 1,5 Jahre in Zukunft von A38</u>	nd	<u>19 Z. – S. 71-72</u>	<u>31</u>
H	P7	<u>Vorgriff auf Adas Hochzeit</u>	<u>ca. 2 Jahre in Zukunft von A38</u>	<u>1 Tag</u>	<u>16 Z. – S. 72</u>	<u>30</u>
I	jetzt	<i>Erkenntnis, dass Zeno den Betrug hätte bemerken müssen</i>			7 Z. – S. 72	0
J	A40	Giovanni leugnet, dass er erzählt hat, wie er Zeno betrogen hat	22 Jahre	einige Minuten	10 Z. – S. 72-73	30
K	jetzt	<i>Gewohnheiten bei der Zeitungslektüre</i>			5 Z. – S. 73	0
L	A41	Zuckergeschäft – Giovanni schätzt Zeno	24 Jahre	einige Wochen	1 S. 20 Z. – S. 73-74	29
M	jetzt	<i>Zeno fragt sich, warum er soviel von Giovanni erzählt</i>			2 Z. – S. 74	0
N	A38	Beschreibung von Giovanni Malfenti	nd	nd	8 Z. – S. 74-75	nd
O	jetzt	„ <i>lo saprei con maggiore sicurezza</i> “			1 Z. – S. 75	0
P	A42	Hinweis auf Tod von Giovanni	22 Jahre	1 Tag	1 Z. – S. 75	30

Q	A38	Beschreibung von Giovanni Malfenti	nd	nd	3 Z. – S. 75	nd
R	A43	Zeno heiratet Giovannis Tochter Augusta	22-23 Jahre	1 Tag	1 Z. – S. 75	32
S	P8	<u>Vorgriff auf spätere Narration; Zeno kündigt an, dass der Leser erfahren wird, wie seine Heirat zustande kam</u>	nd	nd	1 Z. – S. 75	0
T	<i>jetzt</i>	<i>Zeno sucht in den Gesichtern seiner Kinder mögliche Einflüsse ihres Großvaters</i>			6 Z. – S. 75	0
U	A42	Hinweis auf Tod von Giovanni	22 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 75	30
V	A42a	Zeno wird von Giovanni geschäftlich betrogen, obwohl er sein Schwiegersohn ist	ca. 1 Jahr in Vergangenheit von A41	1 Tag	2 Z. – S. 75	31
W	A42	Hinweis auf Tod von Giovanni	22 Jahre	1 Tag	8 Z. – S. 75	30
X	<i>jetzt</i>	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			4 Z. – S. 75	0
Y	A39	Zenos erste Zeit an der Börse mit Giovanni	24 Jahre	vermutl. einige Monate	20 Z. – S. 75-76	29
Z	A37	Zeno verlässt ehemalige Verlobte, weil er beschließt, eine Tochter von Malfenti zu heiraten	24 Jahre	nd	16 Z. – S. 76	29
AA	<i>jetzt</i>	<i>„Oggidi, dopo ventiquattr'anni di onesto matrimonio, non sono più di quel parere.“</i>			2 Z. – S. 76	0
AB	A44	Ehemalige Verlobte von Zeno bei Familie Malfenti	22 Jahre	1 Tag	6 Z. – S. 76-77	31
AC	A45	Wiedertreffen mit seiner ehemaligen Verlobten, einige Tage bevor er es aufschreibt	einige Tage	1 Tag	12 Z. – S. 77	0
AD	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag	19 Z. – S. 77	33
AE	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zum ersten Besuch</i>			2 Z. – S. 77	0
AF	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag	31 Z. – S. 77-78	33
AG	<i>jetzt</i>	<i>Beschreibung von Frau Malfenti</i>			6 Z. – S. 78	0
AH	A47	Frau Malfenti bittet Zeno, die Familie nicht mehr so oft zu besuchen, weil er damit Augusta kompromittiert.	23 Jahre	1 Nachmittag	5 Z. – S. 78-79	35
AI	<i>jetzt</i>	<i>Zeno weiß nicht, warum es wirklich zu Heirat mit Augusta kam</i>			6 Z. – S. 79	0
AJ	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag	4 Z. – S. 79	33
AK	A48	Beschreibung Ehepaar Malfenti	nd	nd	20 Z. – S. 79	nd
AL	A49	Zeno erfährt von Giovannis Geliebter	21-22 Jahre	1 Tag	15 Z. – S. 79-80	31
AM	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu Liebe</i>			2 Z. – S. 80	0
AN	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag	27 Z. – S. 80	33
AO	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu fehlendem „Funken“ zwischen Zeno und Ada</i>			3 Z. – S. 80-81	0
AP	A50	Gedanken über Gefühle beim ersten Zusammentreffen mit Ada	24 Jahre	nd	4 Z. – S. 81	33

AQ	jetzt	<i>Kommentar zu fehlendem „Funken“ zwischen Zeno und Ada</i>				5 Z. – S. 81	0
AR	A50	Gedanken über Gefühle beim ersten Zusammentreffen mit Ada	24 Jahre	nd		6 Z. – S. 81	33
AS	jetzt	<i>Einschub</i>				1 Z. – S. 81	0
AT	A50	Gedanken über Gefühle beim ersten Zusammentreffen mit Ada	24 Jahre	nd		1 Z. – S. 81	33
AU	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>				3 Z. – S. 81	0
AV	A50	Gedanken über Gefühle beim ersten Zusammentreffen mit Ada	24 Jahre	nd		6 Z. – S. 81	33
AW	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		2 Z. – S. 81	33
AX	A46a	Zenos zwei Studienwechsel	27-28 Jahre			3 Z. – S. 81	7, 8
AY	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		15 Z. – S. 81-82	33
AZ	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>				1 Z. – S. 82	0
BA	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		1 Z. – S. 82	33
BB	jetzt	<i>Zenos Kommentar zu Adas Urteil ihm gegenüber</i>				2 Z. – S. 82	0
BC	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		30 Z. – S. 82	33
BD	A46b	Adas Aufenthalt in England	kurz vor A45	einige Monate		17 Z. – S. 82-83	29
BE	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		9 Z. – S. 83	33
BF	A46c	Zeno erzählt von seinem eigenen Londonaufenthalt	26 Jahre	6 Monate		25 Z. – S. 83-84	34
BG	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		1 S. 12 Z. – S. 84-85	33
BH	A46d	Bestätigung über Zenos Ver-rücktheit	ca. 3 Jahre in Ver-gangen-heit zu A45	nd, vermutl. einige Wochen		5 Z. – S. 85	8
BI	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		8 Z. – S. 85	33
BJ	A46e	15.4.1890 Todestag des Vaters	einige Mo-nate zu A45	1 Tag		2 Z. – S. 85	18
BK	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		24 Z. – S. 85-86	33
BL	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>				3 Z. – S. 86	0
BM	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag		12 Z. – S. 86	33
BN	jetzt	<i>Zenos Vorgangsweise bei der Wahl seiner Frau</i>				20 Z. – S. 86-87	0
BO	A51	Zenos regelmäßige Besuche bei Familie Malfenti	24 Jahre	Wiederholt 1 Nach-mittag		9 Z. – S. 87	36
BP	A52	Zenos Geigenspiel	24 Jahre	1 Nachmittag		17 Z. – S. 87-88	36
BQ	A53	Zeno denkt immer an Ada, „verschönert“ sie in Gedanken	24 Jahre	mehrere Wochen		21 Z. – S. 88	36
BR	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>				1 Z. – S. 88	0
BS	A54	Zeno schämt sich für sein Werben um Ada	weniger als 24 Jahre	nd, längere Zeit		14 Z. – S. 88-89	nd

BT	jetzt	Positive Erinnerung an Werben um Ada			7 Z. – S. 89	0
BU	A51	Zenos regelmäßige Besuche bei Familie Malfenti	24 Jahre	Wiederholt 1 Nachmittag	9 Z. – S. 89	36
BV	jetzt	Selbstcharakterisierung Zenos			3 Z. – S. 89	0
BW	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	6 Z. – S. 89	nd
BX	jetzt	Selbstcharakterisierung Zenos			2 Z. – S. 89	0
BY	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	7 Z. – S. 89	nd
BZ	jetzt	Selbstcharakterisierung Zenos			12 Z. – S. 89-90	0
CA	A51	Zenos regelmäßige Besuche bei Familie Malfenti	24 Jahre	Wiederholt 1 Nachmittag	17 Z. – S. 90	36
CB	P9	<u>Zeno erfährt von Augusta, dass ihm die Mädchen nicht glauben</u>	<u>nd, einige Jahre in Zukunft zu A50</u>	<u>nd</u>	<u>2 Z. – S. 90</u>	<u>31</u>
CC	A51	Zenos regelmäßige Besuche bei Familie Malfenti	24 Jahre	Wiederholt 1 Nachmittag	14 Z. – S. 90-91	36
CD	jetzt	Selbstcharakterisierung Zenos			4 Z. – S. 91	0
CE	A56	Ada weist Zeno zurück	24 Jahre	1 Nachmittag	17 Z. – S. 91	36
CF	jetzt	Kommentar zu Liebe			2 Z. – S. 91	0
CG	A56	Ada weist Zeno zurück	24 Jahre	1 Nachmittag	23 Z. – S. 91-92	36
CH	jetzt	Zeno – Anna			3 Z. – S. 92	0
CI	A57	problematische Beziehung zwischen Zeno und Anna	24 Jahre	mehrere Monate	30 Z. – S. 92-93	36
CJ	jetzt	Zeno über Unbewusstes			4 Z. – S. 93	0
CK	A57	problematische Beziehung zwischen Zeno und Anna	24 Jahre	mehrere Monate	2 Z. – S. 93	36
CL	A56	Ada weist Zeno zurück	24 Jahre	1 Nachmittag	2 S. 12 Z. – S. 93-95	36
CM	A58	Unruhe und Zweifel Zenos bzgl. Ada	24 Jahre	mehrere Wochen	1 S. 9 Z. – S. 95-96	36
CN	jetzt	Kommentar übers Nachdenken			3 Z. – S. 96	0
CO	A58	Unruhe und Zweifel Zenos bzgl. Ada	24 Jahre	mehrere Wochen	24 Z. – S. 96-97	36
CP	A47	Frau Malfenti bittet Zeno, die Familie nicht mehr so oft zu besuchen, weil er damit Augusta kompromittiert.	23 Jahre	1 Nachmittag	26 Z. – S. 97-98	35
CQ	A58	Unruhe und Zweifel Zenos bzgl. Ada	24 Jahre	mehrere Wochen	19 Z. – S. 98	36
CR	jetzt	Kommentar übers Nachdenken			2 Z. – S. 98	0
CS	A47	Frau Malfenti bittet Zeno, die Familie nicht mehr so oft zu besuchen, weil er damit Augusta kompromittiert.	23 Jahre	1 Nachmittag	2 S. 7 Z. – S. 98-101	35
CT	P10	<u>Vorgriff auf Tod von Zia Rosina</u>	<u>nd</u>	<u>nd</u>	<u>2 Z. – S. 101</u>	<u>31</u>

CU	A47	Frau Malfenti bittet Zeno, die Familie nicht mehr so oft zu besuchen, weil er damit Augusta kompromittiert.	23 Jahre	1 Nachmittag	1 S. 8 Z. – S. 101-102	35
CV	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	3 Z. – S. 102	nd
CW	jetzt	<i>Kommentar zu A46</i>			4 Z. – S. 102	0
CX	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	12 Z. – S. 102	nd
CY	A47	Frau Malfenti bittet Zeno, die Familie nicht mehr so oft zu besuchen, weil er damit Augusta kompromittiert.	23 Jahre	1 Nachmittag	17 Z. – S. 102-103	35
CZ	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	1 S. 2 Z. – S. 103-104	nd
DA	A59	Zeno will mit Giovanni die Hochzeit absprechen	23 Jahre	ca. 1-2 Stunden	19 Z. – S. 104	35
DB	A60	Erkenntnis, dass Zeno Augusta heiraten soll	23 Jahre	einige Minuten	15 Z. – S. 104-105	35
DC	jetzt	<i>Gedanken an jene 5 Tage</i>			4 Z. – S. 105	0
DD	A60	Erkenntnis, dass Zeno Augusta heiraten soll	23 Jahre	einige Minuten	10 Z. – S. 105	35
DE	A61	Vorsatz, Familie Malfenti nicht mehr zu besuchen	23 Jahre	einige Minuten	1 S. 16 Z. – S. 105-106	35
DF	A62	Zeno besucht Familie Malfenti nicht für 5 Tage	23 Jahre	5 Tage	1 S. 3 Z. – S. 106-107	37
DG	jetzt	<i>Gedanken an jene 5 Tage</i>			5 Z. – S. 107-108	0
DH	A62	Zeno besucht Familie Malfenti nicht für 5 Tage	23 Jahre	5 Tage	1 S. – 108-109	37
DI	jetzt	<i>Briefe von damals</i>			10 Z. – S. 109	0
DJ	A62	Zeno besucht Familie Malfenti nicht für 5 Tage	23 Jahre	5 Tage	25 Z. – S. 109	37
DK	A63	Zufälliges Treffen mit Tullio	23 Jahre	1 Abend	2 S. 7 Z. – S. 110-112	37
DL	jetzt	<i>„Io credo di avercela trovata.“</i>			1 Z. – S. 112	0
DM	A63	Zufälliges Treffen mit Tullio	23 Jahre	1 Abend	9 Z. – S. 112	37
DN	jetzt	<i>Kommentar zu Treffen mit Tullio</i>			8 Z. – S. 112	0
DO	A62	Zeno besucht Familie Malfenti nicht für 5 Tage	23 Jahre	5 Tage	8 Z. – S. 112	37
DP	jetzt	<i>Fatalismus</i>			2 Z. – S. 112	0
DQ	A62	Zeno besucht Familie Malfenti nicht für 5 Tage	23 Jahre	5 Tage	22 Z. – S. 112-113	37
DR	A64	Zeno will Familie Malfenti nach 5 Tagen Pause wieder besuchen	23 Jahre	1 Nachmittag	2 S. 35 Z. – S. 113-116	38
DS	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			3 Z. – S. 116	0
DT	A64	Zeno will Familie Malfenti nach 5 Tagen Pause wieder besuchen	23 Jahre	1 Nachmittag	1 S. 20 Z. – S. 116-117	38
DU	jetzt	<i>Erinnerung an Gefühl bei Treffen mit Ada und Guido</i>			4 Z. – S. 117-118	0
DV	A64	Zeno will Familie Malfenti nach 5 Tagen Pause wieder besuchen	23 Jahre	1 Nachmittag	1 S. 4 Z. – S. 118-119	38

DW	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			2 Z. – S. 119	0
DX	A65	Gespräch mit Giovanni im Büro	23 Jahre	1 Nachmittag	1 S. – S. 119-120	38
DY	jetzt	<i>Kommentar zu Giovanni und seinen Mitarbeitern</i>			2 Z. – S. 120	0
DZ	A65	Gespräch mit Giovanni im Büro	23 Jahre	1 Nachmittag	1 S. 30 Z. – S. 120-122	38
EA	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			22 Z. – S. 122	0
EB	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	32 Z. – S. 122-123	nd
EC	jetzt	<i>Kommentar über Kunst und Geigenspiel</i>			4 Z. – S. 123	0
ED	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	1 S. 3 Z. – S. 123-124	38
EE	jetzt	<i>Zenos Interesse für das Jenseits</i>			2 Z. – S. 124	0
EF	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	3 S. 34 Z. – S. 124-128	38
EG	jetzt	<i>„io non so essere l'amico delle persone brutte“</i>			1 Z. – S. 128	0
EH	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	1 S. – S. 128-129	38
EI	P11	<u>Vorgriff: Zeno wird sich schon bald schwächer als Guido fühlen</u>	<u>einige Minuten</u>	nd	<u>2 Z. – S. 129</u>	35
EJ	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	1 S. 11 Z. – S. 129-130	38
EK	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			3 Z. – S. 130-131	0
EL	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	1 S. 27 Z. – S. 131-132	38
EM	jetzt	<i>Kommentar zu seinem Verhalten Guido gegenüber</i>			2 Z. – S. 132	0
EN	P12	<u>Hinweis auf Zukunft, in der Zeno Guido besser kennt und dessen Verhalten kennt</u>	<u>weniger als 23 Jahre</u>	nd	<u>6 Z. – S. 132-133</u>	nd
EO	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	5 Z. – S. 133	38
EP	jetzt	<i>Gedanken an Abend bei Familie Malfenti</i>			3 Z. – S. 133	0
EQ	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	1 S. 29 Z. – S. 133-135	38
ER	jetzt	<i>Kommentar zu Guidos Geigenspiel</i>			3 Z. – S. 135	0
ES	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	22 Z. – S. 135	38
ET	jetzt	<i>Sicht auf damals</i>			2 Z. – S. 135	0

EU	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	3 S. 15 Z. – S. 135-139	38
EV	jetzt	Zeno erinnert sich an Adas Beschimpfung			2 Z. – S. 139	0
EW	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	2 Z. – S. 139	38
EX	jetzt	Zeno erinnert sich an Adas Beschimpfung			8 Z. – S. 139	0
EY	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	8 Z. – S. 139	38
EZ	jetzt	Sicht auf damals			5 Z. – S. 139	0
FA	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	4 S. 6 Z. – S. 139-143	38
FB	jetzt	Erinnerung an Gefühl der Erleichterung, als Augusta „ja“ sagte			2 Z. – S. 143	0
FC	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	3 S. 8 Z. – S. 143-147	38
FD	jetzt	Gedanken über Schmerzen			7 Z. – S. 147	0
FE	A67	Zenos verschiedene Kuren gegen die Schmerzen	0-23 Jahre	23 Jahre	13 Z. – S. 147	nd
FF	jetzt	Gedanken über Schmerzen			5 Z. – S. 147	0
FG	A67	Zenos verschiedene Kuren gegen die Schmerzen	0-23 Jahre	23 Jahre	11 Z. – S. 147-148	nd
FH	jetzt	Gedanken über Schmerzen und Krankheiten			15 Z. – S. 148	0
FI	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	2 Z. – S. 148	38
FJ	jetzt	Zeno hält fest, dass er die Schmerzen erst seit Guidos Karikatur hat			3 Z. – S. 148	0
FK	P13	<u>Hoffnung, dass Psychoanalyse seine Schmerzen heilt</u>	<u>Zukunft von 0, aber innerhalb Gesamttroman</u>		<u>3 Z. – S. 148</u>	<u>0</u>
FL	A66	Abend bei Familie Malfenti (spiritistische Sitzung, Geigenspiel, Verlobung)	23 Jahre	1 Abend	10 Z. – S. 148	38
FM	jetzt	Gedanken über Liebe			3 Z. – S. 148	0
FN	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	14 Z. – S. 149	38
FO	P14	<u>Hinweis, dass die Schmerzen Zeno immer begleiten werden</u>	<u>nd</u>	<u>ca. 23 Jahre</u>	<u>1 Z. – S. 149</u>	<u>41</u>
FP	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	1 S. 8 Z. – S. 149-150	38

FQ	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			2 Z. – S. 150	0
FR	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	25 Z. – S. 150-151	38
FS	jetzt	„ora che lo conosco meglio...“ über Guido – ist aber schon tot!?			3 Z. – S. 151	0
FT	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	18 Z. – S. 151	38
FU	P15	<u>Weiningerlektüre</u>	<u>nd Zukunft zu A67</u>	<u>nd</u>	<u>2 Z. – S. 151</u>	<u>31</u>
FV	jetzt	<i>Kommentar zu Weininger</i>			2 Z. – S. 151	0
FW	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	2 Z. – S. 151	38
FX	jetzt	<i>Erinnerung an Wetter am 10.5.1891</i>			2 Z. – S. 151-152	0
FY	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	1 S. 10 Z. – S. 152-153	38
FZ	jetzt	<i>Erinnerung an Wunsch, Guido umzubringen</i>			2 Z. – S. 153	0
GA	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	27 Z. – S. 153-154	38
GB	jetzt	<i>Erinnerung an Wunsch, Guido umzubringen</i>			6 Z. – S. 154	0
GC	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	18 Z. – S. 154	38
GD	jetzt	<i>Kommentar zu damals</i>			2 Z. – S. 154	0
GE	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	11 Z. – S. 154	38
GF	jetzt	<i>Kommentar zu damals</i>			2 Z. – S. 154-155	0
GG	A68	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	23 Jahre	1 Abend	13 Z. – S. 155	38
GH	A69	Besuch am Tag nach der Verlobung	23 Jahre	1 Tag	6 Z. – S. 155	39
GI	jetzt	<i>Kommentar zu Verlobungszeit</i>			3 Z. – S. 155	0
GJ	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	1 S. 10 Z. – S. 15-156	40
GK	jetzt	<i>Zeno will Augusta erziehen</i>			2 Z. – S. 156	0
GL	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	8 Z. – S. 156-157	40
GM	jetzt	<i>Zeno will Augusta erziehen</i>			2 Z. – S. 157	0
GN	P16	<u>Vorgriff auf Ehe mit Augusta: sie erfährt nichts von seinen Affären und betrügt ihn nie</u>	<u>einige Monate in Zukunft von A69</u>	<u>ca. 23 Jahre</u>	<u>6 Z. – S. 157</u>	<u>41</u>

GO	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	9 Z. – S. 157	40
GP	jetzt	<i>Kommentar zu Verlobungszeit</i>			5 Z. – S. 157	0
GQ	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	4 Z. – S. 157	40
GR	jetzt	<i>Zeno sieht Ada als Schwester</i>			5 Z. – S. 157	0
GS	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	13 Z. – S. 157-158	40
GT	jetzt	<i>Kommentar zu damals</i>			4 Z. – S. 158	0
GU	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	4 Z. – S. 158	40
GV	jetzt	<i>Zeno erinnert sich an Guidos Anleitung zur Farbanalyse</i>			10 Z. – S. 158	0
GW	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	13 Z. – S. 158-159	40
GX	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			5 Z. – S. 159	0
GY	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	8 Z. – S. 159	40
GZ	jetzt	<i>Erinnerung an unstillbaren Hunger während Verlobung</i>			3 Z. – S. 159	0
HA	A70	Zeit der Verlobung bis zur Hochzeit	23 Jahre	mehrere Monate	5 Z. – S. 159	40
HB	P17	<u>Verwunderung der Eltern, dass Zeno nicht mehr soviel isst nach der Heirat</u>	<u>einige Monate in Zukunft von A69</u>	nd	<u>4 Z. – S. 159</u>	<u>31</u>
HC	jetzt	<i>Kommentar zu damals</i>			7 Z. – S. 159	0
HD	A38	Beschreibung von Giovanni Malfenti	nd	nd	9 Z. – S. 159-160	nd
HE	jetzt	<i>Zenos Meinung über Frau Malfenti</i>			10 Z. – S. 160	0
HF	A43	Zeno heiratet Giovannis Tochter Augusta	22-23 Jahre	1 Tag	27 Z. – S. 160-161	32
HG	jetzt	<i>Kommentar zu eigenem Verhalten bei Hochzeit</i>			7 Z. – S. 161	0
HH	A43	Zeno heiratet Giovannis Tochter Augusta	22-23 Jahre	1 Tag	15 Z. – S. 161	32
HI	jetzt	<i>Meinung über Ehe</i>			14 Z. – S. 161	0
HJ	A43	Zeno heiratet Giovannis Tochter Augusta	22-23 Jahre	1 Tag	15 Z. – S. 162	32
HK	P7	<u>Vorgriff auf Adas Hochzeit</u>	<u>einige Monate in Zukunft von A42</u>	<u>1 Tag</u>	<u>4 Z. – S. 162</u>	<u>30</u>
HL	jetzt	<i>Kommentar zu Adas Rache (verweigerter Kuss)</i>			4 Z. – S. 162	0

Tabella 13: „La moglie e l'amante“

Nar. Seg.	A/P/ jetzt	Thema	Reichweite	Umfang	Textumfang	Zeitposition
A	jetzt	<i>Einleitung zur Erzählung über die Hochzeitsreise</i>			4 Z. – S. 162	0
B	A71	Hochzeitsreise	22 Jahre	einige Wochen	15 Z. – S. 162-163	42
C	jetzt	<i>Augusta steht laut Zeno für Gesundheit</i>			8 Z. – S. 163	0
D	A72	Beschreibung Augustas	nd	nd	1 S. 27 Z. – S. 163-165	nd
E	jetzt	<i>Zeno über Gesundheit</i>			5 Z. – S. 165	0
F	A73	Ehe- und Familienleben in der ersten Zeit nach der Hochzeit	22 Jahre	einige Monate	9 Z. – S. 165	31
G	A71	Hochzeitsreise	22 Jahre	einige Wochen	24 Z. – S. 165-166	42
H	jetzt	<i>Zeno über Gesundheit</i>			6 Z. – S. 166	0
I	A72	Beschreibung Augustas	nd	nd	16 Z. – S. 166	nd
J	A71	Hochzeitsreise	22 Jahre	einige Wochen	1 S. 30 Z. – S. 167-168	42
K	jetzt	<i>Zeno hat Angst vor dem Altern</i>			1 Z. – S. 168	0
L	P18	<u>Zeno befürchtet, dass Augusta nach seinem Tod gleich einen anderen heiratet</u>	<u>nd in Zukunft von 0</u>	<u>nd</u>	<u>12 Z. – S. 168</u>	<u>12</u>
M	A71	Hochzeitsreise	22 Jahre	einige Wochen	1 S. 2 Z. – S. 168-169	42
N	A46	erster Besuch bei Familie Malfenti	24 Jahre	1 Nachmittag	4 Z. – S. 169-170	33
O	A71	Hochzeitsreise	22 Jahre	einige Wochen	9 Z. – S. 170	42
P	jetzt	<i>Zeno hat Angst vor dem Altern</i>			9 Z. – S. 170	0
Q	A71	Hochzeitsreise	22 Jahre	einige Wochen	16 Z. – S. 170	42
R	A73	Ehe- und Familienleben in der ersten Zeit nach der Hochzeit	22 Jahre	einige Monate	1 S. 17 Z. – S. 170-172	31
S	A74	Zeno arbeitet in seiner Firma	22 Jahre	einige Wochen	30 Z. – S. 172-173	31
T	A75	Zeno arbeitet in seiner Firma – Geschäft mit Rosinen	22 Jahre	einige Tage	2 S. 18 Z. – S. 173-175	31
U	A76	Studium der Religion/Theologie (daheim)	22 Jahre	einige Monate	11 Z. – S. 175	31
V	jetzt	<i>Erklärung, warum er sich mit Religion befasst</i>			4 Z. – S. 175-176	0
W	A76	Studium der Religion/Theologie (daheim)	22 Jahre	einige Monate	12 Z. – S. 176	31
X	A77	Wiedertreffen mit Copler, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	20 Z. – S. 176	31
Y	jetzt	<i>Zeno sieht Coplers Besuch als unheilbringend</i>			4 Z. – S. 176	0
Z	A77	Wiedertreffen mit Copler, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	36 Z. – S. 176-177	31
AA	jetzt	<i>Einschub</i>			2 Z. – S. 177	0

AB	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	1 S. 4 Z. – S. 177-179	31
AC	jetzt	Zeno und Copley reden immer über Frauen			3 Z. – S. 179	0
AD	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	9 Z. – S. 179	31
AE	jetzt	Zeno über Gesundheit			4 Z. – S. 179	0
AF	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	33 Z. – S. 179-180	31
AG	jetzt	Erinnerung an Copley			3 Z. – S. 180	0
AH	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	3 Z. – S. 180	31
AI	jetzt	Zenos Haus in Triest			2 Z. – S. 180	0
AJ	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	1 S. 4 Z. – S. 180-181	31
AK	jetzt	Zeno erinnert sich an Giovanni			3 Z. – S. 181	0
AL	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	4 Z. – S. 181	31
AM	jetzt	Zeno erwähnt, dass Copley und Giovanni seit vielen Jahren tot sind			5 Z. – S. 181	0
AN	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	5 Z. – S. 181-182	31
AO	P19	<u>Vorgriff auf Zenos Erfahrung mit den Angelegenheiten anderer</u>	vermutl. einige Monate	1 Jahr (Beziehung mit Carla)	1 Z. – S. 182	43
AP	A77	Wiedertreffen mit Copley, Zeno verbringt öfters Zeit mit ihm	22 Jahre	einige Wochen	20 Z. – S. 182	31
AQ	A78	erstes Treffen mit Carla Gerco	22 Jahre	1 Tag	29 Z. – S. 182-183	43
AR	jetzt	Vergleich von Carlas Haus mit den modernen (1914) Häusern			2 Z. – S. 183	0
AS	A78	erstes Treffen mit Carla Gerco	22 Jahre	1 Tag	1 S. – S. 183-184	43
AT	jetzt	Bewertung von Carlas damaligem Aussehen und Auftreten			4 Z. – S. 184	0
AU	A78	erstes Treffen mit Carla Gerco	22 Jahre	1 Tag	4 Z. – S. 184	43
AV	jetzt	Zeno erklärt, dass er Carla sehr gut kennt			3 Z. – S. 184	0
AW	A78	erstes Treffen mit Carla Gerco	22 Jahre	1 Tag	2 S. 8 Z. – S. 184-186	43
AX	jetzt	Zeno will Augusta von Carla erzählen, um sein Gewissen zu beruhigen			7 Z. – S. 186-187	0
AY	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	1 S. 12 Z. – S. 187-188	44
AZ	A73	Ehe- und Familienleben in der ersten Zeit nach der Hochzeit	22 Jahre	einige Monate	12 Z. – S. 188	31
BA	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	12 Z. – S. 188	44
BB	A80	Zeno trifft seine Schwiegermutter und beschließt das erste Mal, Carla nicht mehr zu treffen	22 Jahre	1 Tag	18 Z. – S. 189	44

BC	A81	Giovannis schwere Krankheit	22 Jahre	einige Monate	8 Z. – S. 189	30
BD	A73	Ehe- und Familienleben in der ersten Zeit nach der Hochzeit	22 Jahre	einige Monate	15 Z. – S. 189-190	31
BE	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	21 Z. – S. 190	44
BF	jetzt	<i>Zeno kommentiert seinen Gefühlszustand damals</i>			3 Z. – S. 190	0
BG	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	18 Z. – S. 190-191	44
BH	jetzt	<i>Zeno kommentiert seinen Gefühlszustand damals</i>			2 Z. – S. 191	0
BI	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	3 S. 3 Z. – S. 191-194	44
BJ	jetzt	<i>Zeno über Ehrlichkeit</i>			3 Z. – S. 194	0
BK	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	8 Z. – S. 194	44
BL	<u>P20</u>	<u>Vorgriff auf Coplerts Tod</u>	<u>einige Tage in Zukunft von A79</u>	<u>1 Tag</u>	<u>3 Z. – S. 194</u>	<u>45</u>
BM	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	10 Z. – S. 194	44
BN	jetzt	<i>Buch von Garcia taugt nichts</i>			2 Z. – S. 194	0
BO	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	6 Z. – S. 194-195	44
BP	jetzt	<i>Zeno über Frauen</i>			4 Z. – S. 195	0
BQ	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	4 Z. – S. 195	44
BR	<u>P20</u>	<u>Vorgriff auf Coplerts Tod</u>	<u>einige Tage in Zukunft von A79</u>	<u>1 Tag</u>	<u>3 Z. – S. 195</u>	<u>45</u>
BS	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	3 Z. – S. 195	44
BT	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 195	0
BU	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	11 Z. – S. 195	44
BV	A79a	Krankheit von Carlas Mutter	einige Wochen vor A79	einige Tage	12 Z. – S. 195-196	46
BW	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	33 Z. – S. 196	44
BX	jetzt	<i>Kranke schauen laut Zeno älter aus als sie sind</i>			2 Z. – S. 196	0
BY	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	1 S. 5 Z. – S. 196-198	44
BZ	jetzt	<i>Zeno über Frauen</i>			4 Z. – S. 198	0
CA	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	7 Z. – S. 198	44
CB	A82	Zeno will Carla nicht mehr sehen und die Affäre beenden	22 Jahre	einige Tage	11 Z. – S. 198	44
CC	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	14 Z. – S. 198-199	44
CD	jetzt	<i>Augusta bekommt eine Waschküche wegen Zenos schlechtem Gewissen</i>			3 Z. – S. 199	0
CE	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	1 S. 19 Z. – S. 199-200	44

CF	jetzt	<i>Gedanken über Augustas tröstende Worte nach einem Alptraum</i>			3 Z. – S. 200	0
CG	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	5 Z. – S. 200	44
CH	A84	Besuch bei Malfentis mit Guidos Vater	22 Jahre	1 Tag	1 S. 2 Z. – S. 200-201	44
CI	jetzt	<i>Zeno wundert sich über Guidos Vater, der vor ihm über Geschäfte redet</i>			2 Z. – S. 201	0
CJ	A84	Besuch bei Malfentis mit Guidos Vater	22 Jahre	1 Tag	1 S. 33 Z. – S. 201-203	44
CK	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	3 Z. – S. 203	45
CL	A84	Besuch bei Malfentis mit Guidos Vater	22 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 203-204	44
CM	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	1 S. 10 Z. – S. 204-205	44
CN	jetzt	<i>Zeno über Frauen</i>			5 Z. – S. 205	0
CO	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	9 Z. – S. 205	44
CP	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 205	0
CQ	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	2 S. 1 Z. – S. 205-207	44
CR	jetzt	<i>Zeno über Frauen</i>			3 Z. – S. 207	0
CS	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	9 Z. – S. 207-208	44
CT	jetzt	<i>Zeno erinnert sich an alles, was Carla ihm am Anfang erzählt hat</i>			5 Z. – S. 208	0
CU	A79b	Tod von Carlas Vater und Folgen	einige Jahre vor A79	einige Monate	23 Z. – S. 208-209	47
CV	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	1 S. 1 Z. – S. 209-210	44
CW	jetzt	<i>Zeno über Ehrlichkeit</i>			3 Z. – S. 210	0
CX	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	8 Z. – S. 210	44
CY	jetzt	<i>Carla durchschaut Zeno</i>			4 Z. – S. 210	0
CZ	A79	Affäre mit Carla bahnt sich an	22 Jahre	einige Tage	18 Z. – S. 210-211	44
DA	jetzt	<i>Gedanken über Liebe</i>			17 Z. – S. 211	0
DB	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 211	45
DC	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	25 Z. – S. 211-212	44
DD	jetzt	<i>Erklärung über verschiedene Stadien der Affäre und Zenos Gefühle</i>			22 Z. – S. 212-213	0
DE	<u>P21</u>	<u>Vorgriff auf Affäre mit Carla</u>	<u>21-22 Jahre</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>4 Z. – S. 213</u>	<u>48</u>
DF	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	8 Z. – S. 213	45
DG	A55	Selbstbeschreibung	22 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 213	nd

DH	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	7 Z. – S. 213	44
DI	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			2 Z. – S. 213	0
DJ	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	1 S. 11 Z. – S. 213-215	44
DK	<i>jetzt</i>	<i>Gedanken über Krankheit</i>			5 Z. – S. 215	0
DL	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	20 Z. – S. 215	44
DM	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	1 S. – S. 215-216	45
DN	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Frauen und Liebe</i>			12 Z. – S. 216-217	0
DO	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	2 S. 30 Z. – S. 217-219	45
DP	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Frauen</i>			1 Z. – S. 219	0
DQ	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	34 Z. – S. 220	45
DR	<i>jetzt</i>	<i>Verweis auf Dottor S. und dessen Interpretation von Zenos Erzählung über Carla</i>			8 Z. – S. 220-221	0
DS	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	24 Z. – S. 221	45
DT	<i>jetzt</i>	<i>Gedanken über schlechtes Gewissen der Menschen</i>			12 Z. – S. 221-222	0
DU	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	9 Z. – S. 222	44
DV	<i>jetzt</i>	<i>Zeno glaubt, dass Augusta ihm am nächsten war; wenn er Affären hatte</i>			2 Z. – S. 222	0
DW	A55	Selbstbeschreibung	22 Jahre	1 Tag	5 Z. – S. 222	nd
DX	<i>jetzt</i>	<i>Zeno erinnert sich, dass er sich während der ganzen Affäre Gedanken über Geld machte</i>			5 Z. – S. 222	0
DY	<u>P22</u>	<u>Vorgriff auf das Ende der Affäre</u>	<u>21 Jahre</u>	<u>einige Tage</u>	<u>2 Z. – S. 222</u>	<u>49</u>
DZ	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	32 Z. – S. 222-223	45
EA	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 223	0
EB	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	3 Z. – S. 223	45
EC	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			2 Z. – S. 223	0
ED	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	24 Z. – S. 223-224	45
EE	<i>jetzt</i>	<i>Vergleich Dottor Paoli und Dottor S.</i>			6 Z. – S. 224	0
EF	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	3 Z. – S. 224	45
EG	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			3 Z. – S. 224	0
EH	A81	Giovannis schwere Krankheit	22 Jahre	einige Monate	10 Z. – S. 224	30
EI	A87	Copler liegt im Sterben	22 Jahre	1 Tag	1 S. 9 Z. – S. 224-226	45

EJ	A85	Zeno betrügt Augusta das erste Mal	22 Jahre	1 Tag	3 S. 30 Z. – S. 226-229	45
EK	A88	Coplers Tod	22 Jahre	1 Tag	1 S. 2 Z. – S. 229-230	45
EL	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	1 S. 30 Z. – S. 231-232	45
EM	jetzt	<i>Zeno über sich als Betrunkener</i>			4 Z. – S. 232	0
EN	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	1 S. 23 Z. – S. 232-234	45
EO	jetzt	<i>Einschub</i>			3 Z. – S. 234	0
EP	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 234	45
EQ	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 234	0
ER	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	17 Z. – S. 235	45
ES	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 235	0
ET	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	14 Z. – S. 235	45
EU	jetzt	<i>Zeno über sich als Betrunkener</i>			1 Z. – S. 235	0
EV	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	33 Z. – S. 235-236	45
EW	jetzt	<i>Zeno über sich als Betrunkener</i>			2 Z. – S. 236	0
EX	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 236	45
EY	jetzt	<i>Zeno über Giovanni</i>			3 Z. – S. 236-237	0
EZ	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	30 Z. – S. 237	45
FA	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 237	0
FB	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	4 Z. – S. 237	45
FC	jetzt	<i>Zeno über Frauen</i>			16 Z. – S. 238	0
FD	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	7 Z. – S. 238	45
FE	jetzt	<i>Erinnerung an peinliche Szene mit Ada (Zeno betrunken)</i>			7 Z. – S. 238	0
FF	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	10 Z. – S. 238-239	45
FG	jetzt	<i>Erinnerung an peinliche Szene mit Ada (Zeno betrunken)</i>			20 Z. – S. 239	0
FH	A86	Essen bei Malfentis	22 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 239	45
FI	jetzt	<i>vor dem Einschlafen sieht Zeno in Gedanken Copler auf dem Totenbett</i>			2 Z. – S. 239	0
FJ	A88	Coplers Tod	22 Jahre	1 Tag	12 Z. – S. 239-240	45
FK	A89	Besuch bei Malfentis am Tag nach dem Essen; Ada hat Zeno den anzüglichen Blick nicht verziehen	22 Jahre	1 Nachmittag	18 Z. – S. 240	50
FL	jetzt	<i>Einschub</i>			2 Z. – S. 240	0
FM	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	15 Z. – S. 240-241	48
FN	jetzt	<i>„Non sono conscio di essere stato rude proprio allora.“</i>			1 Z. – S. 241	0
FO	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	30 Z. – S. 241	48
FP	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			3 Z. – S. 241-242	0

FQ	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	2 Z. – S. 242	48
FR	jetzt	<i>Kommentar zu Carlas Verhalten</i>			5 Z. – S. 242	0
FS	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	1 S. 8 Z. – S. 242-243	48
FT	jetzt	<i>Beschreibung eines Liedes, das Carla singt</i>			3 Z. – S. 243	0
FU	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	1 S. 5 Z. – S. 243-244	48
FV	jetzt	<i>Zeno über Gesundheit</i>			6 Z. – S. 244	0
FW	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	16 Z. – S. 244-245	48
FX	A91	Augustas erste Schwangerschaft	22 Jahre	9 Monate	3 Z. – S. 245	51
FY	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	1 S. 2 Z. – S. 245-246	48
FZ	A92	Zeno soll über Nacht bei Carla bleiben; Giovanni ist schwer krank und Augusta deshalb bei ihm	22 Jahre	1 Abend	1 S. 20 Z. – S. 246-248	52
GA	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			3 Z. – S. 248	0
GB	A92	Zeno soll über Nacht bei Carla bleiben; Giovanni ist schwer krank und Augusta deshalb bei ihm	22 Jahre	1 Abend	13 Z. – S. 248	52
GC	jetzt	<i>Zeno erinnert sich nicht an die Ausrede, mit der er von Carla wegging</i>			1 Z. – S. 248	0
GD	A92	Zeno soll über Nacht bei Carla bleiben; Giovanni ist schwer krank und Augusta deshalb bei ihm	22 Jahre	1 Abend	26 Z. – S. 248-249	52
GE	A93	Gewitter auf dem Heimweg von Carla zu Malfentis	22 Jahre	1 Abend	28 Z. – S. 249-250	52
GF	jetzt	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			4 Z. – S. 250	0
GG	A81	Giovannis schwere Krankheit	22 Jahre	einige Monate	31 Z. – S. 250-251	30
GH	A94	Carlas neuer Gesangslehrer Vittorio Lali	21-22 Jahre	einige Monate	5 Z. – S. 251	53
GI	jetzt	<i>Zeno über Lali</i>			5 Z. – S. 251	0
GJ	A94	Carlas neuer Gesangslehrer Vittorio Lali	21-22 Jahre	einige Monate	9 Z. – S. 251	53
GK	jetzt	<i>Kommentar zu Carlas Verhalten</i>			11 Z. – S. 251	0
GL	A94	Carlas neuer Gesangslehrer Vittorio Lali	21-22 Jahre	einige Monate	17 Z. – S. 251-252	53
GM	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	10 Z. – S. 252	48
GN	jetzt	<i>Kommentar zu Carlas Verhalten</i>			7 Z. – S. 252	0
GO	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	15 Z. – S. 252-253	48
GP	jetzt	<i>Kommentar zu Carlas Verhalten</i>			5 Z. – S. 253	0
GQ	A95	Lali verliebt sich in Carla	21-22 Jahre	einige Monate	1 Z. – S. 253	53
GR	jetzt	<i>Einschub</i>			3 Z. – S. 253	0

GS	A95	Lali verliebt sich in Carla	21-22 Jahre	einige Monate	17 Z. – S. 253	53
GT	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			2 Z. – S. 253	0
GU	A96	Lali will Carla heiraten	21-22 Jahre	einige Monate	13 Z. – S. 254	53
GV	<i>jetzt</i>	<i>Zeno will, das Carla heiratet; sie soll sich aber nicht sofort entscheiden</i>			8 Z. – S. 254-255	0
GW	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	8 Z. – S. 255	48
GX	A97	Zeno macht Carla eine Szene (erklärt, dass er sie liebt, obwohl es nicht stimmt)	21-22 Jahre	1 Tag	22 Z. – S. 255	53
GY	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	22 Z. – S. 255-256	48
GZ	A98	Giovanni stirbt	22 Jahre	1 Tag	1 Z. – S. 256	30
HA	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	2 Z. – S. 256	54
HB	P23	<u>Vorgriff auf spätere Narration über Unternehmen mit Guido</u>	nd	nd	1 Z. – S. 256	0
HC	A100	Geburt von Antonia, Zenos Tochter	21 Jahre	1 Tag	6 Z. – S. 256	49
HD	A101	Zeno geht mit Carla im Park spazieren und trifft zufällig Tullio	21 Jahre	1 Nachmittag	36 Z. – S. 256-257	49
HE	<u>P24</u>	<u>Vorgriff auf späteres Treffen mit Tullio, wo dieser Zeno erklärt, dass er erkannte, dass Carla seine Geliebte war</u>	nd	1 Tag	<u>9 Z. – S. 257</u>	<u>55</u>
HF	A101	Zeno geht mit Carla im Park spazieren und trifft zufällig Tullio	21 Jahre	1 Nachmittag	1 Z. – S. 257	49
HG	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu Carlas Verhalten</i>			1 Z. – S. 258	0
HH	A101	Zeno geht mit Carla im Park spazieren und trifft zufällig Tullio	21 Jahre	1 Nachmittag	1 S. 3 Z. – S. 258-259	49
HI	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu Carlas Verhalten</i>			2 Z. – S. 259	0
HJ	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	15 Z. – S. 259	48
HK	<u>P22</u>	<u>Vorgriff auf das Ende der Affäre</u>		nd	<u>2 Z. – S. 259</u>	<u>49</u>
HL	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über die Affäre</i>			5 Z. – S. 259	0
HM	A102	Carla will Zenos Frau sehen; Zeno zeigt ihr Ada	21 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 259	49
HN	A103	Frau Malfentis Augenprobleme	21 Jahre	einige Tage	8 Z. – S. 260	49
HO	<i>jetzt</i>	<i>Zeno versteht nicht, warum er damals Ada als seine Frau ausgegeben hat</i>			18 Z. – S. 260	0
HP	A90	Affäre mit Carla	21-22 Jahre	1 Jahr	12 Z. – S. 260	48
HQ	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu Carlas Verhalten</i>			2 Z. – S. 261	0
HR	A102	Carla will Zenos Frau sehen; Zeno zeigt ihr Ada	21 Jahre	1 Tag	1 S. 6 Z. – S. 261-262	49
HS	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage	1 S. – S. 262-263	49

HT	<i>jetzt</i>	<i>nach dem Ende der Affäre kommt Zeno Augusta und Antonia näher</i>				4 Z. – S. 263	0
HU	A105	Guido betrügt Ada mit dem Hausmädchen	21 Jahre	nd		1 S. 1 Z. – S. 263-264	49
HV	A106	Zeno will Trennung nicht wahrhaben; will Carla trotzdem sehen	21 Jahre	einige Tage		36 Z. – S. 264-265	56
HW	<i>jetzt</i>	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>				4 Z. – S. 265	0
HX	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre		1 Z. – S. 265	54
HY	A106	Zeno will Trennung nicht wahrhaben; will Carla trotzdem sehen	21 Jahre	einige Tage		1 S. 20 Z. – S. 265-267	56
HZ	A107	Streit mit Augusta	21 Jahre	1 Abend		21 Z. – S. 267	56
IA	<i>jetzt</i>	<i>Beschreibung Augustas jetzt</i>				2 Z. – S. 267	0
IB	A107	Streit mit Augusta	21 Jahre	1 Abend		24 Z. – S. 267-268	56
IC	A105	Guido betrügt Ada mit dem Hausmädchen	21 Jahre	nd		11 Z. – S. 268	49
ID	A108	Ada bekommt Zwillinge	21 Jahre	1 Tag		5 Z. – S. 268	57
IE	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage		23 Z. – S. 268-269	49
IF	<u>P25</u>	<u>Vorgriff auf Zeit nach der Affäre, als Zeno Carla hasst</u>	<u>weniger als 21 Jahre</u>	<u>nd</u>		<u>3 Z. – S. 269</u>	<u>58</u>
IG	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage		1 S. 7 Z. – S. 269-270	49
IH	<i>jetzt</i>	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>				2 Z. – S. 270	0
II	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage		1 S. 31 Z. – S. 270-272	49
IJ	<i>jetzt</i>	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>				2 Z. – S. 272	0
IK	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage		32 Z. – S. 272-273	49
IL	A55	Selbstbeschreibung	21 Jahre	nd		14 Z. – S. 273	nd
IM	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage		28 Z. – S. 273-274	49
IN	A106	Zeno will Trennung nicht wahrhaben; will Carla trotzdem sehen	21 Jahre	einige Tage		27 Z. – S. 274-275	56
IO	<u>P26</u>	<u>Vorgriff auf die Hochzeit von Carla und Lali</u>	<u>einige Wochen in Zukunft von A106</u>	<u>1 Tag</u>		<u>2 Z. – S. 275</u>	<u>55</u>
IP	A106	Zeno will Trennung nicht wahrhaben; will Carla trotzdem sehen	21 Jahre	einige Tage		1 S. – S. 275-276	56
IQ	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>				2 Z. – S. 276	0
IR	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage		25 Z. – S. 276-277	49
IS	A109	nach der Trennung von Carla betrügt Zeno Augusta gleich mit einer Unbekannten	21 Jahre	1 Nachmittag		4 Z. – S. 277	49
IT	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate		14 Z. – S. 277	44
IU	A109	nach der Trennung von Carla betrügt Zeno Augusta gleich mit einer Unbekannten	21 Jahre	1 Nachmittag		2 Z. – S. 277	49

IV	A83	Zeno hat wegen Carla ein schlechtes Gewissen, das er beruhigen will	22 Jahre	einige Monate	24 Z. – S. 277-278	44
IW	A55	Selbstbeschreibung	21 Jahre	einige Tage	6 Z. – S. 278	nd
IX	A104	Ende der Affäre mit Carla	21 Jahre	1-2 Tage	5 Z. – S. 278	49

Tabelle 14: „Storia di un'associazione commerciale“

Nar. Seg.	A/P/ jetzt	Thema	Reichweite	Umfang	Textumfang	Zeitposition
A	jetzt	<i>Einführung ins Kapitel</i>			11 Z. – S. 278-279	0
B	A110	Zeno hofft, dass Guido ihn in sein Unternehmen miteinbezieht	22 Jahre		13 Z. – S. 279	31
C	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	1 S. 8 Z. – S. 279-280	59
D	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	11 Z. – S. 280	54
E	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	8 Z. – S. 280-281	59
F	jetzt	<i>Zeno wundert sich noch immer über seine damalige Einstellung; begründet seine Erzählung über das Unternehmen</i>			13 Z. – S. 281	0
G	A112	Beziehung Zeno – Guido	mehr als 20 Jahre	nd	9 Z. – S. 281	nd
H	jetzt	<i>Kommentar zur Beziehung zu Guido</i>			3 Z. – S. 281	0
I	A113	Guidos Tod	20 Jahre	1 Nacht	4 Z. – S. 281	60
J	jetzt	<i>Erinnerung an erstes Geschäft bringt Zeno zum Schmunzeln</i>			2 Z. – S. 281	0
K	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	15 Z. – S. 281-282	59
L	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 282	0
M	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	18 Z. – S. 282	59
N	A112	Beziehung Zeno – Guido	mehr als 20 Jahre	nd	4 Z. – S. 282	nd
O	jetzt	<i>Zeno über Guido</i>			4 Z. – S. 282-283	0
P	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	8 Z. – S. 283	59
Q	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 283	0
R	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	1 Z. – S. 283	59

S	jetzt	<i>Einschub</i>			2 Z. – S. 283	0
T	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	8 Z. – S. 283	59
U	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 283	0
V	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	7 Z. – S. 283	59
W	jetzt	<i>Zeno über Luciano, einen Mitarbeiter in Guidos Unternehmen</i>			2 Z. – S. 283	0
X	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	2 Z. – S. 283	59
Y	jetzt	<i>Zeno erinnert sich an Guidos Pläne</i>			2 Z. – S. 283	0
Z	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	4 Z. – S. 283-284	59
AA	jetzt	<i>Zeno ruft sich Guidos Belehrungen ins Gedächtnis</i>			4 Z. – S. 284	0
AB	A111	Guido plant und gründet sein Unternehmen, richtet Büro ein; bezieht Zeno mit ein	22 Jahre	3 Monate	32 Z. – S. 284-285	59
AC	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 285	0
AD	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	10 Z. – S. 285	54
AE	jetzt	<i>Zeno tut es Leid, dass er schlecht über Guido geredet hat</i>			4 Z. – S. 285	0
AF	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	9 Z. – S. 285	54
AG	jetzt	<i>Zeno beurteilt Guido als noch bizarrer als sich selbst</i>			3 Z. – S. 285	0
AH	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	8 Z. – S. 185	54
AI	jetzt	<i>Zeno hält sich aus Guidos Geschäften raus; nach eigener Meinung</i>			7 Z. – S. 285-286	0
AJ	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	2 Z. – S. 286	54
AK	jetzt	<i>Vergleich mit Don Quijote und Sancho Pansa</i>			2 Z. – S. 286	0
AL	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	3 Z. – S. 286	54
AM	A114	1. Geschäft: Büroartikel	22 Jahre	einige Wochen	13 Z. – S. 286	61
AN	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	2 Z. – S. 286	54
AO	jetzt	<i>Kommentar zu Arbeitsmoral und abgeschlossenen Geschäften</i>			3 Z. – S. 286	0
AP	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	3 Z. – S. 286	54

AQ	jetzt	Zeno erinnert sich gern an jene Zeit			3 Z. – S. 286-287	0
AR	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	12 Z. – S. 287	54
AS	A115	Guido bringt einen Jagdhund ins Büro	20-22 Jahre	2 Jahre	7 Z. – S. 287	62
AT	jetzt	Einschub			1 Z. – S. 287	0
AU	A115	Guido bringt einen Jagdhund ins Büro	20-22 Jahre	2 Jahre	23 Z. – S. 287-288	62
AV	A116	„conto delle spese“: Guido will private Ausgaben im Unternehmen verbuchen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	23 Z. – S. 288-289	54
AW	A117	Einstellung einer neuen Mitarbeiterin: Carmen	22 Jahre	halber Vormittag	20 Z. – S. 288-289	62
AX	jetzt	Zeno beschreibt Carmen und vergleicht sie mit anderen Frauen, die er kennt			5 Z. – S. 289	0
AY	A117	Einstellung einer neuen Mitarbeiterin: Carmen	22 Jahre	halber Vormittag	5 Z. – S. 289	62
AZ	A118	Beschreibung Carmens	nd	nd	6 Z. – S. 289	nd
BA	A117	Einstellung einer neuen Mitarbeiterin: Carmen	22 Jahre	halber Vormittag	36 Z. – S. 289-290	62
BB	jetzt	Zeno über Frauen			2 Z. – S. 290	0
BC	A117	Einstellung einer neuen Mitarbeiterin: Carmen	22 Jahre	halber Vormittag	7 Z. – S. 290	62
BD	A119	Zeno erzählt Augusta von Carmen – Augusta glaubt, dass Carmen Guidos Geliebte wird	22 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 290-291	62
BE	A120	Adas erster Besuch im Büro	22 Jahre	1 Stunde	14 Z. – S. 291	62
BF	jetzt	Zeno über Frauen			4 Z. – S. 291	0
BG	A120	Adas erster Besuch im Büro	22 Jahre	1 Stunde	4 Z. – S. 291	62
BH	A108	Ada bekommt Zwillinge	21 Jahre	1 Tag	3 Z. – S. 291	57
BI	A121	Adas Krankheit	20-21 Jahre	mehrere Monate	1 Z. – S. 291	63
BJ	jetzt	Zeno erinnert sich gern an Adas Besuch und ihre Schönheit			3 Z. – S. 291	0
BK	A118	Beschreibung Carmens	nd	nd	3 Z. – S. 291	nd
BL	jetzt	Zeno mag Ada			9 Z. – S. 291-292	0
BM	A120	Adas erster Besuch im Büro	22 Jahre	1 Stunde	17 Z. – S. 292	62
BN	jetzt	laut Zeno brachte Carmen Leben ins Büro			3 Z. – S. 292	0
BO	A122	Guido bemüht sich wegen und um Carmen	20-22 Jahre	2 Jahre	11 Z. – S. 292-293	62
BP	A123	Verlustgeschäft mit einem verbotenen Produkt	22 Jahre	einige Wochen	23 Z. – S. 293	62
BQ	A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	21-22 Jahre	einige Monate	1 S. 4 Z. – S. 293-294	64
BR	jetzt	Zeno über Guidos trügerische Zuversicht			4 Z. – S. 294	0

BS	A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	21-22 Jahre	einige Monate	15 Z. – S. 295	64
BT	jetzt	<i>Guidos Pläne mit eventuellen Gewinnen</i>			8 Z. – S. 295	0
BU	A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	21-22 Jahre	einige Monate	6 Z. – S. 295	64
BV	A125	Zeno arbeitet 1 Monat nicht wegen Trennung von Carla	21 Jahre	1 Monat	3 Z. – S. 295	55
BW	A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	21-22 Jahre	einige Monate	36 Z. – S. 295-296	64
BX	jetzt	<i>Kommentar zu Geschäft mit Kupfersulfat</i>			4 Z. – S. 296	0
BY	A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	21-22 Jahre	einige Monate	26 Z. – S. 296-297	64
BZ	jetzt	<i>Kommentar zu Geschäft mit Kupfersulfat</i>			6 Z. – S. 297	0
CA	A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	21-22 Jahre	einige Monate	1 S. 17 Z. – S. 297-299	64
CB	A126	Erste Jahresbilanz	21 Jahre	einige Wochen	6 Z. – S. 299	65
CC	A125	Zeno arbeitet 1 Monat nicht wegen Trennung von Carla	21 Jahre	1 Monat	35 Z. – S. 299-300	55
CD	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	24 Z. – S. 300	54
CE	<u>P27</u>	<u>Vorgriff auf Zeit nach Verlust mit Kupfersulfat</u>	<u>einige Monate</u>	<u>nd</u>	<u>3 Z. – S. 300</u>	<u>65</u>
CF	A128	Carmen ist Guidos Geliebte	20-21 Jahre	ca. 1,5 Jahre	5 Z. – S. 300-301	55
CG	A127	Zeno kehrt nach 1 Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen	21 Jahre	1 Tag	17 Z. – S. 301	55
CH	A127a	Zeno versucht, Carmen zu verfolgen	1 Monat	1 Tag	9 Z. – S. 301 – An. in An.	49
CI	A127	Zeno kehrt nach 1 Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen	21 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 301-302	55
CJ	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 302	0
CK	A127	Zeno kehrt nach 1 Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen	21 Jahre	1 Tag	7 Z. – S. 302	55
CL	jetzt	<i>Zenos Theorie über Geliebte</i>			12 Z. – S. 302	0
CM	A127	Zeno kehrt nach 1 Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen	21 Jahre	1 Tag	1 Z. – S. 302	55
CN	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 302	0
CO	A127	Zeno kehrt nach 1 Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen	21 Jahre	1 Tag	2 Z. – S. 302	55
CP	jetzt	<i>Zeno über Sprache</i>			16 Z. – S. 302-303	0
CQ	A128	Carmen ist Guidos Geliebte	20-21 Jahre	ca. 1,5 Jahre	4 Z. – S. 303	55
CR	jetzt	<i>Zeno über Frauen</i>			6 Z. – S. 303	0

CS	A127	Zeno kehrt nach 1 Monat Pause ins Büro zurück – Gespräch mit Carmen	21 Jahre	1 Tag	17 Z. – S. 303	55
CT	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	10 Z. – S. 303-304	54
CU	A129	Beschreibung Adas	nd	nd	5 Z. – S. 304	nd
CV	A130	Beschreibung Guidos	nd	nd	9 Z. – S. 304	nd
CW	jetzt	<i>Kommentar zu Carmen</i>			5 Z. – S. 304	0
CX	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	1 Z. – S. 304	54
CY	jetzt	<i>Kommentar zu Carmen und Guido</i>			5 Z. – S. 304	0
CZ	A131	erster nächtlicher Angelausflug	21 Jahre	1 Nacht	1 Z. – S. 304	55
DA	jetzt	<i>Gedanken über Angeln</i>			6 Z. – S. 304	0
DB	A131	erster nächtlicher Angelausflug	21 Jahre	1 Nacht	21 Z. – S. 304-305	55
DC	jetzt	<i>Unterschiede zwischen Augusta und Zeno bzgl. Kindererziehung</i>			7 Z. – S. 305	0
DD	A131	erster nächtlicher Angelausflug	21 Jahre	1 Nacht	4 Z. – S. 305	55
DE	P28	<u>Zeno stellt sich Erfindung eines Gerätes vor, um Antonia zu beruhigen – Fantasie</u>	nd	nd	13 Z. – S. 305-306	66
DF	A131	erster nächtlicher Angelausflug	21 Jahre	1 Nacht	4 Z. – S. 306	55
DG	P29	<u>Zeno denkt an Zukunft, in der seine Kinder größer sein werden</u>	<u>einige Jahre in Zukunft</u>	nd	3 Z. – S. 306	16
DH	A131	erster nächtlicher Angelausflug	21 Jahre	1 Nacht	12 Z. – S. 306	55
DI	jetzt	<i>Zeno über Frauen</i>			4 Z. – S. 306	0
DJ	A131	erster nächtlicher Angelausflug	21 Jahre	1 Nacht	4 S. 10 Z. – S. 306-310	55
DK	jetzt	<i>Einschub</i>			2 Z. – S. 310	0
DL	A131	erster nächtlicher Angelausflug	21 Jahre	1 Nacht	22 Z. – S. 311	55
DM	A132	Antonia ist krank und Zeno hat ein schlechtes Gewissen	21 Jahre	1 Nacht	18 Z. – S. 311-312	55
DN	jetzt	<i>Antonia ähnelt Ada</i>			5 Z. – S. 312	0
DO	A132	Antonia ist krank und Zeno hat ein schlechtes Gewissen	21 Jahre	1 Nacht	6 Z. – S. 312	55
DP	A133	Zeno erzählt Augusta von Guidos Affäre mit Carmen	21 Jahre	1 Nacht	12 Z. – S. 312	55
DQ	A134	Zenos schlechtes Gewissen, weil er Augusta von der Affäre erzählt hat	21 Jahre	1 Tag	12 Z. – S. 312	67
DR	A135	Gespräch Zenos mit Carmen über Angelausflug	21 Jahre	1 Tag	12 Z. – S. 313	67
DS	A136	„Literaturwettstreit“ zwischen Guido und Zeno	21 Jahre	1 Tag	1 S. 1 Z. – S. 313-314	68
DT	jetzt	<i>Zeno zweifelt Guidos Kreativität an</i>			3 Z. – S. 314	0
DU	A136	„Literaturwettstreit“ zwischen Guido und Zeno	21 Jahre	1 Tag	27 Z. – S. 314-315	68

DV	jetzt	Zeno über Frauen			6 Z. – S. 315	0
DW	A136	„Literaturwettstreit“ zwischen Guido und Zeno	21 Jahre	1 Tag	19 Z. – S. 315	68
DX	A136a	Guido kehrt mit Flöhen von der Jagd zurück	einige Tage in Vergangenheit	1 Tag	3 Z. – S. 315 – An. in An.	68
DY	A136	„Literaturwettstreit“ zwischen Guido und Zeno	21 Jahre	1 Tag	7 Z. – S. 315-316	68
DZ	jetzt	Zenos literarische Talente			10 Z. – S. 2316	0
EA	A136	„Literaturwettstreit“ zwischen Guido und Zeno	21 Jahre	1 Tag	27 Z. – S. 316-317	68
EB	A124	Verlustgeschäft mit Kupfersulfat	21-22 Jahre	einige Monate	4 Z. – S. 317	64
EC	A130	Beschreibung Guidos	nd	nd	7 Z. – S. 317	nd
ED	jetzt	Eigenschaften eines Kaufmannes			4 Z. – S. 317	0
EE	A130	Beschreibung Guidos	nd	nd	5 Z. – S. 317	nd
EF	A108	Ada bekommt Zwillinge	21 Jahre	1 Tag	8 Z. – S. 317	57
EG	A137	Augustas 2. Schwangerschaft	21 Jahre	9 Monate	5 Z. – S. 317	57
EH	A138	Guido sorgt für seine Kinder vor (schließt Versicherung ab)	21 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 318	57
EI	jetzt	Einschub			1 Z. – S. 318	0
EJ	A139	Zeno besucht Ada und die Zwillinge	21 Jahre	1 Nachmittag	21 Z. – S. 318	57
EK	A140	Ehekrise zwischen Guido und Ada (Zwillinge, Kupfersulfat)	21 Jahre	einige Tage	1 S. 3 Z. – S. 318-319	57
EL	A141	Ada hasst Guidos Geigenspiel	nd	nd	12 Z. – S. 319-320	nd
EM	A142	Zeno erkennt, dass Ada krank ist	21 Jahre	1 Nachmittag	9 Z. – S. 320	69
EN	jetzt	Einschub			1 Z. – S. 320	0
EO	A142	Zeno erkennt, dass Ada krank ist	21 Jahre	1 Nachmittag	18 Z. – S. 320	69
EP	jetzt	Kommentar zur Beziehung zwischen Ada und Guido			5 Z. – S. 320-321	0
EQ	A142	Zeno erkennt, dass Ada krank ist	21 Jahre	1 Nachmittag	10 Z. – S. 321	69
ER	jetzt	Einschub			1 Z. – S. 321	0
ES	A142	Zeno erkennt, dass Ada krank ist	21 Jahre	1 Nachmittag	1 S. 19 Z. – S. 321-322	69
ET	A121	Adas Krankheit	20-21 Jahre	mehrere Monate	5 Z. – S. 322-323	63
EU	jetzt	Zeno über Guido			2 Z. – S. 323	0
EV	A121	Adas Krankheit	20-21 Jahre	mehrere Monate	11 Z. – S. 323	63
EW	jetzt	Zeno über das Leben und Krankheit			31 Z. – S. 323-324	0
EX	A121	Adas Krankheit	20-21 Jahre	mehrere Monate	9 Z. – S. 324	63
EY	jetzt	Zeno über das Leben und Krankheit			15 Z. – S. 324	0

EZ	A143	Zeno dachte über mögliche Beziehung zu Ada nach	21 Jahre	nd	16 Z. – S. 324-325	69
FA	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 325	0
FB	A129	Beschreibung Adas	nd	nd	8 Z. – S. 325	nd
FC	A144	Guido möchte, dass Carmen seinen Haushalt führt, während Ada auf Kur ist	21 Jahre	einige Tage	25 Z. – S. 325-326	70
FD	A145	Adas erste Kur in Bologna	21 Jahre	einige Wochen	30 Z. – S. 326	70
FE	A146	Traum Zenos über Augusta, Ada und Basedow	21 Jahre	1 Nacht	1 S. 17 Z. – S. 327-328	70
FF	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu damaligem Traum</i>			6 Z. – S. 328	0
FG	A147	Gespräch mit Augusta über Traum am Tag danach	21 Jahre	1 Tag	10 Z. – S. 328	70
FH	<i>jetzt</i>	<i>Vergleich: Aufwachen in der Nacht und Heimkehren von Besuch bei der Geliebten</i>			3 Z. – S. 328	0
FI	A72	Beschreibung Augustas	nd	nd	6 Z. – S. 328-329	nd
FJ	A148	Guido kehrt aus Bologna zurück	21 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 329	69
FK	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 329	0
FL	A149	Adas Rückkehr von der ersten Kur	21 Jahre	1 Tag	14 Z. – S. 329	71
FM	<u>P30</u>	<u>Ada wird erneut nach Bologna fahren müssen</u>	<u>20 Jahre</u>	<u>einige Monate</u>	<u>4 Z. – S. 329</u>	<u>72</u>
FN	<i>jetzt</i>	<i>Guido „freut“ sich, dass Ada wieder wegfahren muss</i>			4 Z. – S. 329	0
FO	A150	Geburt von Alfio (Zenos Sohn)	21 Jahre	1 Tag	2 Z. – S. 329	71
FP	A149	Adas Rückkehr von der ersten Kur	21 Jahre	1 Tag	1 S. 12 Z. – S. 329-331	71
FQ	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 331	0
FR	A126	Erste Jahresbilanz	21 Jahre	einige Wochen	24 Z. – S. 331	65
FS	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Frauen</i>			2 Z. – S. 331	0
FT	A126	Erste Jahresbilanz	21 Jahre	einige Wochen	22 Z. – S. 331-332	65
FU	A151	Zeno erkennt, dass er arbeiten will	21 Jahre	nd	3 Z. – S. 332	73
FV	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Arbeit</i>			15 Z. – S. 332	0
FW	A151	Zeno erkennt, dass er arbeiten will	21 Jahre	nd	9 Z. – S. 333	73
FX	A152	Bilanzprüfung durch den jungen Olivi	20 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 333	73
FY	<i>jetzt</i>	<i>Buchhaltung und Bilanzerstellung</i>			3 Z. – S. 333	0
FZ	A153	Olivi rät, die Firma zu schließen und neu zu gründen	20 Jahre	1 Tag	26 Z. – S. 333-334	73
GA	A154	Guido hört nicht auf Olivi und übernimmt die volle Verantwortung	20 Jahre	1 Tag	2 S. 3 Z. – S. 334-336	73
GB	A155	2. Spaziergang von Zeno und Guido	20 Jahre	1 Abend	4 Z. – S. 336	73
GC	A155a	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	nd	1 Abend	4 Z. – S. 336 – An. in An.	73

GD	A155	2. Spaziergang von Zeno und Guido	20 Jahre	1 Abend	1 S. 29 Z. – S. 336-338	73
GE	A155a	Spaziergang mit Guido nach Abend bei Familie Malfenti und Verlobung	nd	1 Abend	3 Z. – S. 338 – An. in An.	73
GF	A155	2. Spaziergang von Zeno und Guido	20 Jahre	1 Abend	8 Z. – S. 338	73
GG	A155b	Rückblick auf Kindheit: „ero io buono o cattivo?“	20 Jahre	nd	4 Z. – S. 338 – An. in An.	3
GH	<i>jetzt</i>	<i>Zenos Kommentar über sich selbst als Kind</i>			9 Z. – S. 338	0
GI	A155	2. Spaziergang von Zeno und Guido	20 Jahre	1 Abend	1 S. 10 Z. – S. 338-340	73
GJ	A156	Gespräch mit Augusta über Guidos Rettungsplan für das Unternehmen	20 Jahre	1 Abend	1 S. 26 Z. – S. 340-341	73
GK	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Arbeit</i>			3 Z. – S. 341-342	0
GL	A157	Zeno will Guido helfen: junger Olivi soll Firmenleitung übernehmen	20 Jahre	1 Nacht	26 Z. – S. 342	73
GM	A158	Guido weist Zenos Vorschlag (über Olivi) zurück	20 Jahre	1 Tag	28 Z. – S. 342-343	73
GN	A159	Ada will Guido nicht mit ihrem Geld unterstützen	20 Jahre	einige Tage	13 Z. – S. 343	74
GO	A160	Ehekrise zwischen Guido und Ada (Geld nach desaströser Jahresbilanz)	20 Jahre	einige Tage	1 S. 4 Z. – S. 343-344	74
GP	<i>jetzt</i>	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			5 Z. – S. 344-345	0
GQ	A160	Ehekrise zwischen Guido und Ada (Geld nach desaströser Jahresbilanz)	20 Jahre	einige Tage	7 Z. – S. 345	74
GR	A161	Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Nacht	5 Z. – S. 345	74
GS	<i>jetzt</i>	<i>Zeno ärgert sich über Guido</i>			2 Z. – S. 345	0
GT	A161	Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Nacht	24 Z. – S. 345-346	74
GU	A162	Zeno zweifelt an Guidos Absicht, sich wirklich umzubringen	20 Jahre	nd	8 Z. – S. 346	75
GV	A163	Besuch bei Guido nach dessen Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	2 S. 15 Z. – S. 346-348	75
GW	A164	Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	14 Z. – S. 348-349	75
GX	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Frauen</i>			5 Z. – S. 349	0
GY	A164	Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	28 Z. – S. 349	75
GZ	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Frauen</i>			3 Z. – S. 349	0
HA	A164	Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	27 Z. – S. 349-350	75

HB	<u>P31</u>	<u>Zeno wird sich noch jahrelang an einen Satz erinnern, den er zu Ada sagte</u>	nd	<u>einige Jahre</u>	<u>4 Z. – S. 350</u>	<u>76</u>
HC	A164	Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	2 Z. – S. 350	75
HD	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu Satz, den Zeno zu Ada sagte</i>			3 Z. – S. 350	0
HE	A164a	Erinnerung an den Tag der Verlobung	2 Jahre	1 Abend	11 Z. – S. 350-351 – An. in An.	75
HF	A164	Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	22 Z. – S. 351	75
HG	A164b	Erinnerung an Verlobung und an Carla	nd	nd	8 Z. – S. 351-352	75
HH	A164	Gespräch mit Ada während Besuch nach Guidos Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	28 Z. – S. 352	75
HI	A163	Besuch bei Guido nach dessen Selbstmordversuch	20 Jahre	1 Vormittag	7 Z. – S. 352	75
HJ	A165	Beziehung Zeno – Ada	nd	nd	10 Z. – S. 352-353	nd
HK	<i>jetzt</i>	<i>Selbstcharakterisierung Zenos</i>			7 Z. – S. 353	0
HL	<u>P32</u>	<u>Vorgriff auf Adas zweite Kur während der sie Zeno immer wieder in ihren Briefen grüßen lässt</u>	<u>einige Wochen</u>	<u>einige Wochen</u>	<u>12 Z. – S. 353</u>	<u>72</u>
HM	A166	Guido kehrt nach Selbstmordversuch ins Büro zurück, muss sich Bilanz stellen	20 Jahre	1 Tag	1 S. 25 Z. – S. 353-355	77
HN	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 355	0
HO	A99	Guido und Zeno führen ein gemeinsames Unternehmen	19-22 Jahre	2,5 Jahre	11 Z. – S. 355	54
HP	A167	Guidos Plan zur Unternehmensrettung: Bilanzfälschung	20 Jahre	einige Tage	1 S. 8 Z. – S. 355-356	78
HQ	A168	Guido will wissen, was Zeno Augusta über die Bilanz erzählt hat	20 Jahre	1 Tag	19 Z. – S. 356-357	78
HR	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu eigenem Verhalten damals</i>			7 Z. – S. 357	0
HS	A169	Zeno wird auf Geschäft mit Kupfersulfat angesprochen	20 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 357	74
HT	<i>jetzt</i>	<i>Gedanken über diese Begegnung</i>			5 Z. – S. 357	0
HU	A170	Adas zweiter Aufenthalt in Bologna; dann am Comer See	20 Jahre	einige Wochen	7 Z. – S. 357-358	72
HV	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Guidos Wunsch, Carmen in seiner Firma einzustellen</i>			4 Z. – S. 358	0
HW	A171	Carmen sollte in Zenos Firma arbeiten	20 Jahre	einige Tage	24 Z. – S. 358	72
HX	A172	Zenos Brief an Ada, die in Bologna ist	20 Jahre	1 Tag	27 Z. – S. 358-359	72
HY	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 359	0
HZ	A172	Zenos Brief an Ada, die in Bologna ist	20 Jahre	1 Tag	11 Z. – S. 359	72

IA	jetzt	<i>Kommentar zum Brief</i>			4 Z. – S. 359-360	0
IB	A172	Zenos Brief an Ada, die in Bologna ist	20 Jahre	1 Tag	8 Z. – S. 360	72
IC	jetzt	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 360	0
ID	A172	Zenos Brief an Ada, die in Bologna ist	20 Jahre	1 Tag	8 Z. – S. 360	72
IE	jetzt	<i>Zeno weiß nicht, ob er Ada liebte</i>			3 Z. – S. 360	0
IF	A172	Zenos Brief an Ada, die in Bologna ist	20 Jahre	1 Tag	12 Z. – S. 360	72
IG	A173	Guido spekuliert an der Börse	20 Jahre	einige Wochen	3 Z. – S. 360	72
IH	A174	Beschreibung Nilinis	nd	nd	3 Z. – S. 360-361	nd
II	jetzt	<i>Zeno erinnert sich an Nilini und dass er ihn nicht mochte</i>			6 Z. – S. 361	0
IJ	A174	Beschreibung Nilinis	nd	nd	7 Z. – S. 361	nd
IK	jetzt	<i>Kommentar über Freundschaften, die zu Abneigung werden</i>			4 Z. – S. 361	0
IL	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	8 Z. – S. 361	72
IM	A174	Beschreibung Nilinis	nd	nd	7 Z. – S. 361	nd
IN	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	3 Z. – S. 361	72
IO	A174	Beschreibung Nilinis	nd	nd	9 Z. – S. 361-362	nd
IP	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	32 Z. – S. 362-363	72
IQ	A173	Guido spekuliert an der Börse	20 Jahre	einige Wochen	15 Z. – S. 363	72
IR	A176	Augusta will, dass Frau Malfenti von Guidos Spekulationen erfährt	20 Jahre	1 Abend	4 Z. – S. 363	72
IS	A177	Zeno weist Guido auf Risiko der Börsengeschäfte hin	20 Jahre	1 Tag	1 S. 1 Z. – S. 363-364	72
IT	P33	<u>„Cosi invece le cose procedettero come se io non avessi esistito.“</u>	<u>einige Monate</u>	<u>einige Monate</u>	<u>1 Z. – S. 364</u>	<u>79</u>
IU	A177	Zeno weist Guido auf Risiko der Börsengeschäfte hin	20 Jahre	1 Tag	1 Z. – S. 364	72
IV	jetzt	<i>Zeno über Glücksspiel</i>			5 Z. – S. 364	0
IW	A178	alle außer Zeno heißen Guidos Börsenspekulationen gut	20 Jahre	einige Wochen	12 Z. – S. 364-365	72
IX	A173	Guido spekuliert an der Börse	20 Jahre	einige Wochen	3 Z. – S. 365	72
IY	jetzt	<i>Kommentar zu Freundschaft mit Nilini</i>			8 Z. – S. 365	0
IZ	A179	Beziehung Zeno – Nilini	20 Jahre	einige Wochen	10 Z. – S. 365	nd
JA	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	3 Z. – S. 365	72
JB	jetzt	<i>Kommentar über Nilinis Besuche</i>			2 Z. – S. 365	0
JC	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	2 Z. – S. 365	72
JD	jetzt	<i>Zeno hörte Nilini nie zu</i>			2 Z. – S. 365	0
JE	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	1 Z. – S. 365	72

JF	jetzt	Zeno analysiert seine Beziehung zu Nilini			4 Z. – S. 365	0
JG	A179	Beziehung Zeno – Nilini	20 Jahre	einige Wochen	12 Z. – S. 365-366	nd
JH	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	13 Z. – S. 366	72
JI	A180	Ada kehrt das zweite Mal von der Kur zurück	20 Jahre	nd	7 Z. – S. 366	72
JJ	jetzt	Zeno über Frauen			2 Z. – S. 366	0
JK	A180	Ada kehrt das zweite Mal von der Kur zurück	20 Jahre	nd	9 Z. – S. 366-367	72
JL	A181	Ada erzählt von Aufenthalt am Comer See	20 Jahre	1 Tag	6 Z. – S. 367	72
JM	jetzt	Zeno glaubt, dass Ada beim Erzählen übertrieben hat, obwohl etwas Wahres dran sein könnte			4 Z. – S. 367	0
JN	A129	Beschreibung Adas	nd	nd	3 Z. – S. 367	nd
JO	A182	Ada und Guido besuchen Zeno und Augusta nach Adas zweiter Rückkehr	20 Jahre	1 Abend	22 Z. – S. 367-368	72
JP	jetzt	Zeno denkt, dass er früher hätte bemerken müssen, dass Guido Verluste macht			6 Z. – S. 368	0
JQ	A183	Guido macht Verluste an der Börse	20 Jahre	einige Wochen	8 Z. – S. 368	79
JR	A184	2. Angelausflug; Guido informiert sich über Veronal	20 Jahre	1 Nacht	32 Z. – S. 368-369	80
JS	jetzt	Zenos Chemiekenntnisse			5 Z. – S. 369	0
JT	A184a	Erinnerung an Chemiestudium während Angelausflug	20 Jahre	1 Nacht	10 Z. – S. 369 – An. in An.	7, 8
JU	jetzt	Zenos Chemiekenntnisse			3 Z. – S. 369	0
JV	A184	2. Angelausflug; Guido informiert sich über Veronal	20 Jahre	1 Nacht	12 Z. – S. 369-370	80
JW	jetzt	Zenos Chemiekenntnisse			9 Z. – S. 370	0
JX	A185	Ada will mit Zeno über Carmen reden	19-20 Jahre	mehrere einzelne Tage	1 S. 11 Z. – S. 370-371	81
JY	A186	Ada redet mit Zeno wegen Carmen	19-20 Jahre	1 Tag	1 S. 5 Z. – S. 371-372	81
JZ	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	8 Z. – S. 372	nd
KA	jetzt	Selbstcharakterisierung Zenos			3 Z. – S. 372	0
KB	A175	Besuch von Nilini im Büro	20 Jahre	mehrere einzelne Tage	1 S. 4 Z. – S. 372-374	72
KC	A187	Guido macht sehr große Verluste	19-20 Jahre	einige Monate	15 Z. – S. 374	81
KD	jetzt	Zeno über Mitleid und Schicksal			20 Z. – S. 374	0
KE	A130	Beschreibung Guidos	nd	nd	8 Z. – S. 374-375	nd
KF	A187	Guido macht sehr große Verluste	19-20 Jahre	einige Monate	12 Z. – S. 375	81
KG	jetzt	Schlaf als Lösung, wenn es einem schlecht geht			2 Z. – S. 375	0

KH	A187	Guido macht sehr große Verluste	19-20 Jahre	einige Monate	2 S. 22 Z. – S. 375-378	81
KI	A188	Guido will Frau Malfenti um Hilfe bitten	19-20 Jahre	1 Tag	1 S. 17 Z. – S. 378-379	81
KJ	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 379	0
KK	A189	Guido nimmt Zenos Hilfe (Geld) an	19-20 Jahre	1 Tag	16 Z. – S. 379-380	81
KL	<i>jetzt</i>	<i>Zeno lächelt über Guidos Naivität</i>			2 Z. – S. 380	0
KM	A189	Guido nimmt Zenos Hilfe (Geld) an	19-20 Jahre	1 Tag	4 Z. – S. 380	81
KN	A55	Selbstbeschreibung	nd	nd	6 Z. – S. 380	nd
KO	A190	Zeno erzählt Augusta nichts von Guidos Problemen	19-20 Jahre	1 Abend	17 Z. – S. 380	81
KP	A191	Augusta erfährt von Ada von Guidos Problemen und ist eifersüchtig	19-20 Jahre	1 Tag	1 S. 2 Z. – S. 381-382	81
KQ	<i>jetzt</i>	<i>Zeno gönnt Guido dessen missliche Lage</i>			4 Z. – S. 382	0
KR	A191	Augusta erfährt von Ada von Guidos Problemen und ist eifersüchtig	19-20 Jahre	1 Tag	21 Z. – S. 382	81
KS	A192	Zeno bei Guido und Ada wegen dieser Geldgeschichte	19-20 Jahre	1 Vormittag	2 S. 18 Z. – S. 382-385	81
KT	<i>jetzt</i>	<i>Zenos Bedürfnis, sich vor Ada immer von seiner besten Seite zu zeigen</i>			8 Z. – S. 385	0
KU	A192	Zeno bei Guido und Ada wegen dieser Geldgeschichte	19-20 Jahre	1 Vormittag	10 Z. – S. 385	81
KV	A193	Guido versucht, Pleite abzuwenden, hört aber nicht auf Zeno	19-20 Jahre	einige Tage	1 S. 3 Z. – S. 385-386	81
KW	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar zu Gespräch mit Guido</i>			3 Z. – S. 386	0
KX	A193	Guido versucht, Pleite abzuwenden, hört aber nicht auf Zeno	19-20 Jahre	einige Tage	1 S. 1 Z. – S. 386-387	81
KY	A194	Zeno sucht Olivi, um das Geld zu beschaffen, das er Guido leihen will	19-20 Jahre	1 Tag	31 Z. – S. 387-388	81
KZ	A195	Unwetter auf dem Heimweg	19 Jahre	1 Nacht	14 Z. – S. 388-389	60
LA	<i>jetzt</i>	<i>Zeno hasst es, umsonst zu arbeiten</i>			2 Z. – S. 389	0
LB	A195	Unwetter auf dem Heimweg	19 Jahre	1 Nacht	11 Z. – S. 389	60
LC	A113	Guidos Tod	20 Jahre	1 Nacht	4 Z. – S. 389	60
LD	A196	Guidos Selbstmord	19 Jahre	1 Nacht	1 S. 29 Z. – S. 389-391	60
LE	<u>P34</u>	<u>Vorgriff: Zeno wird Dottor Mali kennenlernen</u>	<u>nd</u>	<u>nd</u>	<u>9 Z. – S. 391</u>	<u>82</u>
LF	A196	Guidos Selbstmord	19 Jahre	1 Nacht	6 Z. – S. 391	60
LG	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Regen</i>			4 Z. – S. 391	0
LH	A196	Guidos Selbstmord	19 Jahre	1 Nacht	16 Z. – S. 391-392	60
LI	A197	Zeno will Geld für Guido besorgen	19 Jahre	1 Vormittag	9 Z. – S. 392	82
LJ	A198	Zeno erfährt von Guidos Tod	19 Jahre	1 Vormittag	14 Z. – S. 392	82

LK	A199	Zeno erfährt von Guidos Tod und erkennt, dass Guido sich nicht wirklich umbringen wollte	19 Jahre	1 Vormittag	14 Z. – S. 392-393	82
LL	A200	Adas Trauer, Zenos Meinung zu Guidos Tod	19 Jahre	nd	17 Z. – S. 393	82
LM	A113	Guidos Tod	20 Jahre	1 Nacht	12 Z. – S. 393	60
LN	A201	Vorbereitungen für Beerdigung	19 Jahre	1 Tag	10 Z. – S. 393-394	83
LO	A202	Zeno spekuliert mit Nilini an Börse, um das Unternehmen zu retten	19 Jahre	2 Tage	1 S. 9 Z. – S. 394-395	83
LP	<i>jetzt</i>	<i>Zeno erinnert sich an die intensive Arbeit zur Unternehmensrettung</i>			5 Z. – S. 395	0
LQ	A202	Zeno spekuliert mit Nilini an Börse, um das Unternehmen zu retten	19 Jahre	2 Tage	17 Z. – S. 395-396	83
LR	<u>P35</u>	<u>Zeno wird nie mehr für sich an der Börse spekulieren</u>	<u>nd</u>	<u>nd</u>	<u>2 Z. – S. 396</u>	<u>84</u>
LS	A203	Zeno verwechselt die Beerdigungen	19 Jahre	1 Nachmittag	2 S. 15 Z. – S. 396-398	85
LT	A204	Rückkehr vom Friedhof in die Stadt und an die Börse	19 Jahre	1 Nachmittag	19 Z. – S. 398-399	85
LU	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 399	0
LV	A204	Rückkehr vom Friedhof in die Stadt und an die Börse	19 Jahre	1 Nachmittag	23 Z. – S. 399	85
LW	A202	Zeno spekuliert mit Nilini an Börse, um das Unternehmen zu retten	19 Jahre	2 Tage	4 Z. – S. 399	83
LX	A205	Gespräch mit Frau Malfenti: Erzählung von Rettung	19 Jahre	1 Nachmittag	26 Z. – S. 399-400	85
LY	<i>jetzt</i>	<i>Kommentar Zenos zu seiner Begründung für die verpasste Beerdigung</i>			2 Z. – S. 400	0
LZ	A205	Gespräch mit Frau Malfenti: Erzählung von Rettung	19 Jahre	1 Nachmittag	8 Z. – S. 400	85
MA	A206	Augusta erzählt Zeno von Adas Reaktion auf dessen Nichterscheinen	19 Jahre	1 Nachmittag	27 Z. – S. 400-401	85
MB	<i>jetzt</i>	<i>Zeno über Ada</i>			4 Z. – S. 401	0
MC	A202	Zeno spekuliert mit Nilini an Börse, um das Unternehmen zu retten	19 Jahre	2 Tage	4 Z. – S. 401	83
MD	A207	Gespräch mit Ada über Rettung der Firma	19 Jahre	1 Abend	25 Z. – S. 401-402	85
ME	<i>jetzt</i>	<i>man sieht auf Fotos anders aus als in Wirklichkeit</i>			5 Z. – S. 402	0
MF	A207	Gespräch mit Ada über Rettung der Firma	19 Jahre	1 Abend	23 Z. – S. 402-403	85
MG	<i>jetzt</i>	<i>Zeno erinnert sich nicht mehr an Adas Vorwürfe</i>			3 Z. – S. 403	0
MH	A207	Gespräch mit Ada über Rettung der Firma	19 Jahre	1 Abend	15 Z. – S. 403	85
MI	<i>jetzt</i>	<i>Einschub</i>			1 Z. – S. 403	0
MJ	A207	Gespräch mit Ada über Rettung der Firma	19 Jahre	1 Abend	1 S. 28 Z. – S. 403-405	85

MK	jetzt	Einschub			1 Z. – S. 405	0
ML	A207	Gespräch mit Ada über Rettung der Firma	19 Jahre	1 Abend	1 S. 4 Z. – S. 405-406	85
MM	jetzt	<i>Adas Vorwürfe klingen noch nach bei Zeno</i>			9 Z. – S. 406	0
MN	A208	Zeno spricht nie mehr allein mit Ada	weniger als 19 Jahre	einige Jahre	3 Z. – S. 406	84
MO	A202	Zeno spekuliert mit Nilini an Börse, um das Unternehmen zu retten	19 Jahre	2 Tage	5 Z. – S. 406	83
MP	A209	Ada reist nach Argentinien ab	19 Jahre	1 Tag	19 Z. – S. 406-407	86
MQ	jetzt	<i>Ada hat Zeno falsch eingeschätzt</i>			6 Z. – S. 407	0
MR	A209	Ada reist nach Argentinien ab	19 Jahre	1 Tag	13 Z. – S. 407	86

Tabelle 15: „Psico-analisi“

Nar. Seg.	A/P/ jetzt	Thema	Reichweite	Umfang	Textumfang	Zeitposition
A	jetzt_1	<i>Psychoanalyse bringt keine Resultate</i>			3 Z. – S. 408	0_1
B	A210	Zeno will die Psychoanalyse aufgeben	1 Tag	1 Tag	2 Z. – S. 408	87
C	jetzt_1	<i>nach einem Jahr Pause schreibt Zeno wieder etwas</i>			16 Z. – S. 408	0_1
D	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	4 Z. – S. 408	88
E	jetzt_1	<i>Psychoanalyse ist eine Illusion und hilft Zeno nicht</i>			16 Z. – S. 408-409	0_1
F	P36	<u>Vorgriff: Zeno will über die Behandlung schreiben</u>	nd	nd	2 Z. – S. 409	0_1
G	jetzt_1	<i>Zeno rechnet mit Dottor S. ab</i>			3 Z. – S. 409	0_1
H	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	10 Z. – S. 409	88
I	jetzt_1	<i>Psychoanalyse bringt keine Resultate</i>			22 Z. – S. 409-410	0_1
J	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	16 Z. – S. 410	88
K	jetzt_1	<i>Psychoanalyse bringt keine Resultate</i>			3 Z. – S. 410	0_1
L	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	25 Z. – S. 410-411	88
M	A212	Erinnerung an das 1. Schuljahr	ca. 52 Jahre	1 Tag	9 Z. – S. 411	89
N	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	3 Z. – S. 411	88
O	jetzt_1	<i>Erklärung zu A212</i>			3 Z. – S. 411	0_1
P	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	15 Z. – S. 411-412	88

Q	<i>jetzt_1</i>	<i>Erklärung zu A212</i>			2 Z. – S. 412	0_1
R	A212	Erinnerung an das 1. Schuljahr	ca. 52 Jahre	1 Tag	2 Z. – S. 412	89
S	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	10 Z. – S. 412	88
T	<i>jetzt_1</i>	<i>Kommentar zu einem Traum während der Behandlung</i>			1 Z. – S. 412	0_1
U	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	5 Z. – S. 412	88
V	A213	Traum/Erinnerung an Kindheit vor Einschulung	mehr als 53 Jahre	1 Tag	26 Z. – S. 412-13	90
W	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	15 Z. – S. 413	88
X	<i>jetzt_1</i>	<i>Kommentar zu einer Erinnerung während der Behandlung</i>			2 Z. – S. 413	0_1
Y	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	3 Z. – S. 413	88
Z	A214	Zeno verschüttet als Kind Tinte	mehr als 52 Jahre	1 Tag	13 Z. – S. 413-414	90
AA	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	9 Z. – S. 414	88
AB	<i>jetzt_1</i>	<i>Zeno glaubt nicht an Psychotherapie</i>			4 Z. – S. 414	0_1
AC	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	26 Z. – S. 414-415	88
AD	<i>jetzt_1</i>	<i>Zeno wundert sich über Dottor S.</i>			4 Z. – S. 415	0_1
AE	A215	Dottor S. diagnostiziert einen Ödipus-Komplex	weniger als 6 Monate	1 Tag	10 Z. – S. 415	88
AF	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	21 Z. – S. 415-416	88
AG	A216	Zeno erfindet Träume, da er keine echten mehr evozieren kann	weniger als 6 Monate	einige Tage	22 Z. – S. 416	88
AH	A217	Zeno will allein Träume herbeirufen, um sich besser zu fühlen	weniger als 6 Monate	einige Wochen	16 Z. – S. 416-417	88
AI	<i>jetzt_1</i>	<i>Blick aus dem Fenster</i>			3 Z. – S. 417	0_1
AJ	A218	Zenos „Farbenlehre“	weniger als 6 Monate	6 Monate	24 Z. – S. 417-418	88
AK	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	34 Z. – S. 418	88
AL	<i>jetzt_1</i>	<i>Zeno erinnert sich kaum an die „rieducazione“</i>			1 Z. – S. 418	0_1
AM	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	3 Z. – S. 419	88
AN	<i>jetzt_1</i>	<i>Zeno glaubt nicht an Psychotherapie</i>			22 Z. – S. 419	0_1
AO	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	9 Z. – S. 419	88
AP	<i>jetzt_1</i>	<i>Firma „Guido Speier & Co.“</i>			6 Z. – S. 419-420	0_1
AQ	A211	Behandlung bei Dottor S.	weniger als 6 Monate	6 Monate	2 Z. – S. 420	88

AR	jetzt_1	Zeno will wissen, woher der Arzt die Informationen zu Guidos Firma hat			28 Z. – S. 420	0_1
AS	A219	Zeno geht zu Dottor Paoli; wünscht sich eine richtige Krankheit	weniger als 6 Monate	einige Tage	1 S. – S. 420-421	88
AT	jetzt_1	Zeno sieht Psychoanalyse als Abenteuer			7 Z. – S. 421-422	0_1
AU	A219	Zeno geht zu Dottor Paoli; wünscht sich eine richtige Krankheit	weniger als 6 Monate	einige Tage	8 Z. – S. 422	88
AV	jetzt_1	eine richtige Krankheit wäre eine Erleichterung			1 Z. – S. 422	0_1
AW	A220	Zeno stellt sich ein Leben mit Diabetes vor	weniger als 6 Monate	1 Tag	18 Z. – S. 422	88
AX	A219	Zeno geht zu Dottor Paoli; wünscht sich eine richtige Krankheit	weniger als 6 Monate	einige Tage	10 Z. – S. 422-423	88
AY	A221	Beard-Lektüre	weniger als 6 Monate	einige Wochen	9 Z. – S. 423	88
AZ	A222	zufälliges Treffen mit Dottor S.	weniger als 6 Monate	1 Tag	17 Z. – S. 423	88
BA	jetzt_1	Psychoanalyse verursacht Probleme			15 Z. – S. 423-424	0_1
BB	A223	einige Tage in Lucinico	einige Tage	2 Tage	1 Z. – S. 424	91
BC	jetzt_1	Zeno über Zeit			14 Z. – S. 424	0_1
BD	A223	einige Tage in Lucinico	einige Tage	2 Tage	2 Z. – S. 424	91
BE	jetzt_1	Wasser betrachten als Entspannung			4 Z. – S. 424	0_1
BF	A223	einige Tage in Lucinico	einige Tage	2 Tage	1 S. 16 Z. – S. 424-426	91
BG	A224	Zeno probiert an Teresina aus, ob ihn Frauen noch anziehen	einige Tage	1 Tag	2 S. 16 Z. – S. 426-428	91
BH	jetzt_1	Zeno über Alter			1 Z. – S. 428	0_1
BI	A225	Zeno wird vom Krieg überrascht	ca. 1 Monat	1 Tag	15 Z. – S. 428-429	92
BJ	jetzt_1	Zeno ist beruhigt, da er Nachrichten von seiner Familie hat			28 Z. – S. 429	0_1
BK	A225	Zeno wird vom Krieg überrascht	ca. 1 Monat	1 Tag	7 S. 18 Z. – S. 429-437	92
BL	jetzt_1	Einschub			1 Z. – S. 437	0_1
BM	A225	Zeno wird vom Krieg überrascht	ca. 1 Monat	1 Tag	4 Z. – S. 437	92
BN	jetzt_1	Einschub			1 Z. – S. 437	0_1
BO	A225	Zeno wird vom Krieg überrascht	ca. 1 Monat	1 Tag	1 S. 22 Z. – S. 437-439	92
BP	jetzt_1	Zeno findet sich mit Krieg ab			15 Z. – S. 439	0_1
BQ	jetzt_2	Zeno schreibt nach einem Jahr wieder etwas			33 Z. – S. 439-440	0_2

BR	A226	untätig wegen des Kriegsausbruches	9-12 Monate	3 Monate	2 Z. – S. 440	93
BS	A227	nach Kriegsausbruch beginnt Zeno zu handeln	weniger als 6 Monate	ca. 6 Monate	1 Z. – S. 440	94
BT	<i>jetzt_2</i>	<i>Kommentar zu seinen Käufen</i>			<i>1 Z. – S. 440</i>	<i>0_2</i>
BU	A227	nach Kriegsausbruch beginnt Zeno zu handeln	weniger als 6 Monate	ca. 6 Monate	13 Z. – S. 440	94
BV	<i>jetzt_2</i>	<i>Verkäufe sind geringer als Käufe – Spekulation</i>			<i>2 Z. – S. 440</i>	<i>0_2</i>
BW	A227	nach Kriegsausbruch beginnt Zeno zu handeln	weniger als 6 Monate	ca. 6 Monate	3 Z. – S. 440-441	94
BX	<i>jetzt_2</i>	<i>Zeno ist auf seinen ersten Kauf stolz</i>			<i>3 Z. – S. 441</i>	<i>0_2</i>
BY	A228	1. Geschäft nach Kriegsausbruch: Weihrauch	weniger als 6 Monate	ca. 6 Monate	8 Z. – S. 441	94
BZ	A229	Verkauf von Weihrauch	einige Tage	1 Tag	4 Z. – S. 441	95
CA	<u>P37</u>	<u>Vorgriff auf geplante Überarbeitung der Autobiographie</u>	<u>nd</u>	<u>nd</u>	<u>5 Z. – S. 441</u>	<u>96</u>
CB	<i>jetzt_2</i>	<i>Zeno über Entwicklung, Menschen und ihre Erfindungen</i>			<i>1 S. 6 Z. – S. 441-442</i>	<i>0_2</i>
CC	<u>P38</u>	<u>Welt wird zerstört und zu einem Nebel werden, ohne Krankheiten und Parasiten</u>	<u>nd</u>	<u>nd</u>	<u>13 Z. – S. 442-443</u>	<u>66</u>

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name Brigitte Thurner
Geburtsdatum 13.10.1982
Geburtsort Bozen (Südtirol)

Ausbildung

Seit 2006 Diplomstudium Italienisch, Wahlfachmodul Tschechisch
Seit 2004 Bakkalaureatsstudium Übersetzen/Dolmetschen
Zentrum für Translationswissenschaft
2001-2004 Bakkalaureatsstudium Kommunikationswissenschaft
Universität Salzburg. Abschluss mit Auszeichnung
1996-2001 Handelsoberschule H. Kunter, Bozen
Matura mit Höchstnote (100/100)
1988-1996 Pflichtschule in Bozen

Sonstiges

05/2008-10/2008 Fortbildungskurs „Technische Redaktion und computergestütztes Übersetzen“ – EURAC Bozen
10/2005-01/2006 Mitbelegung an der Universität Brunn
Stipendium der Universität Wien
07/2005 Dreiwöchiger Sprachkurs in Poděbrady (Tschechische Republik)
der „Aktion Österreich – Tschechische Republik“

Bozen, im November 2008